

KREBS IN NIEDERSACHSEN 2006/07

HERAUSGEBER: REGISTERSTELLE DES EKN
IM AUFTRAG DES NIEDERSÄCHSISCHEN MINISTERIUMS FÜR
SOZIALES, FRAUEN, FAMILIE, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Impressum

Herausgeber:	Registerstelle des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen (EKN)
Verantwortlich für den Inhalt:	Iris Urbschat Joachim Kieschke Martin Rohde Cora Langer Wiltrud Hecht
Redaktion und Layout:	Iris Urbschat
Titelgestaltung:	Thomas Fels grafik-design, Oldenburg
Druck:	Prull Druck, Oldenburg

Kontakt

Vertrauensstelle des EKN
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Andreaestr. 7
30159 Hannover
Tel.: 0511/4505-356
E-Mail: vertrauensstelle.ekn@nlga.niedersachsen.de

Registerstelle des EKN
OFFIS CARE GmbH
Industriestr. 9
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/361056-12
E-Mail: registerstelle@krebsregister-niedersachsen.de

<http://www.krebsregister-niedersachsen.de>



Grußwort

Die Gesundheitspolitik braucht wissenschaftlich fundierte Daten. Nur so kann sie bessere Erkenntnisse über das Auftreten der verschiedenen Krebserkrankungen und deren Verlauf gewinnen und kann gezielt die Ursachen bekämpfen. Die Bedeutung bevölkerungsbezogener Krebsregister ist heute daher unbestritten.

Um verlässliche Auswertungen vornehmen zu können, muss dem Krebsregister ein sehr hoher Anteil der tatsächlich aufgetretenen Krebserkrankungen gemeldet werden. Nur dann lassen sich auch kleinräumige Vergleiche anstellen. Im Allgemeinen kann ein Register erst dann aussagefähige Referenzwerte liefern, wenn 90 Prozent der erwarteten Neuerkrankungen erfasst sind.

Gemessen an diesen Vorgaben ist die im vergangenen Jahrzehnt in Niedersachsen geleistete Aufbauarbeit sehr gut: Bereits seit 2003, dem ersten Jahr der landesweit flächendeckenden Erfassung von Krebsneuerkrankungen, wurden dem Epidemiologischen Krebsregister 93 Prozent aller in unserem Land erwarteten Krebsneuerkrankungen gemeldet. Der Erfassungsgrad konnte in den Folgejahren noch weiter gesteigert werden - im aktuellen Berichtszeitraum 2006/2007 liegt er bereits bei fast 98 Prozent.

Mit diesem Material lassen sich die "Daten auch für Taten nutzen", indem diese zunehmend für bevölkerungsbezogene Untersuchungen zu speziellen Krebserkrankungen herangezogen werden können. Das gilt ebenfalls für die Bewertung der Qualität von Screening-Programmen. Auch in der Qualitätssicherung der onkologischen Versorgung werden zunehmend Krebsregisterdaten genutzt. Darüber hinaus lässt sich der Datenbestand immer häufiger für Anfragen aus der Bevölkerung zu vermeintlichen Krebshäufungen in einzelnen niedersächsischen Gemeinden nutzen.

Besonders hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die in Kapitel 9 vorgenommene Sonderauswertung zum Krebsgeschehen auf Landkreisebene. Erstmals ist es möglich, anhand des Fünf-Jahres-Zeitraums 2003 bis 2007 regionale Abweichungen zum gesamten Land Niedersachsen statistisch zu überprüfen. Im Jahresbericht wird die Häufigkeit von Krebsneuerkrankungen (Inzidenz) auf Kreisebene dabei der Häufigkeit der Krebssterblichkeit (Mortalität) auf Kreisebene gegenüber gestellt. Diese Zahlen geben einen umfassenden Überblick im Landkreis für Gesundheitsämter und Interessierte. Sie lassen sich einerseits für Präventionsmaßnahmen nutzen, können andererseits aber auch Anlass sein für konkrete weitere Analysen, falls sich Auffälligkeiten ergeben.

Den mitarbeitenden Ärztinnen und Ärzten bzw. Einrichtungen danke ich für ihre engagierte Unterstützung des niedersächsischen Krebsregisters. Im Interesse weiterer Fortschritte bei der Krebsbekämpfung bitte ich alle Melderinnen und Melder, die betroffenen Patientinnen und Patienten auch weiterhin verstärkt darauf anzusprechen, einer Weitergabe ihrer verschlüsselten Daten an das Krebsregister zuzustimmen.

Mein persönlicher Dank gilt allen Patientinnen und Patienten, die sich dazu bereit erklärt haben, ihre Daten für die Dokumentation und Auswertung im epidemiologischen Krebsregister zur Verfügung zu stellen. Nur durch ihre Hilfe und Zusammenarbeit ist eine systematische Bewertung und erfolgreiche Erforschung von Krebserkrankungen zum Wohle aller Menschen in unserem Land möglich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Aygül Özkan'.

Aygül Özkan
Niedersächsische Ministerin
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis/Glossar	VI
1 Einleitung	1
2 Allgemeine Informationen zum EKN	3
Aufgaben, Ziele und gesetzliche Rahmenbedingungen	3
Gebiet und Bevölkerung	3
Strukturen des EKN	4
Meldeverfahren	5
Datenschutz	5
Erhobene Daten	6
Datenbearbeitung	6
Datenbestand	6
Vollständigkeit Diagnosejahr 2006-2007	7
Erfassungsgrad nach Meldequellen	7
3 Darstellung ausgewählter Diagnosen	9
'Krebsrisiko', Risikofaktoren und Präventionspotential	10
Häufigste Krebsneuerkrankungen in Niedersachsen	11
Häufigste Krebssterbefälle in Niedersachsen	11
Standardisierte Darstellung von Krebsinzidenz und Krebsmortalität 2006-2007	
Krebs insgesamt (ICD-10 C00 - C97 ohne C44)	12
Mund und Rachen (ICD-10 C00 - C14)	14
Speiseröhre (ICD-10 C15)	16
Magen (ICD-10 C16)	18
Darm (ICD-10 C18 - C21)	20
Bauchspeicheldrüse (ICD-10 C25)	22
Kehlkopf (ICD-10 C32)	24
Lunge (ICD-10 C33 + C34)	26
Malignes Melanom der Haut (ICD-10 C43)	28
Brust (ICD-10 C50)	30
Gebärmutterhals (ICD-10 C53)	32
Gebärmutterkörper (ICD-10 C54 + C55)	34
Eierstock (ICD-10 C56)	36
Prostata (ICD-10 C61)	38
Hoden (ICD-10 C62)	40
Niere (ICD-10 C64 - C66, C68)	42
Harnblase (ICD-10 C67)	44
Schilddrüse (ICD-10 C73)	46
Hodgkin-Lymphome (ICD-10 C81)	48
Non-Hodgkin-Lymphome (ICD-10 C82 - C85)	50
Leukämien (ICD-10 C91 - C95)	52
4 Projekte und Ausblick	55
Evaluation des Mammographie-Screenings in Deutschland	55
Brustkrebs-Tumorstadienverteilung von Teilnehmerinnen und Nicht-Teilnehmerinnen des Mammographie-Screenings in Niedersachsen	55

Sozioökonomische und demographische Indikatoren und Krebsmortalität: Eine ökologische Untersuchung	56
Überlebenszeitanalysen von Brustkrebspatientinnen im Bezirk Weser-Ems	57
Qualitätssicherung der Versorgung in onkologischen Zentren anhand von Krebsregisterdaten ..	57
Rauchverhalten und Lungenkrebsmortalität bei Frauen	57
Gesundheitsindikatoren auf Landkreisebene für die regionalen Gesundheitsämter	58
Projekt zur Validierung der Vergleichbarkeit und Qualität der Mortalitäts- und Migrations- erfassung	59
Untersuchung zur Parapsoriasis en plaque - Initiales Stadium der Mucosis fungoides oder Erkrankung unsicheren Verhaltens?	59
Anfragen zu vermeintlichen Krebshäufungen in einzelnen Gemeinden	59
Weitere Projekte und Datennutzungen	59
Nationaler Krebsplan	60
Internetseite mit interaktiver Datenbank	60
5 Methodik der Berichterstattung	61
Epidemiologische Maßzahlen	61
Qualitätsindikatoren	64
Erläuterungen zur Sonderauswertung 'Krebsgeschehen auf Kreisebene 2003-2007'	65
Erläuterungen zur Datenqualität der Todesbescheinigungen	66
6 Diagnosenkatalog ICD-10	67
7 Tabellen Inzidenz 2006 und 2007	71
Altersspezifische und altersstandardisierte Krebsinzidenz in Niedersachsen 2006	72
Altersspezifische und altersstandardisierte Krebsinzidenz in Niedersachsen 2007	78
8 Tabellen Mortalität 2006 und 2007	85
Altersspezifische und altersstandardisierte Krebsmortalität in Niedersachsen 2006	86
Altersspezifische und altersstandardisierte Krebsmortalität in Niedersachsen 2007	92
9 Sonderauswertung 'Krebsgeschehen auf Kreisebene 2003-2007'	99
Krebs insgesamt (ICD-10 C00 - C97 ohne C44)	100
Mund und Rachen (ICD-10 C00 - C14)	102
Speiseröhre (ICD-10 C15)	104
Magen (ICD-10 C16)	106
Darm (ICD-10 C18 - C21)	108
Bauchspeicheldrüse (ICD-10 C25)	110
Kehlkopf (ICD-10 C32)	112
Lunge (ICD-10 C33 + C34)	114
Malignes Melanom der Haut (ICD-10 C43)	116
Brust (ICD-10 C50)	118
Gebärmutterhals (ICD-10 C53)	120
Gebärmutterkörper (ICD-10 C54 + C55)	122
Eierstock (ICD-10 C56)	124
Prostata (ICD-10 C61)	126
Hoden (ICD-10 C62)	128
Niere (ICD-10 C64 - C66, C68)	130
Harnblase (ICD-10 C67)	132
Schilddrüse (ICD-10 C73)	134
Leukämien und Lymphome (ICD-10 C81 - C96)	136
10 Anhang	138
Bevölkerungsdaten	139
Rechtliche Grundlage (GEKN)	141
EKN-Flyer - Information für Patientinnen und Patienten	147
Meldebögen	149
Verwendete und weiterführende Literatur	152
Adressen	154
Niedersachsenkarte (hintere Umschlagseite)	

Abkürzungsverzeichnis / Glossar

DCN	death certificate notified - DCN-Fall: Krebsfall, der dem Krebsregister erstmalig über eine Todesbescheinigung bekannt wurde, für den anschließend jedoch eine Meldung vom zuletzt behandelnden Arzt eingeholt werden konnte
DCO	death certificate only - DCO-Fall: Krebsfall, für den im Krebsregister ausschließlich eine Todesbescheinigung vorliegt (DCO-Fälle werden z.Z. im EKN nicht in der Inzidenz berücksichtigt)
Diag%	Prozentualer Anteil einer Diagnose an allen Krebsdiagnosen
DIMDI	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
EKN	Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen
GEKID	Gesellschaft der Epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
GEKN	Gesetz über das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GLOBOCAN	IARC-Datenbank zu Krebs in Europa
HV%	Prozentualer Anteil histologisch verifizierter Tumoren
I	Altersspezifische Inzidenzrate - Neuerkrankungsrate
I _{std.}	Altersstandardisierte Inzidenzrate
IACR	International Association of Cancer Registries
IARC	International Agency for Research on Cancer, Lyon
ICD-9	International Classification of Diseases, 9. Revision (bis 1997)
ICD-10	International Classification of Diseases, 10. Revision (ab 1998)
ICD-O-2	International Classification of Diseases for Oncology, Second Edition (bis 2003)
ICD-O-3	International Classification of Diseases for Oncology, Third Edition (ab 2004)
In-situ	Frühform einer bösartigen Krebserkrankung, die noch nicht in die umgebenden Gewebestrukturen eingedrungen ist (nicht invasive bösartige Neubildung)
Invasiv	Invasiver Tumor, der in das umliegende Gewebe eindringt
KI	Konfidenzintervall
KVN	Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
LKR	Landkreis
LSKN	Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
M	Altersspezifische Mortalitätsrate - Sterberate
M _{std.}	Altersstandardisierte Mortalitätsrate
M/I-Index	Verhältnis von Mortalität zu Inzidenz
MS	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
MSWE	Modellprojekt Mammographie-Screening Weser-Ems
NLGA	Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
OFFIS	OFFIS Institut für Informatik, Oldenburg
PSU	primary site unknown - Karzinom mit unklarem Primärtumor
RKI	Robert Koch-Institut, Berlin
SE	Screeningeinheit
SIR	Standardisiertes Inzidenz Ratio
SMR	Standardisiertes Mortalitäts Ratio
Stdbev.	Standardbevölkerung
TNM	Tumorstadien nach UICC (International Union against Cancer), (T = Tumorgroße, N = regionärer Lymphknotenstatus, M = Fernmetastasen)
Uterus NOS	nicht näher spezifizierte Uterustumore (not otherwise specified)

Kapitel 1 - Einleitung

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Dem von Politik und Ärzteschaft geäußerten Wunsch, die Daten zum Krebsgeschehen in Niedersachsen etwas zeitnäher zu erhalten, möchte das EKN mit diesem Doppelbericht über die Diagnosejahre 2006 und 2007 nachkommen. Das frühzeitige Veröffentlichen auch schon des Diagnosejahres 2007 wurde möglich, weil der Meldungseingang im EKN inzwischen deutlich zeitnäher stattfindet.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens erscheint der vorliegende Bericht in einem neuen Layout. Neben dem Titelblatt wurde auch der Innenteil umgestaltet. Die klar und übersichtlich gegliederte Struktur sowie zusätzlich aufgenommene Parameter in der standardisierten Darstellung der ausgewählten Diagnosen sollen der Leserschaft einen noch leichteren Überblick über das Krebsgeschehen in Niedersachsen geben (siehe Kapitel 3).

Ein kurzer Rückblick: Jährlich erwartet das Robert Koch-Institut allein in Niedersachsen über 40.000 bösartige Neuerkrankungen. Um die Ursachen von Krebs besser bekämpfen zu können, hat das Land Niedersachsen im Jahr 1999 beschlossen, alle Krebserkrankungen in einem Krebsregister zu erfassen. Nach der Pilotphase fand in den Jahren 2000 - 2002 der Aufbau des EKN statt. Schon im Jahr 2003, dem ersten Jahr der flächendeckenden Erfassung von Krebserkrankungen in ganz Niedersachsen, wurden dem EKN über 90% aller erwarteten Krebsneuerkrankungen gemeldet. Ab einer Vollzähligkeit von 90% lassen sich die Daten für wissenschaftliche Studien nutzen. In den Folgejahren konnte der Erfassungsgrad weiter gesteigert werden, für das Diagnosejahr 2007 liegt die Vollzähligkeit bei fast 98%.

EKN wurde Referenzregister des RKI

Aufgrund der hohen Vollzähligkeit ist das EKN inzwischen ein vom Robert Koch-Institut (RKI) anerkanntes Referenzregister und wird für die Schätzung der Krebsinzidenz in Deutschland herangezogen.

Etwa 1.900.000 Meldungen liegen dem EKN inzwischen vor, die sich auf ca. 800.000 Tumore von ca. 725.000 erkrankten Menschen beziehen (Stand Oktober 2009). Etwa 20 Prozent der dem EKN gemeldeten Krebspatientinnen und Patienten wohnen nicht in Niedersachsen, diese Meldungen werden an das jeweils zuständige Landeskrebsregister weitergeleitet.

Viele an Krebs erkrankte Menschen haben ihre Zustimmung gegeben, dass ihre Daten im Krebsregister nicht nur gespeichert sondern auch für spezielle Studien herangezogen werden dürfen, um die weitere Erforschung von Krebs und seinen Ursachen voranzubringen. **Das EKN möchte diesen Patientinnen und Patienten hierfür seinen besonderen Dank aussprechen!**

Herzlich danken möchte das EKN auch allen Melderinnen und Meldern für ihre engagierte Unterstützung der Krebsregistrierung!

Hauptaussagen des vorliegenden Berichts:

- In Niedersachsen erkrankten in den Berichtsjahren 2006 und 2007 jährlich 40.791 Menschen neu an einem bösartigen Tumor; betroffen waren 21.896 Männer und 18.895 Frauen (ohne nicht-melanotischen Hautkrebs).
- Jährlich sind in Niedersachsen im Berichtszeitraum 21.105 Menschen an Krebs verstorben (11.272 Männer und 9.833 Frauen).
- Häufigste Krebsneuerkrankungen der Männer: Prostatakrebs (6.219 Fälle im Jahr; 28,4 % aller Krebsneuerkrankungen), Darmkrebs (3.091 Fälle; 14,1 %) und Lungenkrebs (2.664 Fälle; 12,2 %).
- Häufigste Krebsneuerkrankungen der Frauen: Brustkrebs (6.467 Fälle im Jahr; 34,2 % aller Krebsneuerkrankungen), Darmkrebs (2.769 Fälle; 14,7 %) und Lungenkrebs (1.118 Fälle; 5,9 %).
- Die Neuerkrankungs- und die Sterblichkeitsraten für Krebs insgesamt entsprechen in Niedersachsen dem deutschen Durchschnitt.
- Für weiblichen Brustkrebs liegt die Neuerkrankungsrate etwas über dem Bundesdurchschnitt. Dieses ist vor allem auf das im Jahr 2005 begonnene Mammographie-Screenings zurückzuführen. Die Brustkrebssterblichkeit geht seit Mitte der 1990er Jahre zurück, sie entspricht in etwa der von Deutschland.
- Die Neuerkrankungsrate für Prostatakrebs hat sich nach kurzfristig erhöhten Werten aktuell wieder dem Bundesdurchschnitt angenähert.

Risikofaktoren und Krebsprävention

Die Entstehung einer Krebskrankheit beruht in der Regel nicht auf einer einzigen Ursache, sondern auf einem Zusammenwirken verschiedenster Faktoren. Bei einem Teil der häufigeren Tumorarten ist eine Prävention oder Früherkennung möglich. Der Stellenwert von verhaltensbedingten und damit vermeidbaren Risikofaktoren wächst für diese Krebsarten. Unter den vermeidbaren Risikofaktoren hat das (Zigaretten-)Rauchen, das ca. 30% aller Krebstodesfälle verursacht, überragende Bedeutung. Ein weniger genau abschätzbarer, aber vielleicht noch etwas höherer Anteil aller Krebstodesfälle dürfte auf falsche Ernährungsweisen, wie allgemeine Überernährung, einen zu hohen Anteil (tierischer) Fette und einen zu geringen Anteil an Obst und Gemüse sowie Bewegungsarmut zurückzuführen sein. Etwa 5% aller Krebsfälle weisen spezifische berufsbedingte Ursachen auf. Weitere Risikofaktoren für die Entwicklung bestimmter Krebskrankheiten sind z.B. Infektionen, zu hoher Alkoholkonsum, Sonnenstrahlen und Einflüsse aus der Umwelt. Letzteren wird dabei ein relativ geringer Anteil der Krebserkrankungen zugeschrieben; etwa 2% aller Krebstodesfälle sollen auf Umweltfaktoren zurückzuführen sein, wobei die Luftverschmutzung und die damit einhergehende Feinstaub-Belastung an erster Stelle steht. Zum Thema 'Krebsrisiko, Risikofaktoren und Prävention' erfolgt eine kurze Einführung im Kapitel 3.

Datennutzung

Krebsregisterdaten aus Niedersachsen gehen inzwischen in diverse Studien und Projekte ein. Neben der Evaluation des Mammographie-Screenings lassen die Daten inzwischen auch erste Überlebenszeitanalysen zu. Hervorzuheben ist das Pilotprojekt von EKN, Brustzentren und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, in dem für die Qualitätssicherung der Versorgung und für die Zertifizierung von onkologischen Zentren die Follow-up-Daten von Brustkrebspatientinnen aus den Krebsregisterdaten herangezogen werden. Hinzuweisen ist auch auf eine Untersuchung des EKN zum Rauchverhalten und der Lungenkrebsmortalität bei Frauen. Hier wird der Frage nachgegangen, ob Lungenkrebs bei Frauen in einigen Jahren zur häufigsten Krebstodesursache der Frauen werden kann. Eine Beteiligung des EKN an externen Forschungsprojekten findet darüber hinaus z.B. zu den Krebsdiagnosen Hodenkrebs, Nierenkrebs und Brustkrebs statt. Auch Anfragen zu vermeintlichen Krebshäufungen in einzelnen Gemeinden gehen vermehrt im EKN

ein. Eine etwas ausführlichere Darstellung der durchgeführten Projekte befindet sich im Kapitel 4.

Nationaler Krebsplan

Neben den epidemiologischen Studien beteiligt sich das EKN auch auf Bundesebene an Arbeitsgruppen und Expertenrunden zu gesundheitspolitischen Aktionsfeldern. Im Nationalen Krebsplan ist das EKN im Rahmen des Handlungsfeldes 1 'Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung' an der Erarbeitung von Empfehlungen zu dem Ziel 3 'Evaluation der Krebsfrüherkennungsprogramme' beteiligt (siehe Kapitel 4).

Sonderauswertung 'Krebsgeschehen auf Kreisebene'

Im vorliegenden Bericht können im Rahmen einer Sonderauswertung zum 'Krebsgeschehen auf Kreisebene' erstmals regionale Häufigkeiten von Krebsneuerkrankungen mit denen des Landes Niedersachsen über einen 5-Jahres-Zeitraum (Diagnosejahre 2003 - 2007) verglichen und statistisch überprüft werden. Den regionalen Neuerkrankungsraten werden dabei die regionalen Sterblichkeitsraten gegenübergestellt. Mit dieser Sonderauswertung erhalten Gesundheitsämter und Interessierte einen umfassenden Überblick über das Krebsgeschehen im Landkreis. Die Daten lassen sich für Präventionsmaßnahmen nutzen und können Anhaltspunkte geben für weitere spezielle Analysen (siehe Kapitel 9).

Internetseite

Auf der Internetseite steht allen Interessierten eine anwenderfreundliche interaktive Datenbank zur Verfügung. Hier sind die Häufigkeiten für alle Krebserkrankungen für die Jahre 2003 - 2007 abzufragen. Auch Veröffentlichungen sowie alle bisher erschienenen Jahresberichte sind auf der Internetseite herunterzuladen (www.krebsregister-niedersachsen.de).

Festakt und wissenschaftliches Symposium zum 10-jährigen Bestehen des EKN

Das EKN möchte sein 10-jähriges Bestehen in einem Festakt feiern, zu dem am 17. November 2010 nach Hannover, dem Standort der Vertrauensstelle des EKN, eingeladen werden wird. Am 18. November 2010 findet in Oldenburg, dem Standort der Registerstelle des EKN, ein wissenschaftliches Symposium zum Thema 'Krebsregister und Versorgungsforschung' statt, zu dem schon jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Kapitel 2 - Allgemeine Informationen zum EKN

Aufgaben, Ziele und gesetzliche Rahmenbedingungen

Das EKN wurde vom Land Niedersachsen eingerichtet mit der Aufgabe, alle Krebsneuerkrankungen und Krebssterbefälle in Niedersachsen zu erfassen. Rechtliche Grundlage der Krebsregistrierung bildet das Gesetz über das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (GEKN, siehe Anhang), welches am 1. Januar 2000 in Kraft trat. Ziel der flächendeckenden Krebsregistrierung ist es, die Bekämpfung von Krebserkrankungen und die Erforschung ihrer Ursachen weiter voranzutreiben. Die vom EKN registrierten Krebserkrankungen sollen u.a. Aussagen zu folgenden wichtigen Aspekten ermöglichen:

- Häufigkeit und Verteilung von Krebsneuerkrankungen (Krebsinzidenz) und Krebssterblichkeit (Krebsmortalität) in der Bevölkerung,
- Beobachtung von zeitlichen Trends bei Krebsneuerkrankungen und Krebssterblichkeit,
- frühzeitige Ermittlung von regionalen oder zeitlichen Häufungen von Krebsneuerkrankungen,
- Erarbeitung von Hypothesen zu Krebsursachen und Risikofaktoren,
- Bereitstellung einer Datengrundlage für weiterführende epidemiologische Studien (z.B. Fall-Kontroll-Studien, Kohortenstudien),
- Unterstützung von gezielten Untersuchungen der Arbeits- und Ernährungsmedizin und der Umwelttoxikologie,
- Bewertung von präventiven und kurativen Maßnahmen und Ermittlung von Basisdaten für die Planungen im Gesundheitswesen.

Die flächendeckende Krebsregistrierung begann im Jahr 2000 im Bezirk Weser-Ems nach einer Erprobungsphase. Entsprechend dem im GEKN vorgesehenen Stufenausbau fand im jährlichen Abstand die Integration der Bezirke Lüneburg (2001), Braunschweig (2002) und Hannover (2003) statt. Diese Ausbaustufen sind in

Abbildung 1 dargestellt. Seit 2003 findet die systematische Krebsregistrierung im ganzen Bundesland statt. Dem Anspruch eines flächendeckenden Monitorings mit Frühwarnfunktion kann jedoch nur dann nachgekommen werden, wenn eine überregionale Akzeptanz besteht und die Erfassung dauerhaft auf einem hohen Niveau stattfindet, d. h., wenn nahezu alle Krebsneuerkrankungen (mindestens 90%) der Bevölkerung registriert werden.

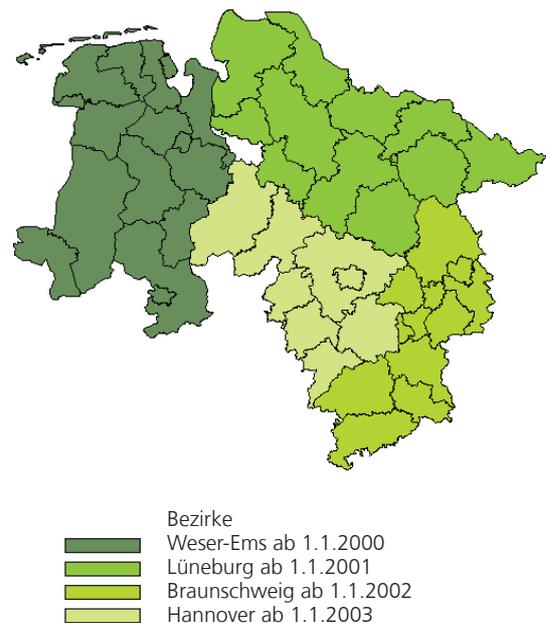


Abbildung 1: Stufenausbau des EKN

Gebiet und Bevölkerung

Das Land Niedersachsen ist mit ca. 47.624 km² flächenmäßig das zweitgrößte und mit einer Bevölkerung von knapp 8 Millionen Einwohnern das viertgrößte Bundesland. Es grenzt an neun weitere Bundesländer. Niedersachsen umschließt Bremen und grenzt im Norden an Schleswig-Holstein und Hamburg. Östliche Nachbarn sind die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg sowie Sachsen-Anhalt. Südlich von

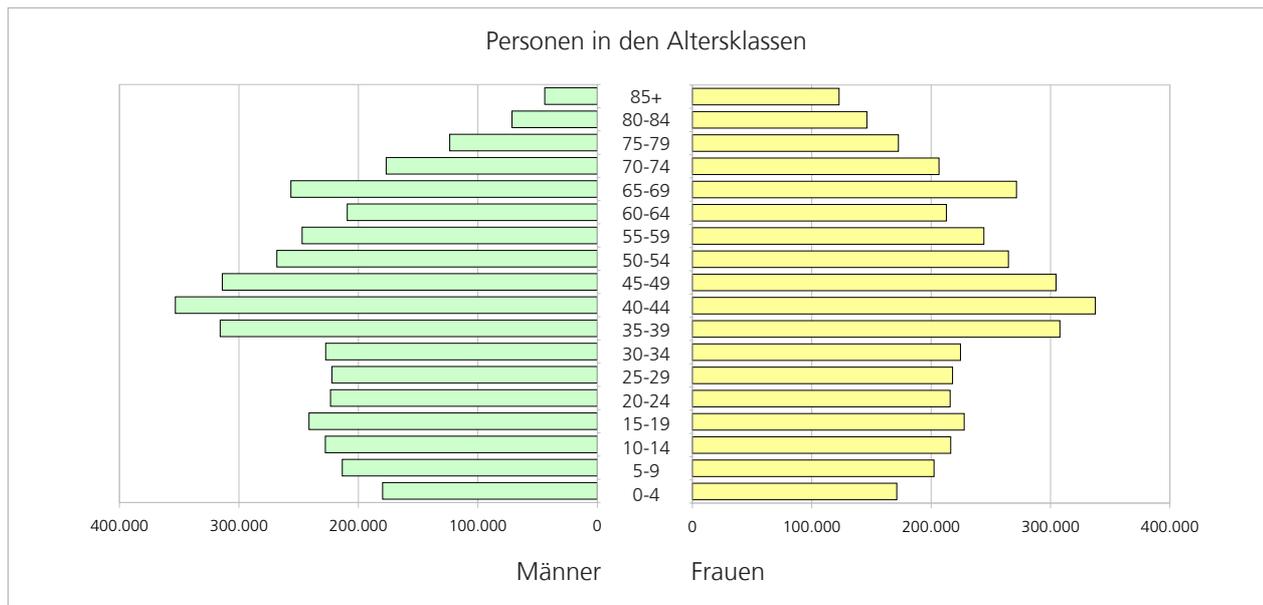


Abbildung 2: Altersstruktur der Bevölkerung in Niedersachsen 2006-2007 (gemittelt, Quelle: LSKN)

Niedersachsen sind Thüringen, Hessen und Nordrhein-Westfalen benachbart. Westlich verläuft die Grenze zu den Niederlanden. Mit einer Bevölkerungsdichte von 168 Einwohner je km² gehört Niedersachsen zu den weniger dicht besiedelten Bundesländern. Das Land gliedert sich in acht kreisfreie Städte und 37 Landkreise sowie die Region Hannover, in der seit 2002 die Landeshauptstadt Hannover und der ehemalige Landkreis Hannover zusammengefasst werden.

Im Jahr 2007 lebten 7.977.185 Einwohner in Niedersachsen [31]. Diese verteilen sich wie folgt auf die vier Bezirke: Weser-Ems ca. 2,5 Mio., Lüneburg ca. 1,7 Mio., Braunschweig ca. 1,7 Mio., Hannover ca. 2,2 Mio. Bei 3.913.165 Männern und 4.064.020 Frauen ist ein Frauenüberschuss zu verzeichnen (96 Männer : 100 Frauen), der sich vor allem in den älteren Altersklassen zeigt (siehe Abbildung 2). Der Anteil von über 65-jährigen Menschen ist auf 20,2% weiter angestiegen (2006: 19,7%; 2005: 19,2%; 2004: 18,5%); für Männer liegt er bei 17%, für Frauen bei 23%. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt für neugeborene Jungen 76,7 Jahre, für neugeborene Mädchen 82,2 Jahre.

Strukturen des EKN

Die Belange des Datenschutzes werden im EKN in besonderem Maße berücksichtigt. Durch Verteilung der Aufgaben auf zwei strikt voneinander getrennte Arbeitseinheiten ist ein höchstmöglicher Persönlichkeitsschutz gewährleistet [1].

Vertrauensstelle

Die Vertrauensstelle ist angesiedelt im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt (NLGA) in Hannover. Hier gehen aus unterschiedlichsten Meldequellen (siehe Abbildung 3) die Meldungen von neu an Krebs erkrankten

Personen als Papiermeldung, über EDV-Schnittstelle oder über das Internet per verschlüsseltem elektronischen Meldebogen ein. Informationen zu Krebstodesfällen erhält die Vertrauensstelle aus den Todesbescheinigungen. Zur Verbesserung der Vollzähligkeit werden diese mit den von den Meldeämtern zur Verfügung gestellten Angaben zu Verstorbenen abgeglichen. Die Vertrauensstelle prüft alle Angaben auf Vollständigkeit und Plausibilität, pseudonymisiert die Personendaten und leitet sie weiter an die Registerstelle. Spätestens drei Monate nach Weiterleitung der Daten an die Registerstelle werden in der Vertrauensstelle alle Unterlagen gelöscht bzw. vernichtet.

Die Vertrauensstelle entscheidet über Anträge auf Herausgabe und Nutzung von Daten im Rahmen von Forschungsprojekten.

Registerstelle

Die Aufgaben der Registerstelle hat die OFFIS CARE GmbH in Oldenburg übernommen. Sie ist aus dem OFFIS Institut für Informatik hervorgegangen; die Softwarebetreuung der Registerstelle findet weiterhin durch OFFIS statt. In der Registerstelle liegen ausschließlich verschlüsselte Personenangaben vor. Hier erfolgt die Bearbeitung der epidemiologischen Tumordaten, das Zusammenführen von verschiedenen Meldungen zu einer Person (Record Linkage) und die Verdichtung der Meldungen zu einem auswertbaren Best-of-Datensatz (siehe Seite 6). Neben der regelmäßigen statistisch-epidemiologischen Analyse der Daten und der Herausgabe von Jahresberichten werden in der Registerstelle Forschungsvorhaben zu verschiedenen wissenschaftlichen Fragestellungen durchgeführt (siehe Kapitel 4).

Die Fachaufsicht über das EKN obliegt dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Meldeverfahren

Um die bestmöglichen Informationen zu jeder Tumorerkrankung zu erhalten, benötigt das EKN Meldungen von Kliniken, Nachsorgeleitstellen, Tumorzentren, niedergelassenen Praxen und Instituten für Pathologie sowie den Gesundheitsämtern. Für die meldenden Einrichtungen bestehen in Niedersachsen unterschiedliche gesetzlich definierte Meldeverfahren, die in **Abbildung 3** schematisch dargestellt sind und nachfolgend kurz beschrieben werden:

- **Melderecht mit Einwilligung:** Ärztinnen, Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, die **direkten Kontakt mit den Patienten** haben, unterliegen dem Melderecht mit Einwilligung (§ 3 GEKN). Sie haben das Recht, nach Information der Patientin bzw. des Patienten mit dessen mündlicher oder schriftlicher Einwilligung die Krebserkrankung an das EKN zu melden. Nur in streng geregelten Ausnahmefällen ist eine Meldung ohne Einwilligung zulässig. Die Einwilligung kann von den Patienten später widerrufen werden, woraufhin alle zur Meldung gehörenden Personendaten gelöscht werden.
- **Meldepflicht:** Ärztinnen, Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, die eine Krebserkrankung diagnostizieren und **keinen direkten Patientenkontakt** haben (z.B. durch histologische oder zytologische Untersuchungen von Gewebeproben), unterliegen dagegen der

Meldepflicht (§ 4 Abs. 1 GEKN). Aus Datenschutzgründen wird für diese Meldungen nur ein reduzierter Datensatz dauerhaft gespeichert.

- Für **Gesundheitsämter** besteht ebenfalls eine **Meldepflicht** (§ 4 Abs. 2 GEKN) hinsichtlich der Übermittlung von Todesbescheinigungen.

Eine ausführliche Darstellung der Meldeverfahren befindet sich im **Handbuch für Meldende**, welches über die Vertrauensstelle zu beziehen ist.

Für die Information der Patientinnen und Patienten steht darüber hinaus ein **Patientenflyer** zur Verfügung (siehe Anhang, Seite 147), der ebenfalls über die Vertrauensstelle angefordert werden kann.

Datenschutz

Die Personenangaben werden im EKN ausschließlich pseudonymisiert dauerhaft gespeichert. Hierfür findet in der Vertrauensstelle die Verschlüsselung der Personendaten statt, aus der sehr komplexe Kontrollnummern hervorgehen. Nur diese **nicht dechiffrierbaren Kontrollnummern** werden an die Registerstelle weitergeleitet und dort dauerhaft gespeichert. Sie ermöglichen, dass mehrere Meldungen zu der gleichen Person später in der Registerstelle zusammengeführt werden können, ohne dass Klartextangaben zur Person vorliegen.

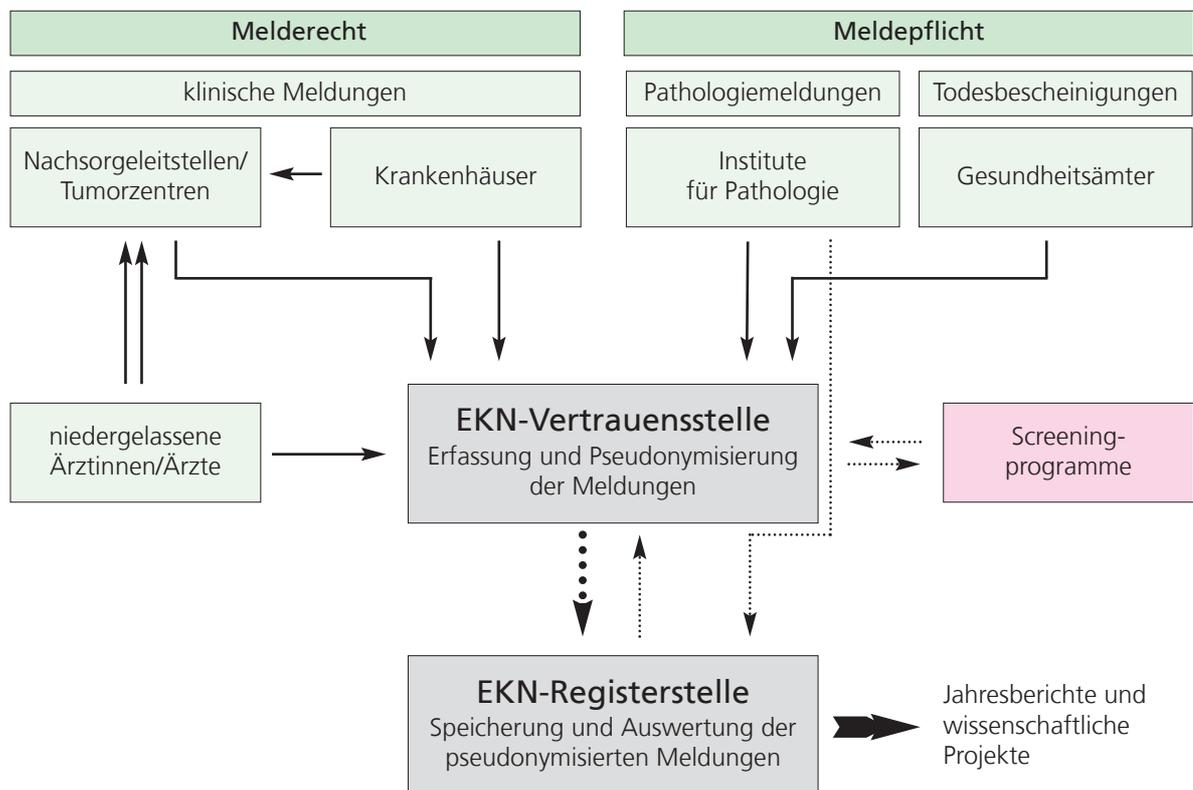


Abbildung 3: Meldequellen und Datenfluss im EKN
 —> Klartextmeldungen ·····> pseudonymisierte Angaben

Wenn die Einwilligung der Betroffenen vorliegt (Meldung nach § 3 GEKN), bildet die Vertrauensstelle zusätzlich zu den Kontrollnummern für diese Meldung ein **Chifftrat** aus den Personendaten, welches ebenfalls nur in der Registerstelle dauerhaft gespeichert wird. Für wichtige, im öffentlichen Interesse stehende Forschungsvorhaben, die in einem strengen Verfahren zu prüfen und zu genehmigen sind, können die Personenangaben dieser Einwilligungsmeldungen in der Vertrauensstelle aus dem Chifftrat wieder hergestellt werden. An Krebs erkrankte Menschen können dann um ihr Einverständnis zur Teilnahme, z.B. an einer Studie zu seltenen Krebserkrankungen, gebeten werden.

Durch die Löschung aller Originaldaten in der Vertrauensstelle, die spätestens drei Monate nach Weiterleitung an die Registerstelle vorgenommen wird, und die personelle und räumliche Trennung von Vertrauens- und Registerstelle ist ein größtmöglicher Schutz der Betroffenen vor Missbrauch ihrer Daten gewährleistet.

Erhobene Daten

Die gemäß § 2 GEKN mit dem Meldebogen (siehe Anhang) erhobenen Daten sind in **Tabelle 1** aufgeführt, wobei zwischen Personenangaben, die nur verschlüsselt gespeichert werden, und epidemiologischen Daten, die unverschlüsselt dauerhaft in der Registerstelle gespeichert werden, zu unterscheiden ist.

Tabelle 1: Erhobene Daten im EKN

Personendaten	Epidemiologische Daten
<ul style="list-style-type: none"> - Name, Vorname - frühere Namen - Geburtsdatum - Geschlecht - Anschrift - Datum der ersten Tumordiagnose - ggf. Sterbedatum 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschlecht - Geburtsdatum (Monat + Jahr) - Wohnort oder Gemeindekennziffer - Tumordiagnose - Datum der Tumordiagnose - Art der Diagnosesicherung - Diagnoseanlass - Tumorlokalisation - Tumorgröße und Metastasierung (TNM-Stadien) - frühere Tumorerkrankungen - Art der Therapie - ggf. Sterbedatum u. Todesursache

Datenbearbeitung

In der Registerstelle erfolgt die Zusammenführung von Mehrfachmeldungen zu einer Person auf pseudonymisierter Ebene über die Kontrollnummern. Auch geringfügige Abweichungen in der Schreibweise der Namen sind durch Berücksichtigung von phonetischen Codes in den Kontrollnummern zu identifizieren. Mehrfachmeldun-

gen zum gleichen Tumor werden vereint, die jeweils besten Informationen zu einem Tumor gehen in den auswertbaren Datenbestand ein. Dieser bei der Datenaufbereitung gebildete **Best-of-Datensatz** weist einheitlich die Histologie- und Lokalisationskodierungen nach der ICD-O (International Classification of Diseases for Oncology, (Second) Third Edition [37, 38]) und Diagnosen nach der ICD-10 (International Classification of Diseases, 10. Revision [5]) auf. Auf allen Bearbeitungsebenen finden sowohl in der Vertrauensstelle als auch in der Registerstelle Qualitätskontrollen statt, wobei unvollständige oder unplausible Angaben ggf. durch Rückfrage bei den Melderinnen und Meldern vervollständigt werden. Neben registerspezifischen Prüfroutinen kommen international standardisierte Plausibilitäts- und Konvertierungssoftwareprogramme (CHECK und CONVERT [10]) der International Agency for Research on Cancer (IARC) zum Einsatz. Abschließend findet für alle Zweifelsfälle eine manuelle Nachbearbeitung statt.

Datenbestand

Im Oktober 2009 weist die Datenbank des EKN einen Datenbestand von insgesamt 1.898.664 Meldungen von 722.287 Patienten auf, für die etwa 797.030 Tumore dokumentiert sind. Inzwischen sind im EKN für 215.688 Verstorbene die Angaben aus den Todesbescheinigungen dauerhaft erfasst. Aktuell eingehende Meldungen beziehen sich z.T. auch auf Primärtumore aus zurückliegenden Diagnosejahren sowie auf Erkrankte außerhalb von Niedersachsen. Die Anzahl der für Niedersachsen registrierten Tumore im Diagnosejahr 2007 liegt bei 59.477. Im Vergleich zum aktualisierten Diagnosejahr 2005 (58.931 Tumore) ist ein Anstieg der Tumore um etwa 1 Prozentpunkt zu verzeichnen. Die Anzahl der erfassten Tumore in den Bezirken geht aus **Abbildung 4** hervor. Auswertungen finden grundsätzlich auf Tumorebene statt, eine Person mit mehreren Primärtumoren geht somit mehrfach in die Inzidenzberechnungen ein. Enthalten sind in obigen Zahlen sowohl In-situ-Karzinome und bösartige Neubildungen unsicheren Verhaltens als auch der nicht-melanotische Hautkrebs.

Der nicht-melanotische Hautkrebs (ICD-10 C44) geht bei einem Anteil von über 20% aller Krebsneuerkrankungen mit einer vergleichsweise sehr guten Prognose einher - der Anteil an der Krebssterblichkeit liegt bei ca. 0,2%. Dies, wie auch die häufig verzögerte Diagnose, ein vermutlich großer Anteil nicht diagnostizierter Fälle und die schwierige Abgrenzung von den Präkanzerosen der Haut tragen dazu bei, dass die Vollzähligkeit und die Validität der Erfassung für den nicht-melanotischen Hautkrebs besonders schlecht ist. Entsprechend internationalem Vorgehen ist es daher sinnvoll, diese Gruppe aus den weiteren Berechnungen zur Inzidenz und Mortalität aller Krebsarten auszuschließen.

Der Meldungseingang von Pathologiemeldungen erfolgt im EKN relativ zeitnah. Bevor jedoch alle klinischen

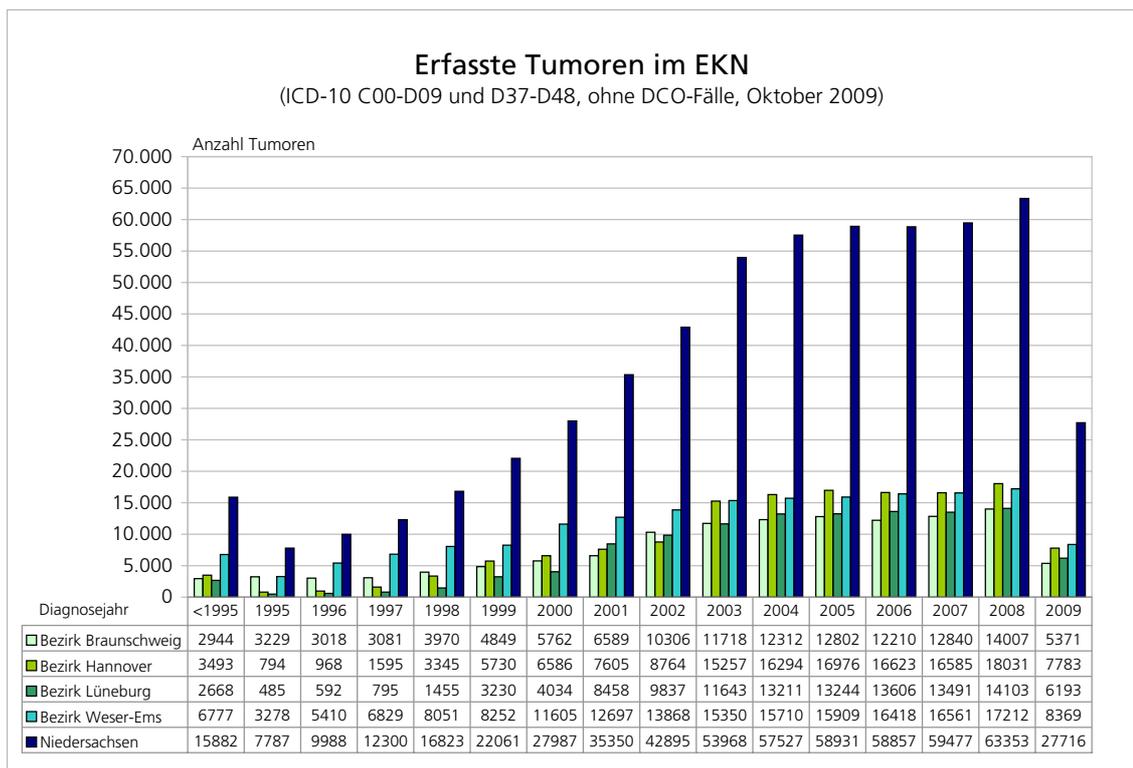


Abbildung 4: Erfasste Tumore im EKN bis Oktober 2009 (ICD-10 C00-D09 und D37-D48, ohne DCO-Fälle)

Meldungen im EKN eingegangen und bearbeitet sind, bedarf es eines Zeitraumes von ein bis zwei Jahren. Aus diesem Grund erfolgt die abschließende Auswertung und Veröffentlichung von Krebsregisterdaten erst ca. zwei Jahre nach dem Berichtszeitraum.

Vollständigkeit der Erfassung 2006/07

In den Diagnosejahren 2006 und 2007 konnten 97,7% aller in Niedersachsen erwarteten Krebsneuerkrankungen im EKN erfasst werden. In diesen Zahlen sind DCO-Fälle - als solche werden Krebsfälle bezeichnet, für die im Krebsregister ausschließlich eine Todesbescheinigung als Meldung vorliegt - nicht enthalten.

Für wissenschaftlich belastbare Aussagen ist eine Vollständigkeit von mindestens 90% notwendig. Nach den aktuellen Schätzungen des Robert Koch-Instituts (RKI) für Niedersachsen 2006 gehört Brustkrebs zu den am besten erfassten Krebsarten. Auch für Kehlkopf-, Gebärmutterhals-, Speiseröhren-, Mund-, Rachen- und Prostatakrebs sowie Leukämie liegt der Erfassungsgrad inzwischen bei über 95% der erwarteten Fälle. Allerdings gibt es deutliche regionale Unterschiede und zum Teil auch Vollständigkeitsunterschiede zwischen Männern und Frauen. Nach wie vor sehr unzureichend erfasst sind Hodentumore (74%) sowie Eierstockkrebs (68%). Die Vollständigkeit muss hier noch deutlich gesteigert werden. In **Abbildung 5** wird der geschätzte Erfassungsgrad für Krebs insgesamt und für 20 häufige Krebsdiagnosen dargestellt.

Erfassungsgrad nach Meldequellen

Die hohe Vollständigkeit ist zu einem großen Teil auf Meldungen aus Instituten für Pathologie zurückzuführen, die der Meldepflicht unterliegen.

Warum sind Pathologiemeldungen alleine nicht ausreichend? Pathologiemeldungen können nur eingeschränkt für Forschungsvorhaben genutzt werden. So geht in der Regel aus Pathologiemeldungen nicht hervor, ob zum Zeitpunkt der Erstdiagnose schon Fernmetastasen vorhanden sind - ein wichtiges Merkmal für die Klassifizierung des TNM-Stadiums. Auch für die Durchführung von kleinräumigen Analysen sind Pathologiemeldungen allein weniger aussagekräftig, da diese keine ausreichend genaue Zuordnung zum Wohnort erlauben. Hierfür ist eine so genannte '**klinische Meldung**' der behandelnden Ärztinnen und Ärzte notwendig. Nur diese 'klinischen Meldungen' enthalten alle Informationen, die für kleinräumige Analysen notwendig sind. In Abweichung zur Pathologiemeldung kann diese 'klinische Meldung' nur mit Einwilligung der Patientin bzw. des Patienten erfolgen. Für eine hohe Qualität der Datensätze ist das EKN daher ganz besonders auf die Mitwirkung der klinisch arbeitenden Ärztinnen und Ärzte angewiesen.

Aus **Abbildung 5** geht hervor, wie hoch der Anteil der verschiedenen Meldequellen an der Vollständigkeit der einzelnen Krebsdiagnosen ist - zu welchem Anteil also klinische Meldungen mit Einwilligung vorliegen, wie hoch der Anteil von Pathologiemeldungen für die einzel-

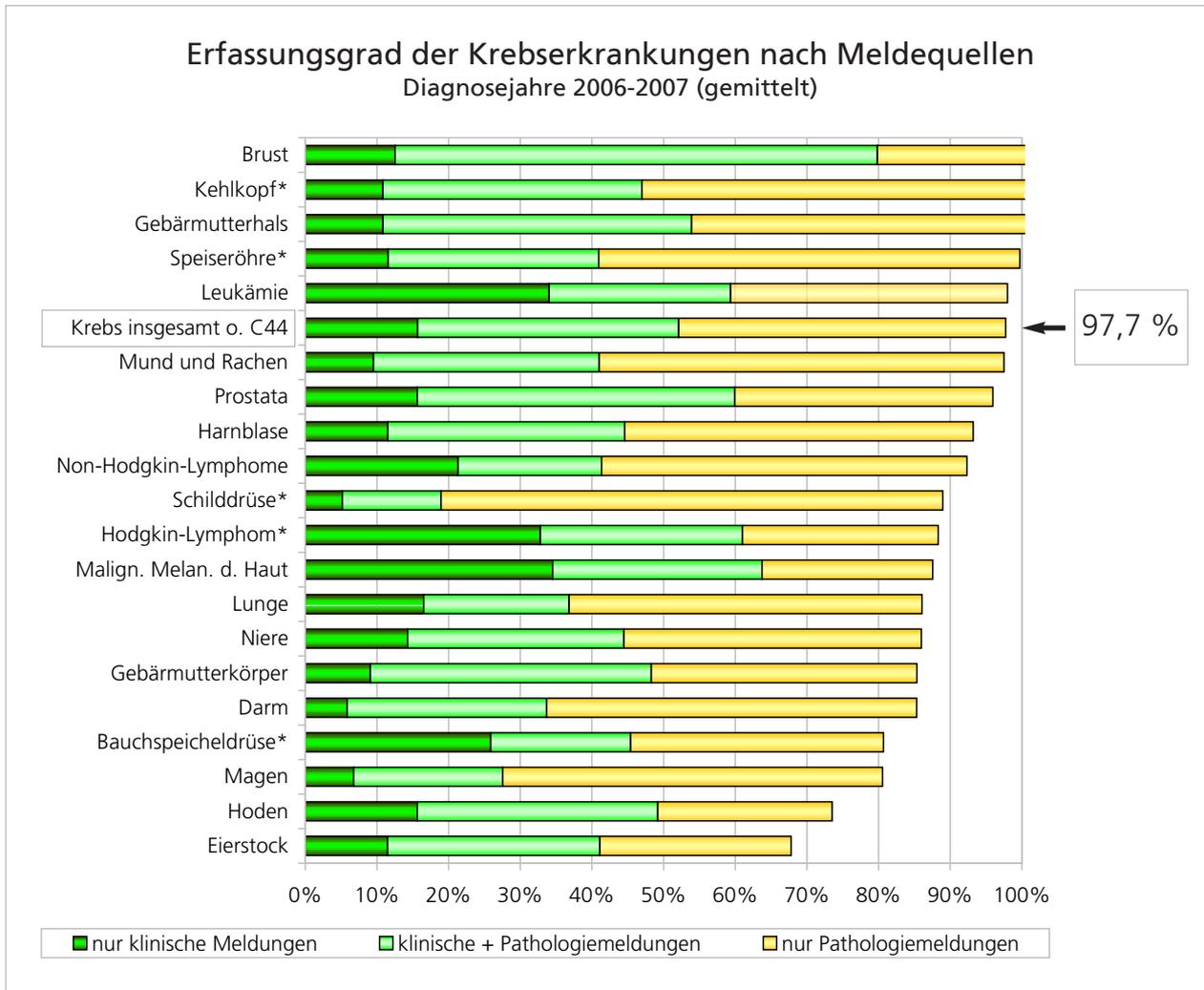


Abbildung 5: Erfassungsgrad ausgewählter Krebserkrankungen nach Meldequellen
- Diagnosejahre 2006-2007 (gemittelt, Vollzähligkeitsabschätzung nach RKI 2006; *RKI 2004)

nen Tumorarten ist bzw. wie häufig Mehrfachmeldungen aus beiden Meldequellen vorliegen.

Nachfolgend ein Beispiel für Krebs insgesamt: Im Berichtszeitraum werden nach aktueller Schätzung des RKI durchschnittlich 41.732 Tumore je Jahr erwartet. Insgesamt 40.791 Tumore je Jahr werden für diesen Zeitraum im EKN erfasst, was einer Vollzähligkeit von 97,7% entspricht. Für 46% der erwarteten Tumore liegen jedoch nur Pathologiemeldungen im EKN vor. 36% wurden sowohl aus Instituten für Pathologie als auch von klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten gemeldet und für 16% der erwarteten Krebsfälle gingen ausschließlich klinische Meldungen im EKN ein. Zusammengefasst liegen also für 82% der erwarteten Tumore Pathologiemeldungen vor, dagegen sind nur für 52% der erwarteten Tumore klinische Meldungen im EKN eingegangen.

Brustkrebs weist mit einem Anteil von ca. 80% klinischer Meldungen schon eine relativ gute Datenbasis für weitergehende Studien auf. Ein Blick auf die anderen Lokalisationen verdeutlicht jedoch, dass der Anteil klini-

scher Meldungen insgesamt noch erheblicher Verbesserung bedarf. Ein wichtiges Ziel des EKN ist es daher, zukünftig weitere ambulant und klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte als Melder zu gewinnen.

Mehrfachmeldungen sind im EKN also unbedingt erwünscht! Nur mit Mehrfachmeldungen aus den verschiedenen Einrichtungen lässt sich eine hohe Datenqualität gewährleisten.

Idealerweise sollte zu jeder Krebserkrankung eine Pathologiemeldung, eine Meldung der Haus- und Facharztpraxis und eine Meldung des Krankenhauses im EKN vorliegen. In der Registerstelle des EKN erfolgt dann die pseudonyme Zusammenführung aller Meldungen zu einer Person.

Alle Ärztinnen und Ärzte, die an Krebs erkrankte Menschen betreuen, sind daher aufgefordert, jeden einzelnen Erkrankungsfall an die Nachsorgeleitstelle der Kasernenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) oder direkt an das EKN zu melden!

Kapitel 3 - Darstellung ausgewählter Diagnosen

Im nachfolgenden Kapitel erfolgt nach einer allgemeinen Einführung zum Thema 'Krebsrisiko', Risikofaktoren und Präventionspotential eine Darstellung der Häufigkeit von Krebsneuerkrankungen (Inzidenz) in den Diagnosejahren 2006-2007 und der Krebssterblichkeit (Mortalität) in den Sterbejahren 2006-2007 in Niedersachsen für Krebs insgesamt sowie 20 ausgewählte Krebsarten:

- Krebs insgesamt
- Mund und Rachen
- Speiseröhre
- Magen
- Darm
- Bauchspeicheldrüse
- Kehlkopf
- Lunge
- Malignes Melanom der Haut
- Brust
- Gebärmutterhals
- Gebärmutterkörper
- Eierstock
- Prostata
- Hoden
- Niere
- Harnblase
- Schilddrüse
- Hodgkin-Lymphome
- Non-Hodgkin-Lymphome
- Leukämien

Epidemiologische Angaben zu allen weiteren Krebsarten befinden sich im Tabellenteil (Kapitel 7 und 8). Die verwendeten epidemiologischen Maßzahlen und Qualitätsindikatoren werden im Methodikteil (Kapitel 5) erläutert.

Inzidenz 2006-2007

In diesen Bericht gehen alle bis Oktober 2009 im EKN registrierten Krebserkrankungen ein. Bei der Interpretation der Inzidenzangaben ist zu beachten, dass wissenschaftlich fundierte Aussagen erst ab einer Vollzähligkeit der Erfassung von 90% möglich sind.

Inzidenz auf Landkreisebene

Kartographisch erfolgt im Kapitel 3 die Darstellung der Inzidenz für die Diagnosejahre 2006-2007 auf Landkreisebene. Nicht alle kreisfreien Städte und Landkreise weisen die für wissenschaftlich belastbare Aussagen notwendige Vollzähligkeit von über 90% auf. In gut

erfassten Regionen deutet eine leicht unter der 90%-Schwelle liegende Erfassung eher auf Zufallsschwankungen der Inzidenz denn auf eine Untererfassung hin. Regionen, in denen die Vollzähligkeit noch unter 80% liegt, werden in allen Inzidenzkarten durch Punktierung gekennzeichnet. Hier ist eine vergleichsweise niedrigere Inzidenz auf Meldedefizite zurückzuführen.

Zusätzlich enthält dieser Bericht im Kapitel 9 eine Sonderauswertung zur Inzidenz und Mortalität auf Landkreisebene für den 5-Jahres-Zeitraum 2003-2007. Abweichungen zu Niedersachsen werden statistisch überprüft.

Mortalität 2006-2007

Datenquelle für alle Krebsmortalitätsanalysen sind die vollzähligen Daten der Todesursachenstatistik des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN).

Zeitlicher Verlauf von Inzidenz und Mortalität

Der zeitliche Verlauf der in Niedersachsen erfassten Inzidenz von 2000-2007 wird im Vergleich zu der vom Robert Koch-Institut geschätzten Inzidenz für Deutschland in den Jahren 1991-2006 [28] abgebildet. Die Darstellung des Mortalitätsverlaufs in Niedersachsen erfolgt für die Jahre 1991-2007.

Epidemiologische Ausführungen

Die Epidemiologie sowie diagnosespezifische Risikofaktoren werden für jede Diagnose in einem kurzen Text erläutert. Vergleiche finden mit den vom RKI geschätzten Inzidenzraten für Deutschland (2006) und den Mortalitätsraten für Deutschland (2006) [28] statt. Ergänzend werden die Inzidenz- und Mortalitätsraten des international als Referenzregister anerkannten Krebsregisters Saarland (2005-2007) aufgeführt [Datenbankabfrage 05.01.10]. Quelle für die auf Deutschland bezogenen Erläuterungen und Überlebenswahrscheinlichkeiten sind die Angaben in 'Krebs in Deutschland 2010' [28].

Niedersachsenkarte

Eine Niedersachsenkarte mit den kreisfreien Städten und Landkreisen befindet sich im rückseitigen aufklappbaren Umschlag.

ICD-10 Diagnosenkatalog

Die beschreibenden Texte zu den ICD-10 Diagnoseklassifikationen sind in Kapitel 6 aufgeführt.

'Krebsrisiko', Risikofaktoren und Präventionspotential

Die Wahrscheinlichkeit für eine Krebserkrankung wird immer noch unterschätzt. Deutschlandweit erkranken nach Schätzung des Robert Koch-Instituts jährlich etwa 426.800 Menschen neu an einer Krebserkrankung, ca. 229.200 Männer und 197.600 Frauen [28]. Etwa 10% dieser Krebserkrankungen - also über 40.000 Fälle - betreffen Menschen in Niedersachsen. Grob geschätzt treten alljährlich rund 500 neue Fälle pro 100.000 Einwohner auf. Ungefähr jede dritte Person erkrankt im Laufe ihres Lebens an einem bösartigen Tumor, und das bei - bezogen auf das gesamte Leben - nur geringem Unterschied der durchschnittlichen Erkrankungsrisiken zwischen Männern und Frauen. Nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache - bei etwa 25% aller Todesfälle ist Krebs die Haupttodesursache.

'Krebs' ist allerdings an sich nicht nur eine einzige Krankheit, sondern eine Gruppe von über einhundert verschiedenen Erkrankungen, die durch unkontrolliertes und unnormales Wachstum von Zellen entstehen und unterschiedliche Risiken, Verläufe und Überlebenswahrscheinlichkeiten haben. Dabei beruht die Entstehung einer Krebserkrankung in der Regel nicht auf einer einzigen Ursache, sondern auf dem Zusammenwirken verschiedenster Faktoren, wie Alter, Disposition und Exposition.

Grundsätzlich steigt die Wahrscheinlichkeit, an Krebs zu erkranken, sehr stark mit dem Lebensalter an. Die meisten Fälle treten im Alter von über 60 Jahren auf. Auf die über 60-Jährigen entfallen, obgleich sie in Niedersachsen nur rund ein Viertel der Bevölkerung ausmachen, etwa drei Viertel aller Krebsneuerkrankungen (siehe **Abbildung 6**). Das mittlere Erkrankungsalter liegt in Niedersachsen für Männer bei 68 Jahren und für Frauen bei 67 Jahren. Aufgrund der zunehmend älter werdenden Bevölkerung ist eine demographisch begründete Zunahme von Krebserkrankungen zu verzeichnen, die dazu führt, dass 'das Krebsrisiko' immer stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Berücksichtigt man bei der Beobachtung der Krebshäufigkeit im zeitlichen Verlauf die sich verändernde Altersstruktur durch Berechnung altersstandardisierter Raten, wird deutlich, dass die Krebsinzidenz auch altersunabhängig in Deutschland ansteigt. Dieses dürfte u.a. auf die

zunehmende Früherkennung von Brust- und Prostatakrebs zurückzuführen sein. Es ist bekannt, dass durch den Einsatz von Früherkennungsprogrammen, die einhergehen mit der vermehrten Diagnose von Frühstadien, Krebserkrankungen zunehmen. Dagegen ist die Krebsmortalität seit den 1990er Jahren kontinuierlich rückläufig.

Neben dem Alter hängt die Wahrscheinlichkeit einer Krebserkrankung sowohl von der Exposition gegenüber kanzerogenen Stoffen als auch von der individuellen genetischen Disposition ab. Das Zusammenspiel zwischen Disposition und Exposition ist dabei für verschiedene Krebserkrankungsformen unterschiedlich und in den meisten Fällen nicht vollständig erforscht.

Zwei Drittel aller Krebstodesfälle sind auf verhaltensbedingte Risikofaktoren wie Rauchen, Alkoholkonsum, Ernährung, Übergewicht und Bewegungsmangel zurückzuführen. Der 1996 veröffentlichte Harvard Report on Cancer Prevention [16] schätzt, dass durch Präventionsmaßnahmen, die auf diese Risikofaktoren abzielen, die Krebstodesfälle um mehr als ein Drittel zu reduzieren wären.

Dem 'Rauchen' allein werden etwa 30% aller krebsverursachten Todesfälle zugewiesen. Dabei ist Tabakkonsum nicht nur Hauptrisikofaktor für Lungenkrebs, sondern erhöht ebenfalls das Risiko für Krebs im Mund- und Rachenraum sowie Speiseröhren-, Magen-, Darm-, Bauchspeicheldrüsen-, Kehlkopf-, Harnblasen- und Nierenkrebs. Auch für Brustkrebs gilt Tabakkonsum inzwischen als Risikofaktor. Dem Komplex Bewegungsmangel, Übergewicht und (Fehl)Ernährung - zu kalorienreiche, fette und fleischreiche Ernährung, zu wenig Obst und Gemüse, wird ebenfalls ein beträchtlicher Anteil von Krebserkrankungen zugeschrieben. Daneben sind u.a. genetische und biologische Faktoren sowie Infektionen für die Krebsentstehung von Bedeutung. 5% aller Krebstodesfälle sind beruflichen Risikofaktoren zuzuschreiben. Den viel diskutierten Umwelteinflüssen wird nur ein geringer Teil der Krebserkrankungen - bezogen auf die Gesamtbevölkerung - zugeschrieben. Umweltverschmutzung ist nach verschiedenen Studien für zwei Prozent aller Krebstodesfälle die Ursache. An erster Stelle steht hier die Luftverschmutzung, vor allem durch Feinstaub [6].

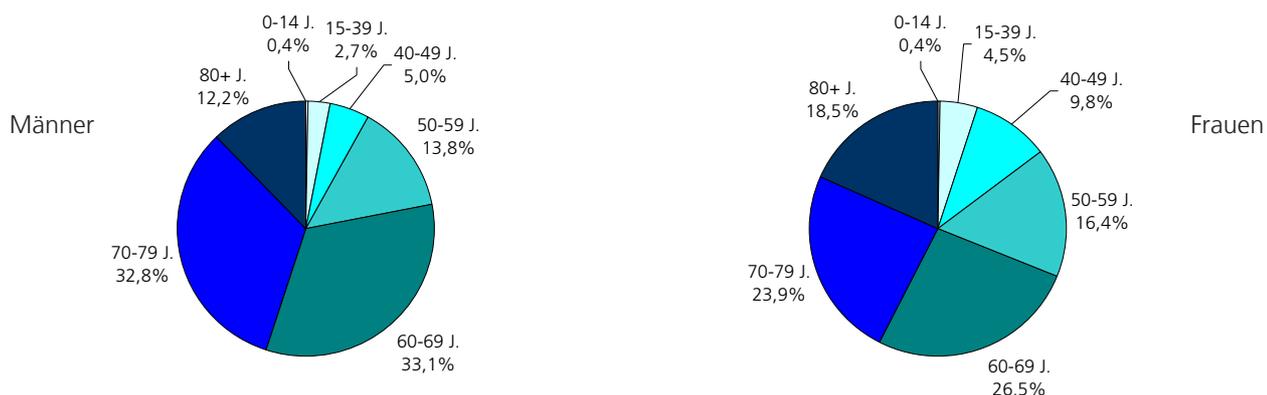
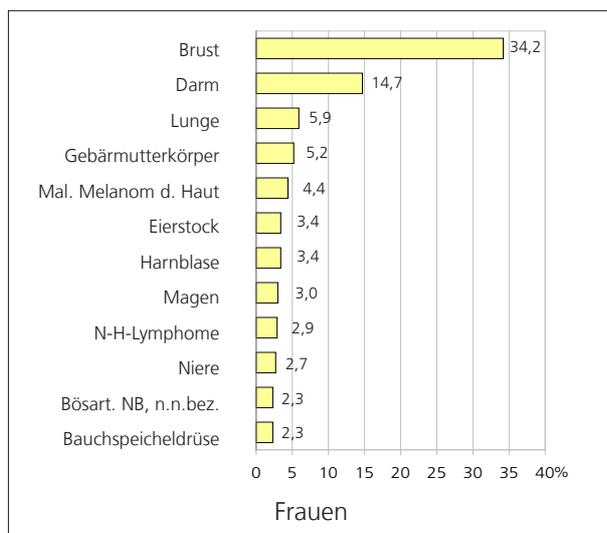
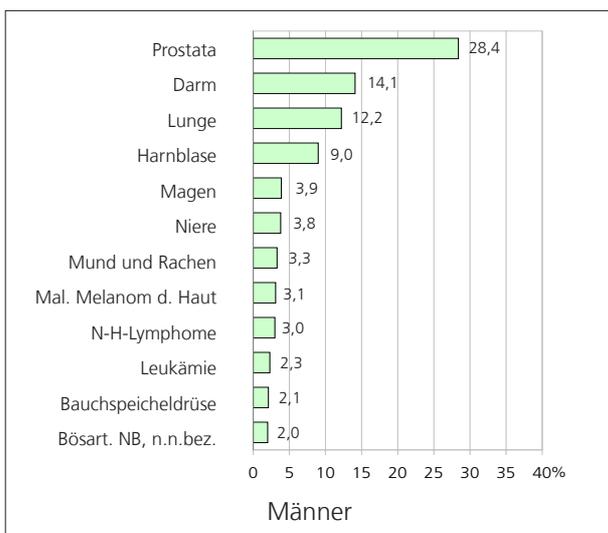


Abbildung 6: Prozentuale Verteilung von Krebsneuerkrankungen über die Altersklassen (Nds. 2006 - 2007)

Häufigste erfasste Krebsneuerkrankungen in Niedersachsen 2006-2007



Häufigste Krebsneuerkrankungen der Männer

Prostatakrebs ist die häufigste Krebsneuerkrankung der Männer. Mit 28,4% (Deutschland 26,2%) geht jede vierte Krebserkrankung der Männer auf diese Krebsart zurück. An zweiter Stelle steht bei den Männern Darmkrebs mit 14,1% (Deutschland 15,8%), gefolgt von Lungenkrebs, auf den 12,2% (Deutschland 14,2%) aller Krebsneuerkrankungen der Männer zurückgehen. Harnblasenkarzinome stehen bei den Männern mit 9,0% (Deutschland 8,4%) an vierter Stelle.

Häufigste Krebsneuerkrankungen der Frauen

Bei den Frauen ist etwa jede dritte Krebsneuerkrankung auf Brustkrebs zurückzuführen - mit 34,2% (Deutschland 29,3%) aller Krebsneuerkrankungen ist Brustkrebs überproportional gut im Krebsregister erfasst. Bei jüngeren Frauen unter 50 Jahren liegt der Anteil mit über 40% noch deutlich darüber. Darmkrebs ist mit 14,7% (Deutschland 16,4%) auch bei Frauen die zweithäufigste Krebsneuerkrankung. Der Anteil von Lungenkrebs liegt bei Frauen inzwischen bei 5,9% (Deutschland 7,4%).

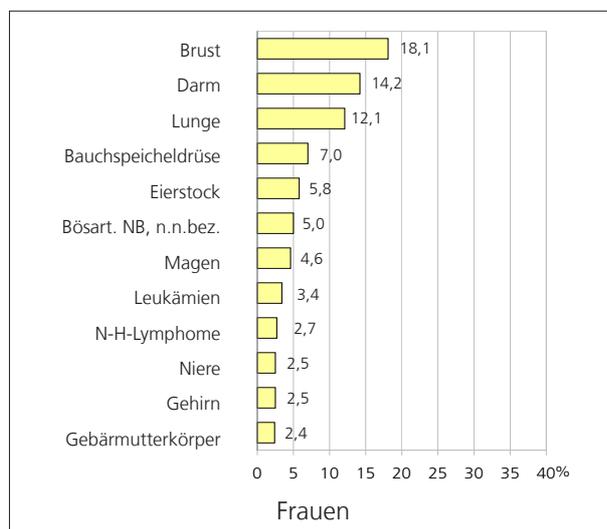
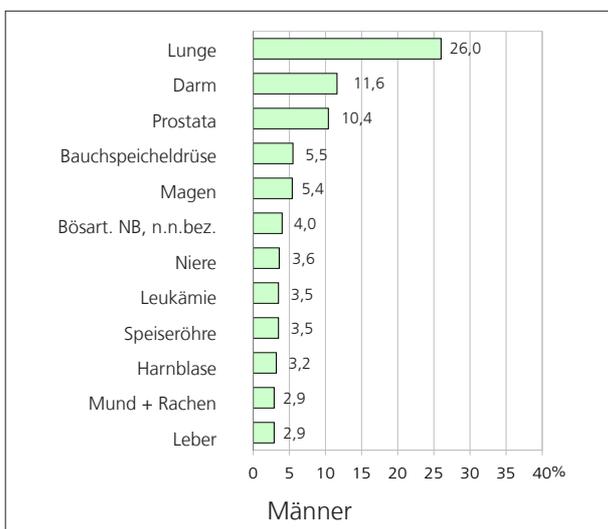
Häufigste Krebssterbefälle der Männer

Lungenkrebs ist mit Abstand die häufigste Krebstodesursache der Männer; in Niedersachsen sind 26,0% (Deutschland 25,7%) aller Krebstodesfälle auf Lungenkrebs zurückzuführen. Darmkrebs folgt an zweiter Stelle mit 11,6% (Deutschland 12,2%) aller Krebssterbefälle vor Prostatakrebs, auf den 10,4% (Deutschland 10,3%) aller Krebssterbefälle der Männer zurückgehen.

Häufigste Krebssterbefälle der Frauen

Brustkrebs ist mit 18,1% (Deutschland 17,6%) aller Krebssterbefälle die häufigste Krebstodesursache der Frauen. An zweiter Stelle steht Darmkrebs, dem 14,2% (Deutschland 13,7%) aller Krebssterbefälle der Frauen zuzuschreiben sind. Der Anteil von Lungenkrebs als dritthäufigste Krebstodesursache der Frauen ist weiter angestiegen von 11,3% (2005) auf inzwischen 12,1% (Deutschland 12,2%) aller Krebssterbefälle.

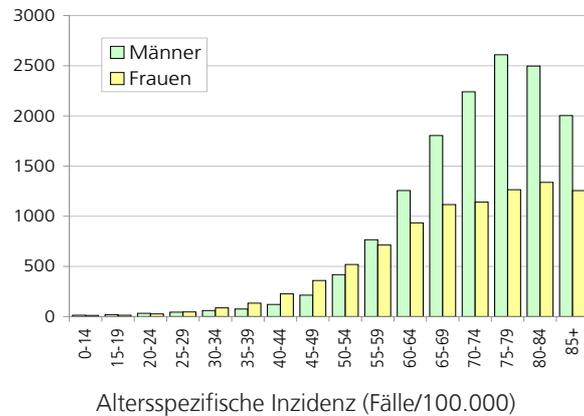
Häufigste Krebssterbefälle in Niedersachsen 2006-2007



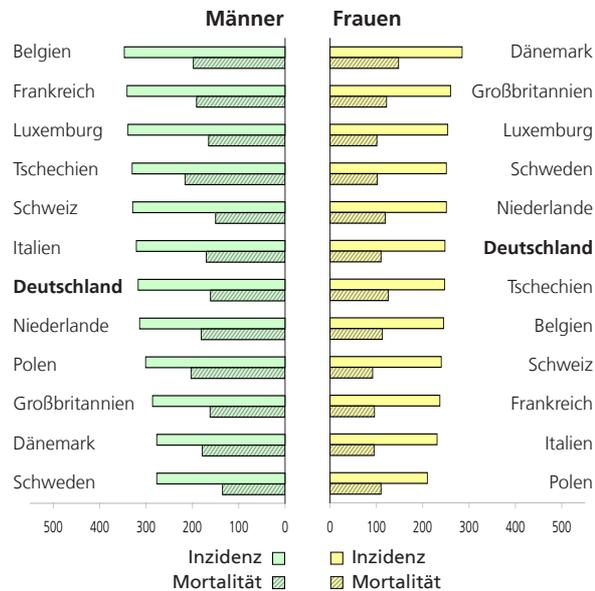
Krebs insgesamt (ICD-10 C00 - C97 ohne C44)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

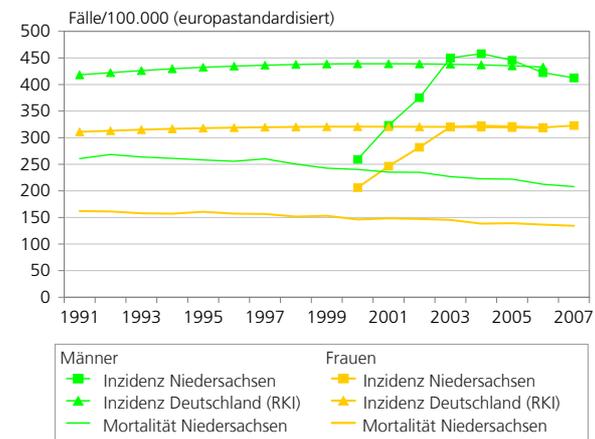
Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	21.896	18.895
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	854	2.924
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	68	67
Geschlechterverhältnis	1,2 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	559,3	464,5
Stdbv. BRD 87	525,5	378,3
Stdbv. Europa	417,2	320,9
Stdbv. Welt	289,6	232,7
Stdbv. Truncated 35-64	407,6	435,5
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	35,5	26,8



Europavergleich (Globocan 2002, weltstandard. Rate/100.000)

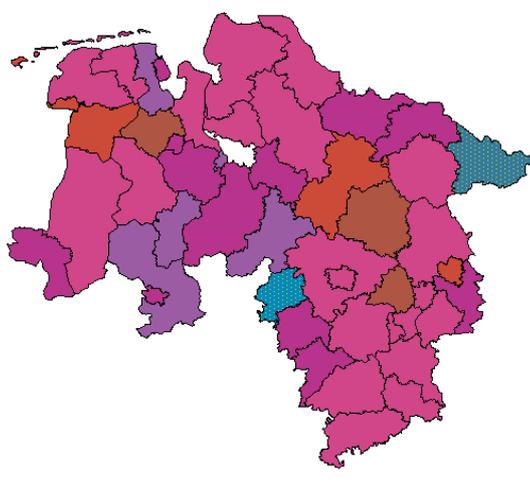


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

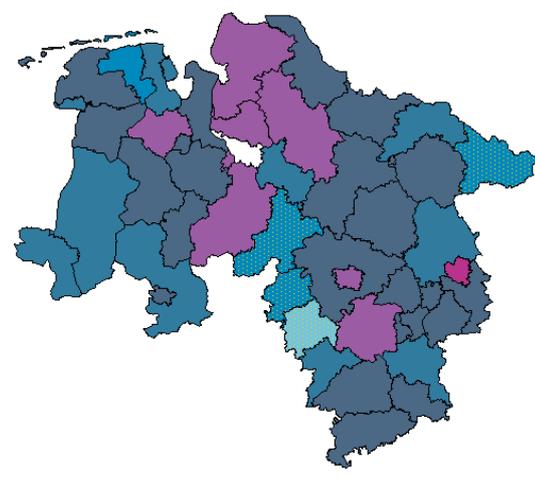


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	91,5	91,8
M/I-Index	0,5	0,5
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	12,6	14,3
Vollzähligkeit (%)	> 95	> 95

Männer



Frauen



Inzidenz



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Krebs insgesamt (ohne nicht-melanotischen Hautkrebs)

Inzidenz in Niedersachsen

In Niedersachsen erkrankten in den Jahren 2006-2007 jährlich durchschnittlich 21.896 Männer und 18.895 Frauen neu an einer Krebserkrankung (der nicht-melanotische Hautkrebs wurde internationalem Vorgehen entsprechend ausgeschlossen). Sowohl für Männer als auch für Frauen liegt der Erfassungsgrad bei über 95% aller für Niedersachsen erwarteten Fälle. Das mittlere Erkrankungsalter beträgt für Männer 68, für Frauen 67 Jahre.

Die Abbildung zum zeitlichen Verlauf spiegelt die Aufbauphase des EKN in den Jahren 2000-2002 wider. Ab 2003 findet die Registrierung von Krebserkrankungen in ganz Niedersachsen statt. Im Vergleich zu 2005 ist die Inzidenz für Männer um 7% zurückgegangen, dieses betrifft insbesondere Lungenkrebs und Diagnosen im Magen- und Darmbereich. Ob es sich hierbei um einen echten Inzidenzrückgang oder um Zufallsschwankungen handelt, ist in den Folgejahren zu beobachten. Für Frauen verläuft die Inzidenz dagegen konstant. Die Inzidenzrate liegt mit 417,2 für Männer etwas unter der geschätzten Inzidenz für Deutschland. Für Frauen entspricht sie mit 320,9 dem Bundesdurchschnitt. Im euro-

päischen Vergleich befindet sich Deutschland bei Männern und Frauen im Mittelfeld [13]. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate beträgt für alle Krebserkrankungen insgesamt betrachtet 54-57% für Männer und 61-62% für Frauen [28].

Mortalität in Niedersachsen

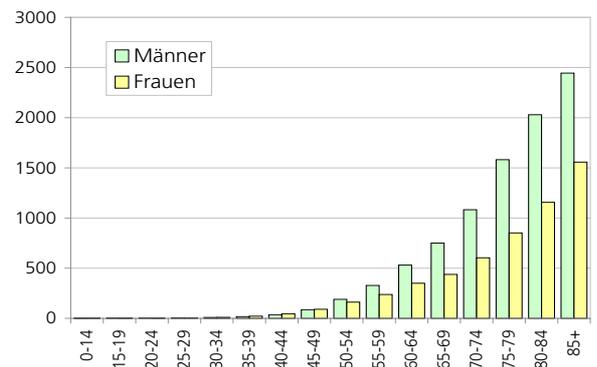
Durchschnittlich 11.272 Männer und 9.833 Frauen sind im Berichtszeitraum jährlich an einer Krebserkrankung verstorben. Bei Männern gehen damit fast 30% aller Sterbefälle auf Krebs zurück, bei Frauen liegt der Anteil mit ca. 23% etwas darunter. Das mittlere Sterbealter liegt bei 71 Jahren für Männer und bei 73 Jahren für Frauen. Die Mortalitätsrate entspricht mit 210,4 für Männer und 136,2 für Frauen der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	432,9	318,3
Inzidenz Saarland	2005-2007	490,1	350,8
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	208,0	130,6
Mortalität Saarland	2005-2007	249,4	145,0

Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

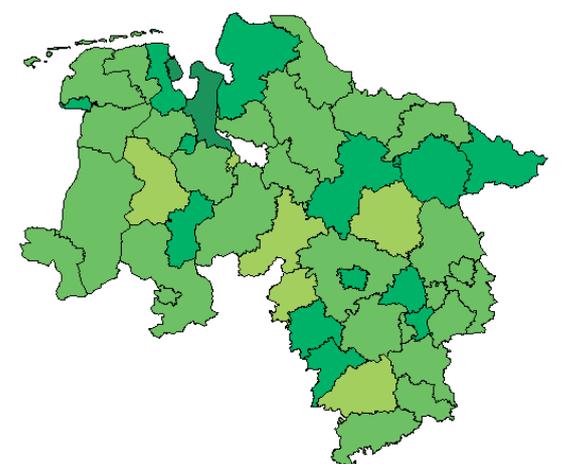
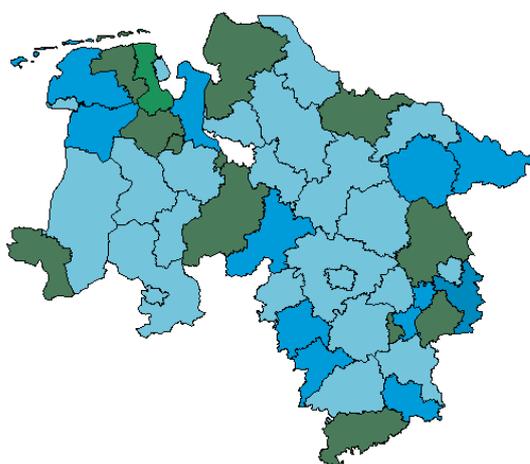
Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	11.272	9.833
Mittleres Sterbealter	71	73
Anteil an allen Sterbefällen (%)	29,1	22,6
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	287,9	241,7
Stdbev. BRD 87	281,5	176,4
Stdbev. Europa	210,4	136,2
Stdbev. Welt	137,1	91,0
Stdbev. Truncated 35-64	168,4	132,5
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	15,3	9,9



Alterspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Männer

Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007
(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Mund- und Rachen (ICD-10 C00 - C14)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	719	269
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	18	3
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	62	63
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,3	1,4
Geschlechterverhältnis	2,7 : 1	

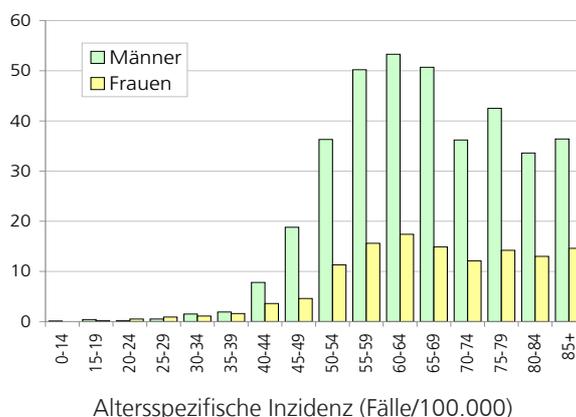
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer	Frauen
Rohe Rate	18,4	6,6
Stdbev. BRD 87	17,0	5,6
Stdbev. Europa	15,1	5,0
Stdbev. Welt	10,9	3,6
Stdbev. Truncated 35-64	24,7	8,0

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer	Frauen
	1,3	0,4

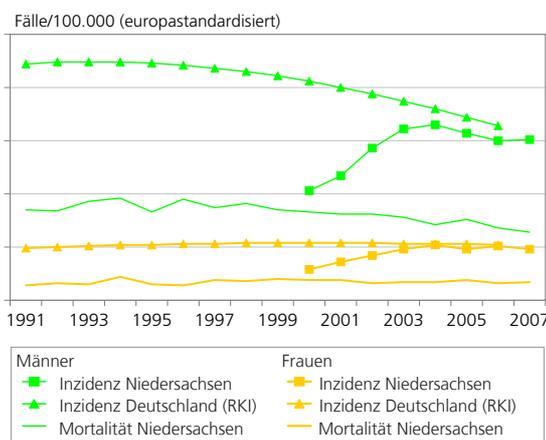
T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer	Frauen
T1	19,5	24,2
T2	18,0	15,8
T3	10,8	6,7
T4	9,7	10,4
TX (unbekannt)	42,0	42,9

Lokalisation (%)	Männer	Frauen
C00. Lippe	4,0	4,1
C01-02. Zunge, Zungengrund	18,2	19,9
C03-06. Zahnfl., Mundboden, Gaumen	27,8	32,9
C07-08. Parotis, gr. Speicheldrüse	5,1	9,7
C09-10. Tonsille, Oropharynx	20,4	16,7
C11. Nasopharynx	3,2	3,2
C12-13. R. piriformis, Hypopharynx	16,4	8,7
C14. Sonstige Bereiche	4,9	4,8

Histologie (%)	Männer	Frauen
Plattenepithelkarzinome	91,7	84,0
Adenokarzinome	4,6	11,0
Andere spezifische Karzinome	0,6	0,0
Andere unspezifische Karzinome	2,4	3,7
Sarkome	0,4	0,4
Andere spezifische bösartige Tumore	0,1	0,4
Andere unspezifische bösartige Tumore	0,1	0,6



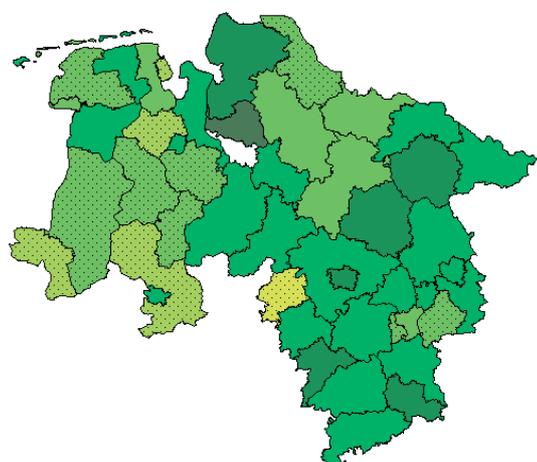
Zeitlicher Verlauf 1991-2007



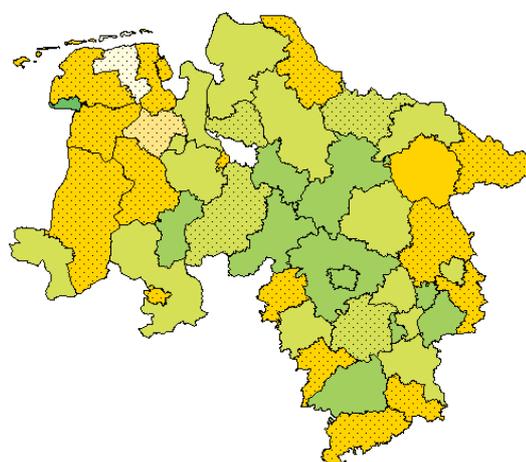
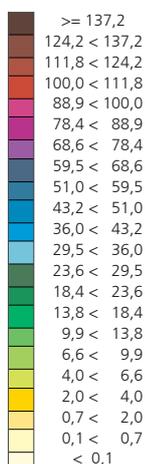
Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	96,9	95,7
M/I-Index	0,4	0,4
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	8,6	9,7
Vollzähligkeit (%)	> 95	95

Männer

Frauen



Inzidenz



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Mund- und Rachenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

An einem Mund- und Rachenkarzinom sind in Niedersachsen jährlich 719 Männer und 269 Frauen erkrankt. Mit 3,3% aller Krebsneuerkrankungen ist das Mund- und Rachenkarzinom bei Männern die siebthäufigste Krebsart; bei Frauen gehen 1,4% aller Krebsfälle darauf zurück. Das mittlere Erkrankungsalter liegt für Männer bei 62 Jahren; für Frauen beträgt es 63 Jahre. Für Männer zeigt sich in Deutschland seit Mitte der 1990er Jahre ein Rückgang des Mund- und Rachenkarzinoms; dieser ist für Frauen nicht zu beobachten. Die Inzidenz bleibt in Niedersachsen für Männer mit 15,1 unter dem Bundesdurchschnitt, für Frauen entspricht sie mit 5,0 der von Deutschland.

Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist abhängig von der betroffenen Lokalisation; Lippenkrebs hat eine sehr günstige Prognose, wogegen Rachenkrebs prognostisch ungünstiger ist. Über alle Lokalisationen betrachtet liegt sie für Männer bei 36-45% und für Frauen bei 50-63%.

Risikofaktoren

Hauptrisikofaktor für Mund- und Rachenkrebs ist der

Konsum von Tabak und Alkohol. Raucher erkranken sechsmal häufiger als Nichtraucher. Die Kombination von Alkoholkonsum und Rauchen verstärkt das Risiko. Das gilt auch für den oralen Genuss von Tabak (z.B. Kautabak), unzureichende Mundhygiene und einen zu geringen Verzehr von Obst und Gemüse. Diskutiert wird daneben eine Beteiligung von Viren an der Entstehung des Mund- und Rachenkarzinoms.

Mortalität in Niedersachsen

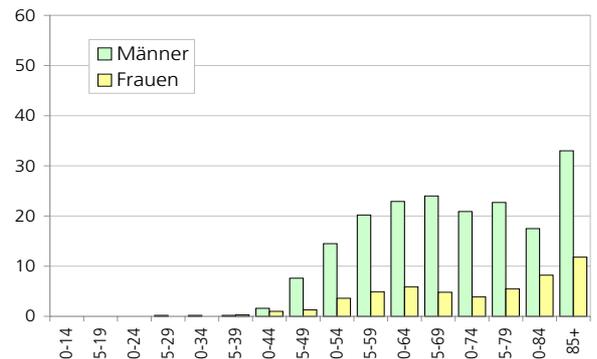
322 Männer und 100 Frauen sind in Niedersachsen jährlich am Mund- und Rachenkarzinom verstorben. Die Mortalität liegt mit 6,6 für Männer etwas unter der von Deutschland, für Frauen entspricht sie mit 1,6 dem Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	16,4	5,2
Inzidenz Saarland	2005-2007	22,6	6,2
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	7,4	1,7
Mortalität Saarland	2005-2007	10,9	2,0

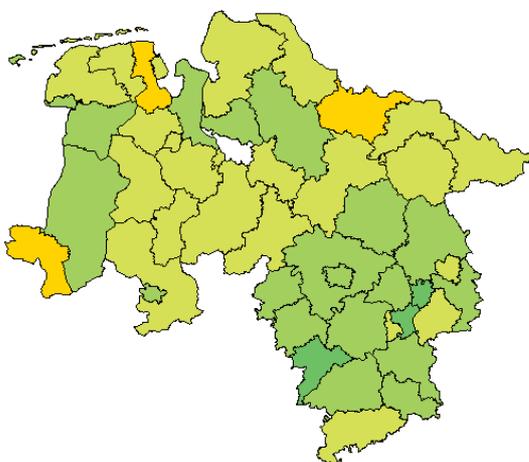
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	322	100
Mittleres Sterbealter	64	68
Anteil an Krebs insgesamt (%)	2,9	1,0
Geschlechterverhältnis	3,2 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	8,2	2,4
Stdbev. BRD 87	7,6	1,9
Stdbev. Europa	6,6	1,6
Stdbev. Welt	4,7	1,1
Stdbev. Truncated 35-64	9,7	2,5
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,6	0,1

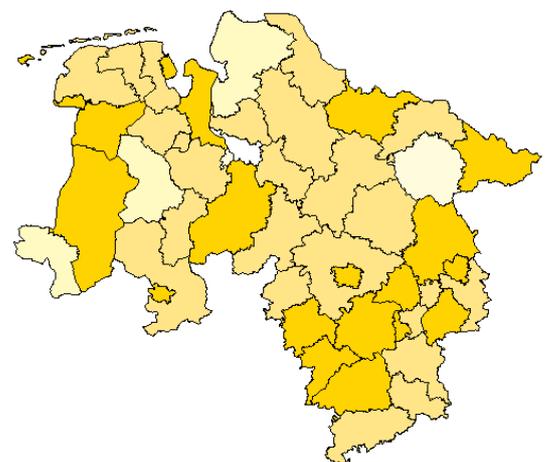


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

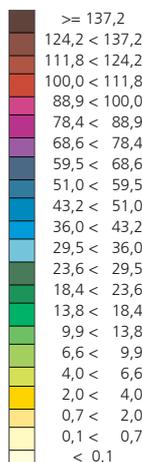
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Speiseröhre (ICD-10 C15)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	408	132
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	9	2
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	65	69
Anteil an Krebs insgesamt (%)	1,9	0,7
Geschlechterverhältnis	3,1 : 1	

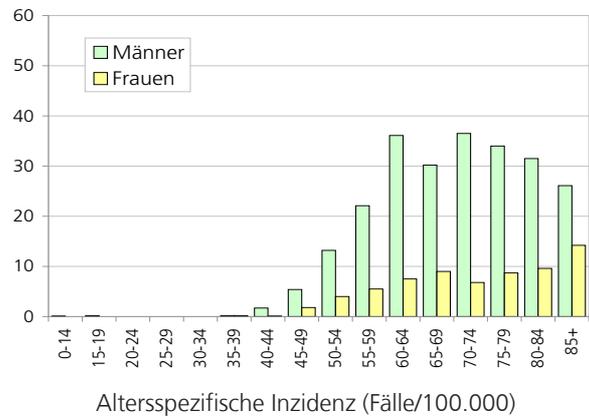
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer	Frauen
Rohe Rate	10,4	3,2
Stdbev. BRD 87	9,7	2,5
Stdbev. Europa	8,2	2,1
Stdbev. Welt	5,7	1,5
Stdbev. Truncated 35-64	11,0	2,7

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer	Frauen
	0,7	0,2

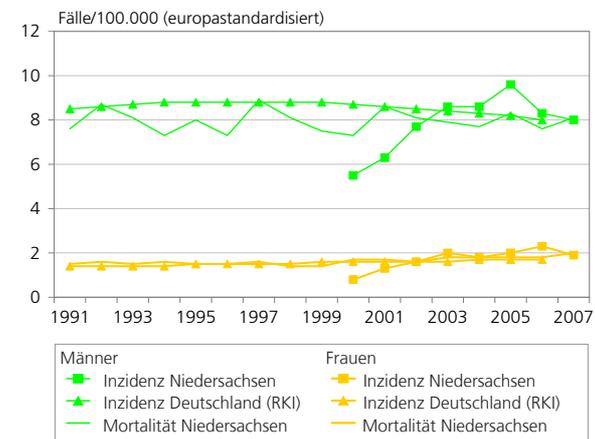
T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer	Frauen
T1	10,4	11,8
T2	7,5	9,9
T3	22,8	13,7
T4	3,7	2,7
TX (unbekannt)	55,6	62,0

Lokalisation (%)	Männer	Frauen
C15.0 Zervikaler Ösophagus	1,5	2,7
C15.1 Thorakaler Ösophagus	0,9	0,4
C15.2 Abdominaler Ösophagus	1,2	0,4
C15.3 Ösophagus, oberes Drittel	4,8	6,8
C15.4 Ösophagus, mittleres Drittel	10,4	10,3
C15.5 Ösophagus, unteres Drittel	28,3	19,0
C15.8 mehrere Teilbereiche überlappend	2,6	1,1
C15.9 Ösophagus, ohne nähere Angabe	50,4	59,3

Histologie (%)	Männer	Frauen
Plattenepithelkarzinome	57,0	66,5
Adenokarzinome	37,6	28,5
Andere spezifische Karzinome	0,9	0,4
Andere unspezifische Karzinome	4,2	3,0
Sarkome	0,0	0,8
Andere spezifische bösartige Tumore	0,2	0,8
Andere unspezifische bösartige Tumore	0,1	0,0

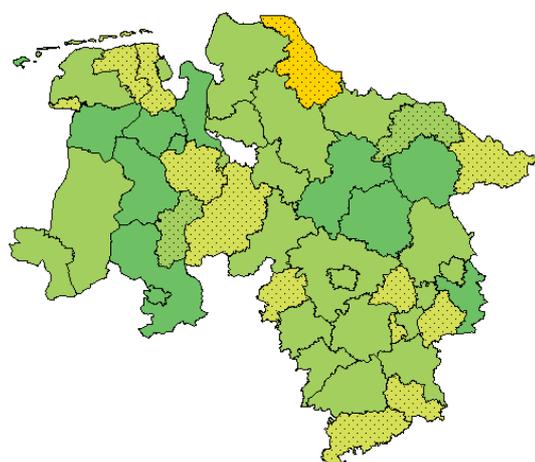


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

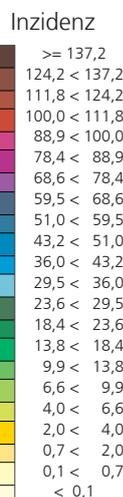
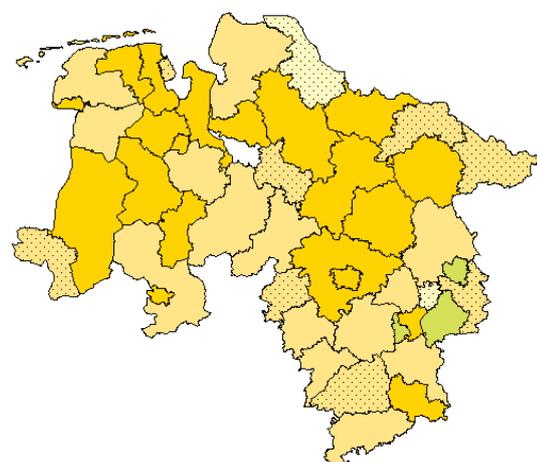


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	90,8	90,5
M/I-Index	1,0	1,0
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	11,5	14,1
Vollzähligkeit (%)	> 95	> 95

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Speiseröhrenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

In Niedersachsen sind 408 Männer und 132 Frauen jährlich an Speiseröhrenkrebs erkrankt. Mit 1,9% (Männer) bzw. 0,7% (Frauen) aller Krebsneuerkrankungen gehört Speiseröhrenkrebs zu den eher selteneren Krebsarten. Bei Männern trat die Erkrankung im Mittel mit 65 Jahren auf, bei Frauen mit 69 Jahren. Die Inzidenz beträgt 8,2 für Männer und 2,1 für Frauen. Nach etwas erhöhten Raten im Jahr 2005 entspricht die Inzidenz im Berichtszeitraum 2006-2007 sowohl für Männer als auch für Frauen in etwa der von Deutschland. Mit einer relativen Überlebensrate von 11-22% für Männer und 15-20% für Frauen gehört Speiseröhrenkrebs zu den prognostisch ungünstigen Erkrankungen.

Risikofaktoren

Alkohol- und Tabakkonsum gelten als wichtigste Risikofaktoren, die sich in Kombination noch verstärken. Eine Refluxerkrankung scheint das Risiko zu erhöhen. Als Präkanzerose gelten der Barrett-Ösophagus bzw. Barrett-Ulkus. Hier kommt es zu Schleimhautveränderungen durch Rückfluss von Mageninhalt in die Speiseröhre. Ernährungsfaktoren und Übergewicht können damit

indirekt das Risiko erhöhen. Auch eine familiäre Häufung von Erkrankungsfällen ist bekannt.

Mortalität in Niedersachsen

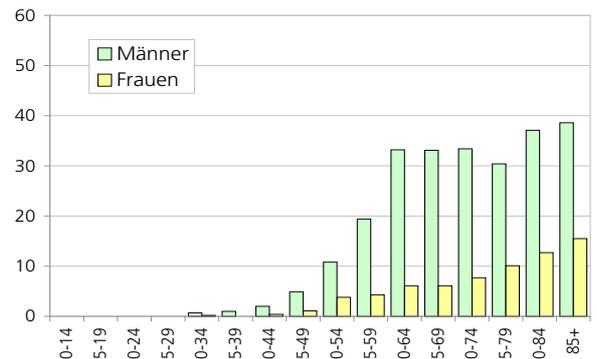
In den Jahren 2006-2007 sind in Niedersachsen jährlich 399 Männer und 127 Frauen an einem Speiseröhrenkrebs verstorben. Damit sind bei Männern 3,5% aller Krebssterbefälle und bei Frauen 1,3% auf Speiseröhrenkrebs zurückzuführen. Das mittlere Sterbealter liegt für Frauen mit 72 Jahren 6 Jahre über dem der Männer (66 Jahre). Die Mortalitätsrate beträgt 7,9 für Männer und 1,9 für Frauen; die Mortalität liegt damit etwas über der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	8,0	1,7
Inzidenz Saarland	2005-2007	9,1	2,2
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	7,0	1,5
Mortalität Saarland	2005-2007	7,4	2,0

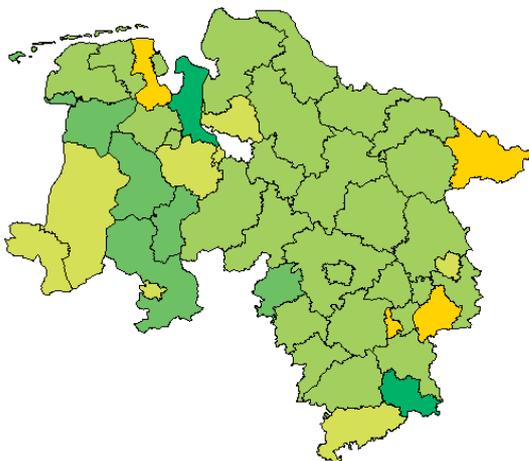
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	399	127
Mittleres Sterbealter	66	72
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,5	1,3
Geschlechterverhältnis	3,2 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	10,2	3,1
Stdbev. BRD 87	9,4	2,4
Stdbev. Europa	7,9	1,9
Stdbev. Welt	5,5	1,3
Stdbev. Truncated 35-64	10,1	2,3
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,7	0,1

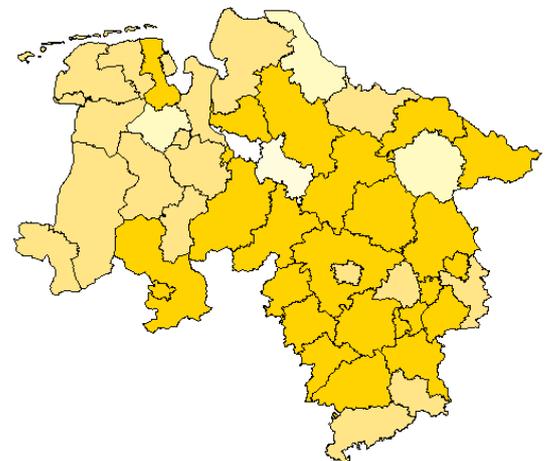


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

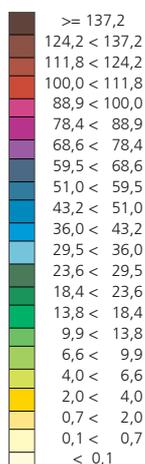
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Magen (ICD-10 C16)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	862	567
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	6	4
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	70	75
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,9	3,0
Geschlechterverhältnis	1,5 : 1	

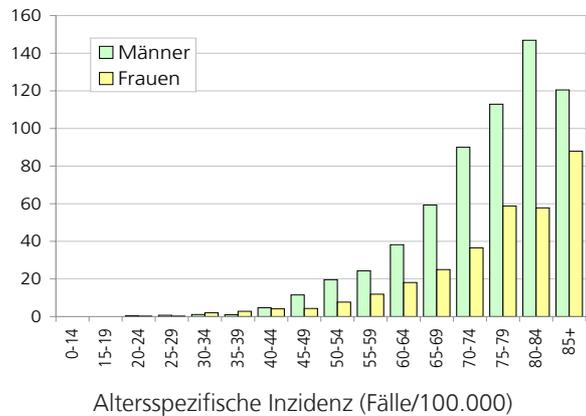
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer	Frauen
Rohe Rate	22,0	13,9
Stdbev. BRD 87	21,2	10,2
Stdbev. Europa	16,1	7,8
Stdbev. Welt	10,7	5,2
Stdbev. Truncated 35-64	14,5	7,3

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer	Frauen
	1,3	0,6

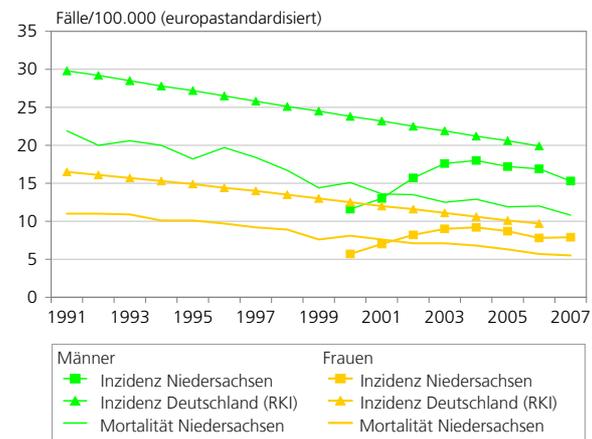
T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer	Frauen
T1	11,5	10,2
T2	21,5	21,8
T3	16,8	13,2
T4	3,7	3,8
TX (unbekannt)	46,5	51,0

Lokalisation (%)	Männer	Frauen
C16.0 Kardial	29,4	12,7
C16.1 Fundus	2,0	1,7
C16.2 Korpus	11,9	13,5
C16.3 Antrum	14,1	21,5
C16.4 Pylorus	2,0	2,1
C16.5-16.6 Kleine/Große Kurvatur o.n.A.	2,0	1,9
C16.8 mehrere Teilbereiche überlappend	4,4	5,6
C16.9 Magen, ohne nähere Angabe	34,3	41,0

Histologie (%)	Männer	Frauen
Plattenepithelkarzinome	0,6	0,2
Adenokarzinome	92,9	90,2
Andere spezifische Karzinome	2,0	2,4
Andere unspezifische Karzinome	2,8	4,0
Sarkome	0,1	0,4
Andere spezifische bösartige Tumore	1,5	2,3
Andere unspezifische bösartige Tumore	0,1	0,5

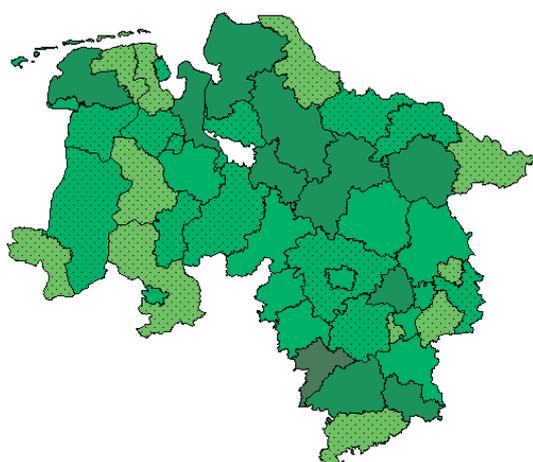


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

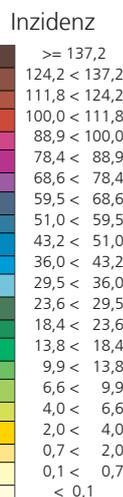
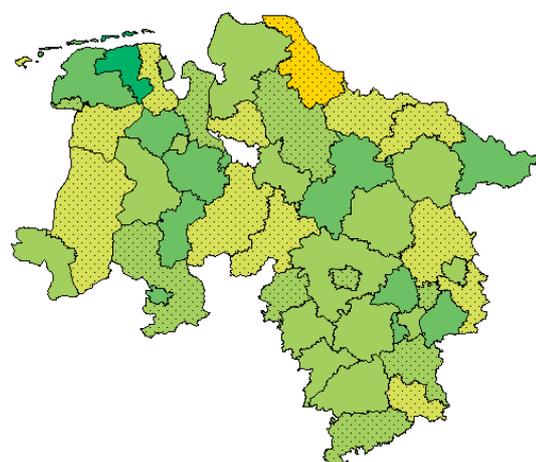


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	93,4	92,1
M/I-Index	0,7	0,8
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	10,9	16,6
Vollzähligkeit (%)	79	83

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Magenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Magenkrebs ist im Krebsregister noch unzureichend erfasst (Vollständigkeit Männer 79%, Frauen 83%). Bei Männern ist Magenkrebs die fünfthäufigste und bei Frauen die achthäufigste Krebsneuerkrankung. Mit 862 gemeldeten Erkrankungsfällen der Männer und 567 Erkrankungsfällen der Frauen macht diese Krebsart 3,9% (Männer) bzw. 3,0% (Frauen) aller Krebsneuerkrankungen aus. Männer bleiben mit einem mittleren Erkrankungsalter von 70 Jahren deutlich unter dem der Frauen mit 75 Jahren. Die Inzidenz bleibt mit 16,1 für Männer und 7,8 für Frauen aufgrund der noch nicht ausreichenden Vollständigkeit unter der von Deutschland. Die Abbildung zum zeitlichen Verlauf in Deutschland zeigt sowohl für die Inzidenz als auch für die Mortalität einen deutlichen und über die Jahre stetigen Rückgang von Magenkarzinomen. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist mit Werten um die 30% vergleichsweise niedrig.

Risikofaktoren

Ernährungsgewohnheiten spielen als Risikofaktor für Magenkrebs eine große Rolle (Mangel an frischem Obst und Gemüse, Genuss von stark gesalzenen, gepökelten

oder geräucherten Speisen). Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, aber auch Erkrankungen, wie chronisch atrophische Gastritis oder chronische Magengeschwüre erhöhen das Risiko. Weiterer Risikofaktor ist eine Infektion mit *Helicobacter pylori*. Der Einfluss von Genveränderungen wird diskutiert.

Mortalität in Niedersachsen

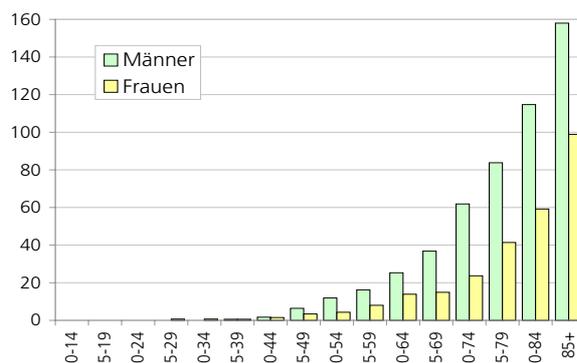
Mit 612 jährlich an Magenkrebs verstorbenen Männern und 450 Frauen steht diese Krebsart auch bei den Krebstodesursachen an fünfter bzw. siebter Stelle. Das mittlere Sterbealter beträgt 72 Jahre (Männer) bzw. 76 Jahre (Frauen). Die Mortalität entspricht mit 11,4 für Männer und 5,7 für Frauen in etwa dem Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	19,9	9,7
Inzidenz Saarland	2005-2007	18,3	9,3
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	11,2	6,0
Mortalität Saarland	2005-2007	12,7	5,0

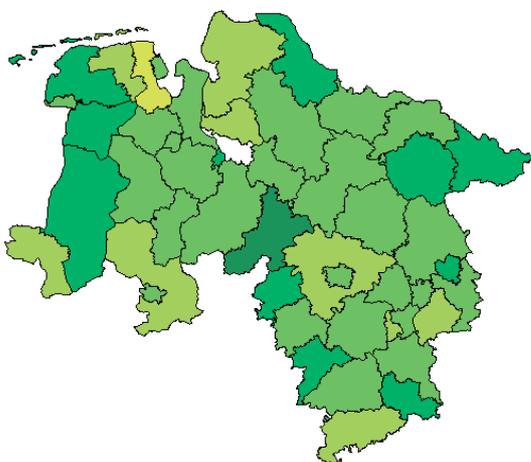
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	612	450
Mittleres Sterbealter	72	76
Anteil an Krebs insgesamt (%)	5,4	4,6
Geschlechterverhältnis	1,4 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	15,6	11,1
Stdbev. BRD 87	15,4	7,7
Stdbev. Europa	11,4	5,7
Stdbev. Welt	7,3	3,6
Stdbev. Truncated 35-64	9	4,6
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,8	0,4

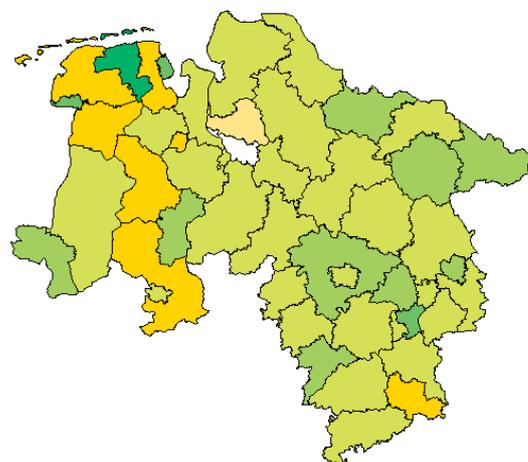


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

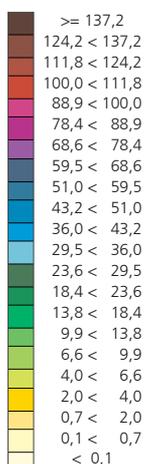
Männer



Frauen



Mortalität



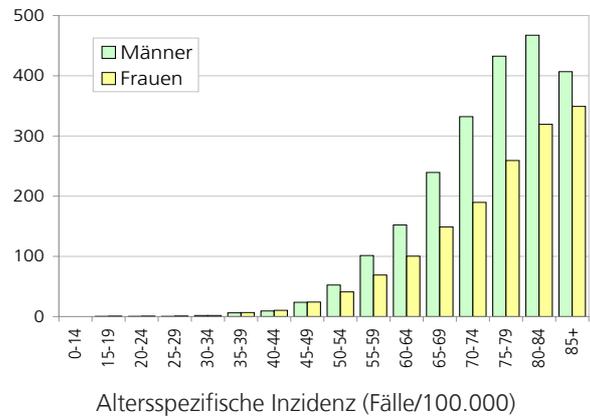
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

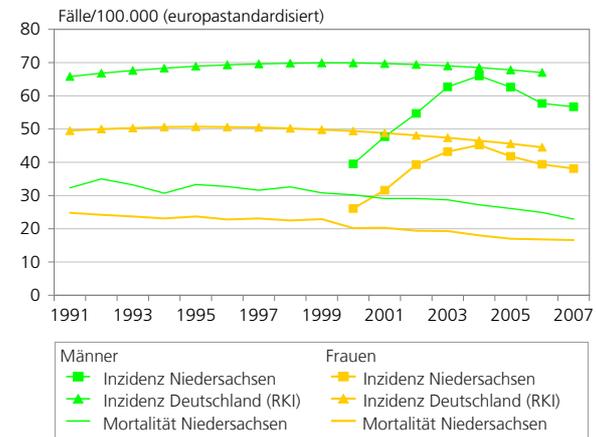
Darm (ICD-10 C18 - C21)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	3.091	2.769
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	344	237
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	70	74
Anteil an Krebs insgesamt (%)	14,1	14,7
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	78,9	68,1
Stdbev. BRD 87	75,3	50,4
Stdbev. Europa	57,2	38,7
Stdbev. Welt	37,8	25,8
Stdbev. Truncated 35-64	48,8	36,4
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	4,6	3,0
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1	11,3	9,4
T2	13,0	13,2
T3	43,0	41,0
T4	11,8	14,8
TX (unbekannt)	20,9	21,6
Lokalisation (%)		
C18. Colon	61,4	68,5
C19. Rektosigmoid	5,5	5,3
C20. Rektum	31,6	23,4
C21. Anus, Anuskanal	1,5	2,8
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome	1,2	2,3
Adenokarzinome	96,3	93,5
Sarkome	0,0	0,1
Andere spezifische Krebsarten	0,9	1,3
Andere unspezifische Krebsarten	1,5	2,8

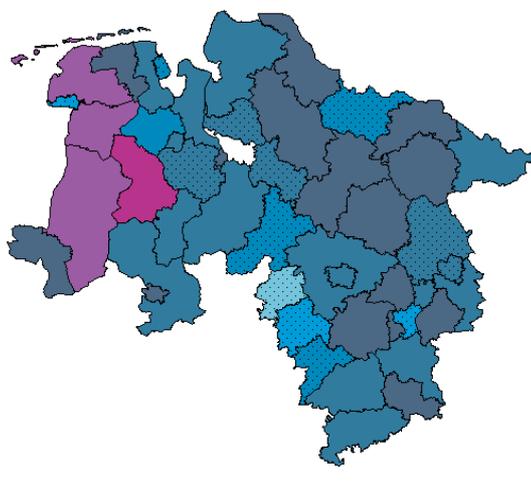


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

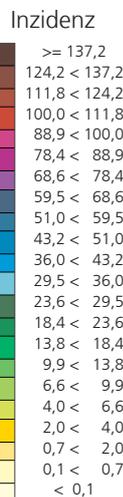
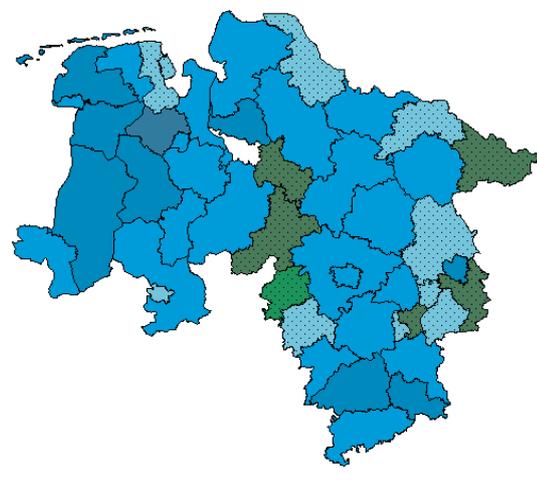


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	97,0	96,0
M/I-Index	0,4	0,5
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	8,8	12,6
Vollständigkeit (%)	87	83

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollständigkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Darmkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Darmkrebs ist für beide Geschlechter die zweithäufigste Krebsart. 3091 Männer und 2.769 Frauen sind in Niedersachsen jährlich neu an einem Darmkrebs erkrankt. Das entspricht 14,1% (Männer) bzw. 14,7% (Frauen) aller Krebsneuerkrankungen. Etwa zwei Drittel aller Darmkrebserkrankungen treten im Colon auf, wobei der Anteil bei Frauen etwas höher ist als bei Männern. Die Inzidenz ist etwas rückläufig und bleibt mit 57,2 (Männer) bzw. 38,7 (Frauen) noch unter dem Bundesdurchschnitt. Aufgrund des Erfassungsgrades von 87% bzw. 83% sind die Inzidenzangaben jedoch noch zurückhaltend zu interpretieren. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für beide Geschlechter zwischen 53-63%.

Risikofaktoren

Ernährungsgewohnheiten (hohe Gesamtkalorienaufnahme, übermäßiger Konsum von tierischen Fetten und rotem Fleisch, ein zu geringer Anteil an Ballaststoffen), Bewegungsarmut, regelmäßiger Konsum von Alkohol und Tabak sowie chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa) und genetische Disposition gelten als Risikofaktoren.

Früherkennung

Ab 50 Jahre können Männer und Frauen jährlich den Test auf occultes Blut im Stuhl in Anspruch nehmen (ab 55 Jahren alle 2 Jahre). Ab 55 Jahren besteht seit 2002 alternativ die Möglichkeit, im Rahmen des Krebsfrüherkennungsprogramms eine Darmspiegelung (Koloskopie) durchführen zu lassen, die nach 10 Jahren wiederholt werden kann.

Mortalität in Niedersachsen

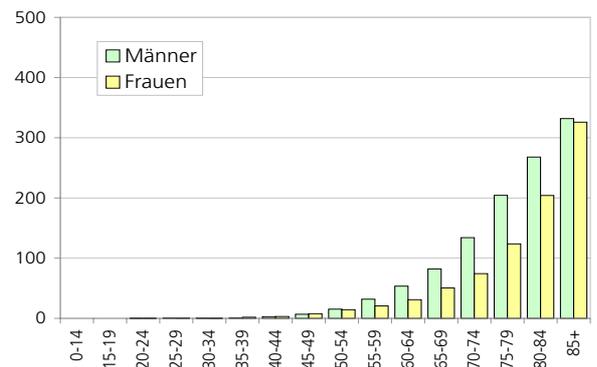
1.307 Männer und 1.399 Frauen sind jährlich an Darmkrebs verstorben. Das mittlere Sterbealter beträgt 73 (Männer) bzw. 77 Jahre (Frauen). Die Mortalität entspricht mit 23,9 für Männer und 16,8 für Frauen in etwa der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	67,0	44,5
Inzidenz Saarland	2005-2007	76,3	44,6
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	25,4	15,8
Mortalität Saarland	2005-2007	31,3	17,0

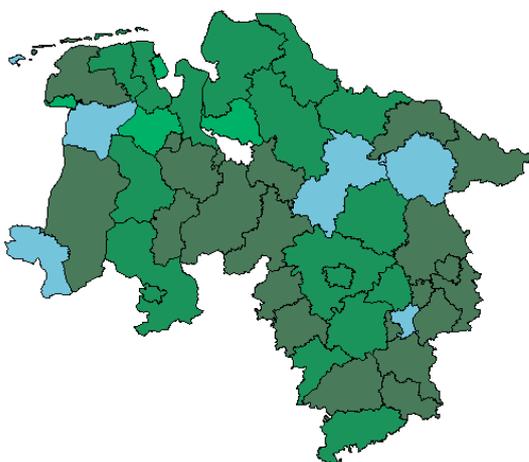
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	1.307	1.399
Mittleres Sterbealter	73	77
Anteil an Krebs insgesamt (%)	11,6	14,2
Geschlechterverhältnis	1 : 1,1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	33,4	34,4
Stdbev. BRD 87	33,1	23,1
Stdbev. Europa	23,9	16,8
Stdbev. Welt	15,1	10,5
Stdbev. Truncated 35-64	15,5	11,4
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	1,6	1,0

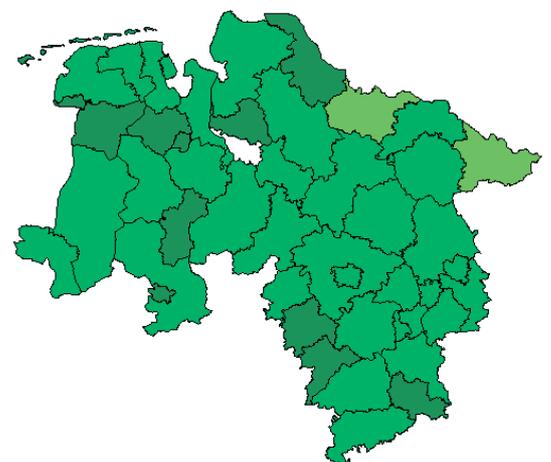


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

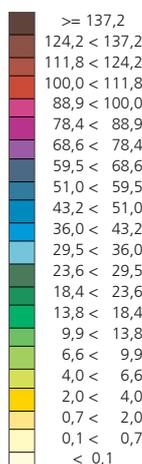
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Bauchspeicheldrüse (ICD-10 C25)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	457	427
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	3	1
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	69	71
Anteil an Krebs insgesamt (%)	2,1	2,3
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	

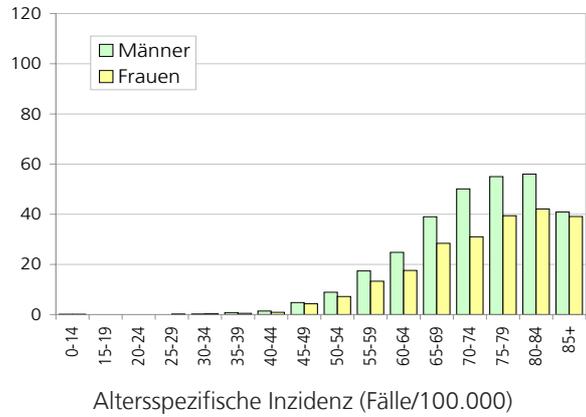
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer	Frauen
Rohe Rate	11,7	10,5
Stdbev. BRD 87	10,9	8,0
Stdbev. Europa	8,6	6,3
Stdbev. Welt	5,8	4,3
Stdbev. Truncated 35-64	8,2	6,2

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer	Frauen
	0,7	0,5

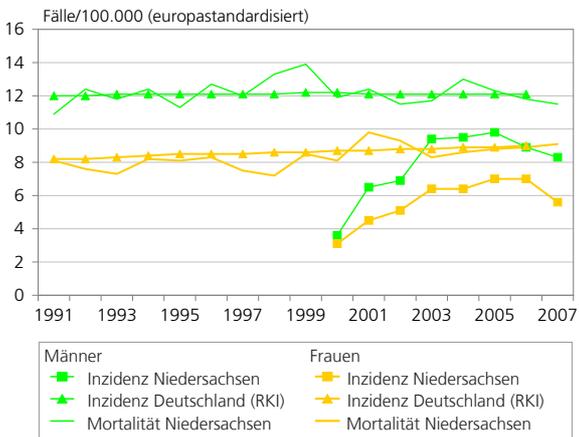
T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer	Frauen
T1	2,1	1,2
T2	4,6	5,9
T3	23,7	21,5
T4	7,4	6,3
TX (unbekannt)	62,1	65,1

Lokalisation (%)	Männer	Frauen
C25.0 Pankreaskopf	45,4	47,0
C25.1 Pankreaskörper	4,7	5,5
C25.2 Pankreasschwanz	7,8	7,3
C25.3 Ductus Pancreaticus	0,5	0,6
C25.4 Langerhans-Inseln	0,1	0,2
C25.7 Andere Teile des Pankreas	0,1	0,0
C25.8 Mehrere Teilbereiche überlappend	2,1	1,2
C25.9 Pankreas, ohne nähere Angabe	39,3	38,3

Histologie (%)	Männer	Frauen
Plattenepithelkarzinome	0,0	0,0
Adenokarzinome	76,1	68,4
Andere spezifische Karzinome	4,8	4,1
Andere unspezifische Karzinome	17,5	26,1
Sarkome	0,0	0,1
Andere unspezifische bösartige Tumore	1,5	1,3

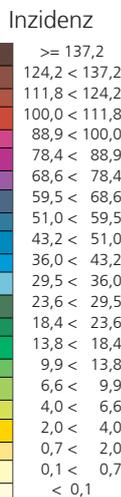
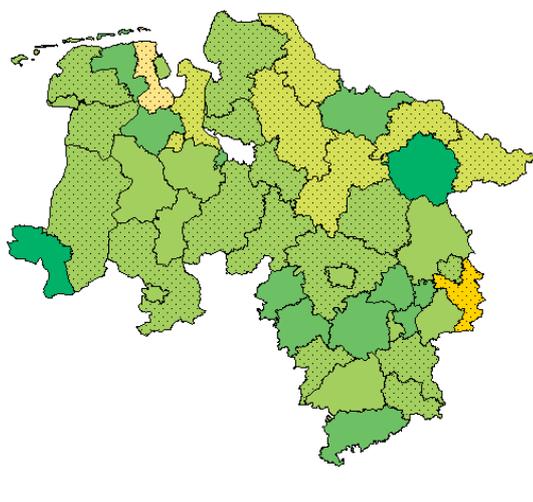


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

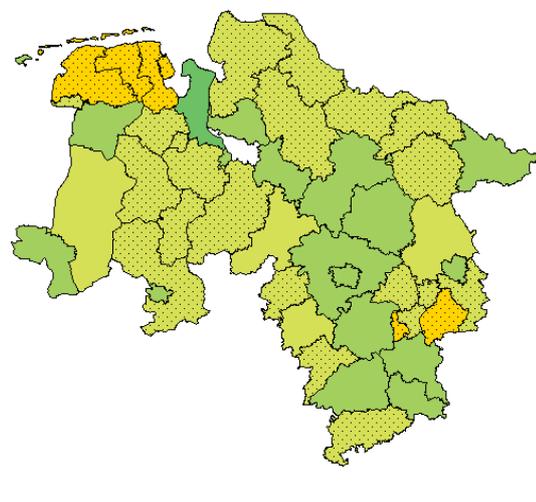


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	62,3	59,7
M/I-Index	1,4	1,6
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	27,6	34,3
Vollzähligkeit (%)	81	81

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007
(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Bauchspeicheldrüsenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) gehört zu den bösartigsten Krebserkrankungen. Dem Krebsregister wurden jährlich 457 Männer und 427 Frauen gemeldet, die an einem Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt waren. Der Erfassungsgrad bleibt mit 81% unter der 90%-Schwelle. Bei Männern gehen 2,1% und bei Frauen 2,3% aller Krebsneuerkrankungen auf diese Krebsart zurück. Das mittlere Erkrankungsalter beträgt 69 Jahre für Männer und 71 Jahre für Frauen. Die Inzidenz bleibt aufgrund der unzureichenden Vollzähligkeit mit 8,6 (Männer) bzw. 6,3 (Frauen) noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Bauchspeicheldrüsenkrebs wird sehr häufig erst im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist daher ausgesprochen ungünstig; sie liegt für Männer zwischen 5-7% und für Frauen zwischen 3-8%.

Risikofaktoren

Tabak- und Alkoholkonsum, häufiger Genuss von tierischen Fetten sowie Übergewicht werden als Risikofaktoren diskutiert. Ob Entzündungen der Bauchspeicheldrüse und Diabetes mellitus als Einflussfaktoren fungieren, ist

noch unklar. Auch familiär bedingte Risikofaktoren scheinen bei einigen Betroffenen vorzuliegen.

Mortalität in Niedersachsen

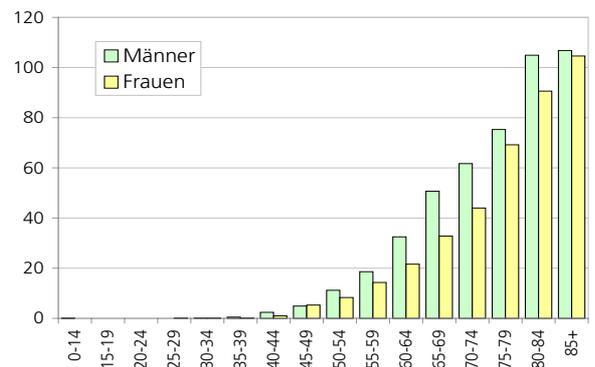
625 Männer und 685 Frauen verstarben in Niedersachsen jährlich an einem Bauchspeicheldrüsenkrebs. Das entspricht 5,5% aller Krebssterbefälle der Männer und 7,0% aller Krebssterbefälle der Frauen. Damit ist Bauchspeicheldrüsenkrebs für Männer und Frauen die viert-häufigste Krebstodesursache. Die Mortalität liegt für Männer mit 11,6 und für Frauen mit 9,0 im Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	12,1	9,0
Inzidenz Saarland	2005-2007	12,7	10,1
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	12,6	9,0
Mortalität Saarland	2005-2007	11,9	9,0

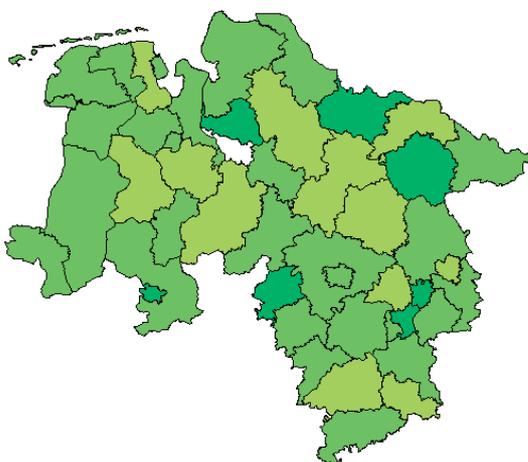
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	625	685
Mittleres Sterbealter	70	75
Anteil an Krebs insgesamt (%)	5,5	7,0
Geschlechterverhältnis	1 : 1,1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	16,0	16,8
Stdbev. BRD 87	15,2	12,1
Stdbev. Europa	11,6	9,0
Stdbev. Welt	7,7	5,8
Stdbev. Truncated 35-64	9,9	7,2
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,9	0,6

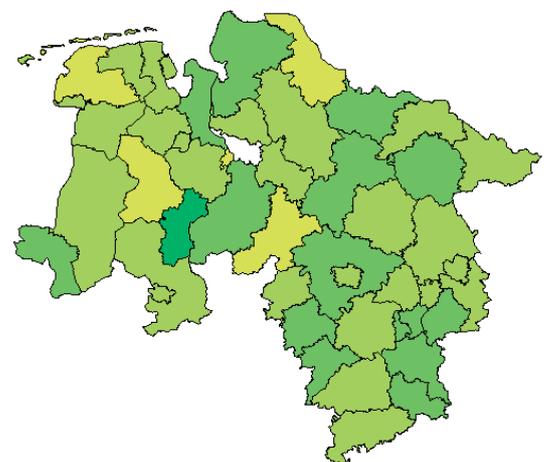


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

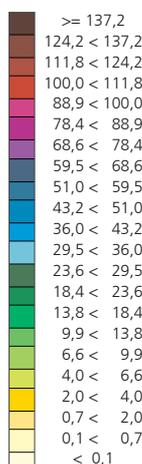
Männer



Frauen



Mortalität



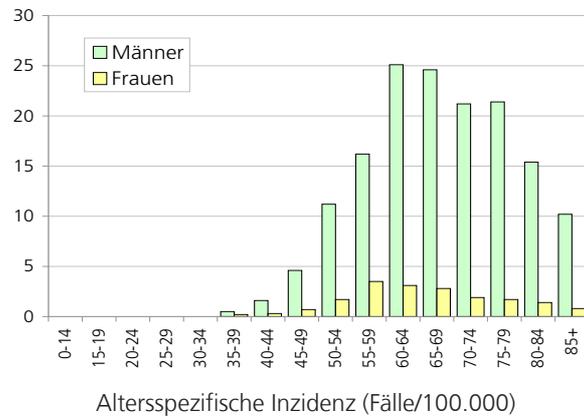
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

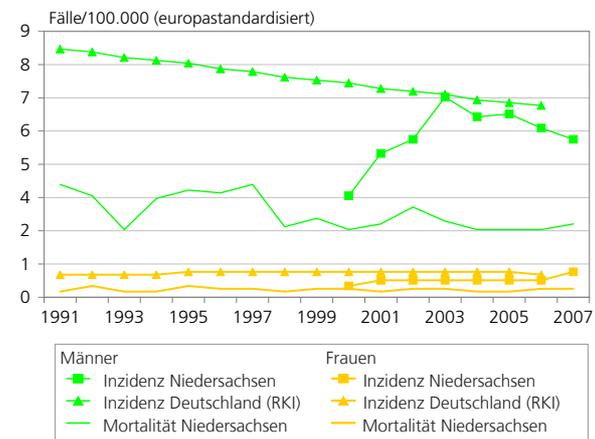
Kehlkopf (ICD-10 C32)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	287	41
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	25	4
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	64	61
Anteil an Krebs insgesamt (%)	1,3	0,2
Geschlechterverhältnis	7,1 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	7,3	1,0
Stdbv. BRD 87	6,7	0,9
Stdbv. Europa	5,8	0,8
Stdbv. Welt	4,1	0,6
Stdbv. Truncated 35-64	8,4	1,3
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	0,5	0,1
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1	25,3	22,2
T2	10,8	13,6
T3	9,8	7,4
T4	8,9	13,6
TX (unbekannt)	45,2	43,2
Lokalisation (%)		
C32.0 Glottis, Stimmband	54,5	32,1
C32.1 Supraglottis, Taschenbänder	18,5	34,6
C32.2 Subglottis	2,3	6,2
C32.3 Larynxknorpel	0,7	0,0
C32.8 Mehrere Teilbereiche überlappend	3,3	2,5
C32.9 Larynx, ohne nähere Angabe	20,8	24,7
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome	96,7	96,3
Adenokarzinome	0,9	0,0
Andere spezifische Karzinome	0,2	0,0
Andere unspezifische Karzinome	1,9	3,7
Sarkome	0,2	0,0
Andere unspezifische bösartige Tumore	0,2	0,0

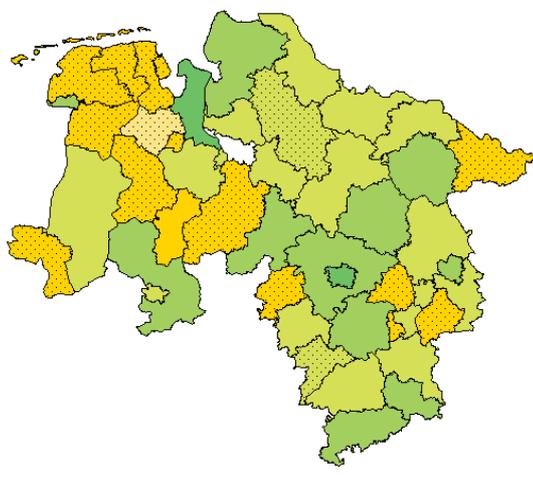


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

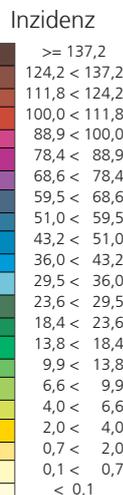
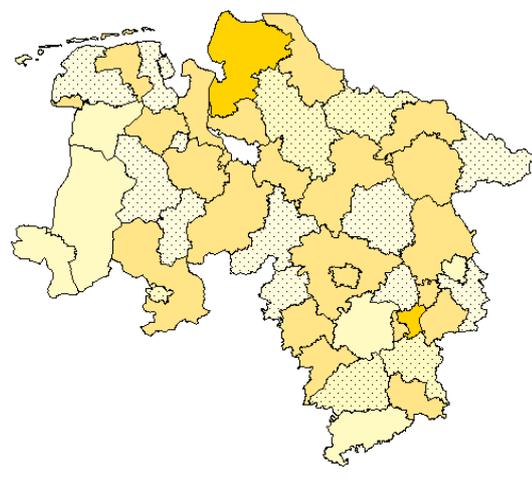


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	94,6	92,6
M/I-Index	0,4	0,4
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	17,1	12,9
Vollzähligkeit (%)	> 95	> 95

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Kehlkopfkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Kehlkopfkrebs gehört zu den eher selteneren Krebsarten. Männer sind siebenmal so häufig betroffen wie Frauen. In Niedersachsen sind bei Männern 287 Neuerkrankungen an Kehlkopfkrebs je Jahr aufgetreten, bei den Frauen sind es 41 Fälle. Das entspricht für Männer 1,3% und für Frauen 0,2% aller Krebsneuerkrankungen. Das mittlere Erkrankungsalter beträgt für Männer 64 Jahre und für Frauen 61 Jahre; es liegt damit 4 bzw. 6 Jahre unter dem für Krebs insgesamt. Die Inzidenz bleibt für Männer mit 5,8 leicht unter dem Bundesdurchschnitt, für Frauen entspricht sie mit 0,8 der von Deutschland. In Deutschland ist die Inzidenz für Männer seit den 1980er Jahren rückläufig. Für Frauen ist dagegen - auf entsprechend niedrigerem Niveau - ein Anstieg der Inzidenz zu verzeichnen. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für beide Geschlechter zwischen 58-76%.

Risikofaktoren

Wichtigster Risikofaktor ist das Rauchen, wobei das Risiko mit der Anzahl der gerauchten Zigaretten steigt. Gleichzeitiger Alkoholkonsum wirkt risikoverstärkend.

Berufliche Expositionen, z.B. durch Asbest, Nickel oder polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe gelten als weitere Risikofaktoren.

Mortalität in Niedersachsen

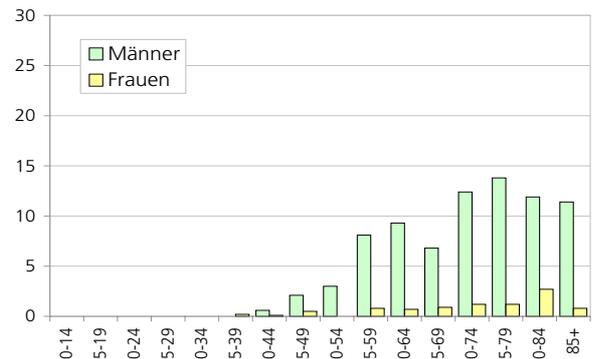
Der Anteil von Kehlkopfkrebs an allen Krebssterbefällen ist mit 1,1% für Männer und 0,2% für Frauen niedrig. Im Berichtszeitraum sind in Niedersachsen jährlich 126 Männer und 18 Frauen an dieser Krebsart verstorben. Das mittlere Sterbealter liegt bei 67 Jahren für Männer und 69 Jahren für Frauen. Die Mortalität entspricht mit 2,5 für Männer und 0,3 für Frauen der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	6,8	0,8
Inzidenz Saarland	2005-2007	9,0	1,0
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	2,6	0,4
Mortalität Saarland	2005-2007	3,9	0,0

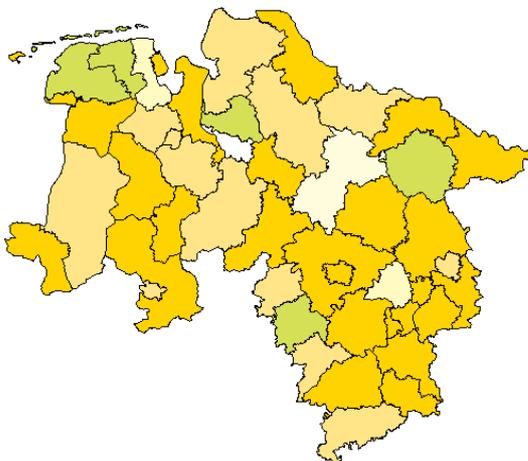
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	126	18
Mittleres Sterbealter	67	69
Anteil an Krebs insgesamt (%)	1,1	0,2
Geschlechterverhältnis	7 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	3,2	0,4
Stdbev. BRD 87	3,1	0,3
Stdbev. Europa	2,5	0,3
Stdbev. Welt	1,7	0,2
Stdbev. Truncated 35-64	3,2	0,4
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,2	0,0



Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

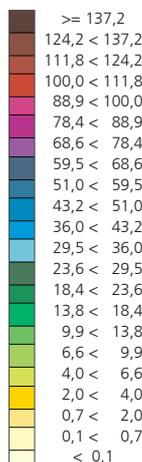
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Lunge (ICD-10 C33 + C34)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	2.664	1.118
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	7	1
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	68	66
Anteil an Krebs insgesamt (%)	12,2	5,9
Geschlechterverhältnis	2,4 : 1	

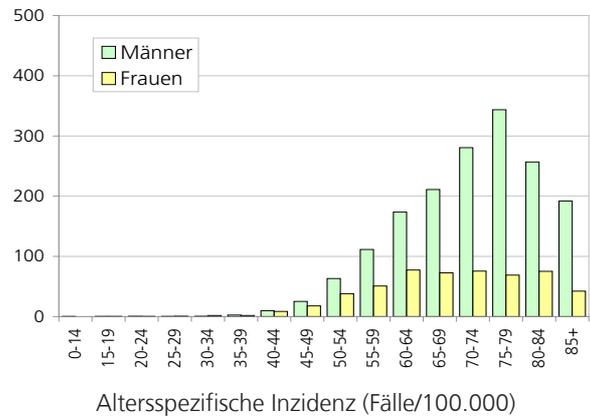
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer	Frauen
Rohe Rate	68,0	27,5
Stdbev. BRD 87	63,7	22,8
Stdbev. Europa	50,8	19,4
Stdbev. Welt	34,6	13,9
Stdbev. Truncated 35-64	54,2	28,1

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer	Frauen
	4,4	1,7

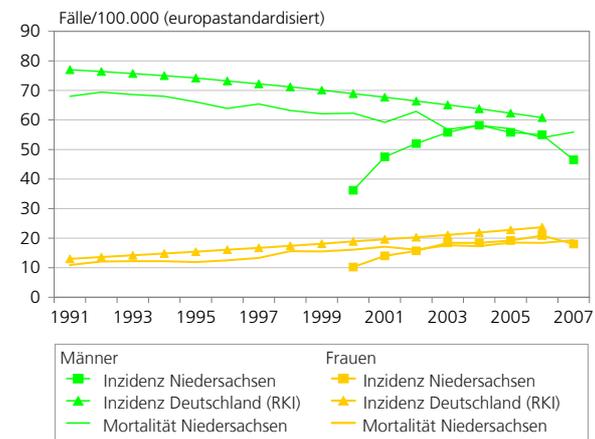
T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer	Frauen
T1	6,5	7,7
T2	16,9	15,1
T3	6,5	5,5
T4	10,1	10,5
TX (unbekannt)	59,9	61,1

Lokalisation (%)	Männer	Frauen
C33.9 Trachea	0,2	0,2
C34.0 Hauptbronchus	6,9	7,0
C34.1 Lunge, Oberlappen	35,7	33,8
C34.2 Lunge, Mittellappen	3,6	3,8
C34.3 Lunge, Unterlappen	16,7	13,9
C34.8 Lunge, mehrere Teilber. überlapp.	1,7	2,0
C34.9 Lunge, Bronchus, oh. näh. Angabe	35,1	39,3

Histologie (%)	Männer	Frauen
Plattenepithelkarzinome	30,8	16,6
Bronchio-alveoläre Adenokarzinome	1,3	1,8
Sonstige Adenokarzinome	28,4	37,5
Kleinzellige/neuroendokrine Karzinome	18,2	20,9
Großzellige/nicht-kleinzellige Karzinome	12,5	11,1
Andere spezifische Karzinome	1,6	3,2
Andere unspezifische Karzinome	6,5	8,0
Andere spezif./unspezif. Krebsarten	0,7	0,8

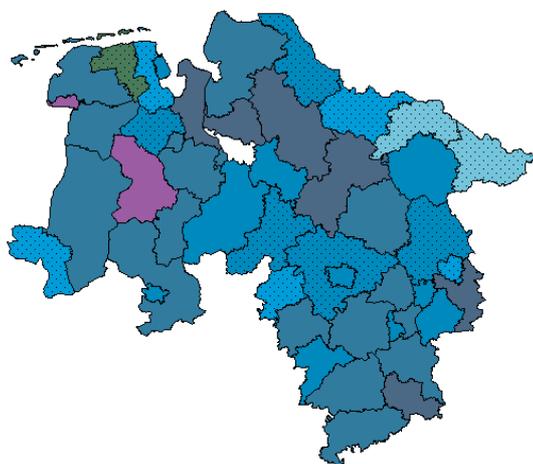


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

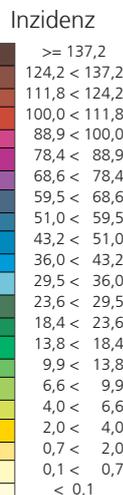
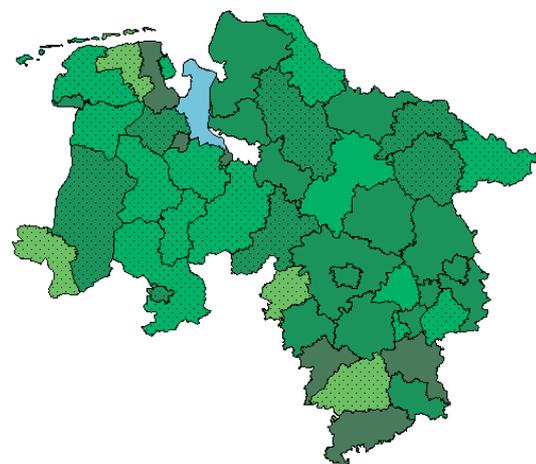


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	83,2	82,1
M/I-Index	1,1	1,1
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	19,5	20,3
Vollzähligkeit (%)	87	83

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Lungenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

An Lungenkrebs sind in Niedersachsen jährlich 2.664 Männer und 1.118 neu erkrankt. Der Erfassungsgrad bleibt mit 87% bzw. 83% für Männer und Frauen noch unter den erforderlichen 90%. Für beide Geschlechter ist Lungenkrebs die dritthäufigste Krebsart - der Anteil an allen Krebsneuerkrankungen beträgt 12,2% (Männer) bzw. 5,9% (Frauen). Männer erkranken im Mittel mit 68 Jahren, Frauen mit 66 Jahren. Erfassungsbedingt liegt die Inzidenz mit 50,8 für Männer und 19,4 für Frauen unter dem Bundesdurchschnitt. Entsprechend hoch ist daher der Anteil an Tumoren, die dem Krebsregister erst über die Todesbescheinigung bekannt werden (DCO-Rate: 20%). In Deutschland zeigt sich seit den 1990er Jahren ein Inzidenzrückgang für Männer bei gleichzeitigem Inzidenzanstieg für Frauen. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist ungünstig, sie liegt für Männer zwischen 13-17%, für Frauen zwischen 13-19%.

Risikofaktoren

Bis zu 90% der Lungenkrebserkrankungen bei Männern und bis zu 60% bei Frauen sind auf das aktive Rauchen zurückzuführen. Das Erkrankungsrisiko steigt mit der

Anzahl der gerauchten Zigaretten und der Dauer des Rauchens; es sinkt bei ehemaligen Rauchern langsam. Passivrauchen ist ebenfalls mit einem erhöhten Risiko für Lungenkrebs verbunden. Exposition gegenüber verschiedenen kanzerogenen Stoffen (z.B. Asbest, ionisierende Strahlung/Radon, Quarzstäube bzw. Silikose) gilt als risikoerhöhend. Einen schützenden Effekt hat der häufige Verzehr von Obst und Gemüse.

Mortalität in Niedersachsen

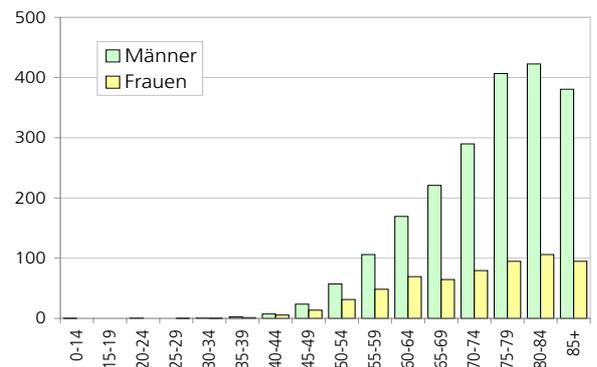
2.933 Männer und 1.188 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an Lungenkrebs verstorben. Mit 26% ist Lungenkrebs für Männer die häufigste und für Frauen mit 12,1% die dritthäufigste Krebstodesursache. Die Mortalität liegt mit 55,0 für Männer und 18,9 für Frauen nur geringfügig über der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	60,8	23,7
Inzidenz Saarland	2005-2007	86,8	31,1
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	53,7	18,1
Mortalität Saarland	2005-2007	73,1	22,0

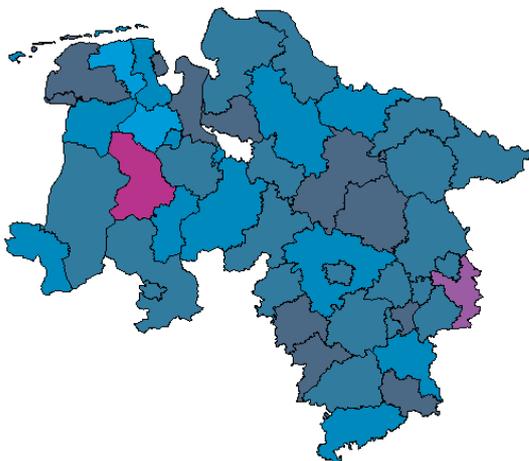
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	2.933	1.188
Mittleres Sterbealter	70	70
Anteil an Krebs insgesamt (%)	26,0	12,1
Geschlechterverhältnis	2,5 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	74,9	29,2
Stdbev. BRD 87	71,7	23,1
Stdbev. Europa	55,0	18,9
Stdbev. Welt	36,5	13,0
Stdbev. Truncated 35-64	51,2	24,2
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	4,4	1,6

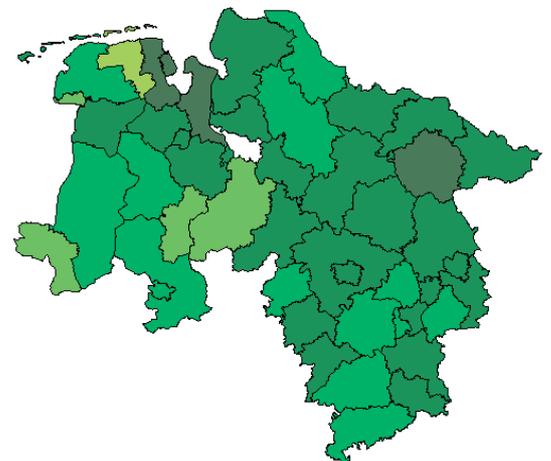


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

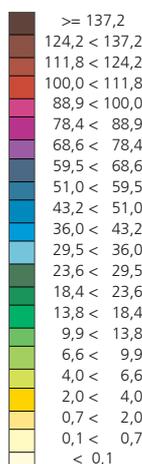
Männer



Frauen



Mortalität



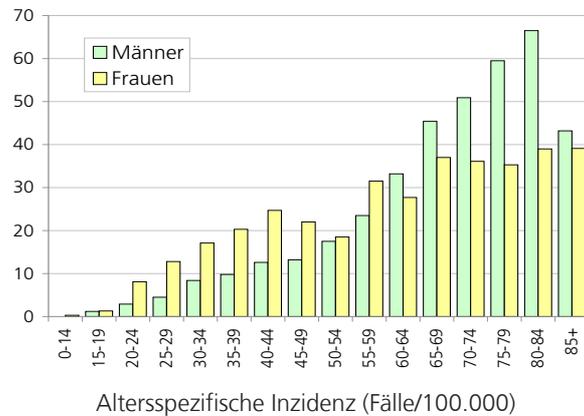
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

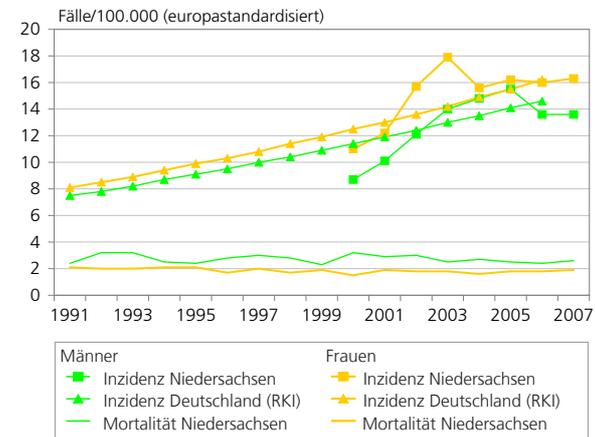
Malignes Melanom der Haut (ICD-10 C43)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	677	828
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	250	364
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	65	58
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,1	4,4
Geschlechterverhältnis	1 : 1,2	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	17,3	20,4
Stdbv. BRD 87	16,3	18,0
Stdbv. Europa	13,6	16,1
Stdbv. Welt	10,0	12,8
Stdbv. Truncated 35-64	17,0	23,6
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	1,1	1,3
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1	55,7	61,4
T2	14,9	13,8
T3	9,1	7,7
T4	9,1	7,0
TX (unbekannt)	11,2	10,1
Lokalisation (%)		
C44.0-3 Haut, Lippe, Auge, Ohr, Gesicht	11,7	10,5
C44.4 Haut, behaarter Kopf und Hals	6,2	2,1
C44.5 Haut, Stamms	40,8	22,5
C44.6 Haut, Arm und Schulter	20,8	22,5
C44.7 Haut, Bein und Hüfte	12,8	35,5
C44.8 Haut, mehrere Regionen	0,1	0,1
C44.9 Haut, ohne nähere Angabe	7,5	6,6
C52.9 Vagina	-	0,1
Histologie (%)		
Superfiziell spreitende Melanome	47,8	49,4
Noduläre Melanome	14,8	13,2
Lentigo-maligna Melanome	10,5	8,9
Akral-lentiginöses Melanome	2,2	1,9
Sonstige bösartige Melanome	2,5	3,5
Bösartige Melanome, ohne näh. Angabe	22,2	23,0

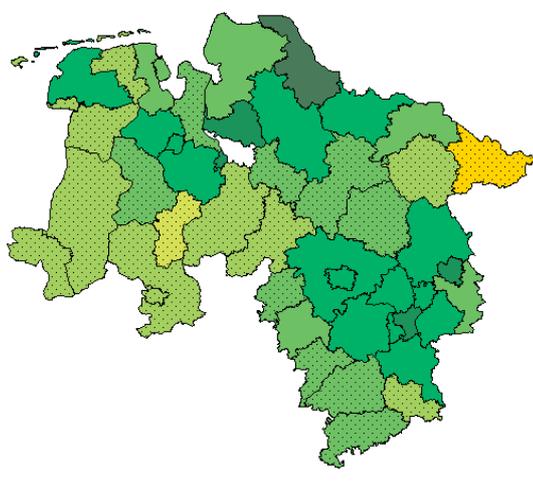


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

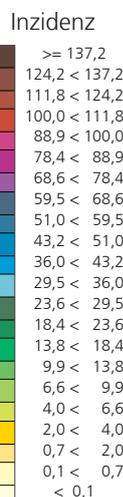
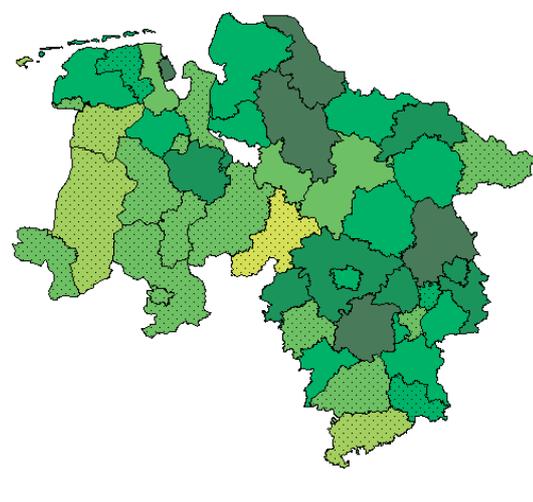


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	95,3	96,8
M/I-Index	0,2	0,1
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	4,2	3,7
Vollzähligkeit (%)	86	89

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Malignes Melanom der Haut

Inzidenz in Niedersachsen

677 Männer und 828 Frauen erkrankten in Niedersachsen jährlich neu an einem Malignen Melanom der Haut ('schwarzer Hautkrebs'). Mit 3,1% bzw. 4,4% steht diese Krebsart bei Männern an achter, bei Frauen an fünfter Stelle der Krebsneuerkrankungen. Die Vollzähligkeit bleibt noch etwas unter 90%. Im Mittel erkranken Frauen mit 58 Jahren, Männer mit 65 Jahren. Häufigste Lokalisation ist bei Frauen der Bereich Bein und Hüfte, bei Männern der Körperstamm. Die Inzidenz entspricht mit 13,6 (Männer) bzw. 16,1 (Frauen) in etwa dem Bundesdurchschnitt. In Deutschland ist seit den 1980er Jahren ein stetiger Anstieg der Inzidenz zu beobachten; die Mortalität bleibt dagegen relativ konstant. Mit 85% (Männer) bzw. 90% (Frauen) ist die relative 5-Jahres-Überlebensrate vergleichsweise günstig.

Risikofaktoren

Eine große Anzahl von Pigmentmalen, ein heller Hauttyp und eine genetische Disposition gelten als Risikofaktoren. Intensive Sonnenexposition oder Exposition gegenüber künstlicher UV-Strahlung, insbesondere in der Kindheit, scheint die Entstehung der Erkrankung zu begünstigen.

Früherkennung

Maligne Melanome der Haut beginnen oft als kleine muttermalähnliche Flecken, die an Größe zunehmen, ihre Farbe ändern, ulzerieren und bei kleinsten Verletzungen bluten. Eine regelmäßige Selbstuntersuchung sowie frühzeitige ärztliche Abklärung von Veränderungen werden empfohlen. Seit Juli 2008 können GKV-Versicherte ab 35 Jahren alle zwei Jahre eine Krebsfrüherkennungsuntersuchung der Haut in Anspruch nehmen.

Mortalität in Niedersachsen

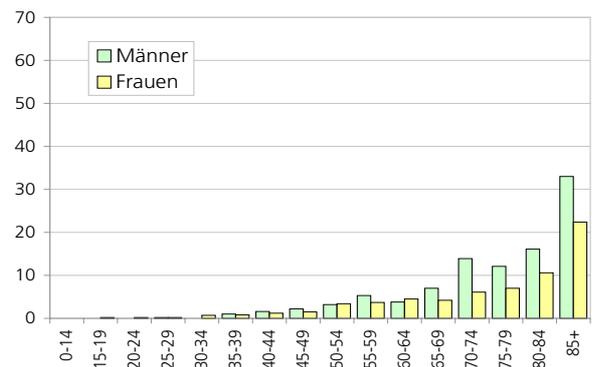
129 Männer und 121 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Malignen Melanom der Haut verstorben. Die Mortalitätsrate entspricht mit 2,5 (Männer) bzw. 1,8 (Frauen) dem Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	14,6	16,2
Inzidenz Saarland	2005-2007	11,5	12,1
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	2,4	1,5
Mortalität Saarland	2005-2007	2,4	2,0

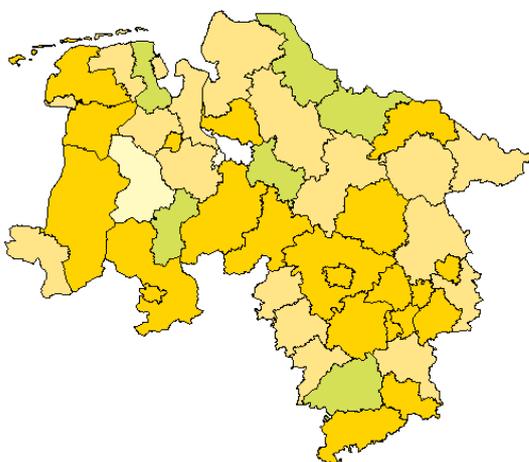
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	129	121
Mittleres Sterbealter	68	71
Anteil an Krebs insgesamt (%)	1,1	1,2
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	3,3	3,0
Stdbev. BRD 87	3,1	2,2
Stdbev. Europa	2,5	1,8
Stdbev. Welt	1,7	1,3
Stdbev. Truncated 35-64	2,6	2,3
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,2	0,1

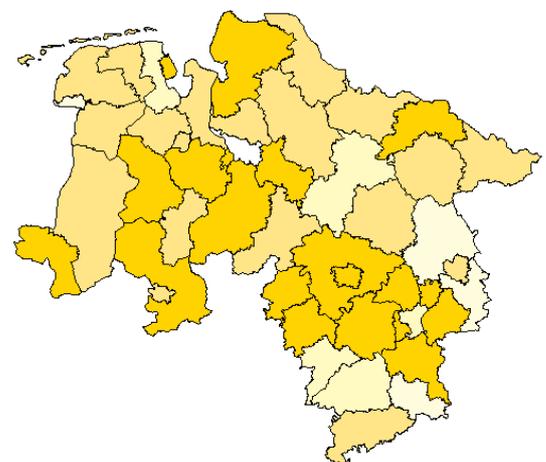


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

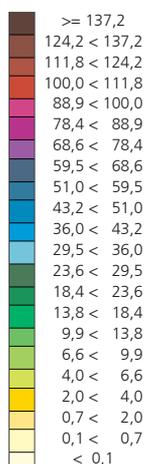
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Brust (ICD-10 C50)*

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer*	Frauen
Neuerkrankungsfälle (C50, gemittelt je Jahr)	46	6.467
In-situ-Fälle (D05, gemittelt je Jahr)	4	613
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	68	64
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,2	34,2
Geschlechterverhältnis	1 : 142	

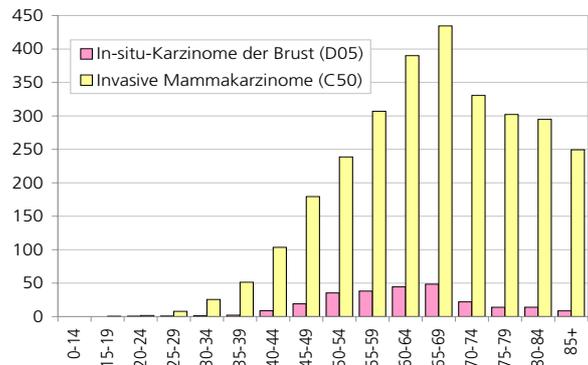
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer*	Frauen
Rohe Rate	1,2	159,0
Stdbv. BRD 87	1,1	134,4
Stdbv. Europa	0,9	119,3
Stdbv. Welt	0,6	87,6
Stdbv. Truncated 35-64	0,9	193,1

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer*	Frauen
	0,1	10,4

T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer*	Frauen
T1	29,7	45,5
T2	31,9	32,6
T3	3,3	4,4
T4	16,5	5,5
TX (unbekannt)	18,7	12,0

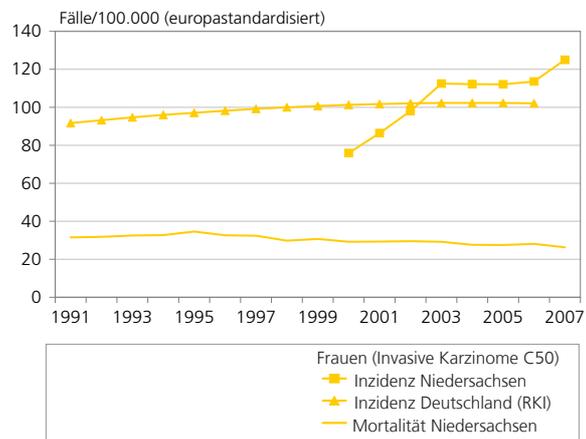
Lokalisation (%)	Männer*	Frauen
C50.0 Mamille	4,4	0,6
C50.1 Zentraler Drüsenkörper	18,7	4,3
C50.2 Oberer innerer Quadrant	2,2	9,4
C50.3 Unterer innerer Quadrant	0,0	4,9
C50.4 Oberer äußerer Quadrant	4,4	32,4
C50.5 Unterer äußerer Quadrant	1,1	5,9
C50.6 Brust, axilläre Ausläufer	0,0	0,1
C50.8 Brust, mehrere Teilregionen	1,1	6,4
C50.9 Brust, ohne nähere Angabe	68,1	35,9

Histologie (%)	Männer*	Frauen
Ductale Adenokarzinome	79,1	76,7
Lobuläre Adenokarzinome	6,6	11,7
Ductale und lobuläre Adenokarzinome	0,0	4,6
Sonstige Adenokarzinome	7,7	3,3
Andere spezifische Krebsarten	2,2	1,1
Andere unspezifische Krebsarten	4,4	2,6



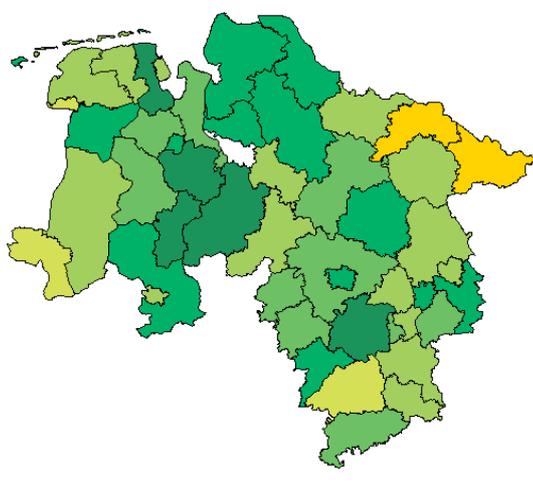
Altersspezifische Inzidenz - Frauen (Fälle/100.000)

Zeitlicher Verlauf 1991-2007

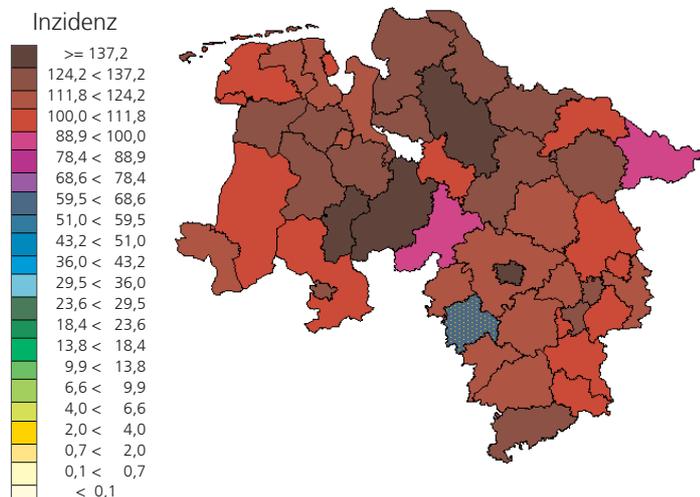


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer*	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	95,6	96,1
M/I-Index	0,4	0,3
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	13,3	9,4
Vollständigkeit (%)	keine Angabe	> 95

Frauen - In-situ-Karzinome der Brust (ICD-10 D05)



Frauen - Invasive Mammakarzinome (ICD-10 C50)



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollständigkeit im Landkreis < 80%; ICD-10 D05 ohne Vollständigkeitsangabe)

Epidemiologie - Weiblicher Brustkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Brustkrebs ist die häufigste Krebsart der Frauen und gleichzeitig die am besten erfasste Krebsdiagnose im Krebsregister. Mit 6.467 Neuerkrankungen je Jahr gehen in Niedersachsen 34,2% aller Krebsfälle der Frauen auf Brustkrebs zurück. Für die unter 50-jährigen Frauen liegt der Anteil bei fast 42%. Zusätzlich wurden dem EKN 613 In-situ-Karzinome gemeldet. Die Inzidenz liegt mit 119,3 etwas über der von Deutschland, was aufgrund des im Jahr 2005 begonnenen Mammographie-Screenings zu erwarten war. In Deutschland stieg die Inzidenz bis ins Jahr 2000 stetig; die Rate ist seitdem in etwa gleichbleibend. Die Mortalität geht seit Mitte der 1990er Jahre zurück. Mit 83-87% weist Brustkrebs eine vergleichsweise günstige relative 5-Jahres-Überlebensrate auf.

Risikofaktoren

Bekannt Risikofaktoren sind u.a. eine frühe erste Regelblutung, Kinderlosigkeit, späte erste Geburt, später Beginn der Wechseljahre, langjährige Hormonersatztherapie nach der Menopause, proliferative Mastopathie. Geringfügig erhöhen östrogen- und progesteronhaltige Ovulationshemmer ('Pille') das Risiko. 10 Jahre nach

Absetzen verliert sich das Risiko. Übergewicht, Bewegungsarmut, Tabak- und Alkoholkonsum werden ebenfalls diskutiert. Auch erbliche Faktoren, z.B. Veränderung des BRCA-1- und -2-Gens, wirken risikoe erhöhend.

Früherkennung

Neben der regelmäßigen Selbstabtastung wird Frauen ab 30 Jahren die jährliche ärztliche Abtastung der Brust empfohlen. 50-69-jährige Frauen können zusätzlich alle zwei Jahre eine Mammographie im Rahmen des Krebsfrüherkennungsprogramms durchführen lassen. Das EKN ist an der Evaluation des Mammographie-Screenings beteiligt.

Mortalität in Niedersachsen

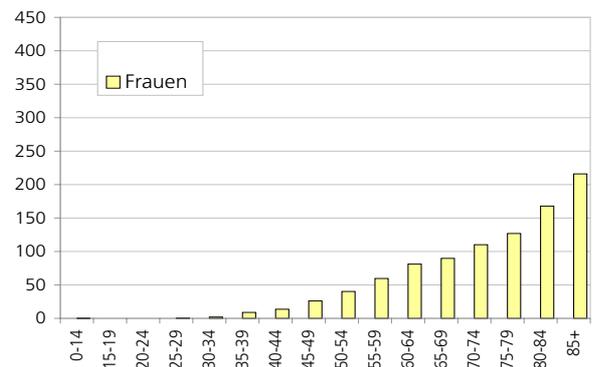
1.785 Frauen starben jährlich an Brustkrebs. Die Mortalität liegt mit 27,3 nur wenig über der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	102,1
Inzidenz Saarland	2005-2007	112,9
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	25,5
Mortalität Saarland	2005-2007	28,0

Mortalität** in Niedersachsen 2006-2007

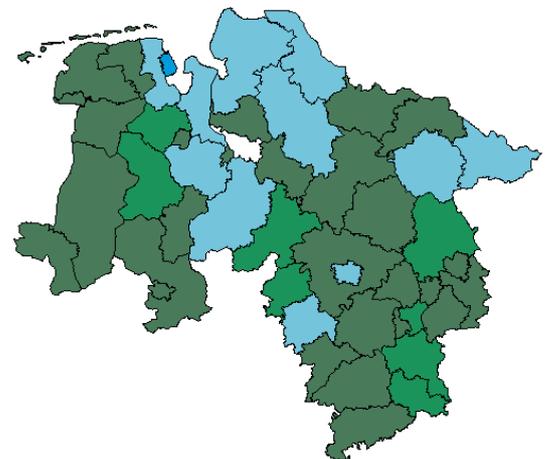
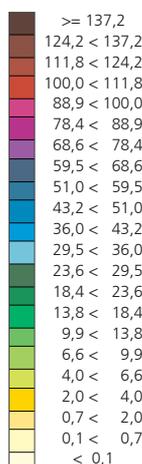
Niedersachsen 2006-2007	Männer*	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	17	1.785
Mittleres Sterbealter	72	70
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,1	18,1
Geschlechterverhältnis	1 : 108	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	0,4	43,9
Stdbev. BRD 87	0,4	33,6
Stdbev. Europa	0,3	27,3
Stdbev. Welt	0,2	18,8
Stdbev. Truncated 35-64	0,3	34,1
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,0	2,2



Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Frauen

Mortalität



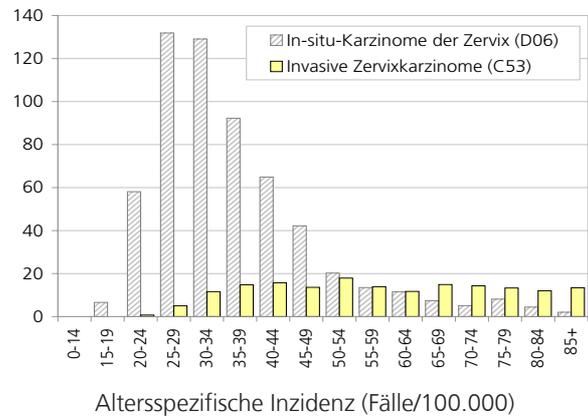
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, * eingeschränkte Darstellung für Männer (geringe Fallzahl); **Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

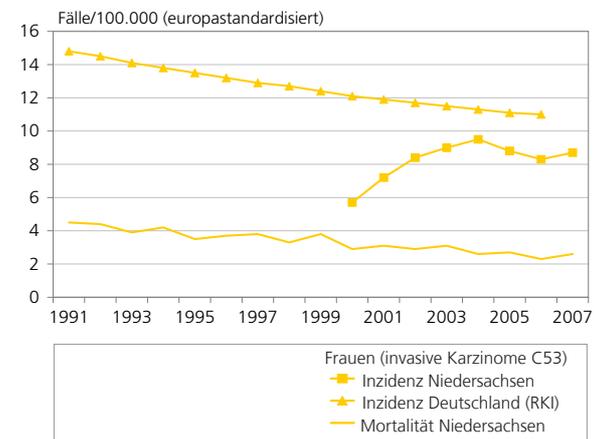
Gebärmutterhals (ICD-10 C53)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007		Frauen
Neuerkrankungsfälle (C53, gemittelt je Jahr)		412
In-situ-Fälle (D06, ab PAP IV, gemittelt je Jahr)		1.514
Mittleres Erkrankungsalter (Median)		52
Anteil an Krebs insgesamt (%)		2,2
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		10,1
Stdbv. BRD 87		9,1
Stdbv. Europa		8,5
Stdbv. Welt		6,7
Stdbv. Truncated 35-64		14,7
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
		0,7
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1		53,0
T2		15,3
T3		6,6
T4		2,2
TX (unbekannt)		22,9
Lokalisation (%)		
C53.0 Endozervix		11,2
C53.1 Ektozervix		15,2
C53.8 Mehrere Teilbereiche überlappend		10,3
C53.9 Zervix, ohne nähere Angabe		63,3
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome		74,0
Adenokarzinome		20,0
Andere spezifische Karzinome		2,8
Andere unspezifische Karzinome		2,7
Andere spezifische bösartige Tumore		0,4
Andere unspezifische bösartige Tumore		0,1

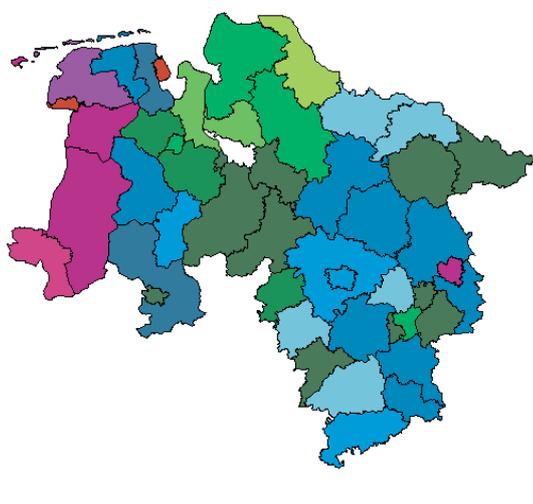


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

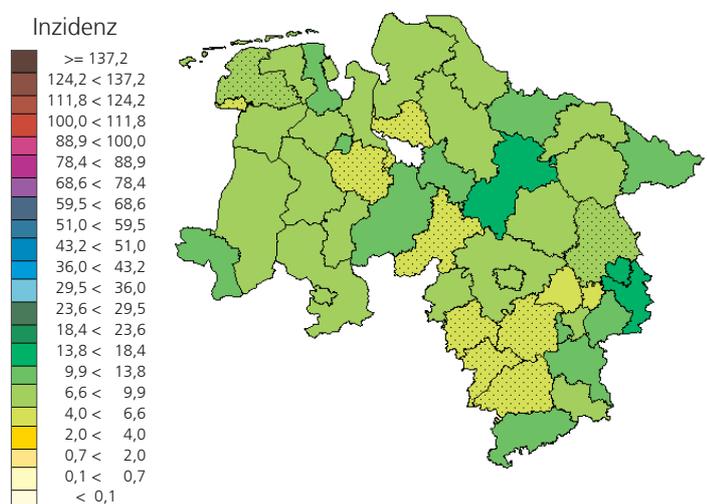


Qualitätsindikatoren 2006-2007		Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)		95,1
M/I-Index		0,4
DCO-Anteil (zusätzlich in %)		8,6
Vollständigkeit (%)		> 95

Frauen - In-situ-Karzinome der Zervix (ICD-10 D06)



Frauen - Invasive Zervixkarzinome (ICD-10 C53)



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollständigkeit im Landkreis < 80%; ICD-10 D06 ohne Vollständigkeitsangabe)

Epidemiologie - Gebärmutterhalskrebs

Inzidenz in Niedersachsen

412 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) neu erkrankt. Zusätzlich wurden 1.514 In-situ-Karzinome an das Krebsregister gemeldet. Das mittlere Erkrankungsalter beträgt 52 Jahre, für In-situ-Karzinome liegt es bei 35 Jahren. Die Inzidenz bleibt trotz der hohen Erfassung mit 8,5 unter der von Deutschland. Seit Beginn der 1980er Jahre sind Inzidenz und Mortalität deutschlandweit rückläufig. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt zwischen 63-71%.

Risikofaktoren

Hauptrisikofaktor ist eine - oft Jahrzehnte zurückliegende - Infektion mit humanen Papillomviren (HPV). Diese HPV-Infektion - nicht die Krebserkrankung - ist sexuell übertragbar. Der Großteil aller Frauen wird im Laufe des Lebens mit HPV infiziert, eine persistierende Infektion ist jedoch relativ selten. Eine frühe Aufnahme des Geschlechtsverkehrs, ungeschützter Geschlechtsverkehr mit wechselnden Partnern und eine hohe Geburtenzahl sind assoziierte Faktoren. Als Kofaktoren gelten Infektionen mit Herpes Simplex Viren oder Chlamydien, Rauchen, Passivrauchen und ein schlechter Ernährungszustand.

Früherkennung

Frauen ab 20 Jahren können im Rahmen des Krebsfrüherkennungsprogramms jährlich einen Abstrich von Zellen am Gebärmutterhals (PAP-Abstrich) vornehmen lassen. Seit 2007 bieten die gesetzlichen Krankenkassen die Impfung gegen HPV für Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren an. Langzeitstudien liegen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht vor. Ein Nutzen der Impfung für bereits mit HPV infizierte Frauen konnte bisher nicht nachgewiesen werden.

Mortalität in Niedersachsen

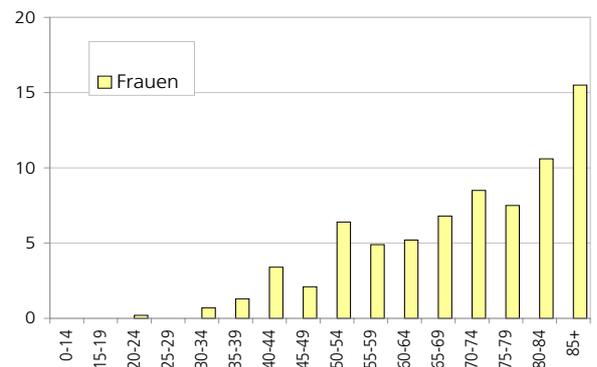
In Niedersachsen sind jährlich 148 Frauen an einem Zervixkarzinom verstorben. Das mittlere Sterbealter ist mit 66 Jahren niedrig. Die Mortalität entspricht mit 2,5 der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	11,0
Inzidenz Saarland	2005-2007	10,7
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	2,5
Mortalität Saarland	2005-2007	2,0

Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

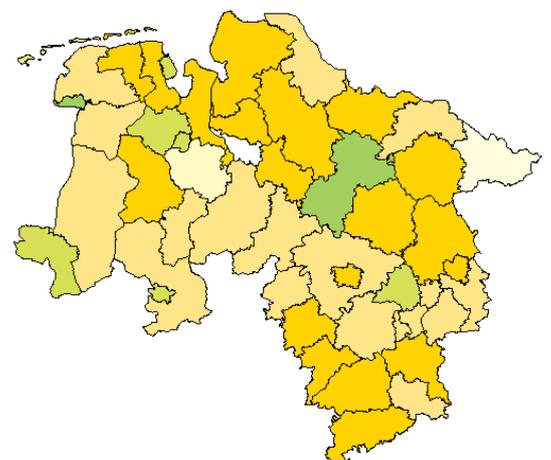
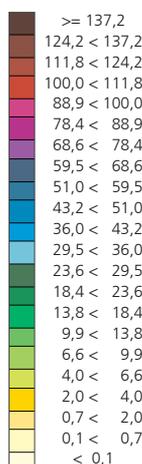
Niedersachsen 2006-2007		Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)		148
Mittleres Sterbealter		66
Anteil an Krebs insgesamt (%)		1,5
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		3,6
Stdbev. BRD 87		2,9
Stdbev. Europa		2,5
Stdbev. Welt		1,8
Stdbev. Truncated 35-64		3,7
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)		0,2



Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Frauen

Mortalität



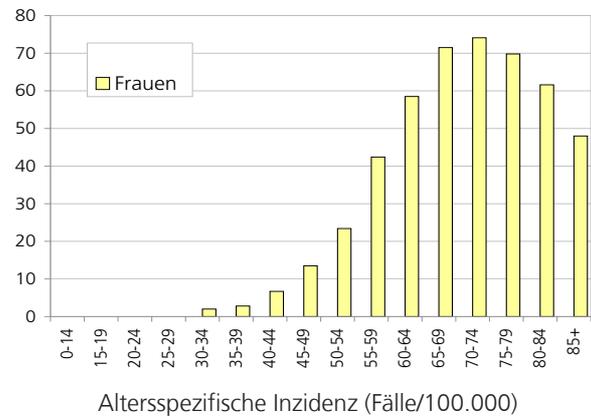
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

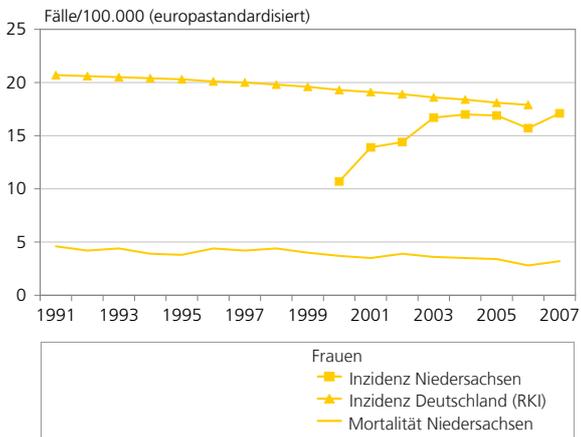
Gebärmutterkörper (ICD-10 C54 + C55)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007		Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)		983
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)		1
Mittleres Erkrankungsalter (Median)		68
Anteil an Krebs insgesamt (%)		5,2
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		24,2
Stdbev. BRD 87		19,5
Stdbev. Europa		16,4
Stdbev. Welt		11,6
Stdbev. Truncated 35-64		21,2
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		1,5
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1		64,9
T2		9,7
T3		6,7
T4		0,5
TX (unbekannt)		18,3
Lokalisation (%)		
C54.0 Isthmus Uteri		0,4
C54.1 Endometrium		33,6
C54.2 Myometriumisthmus Uteri		1,1
C54.3 Fundus Uteri		2,9
C54.8 Corpus Uteri, mehr. Teilb. überlapp.		5,2
C54.9 Corpus Uteri, ohne näh. Angabe		53,3
C55.9 Uterus, ohne nähere Angabe		3,5
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome		0,7
Adenokarzinome		90,4
Andere spezifische Karzinome		1,1
Andere unspezifische Karzinome		1,7
Sarkome		1,8
Andere spezifische bösartige Tumore		3,9
Andere unspezifische bösartige Tumore		0,3

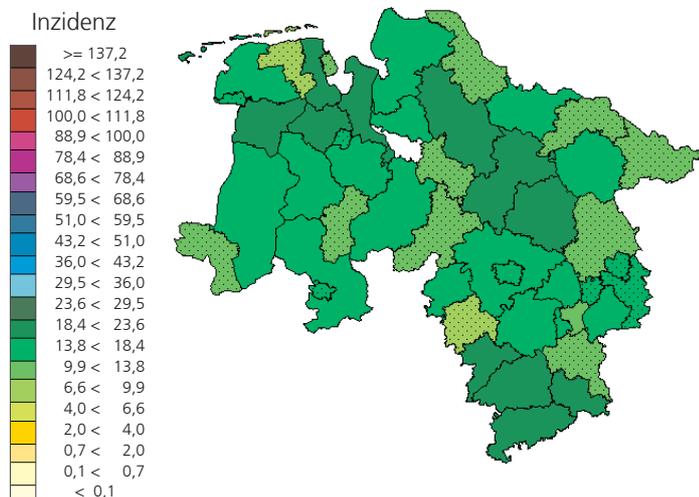


Zeitlicher Verlauf 1991-2007



Qualitätsindikatoren 2006-2007		Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)		97,7
M/I-Index		0,2
DCO-Anteil (zusätzlich in %)		7,8
Vollzähligkeit (%)		85

Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007
(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Gebärmutterkörperkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Krebs des Gebärmutterkörpers (Uteruskarzinom) ist mit 5,2% aller Krebsneuerkrankungen die vierthäufigste Krebserkrankung der Frau. 983 Frauen sind in Niedersachsen jährlich daran erkrankt. Der Anteil von unspezifischen Tumoren an allen Uteruskarzinomen (Uterus NOS) liegt bei 3,5%. Uteruskarzinome weisen einen noch unzureichenden Erfassungsgrad von 85% auf, weshalb auch die Inzidenz mit 16,4 noch etwas unter dem Bundesdurchschnitt bleibt. In Deutschland ist die Inzidenz seit den 1990er Jahren leicht rückläufig; die Mortalität fällt dagegen schon seit den 1980er Jahren deutlicher. Mit einer relativen 5-Jahres-Überlebensrate zwischen 75-83% gehört das Uteruskarzinom zu den Krebsarten mit vergleichsweise guter Prognose.

Risikofaktoren

Die gesteigerte Exposition gegenüber körpereigenem Östrogen gilt als Risikofaktor. Übergewicht, Kinderlosigkeit, eine frühe erste Regelblutung, späte Menopause sowie lange Zyklen ohne Eisprung erhöhen das Risiko. Östrogenmonopräparate gegen klimakterische Beschwerden steigern nicht nur möglicherweise das

Brustkrebsrisiko, sondern wahrscheinlich auch das Risiko für ein Endometriumkarzinom, was durch zusätzliche Gabe von Progesteronen verhindert werden kann. Orale Kontrazeptiva, v.a. Östrogen-Gestagen-Kombinationen, sollen dagegen schützend wirken, erhöhen jedoch gleichzeitig das Brustkrebsrisiko geringfügig.

Mortalität in Niedersachsen

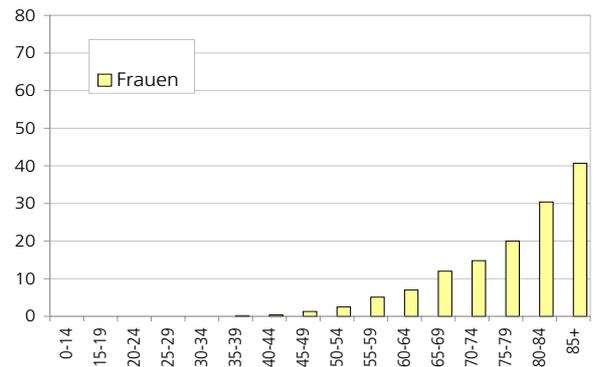
232 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Uteruskarzinom verstorben. Trotz der hohen Neuerkrankungszahlen gehen aufgrund der guten Prognose dieser Krebsart nur 2,4% aller Krebssterbefälle auf Gebärmutterkrebs zurück. Das mittlere Sterbealter liegt bei 75 Jahren und damit zwei Jahre über dem von Krebs insgesamt. Die Mortalität entspricht mit 3,0 dem Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	17,9
Inzidenz Saarland	2005-2007	18,6
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	3,0
Mortalität Saarland	2005-2007	3,0

Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

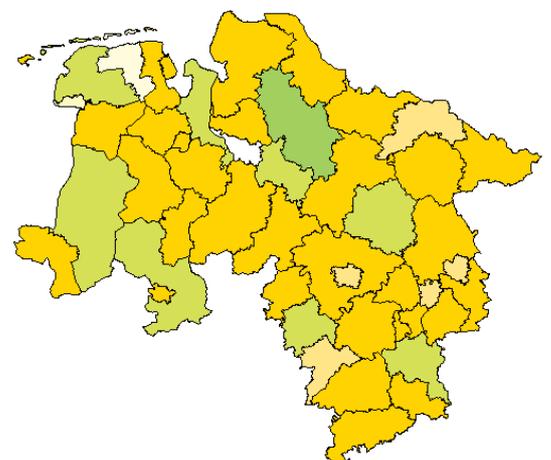
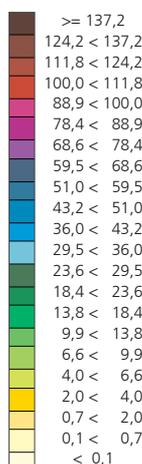
Niedersachsen 2006-2007		Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)		232
Mittleres Sterbealter		75
Anteil an Krebs insgesamt (%)		2,4
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		5,7
Stdbev. BRD 87		4,0
Stdbev. Europa		3,0
Stdbev. Welt		1,9
Stdbev. Truncated 35-64		2,3
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)		0,2



Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Frauen

Mortalität



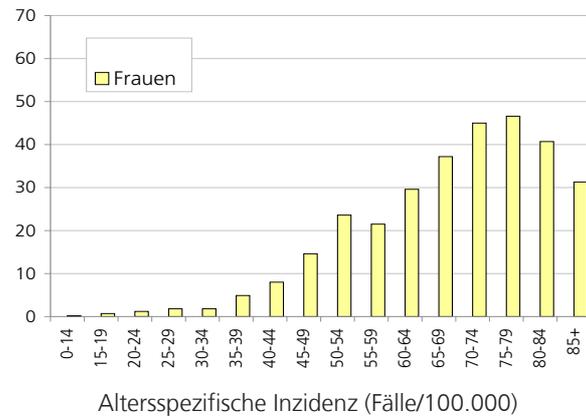
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

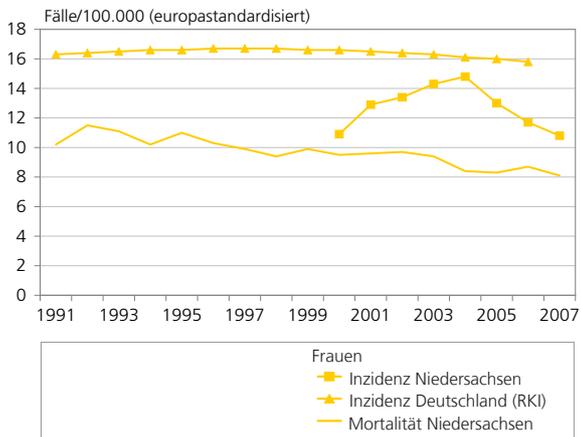
Eierstock (ICD-10 C56)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007		Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)		650
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)		17
Mittleres Erkrankungsalter (Median)		67
Anteil an Krebs insgesamt (%)		3,4
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		16,0
Stdbev. BRD 87		13,2
Stdbev. Europa		11,3
Stdbev. Welt		8,2
Stdbev. Truncated 35-64		15,7
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		1,0
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1		22,2
T2		8,9
T3		44,2
TX (unbekannt)		24,7
Seite (% incl. unbekannt)		
Rechts		22,1
Links		18,8
Beidseits		30,3
Unbekannt/ohne nähere Angabe		28,8
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome		0,2
Seröse Adenokarzinome		46,5
Muzinöse Adenokarzinome		7,0
Endometrioiden Adenokarzinome		8,2
Klarzellige Adenokarzinome		1,7
Adenokarzinome, ohne nähere Angabe		23,9
Keimzelltumore		1,0
Komplexe gemischte u. Stromatumore		0,8
Spezielle gonadale Tumore		1,1
Andere spezifische Karzinome		0,7
Andere unspezifische Karzinome		7,8
Andere spezifische Krebsarten		0,7
Andere unspezifische Krebsarten		0,4

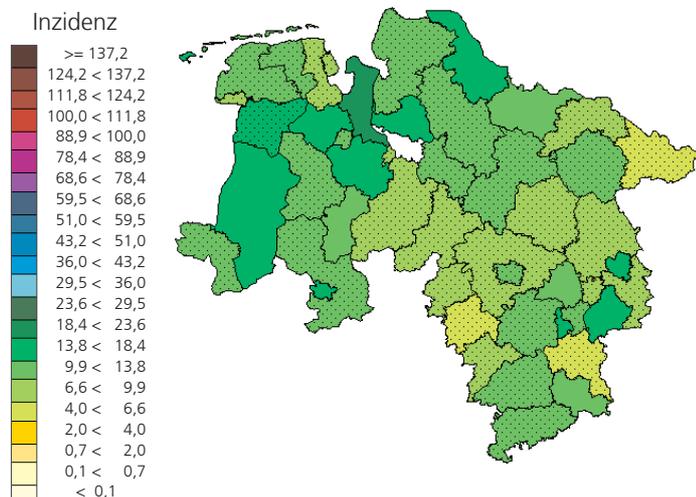


Zeitlicher Verlauf 1991-2007



Qualitätsindikatoren 2006-2007		Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)		83,8
M/I-Index		0,9
DCO-Anteil (zusätzlich in %)		15,0
Vollzähligkeit (%)		68

Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007
(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Eierstockkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom) gehört mit einer Vollzähligkeit von 68% zu den am schlechtesten im Krebsregister erfassten Krebsarten. 650 Frauen sind jährlich in Niedersachsen neu an einem Eierstockkrebs erkrankt und wurden dem Krebsregister gemeldet. Mit 3,4% aller Krebsneuerkrankungen ist Eierstockkrebs die sechsthäufigste Krebsart der Frauen. Das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 67 Jahren. Aufgrund der unzureichenden Vollzähligkeit bleibt die Inzidenz mit 11,3 deutlich unter dem deutschen Durchschnitt. In Deutschland geht die Inzidenz des Ovarialkarzinoms in den letzten Jahren leicht zurück. Die Mortalität ist dagegen schon seit Beginn der 1980er Jahre deutlich rückläufig. Etwa die Hälfte aller Tumoren werden im prognostisch besonders ungünstigen T-Stadium T3 diagnostiziert. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist daher über alle Stadien betrachtet mit 35-49% vergleichsweise ungünstig.

Risikofaktoren

Für die Entwicklung von Eierstockkrebs scheinen - wie auch beim Gebärmutterkörperkrebs - langjährige hormonelle Einflüsse von Bedeutung zu sein. Risikoerhö-

hend sind eine frühe erste Regelblutung, spätes Einsetzen der Wechseljahre, Kinderlosigkeit oder auch eine fehlende Stillzeit. Hormonelle Ovulationshemmer ('Pille') vermindern dagegen das Risiko, allerdings steigern Östrogen-Gestagen-Kombinationspräparate geringfügig das Brustkrebsrisiko. Eine genetische Disposition scheint ebenfalls eine Rolle zu spielen.

Mortalität in Niedersachsen

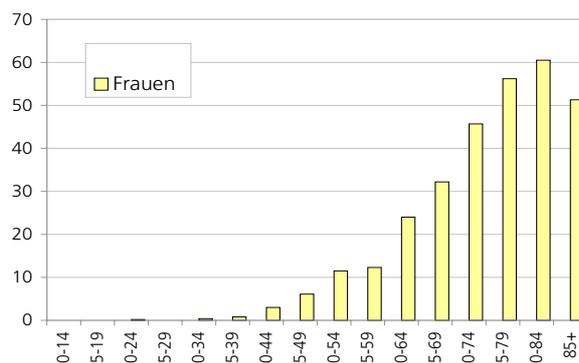
An einem Eierstockkrebs sind in Niedersachsen jährlich 575 Frauen verstorben. Mit 5,8% aller Krebssterbefälle handelt es sich um die fünfthäufigste Krebstodesursache der Frauen. Das mittlere Sterbealter liegt bei 72 Jahren. Die Mortalität ist mit 8,4 in etwa mit der von Deutschland vergleichbar.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	15,8
Inzidenz Saarland	2005-2007	13,9
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	8,0
Mortalität Saarland	2005-2007	8,0

Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

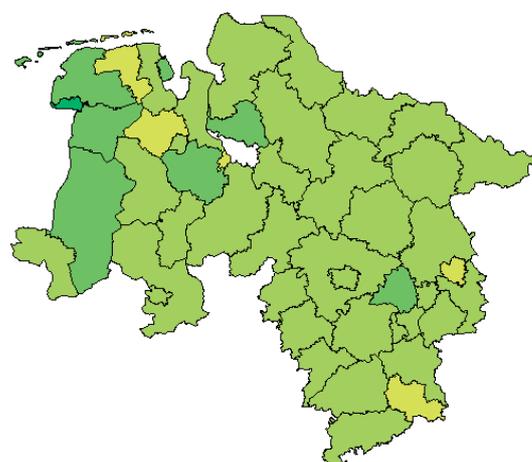
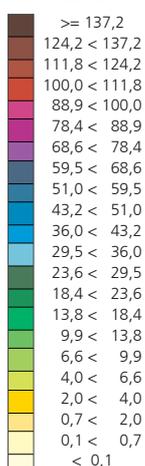
Niedersachsen 2006-2007		Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)		575
Mittleres Sterbealter		72
Anteil an Krebs insgesamt (%)		5,8
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		14,1
Stdbev. BRD 87		10,8
Stdbev. Europa		8,4
Stdbev. Welt		5,7
Stdbev. Truncated 35-64		8,4
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)		0,7



Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Frauen

Mortalität



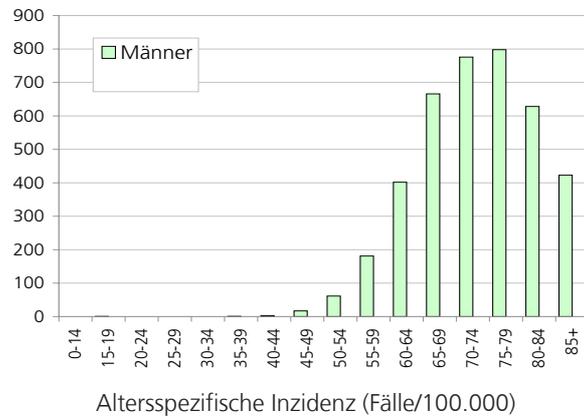
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

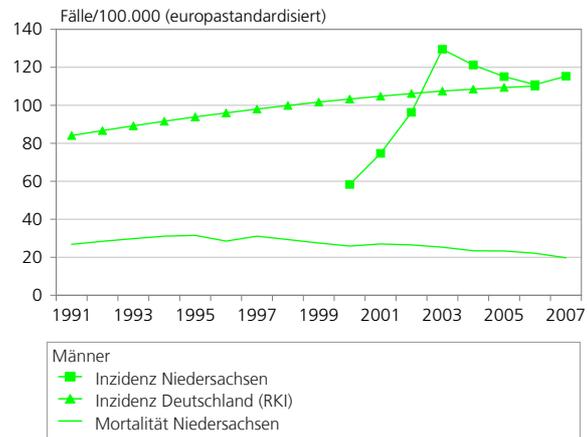
Prostata (ICD-10 C61)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007		Männer
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)		6.219
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)		12
Mittleres Erkrankungsalter (Median)		69
Anteil an Krebs insgesamt (%)		28,4
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		158,9
Stdbev. BRD 87		145,2
Stdbev. Europa		113,1
Stdbev. Welt		76,4
Stdbev. Truncated 35-64		89,0
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
		10,5
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1		21,1
T2		41,9
T3		11,9
T4		1,8
TX (unbekannt)		23,2
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome		0,0
Adenokarzinome		98,5
Andere spezifische Karzinome		0,1
Andere unspezifische Karzinome		1,4
Andere spezif./unspezif. Krebsarten		0,0

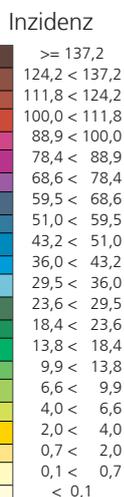
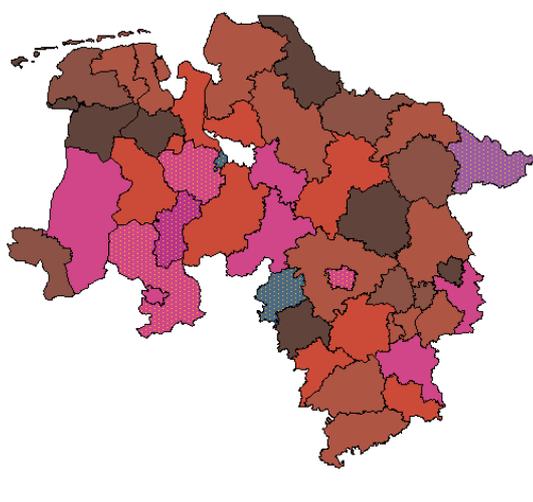


Zeitlicher Verlauf 1991-2007



Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	95,2
M/I-Index	0,2
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	8,6
Vollzähligkeit (%)	> 95

Männer



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007
 (europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Prostatakrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Mit 6.219 jährlichen Neuerkrankungen ist Prostatakrebs die häufigste Krebsart der Männer - 28,4% aller Krebsneuerkrankungen der Männer gehen darauf zurück. Die Inzidenz entspricht mit 113,1 dem Bundesdurchschnitt. Für Deutschland ist seit den 1980er Jahren ein Inzidenzanstieg zu beobachten. Dieser ist v.a. auf den zunehmenden Einsatz des Tests auf prostataspezifische Antigene (PSA) zurückzuführen. Die Absenkung des mittleren Erkrankungsalters von 71 Jahren (1998) auf 69 Jahre weist auf eine Vorverlegung der Diagnosestellung hin. Aus Autopsiestudien ist bekannt, dass bei 70- und vor allem über 80-jährigen Männern ein Großteil der mittels PSA-Test auffällig gewordenen Tumore ohne diesen Test zu Lebzeiten nie entdeckt worden wäre. Die Mortalität geht seit Mitte der 1990er Jahre leicht zurück. Mit einer relativen 5-Jahres-Überlebensrate von 83-94% hat Prostatakrebs eine ausgesprochen günstige Prognose.

Risikofaktoren

Die Ursachen für die Entstehung des Prostatakarzinoms sind bisher weitgehend unbekannt. Genetische Disposition, Übergewicht, fett- und kalorienreiche Ernährung,

Bewegungsmangel und Rauchen werden als Einflussfaktoren diskutiert.

Früherkennung

Das gesetzliche Krebsfrüherkennungsprogramm empfiehlt Männern ab 45 Jahren jährlich die digito-rektale Untersuchung (Austastung der Prostata durch den Enddarm). Der PSA-Test ist kein Bestandteil der Regelversorgung.

Mortalität in Niedersachsen

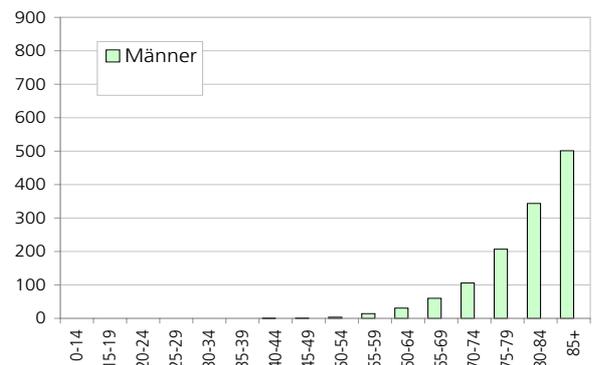
1.175 Männer sind in Niedersachsen jährlich an einem Prostatakrebs verstorben. Das mittlere Sterbealter liegt mit 77 Jahren 6 Jahre über dem für Krebs insgesamt. Die Mortalität entspricht mit 20,9 der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	110,1
Inzidenz Saarland	2005-2007	106,3
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	21,2
Mortalität Saarland	2005-2007	23,6

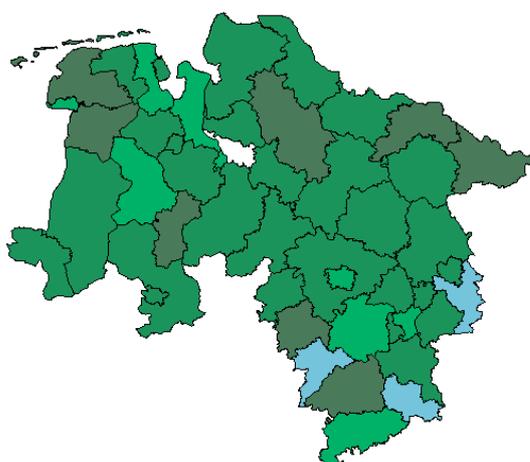
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	1.175
Mittleres Sterbealter	77
Anteil an Krebs insgesamt (%)	10,4
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)	
Rohe Rate	30,0
Stdbev. BRD 87	31,1
Stdbev. Europa	20,9
Stdbev. Welt	12,2
Stdbev. Truncated 35-64	6,6
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	1,1

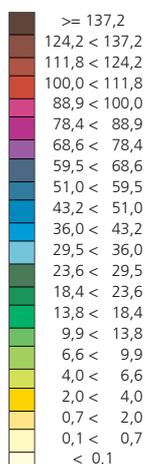


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Männer



Mortalität



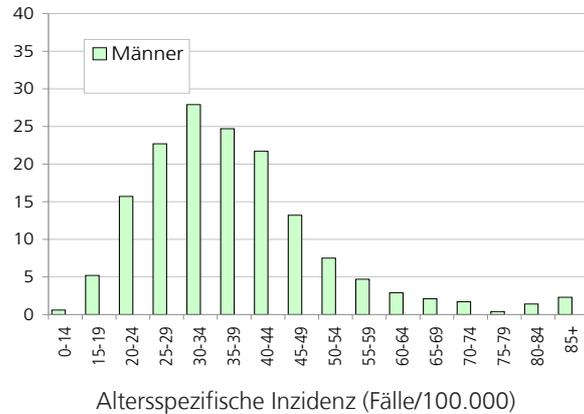
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

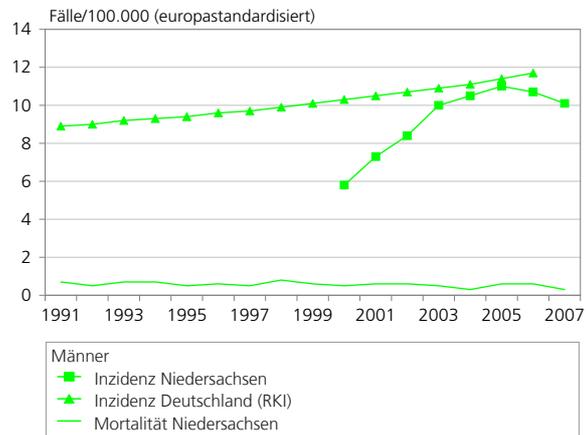
Hoden (ICD-10 C62)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007		Männer
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)		410
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)		2
Mittleres Erkrankungsalter (Median)		37
Anteil an Krebs insgesamt (%)		1,9
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate		10,5
Stdbev. BRD 87		10,9
Stdbev. Europa		10,4
Stdbev. Welt		9,8
Stdbev. Truncated 35-64		13,7
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
		0,8
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1		58,4
T2		25,9
T3		4,6
T4		0,5
TX (unbekannt)		10,6
Lokalisation (%)		
C62.0 Hodenhochstd, dystropher Hoden		2,0
C62.1 Hoden im Skrotum		35,2
C62.9 Hoden, ohne nähere Angabe		62,9
Histologie (%)		
Seminome		61,2
Embryonale Karzinome		9,9
Maligne Teratome		22,1
Chorionkarzinome		1,9
Sarkome		0,5
Andere spezifische Krebsarten		0,6
Andere unspezifische Krebsarten		3,8

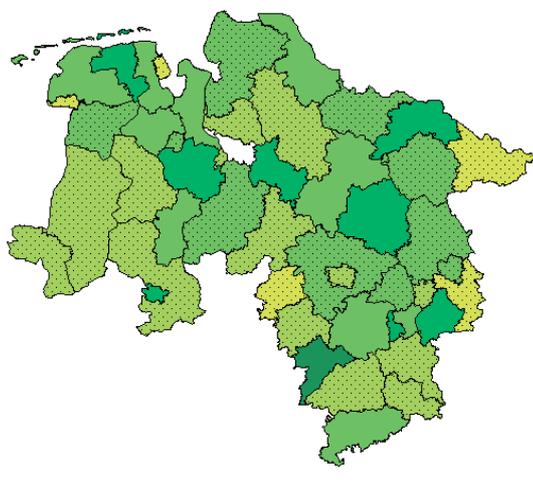


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

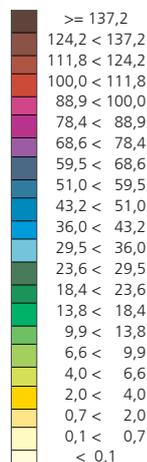


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	98,0
M/I-Index	0,05
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	3,1
Vollzähligkeit (%)	74

Männer



Inzidenz



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Hodenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

An Hodenkrebs sind im Berichtszeitraum in Niedersachsen jährlich 410 Männer neu erkrankt. Der Altersgipfel liegt bei 30-34 Jahren. Dadurch ist das mittlere Erkrankungsalter mit 37 Jahren sehr niedrig. Die Erfassungsrate bleibt mit 74% noch deutlich unter dem Erwartungswert. Dennoch ist eine Inzidenz von 10,4 zu beobachten, die nur leicht unter der von Deutschland liegt. Die Deutschlandraten zum zeitlichen Verlauf zeigen, dass die Inzidenz seit Jahrzehnten ansteigend ist, wogegen die Mortalität bundesweit sinkt. Erklären lässt sich der Mortalitätsrückgang mit dem erfolgreichen Einsatz von Cis-Platin in der zytostatischen Therapie des Hodenkarzinoms. Hodenkrebs weist die günstigste Prognose aller bösartigen Neubildungen auf. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt bei über 95%.

Risikofaktoren

Hodenhochstand gilt als gesicherter Risikofaktor für den Hodenkrebs. Eine genetische Disposition scheint ebenfalls von Bedeutung zu sein. Söhne und Brüder von Patienten mit Hodenkrebs haben ein deutlich erhöhtes Erkrankungsrisiko. Auch für Männer, die bereits an

Hodenkrebs erkrankt waren, besteht ein erhöhtes Risiko, auf der zunächst gesunden Seite ebenfalls ein Hodenkarzinom zu entwickeln. Die Ursache für den Inzidenzanstieg in den letzten Jahrzehnten ist bisher nicht bekannt. Ob vorgeburtlich einwirkende Risikofaktoren von Bedeutung sind, wird zur Zeit untersucht. Auch der Einfluss von frühzeitigem Pubertätsbeginn, Hochwuchs und Subfertilität werden als mögliche Risikofaktoren diskutiert.

Mortalität in Niedersachsen

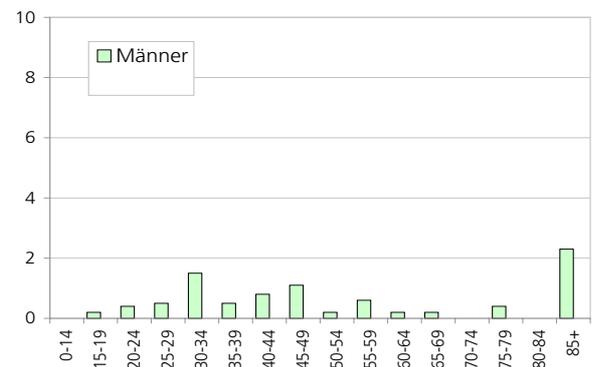
In Niedersachsen sind jährlich 19 Männer an einem Hodenkrebs verstorben. Der Anteil dieser Krebsart an allen Krebssterbefällen der Männer ist aufgrund der guten Prognose mit 0,2% niedrig. Die Mortalität liegt mit 0,5 etwas über der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	11,7
Inzidenz Saarland	2005-2007	8,6
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	0,3
Mortalität Saarland	2005-2007	0,4

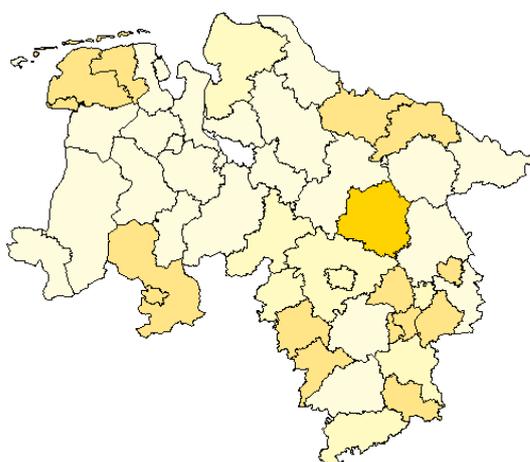
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	19
Mittleres Sterbealter	45
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,2
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)	
Rohe Rate	0,5
Stdbev. BRD 87	0,5
Stdbev. Europa	0,5
Stdbev. Welt	0,4
Stdbev. Truncated 35-64	0,6
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,0

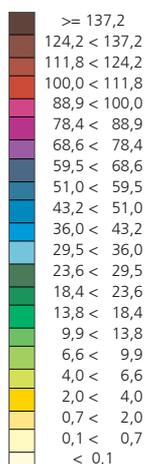


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

Männer



Mortalität



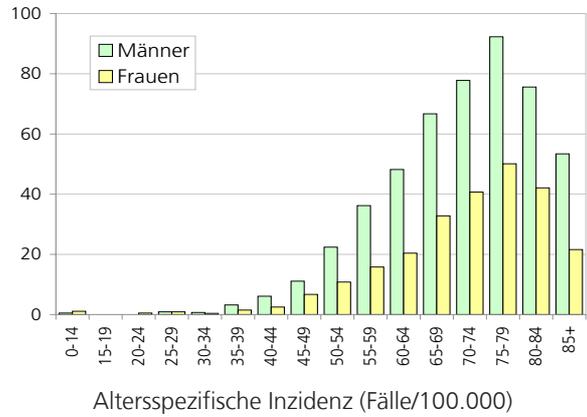
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

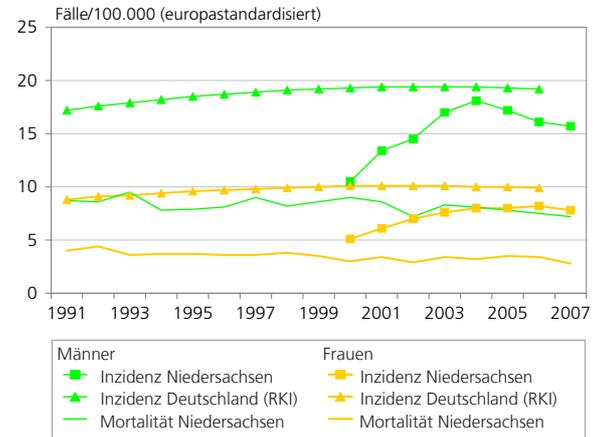
Niere/Harnorgane ohne Harnblase (ICD-10 C64 - C66, C68)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	824	502
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	1	1
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	67	70
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,8	2,7
Geschlechterverhältnis	1,6 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	21,0	12,3
Stdbev. BRD 87	19,5	9,9
Stdbev. Europa	15,9	8,0
Stdbev. Welt	11,1	5,7
Stdbev. Truncated 35-64	18,5	8,5
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	1,4	0,7
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1	49,8	53,2
T2	10,8	11,1
T3	24,7	20,3
T4	3,5	3,5
TX (unbekannt)	11,2	12,0
Lokalisation (%)		
C64.9 Niere	81,9	82,8
C65.9 Nierenbecken	8,9	10,2
C66.9 Ureter	5,3	4,4
C68.0 Urethra (incl. Cowper-Drüse)	1,9	1,2
C68.8 Harnorgane, mehr. Teilber. überlapp.	0,5	0,4
C68.9 Harnorgane, ohne näh. Angabe	1,5	1,1
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome	0,2	0,6
Urothelkarzinome	17,9	16,3
Klarzellige Adenokarzinome	42,7	44,8
Papilläre Adenokarzinome	8,0	4,2
Sonst. Adenokarzinome/ohne näh. Ang.	29,3	30,5
Nephroblastome	0,4	1,2
Sarkome	0,4	0,3
Andere spezif./unspezif. Krebsarten	1,1	2,0

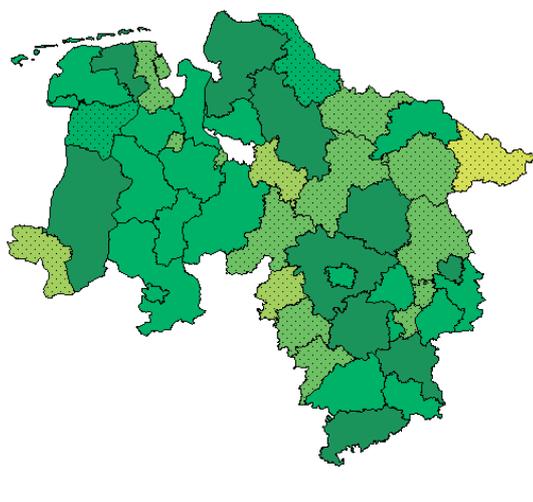


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

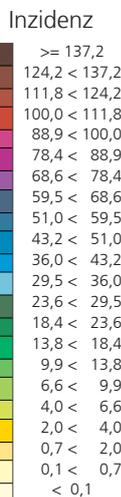
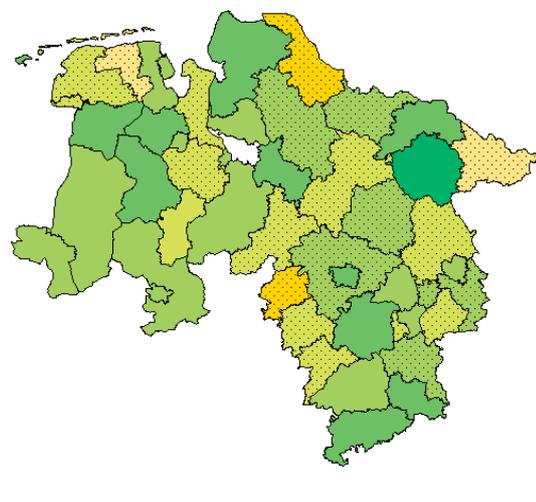


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	93,8	93,2
M/I-Index	0,5	0,5
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	11,5	13,7
Vollzähligkeit (%)	86	86

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Nieren-, Nierenbecken- und Harnleiterkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Karzinome an Nieren, Nierenbecken und Harnleiter sind im Berichtszeitraum in Niedersachsen bei 824 Männern und 502 Frauen aufgetreten. Nierenkrebs macht damit 3,8% aller Krebserkrankungen der Männer aus, bei den Frauen beträgt der Anteil 2,7%. Das mittlere Erkrankungsalter liegt für Männer mit 67 Jahren unter dem der Frauen (70 Jahre). Der Erfassungsgrad bleibt noch leicht unter der 90%-Schwelle (Männer und Frauen 86%). Aufgrund dessen liegt die Inzidenz für beide Geschlechter noch unter dem Bundesdurchschnitt. Der zeitliche Verlauf zeigt für Deutschland, dass die Inzidenz seit den 1980er Jahren für beide Geschlechter ansteigt - für Männer deutlicher als für Frauen. Die Mortalität sinkt dagegen seit den 1990er Jahren auch in Niedersachsen für Männer und Frauen leicht. Das relative 5-Jahres-Überleben liegt bei 66% für Männer und 67% für Frauen.

Risikofaktoren

Rauchen, Übergewicht (insbesondere bei Frauen), phenacetinhaltige Schmerzmittel - die heute nicht mehr verwendet werden - und eine genetische Disposition gelten als Risikofaktor. Eine chronische Niereninsuffizienz

erhöht das Risiko. Auch die berufliche Exposition gegenüber nierenschädigenden Substanzen (z.B. Halogenkohlenwasserstoffe, Cadmium) wird als Risikofaktor diskutiert.

Mortalität in Niedersachsen

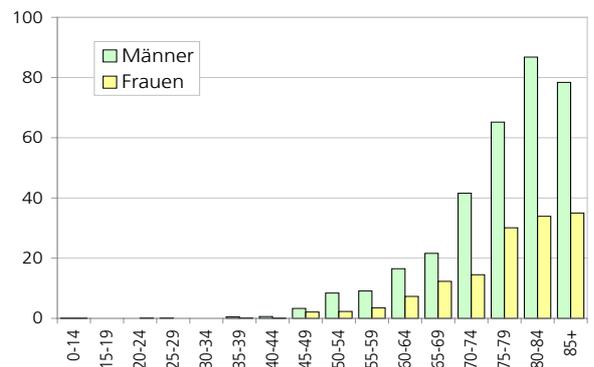
In Niedersachsen sind im Berichtszeitraum jährlich 401 Männer und 247 Frauen an einem Nieren-, Nierenbecken- oder Harnleiterkarzinom verstorben. Damit steht das Nierenkarzinom bei Männern mit 3,6% an siebter Stelle und für Frauen mit 2,5% an zehnter Stelle aller Krebssterbefälle. Die Mortalität entspricht mit 7,4 (Männer) bzw. 3,2 (Frauen) der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	19,2	9,9
Inzidenz Saarland	2005-2007	19,2	7,8
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	7,5	3,2
Mortalität Saarland	2005-2007	7,5	2,0

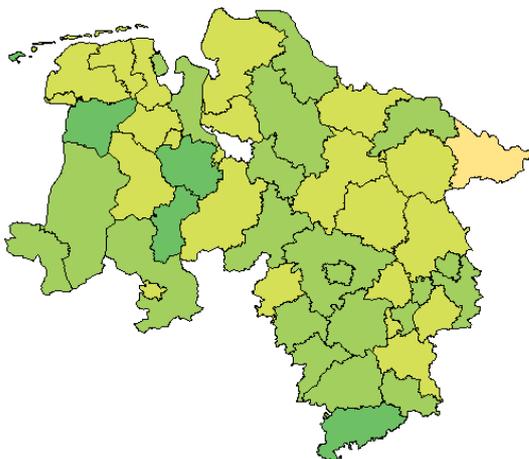
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	401	247
Mittleres Sterbealter	72	75
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,6	2,5
Geschlechterverhältnis	1,6 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	10,2	6,1
Stdbev. BRD 87	10,2	4,4
Stdbev. Europa	7,4	3,2
Stdbev. Welt	4,7	2,0
Stdbev. Truncated 35-64	5,5	2,2
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,5	0,2

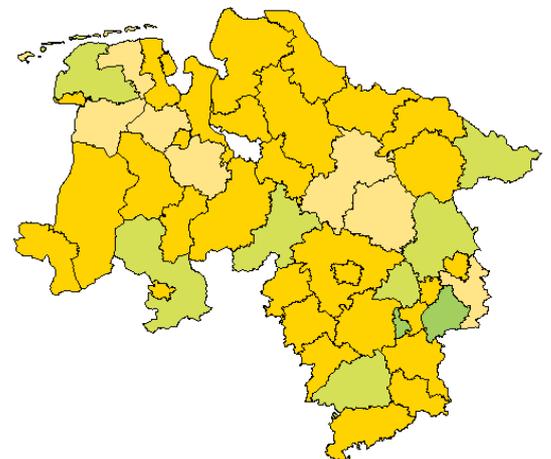


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

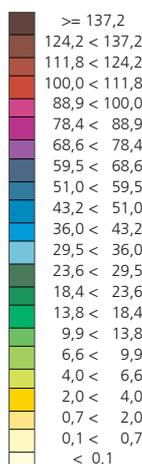
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Harnblase (ICD-10 C67)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	1.979	645
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	69	20
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	71	73
Anteil an Krebs insgesamt (%)	9,0	3,4
Geschlechterverhältnis	3,1 : 1	

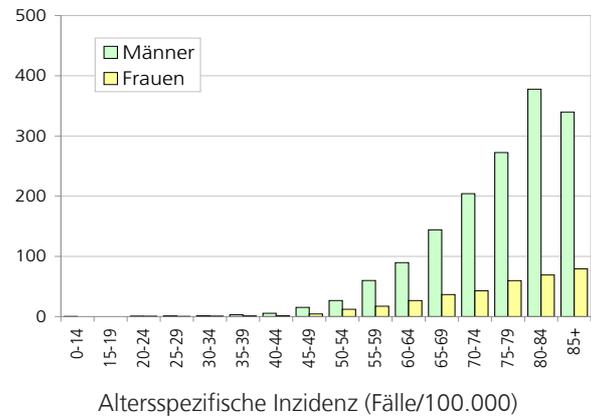
Inzidenzraten (Fälle/100.000)	Männer	Frauen
Rohe Rate	50,5	15,8
Stdbev. BRD 87	49,0	11,8
Stdbev. Europa	36,4	9,2
Stdbev. Welt	23,7	6,2
Stdbev. Truncated 35-64	28,2	8,9

Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)	Männer	Frauen
	2,8	0,7

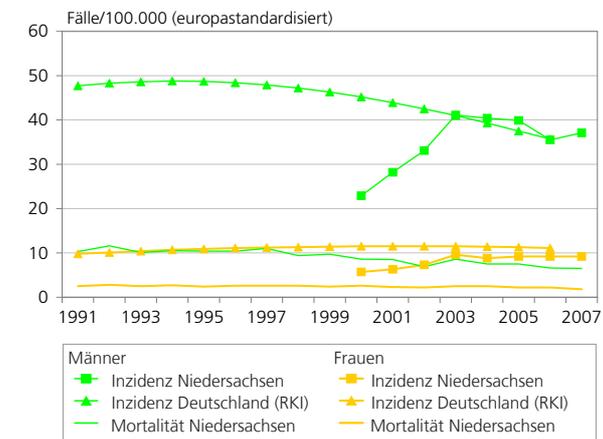
T-Stadienverteilung (% incl. TX)	Männer	Frauen
Ta	48,8	44,2
T1	22,8	18,4
T2	15,3	19,4
T3	4,4	6,4
T4	2,2	2,6
TX (unbekannt)	6,5	9,1

Lokalisation (%)	Männer	Frauen
C67.0 Trigonium Vesicae	2,2	2,3
C67.1 Fundus Harnblase	1,7	1,5
C67.2 Laterale Harnblase	14,2	13,0
C67.3 Vordere Harnblase	0,8	0,6
C67.4 Hintere Harnblase	3,8	3,1
C67.5 Blasen Hals	1,0	0,7
C67.6 Ureterostien	2,2	2,3
C67.7 Urachus	0,2	0,1
C67.8 Harnblase, mehr. Teilber. überlapp.	6,2	5,8
C67.9 Harnblase, ohne nähere Angabe	67,6	70,6

Histologie (%)	Männer	Frauen
Plattenepithelkarzinome	0,7	2,8
Urothelkarzinome	97,8	94,6
Andere spezif./unspezif. Karzinome	1,1	1,6
Andere spezif./unspezif. Krebsarten	0,5	1,0

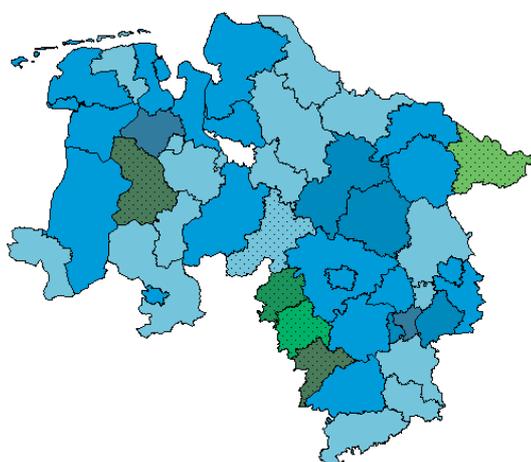


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

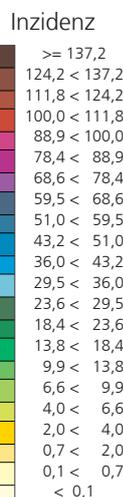
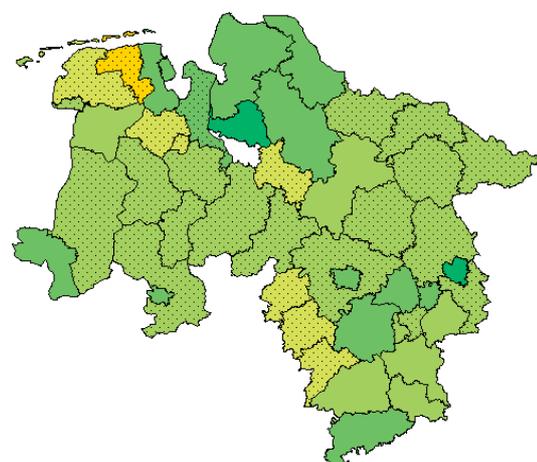


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	92,6	93,7
M/I-Index	0,2	0,3
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	5,9	10,2
Vollzähligkeit (%)	> 95	81

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Harnblasenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Mit jährlich 1.979 Neuerkrankungen der Männer und 645 Neuerkrankungen der Frauen tritt das Harnblasenkarzinom bei Männern 3,1 mal häufiger auf als bei Frauen. Enthalten sind in diesen Fallzahlen aus Gründen der Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern neben den invasiven Karzinomen auch oberflächliche papilläre Urothelkarzinome (ICD-10 D09.0, T-Stadium Ta) sowie Tumore mit unsicherem Verhalten (ICD-10 D41.4). Das mittlere Erkrankungsalter liegt mit 71 Jahren (Männer) bzw. 73 Jahren (Frauen) deutlich über dem für Krebs insgesamt. Die Inzidenz entspricht für Männer mit 36,4 dem Bundesdurchschnitt, für Frauen bleibt sie mit 9,2 aufgrund des noch unzureichenden Erfassungsgrades von 81% etwas unter der von Deutschland. Deutschlandweit stieg die Inzidenz bis Mitte der 90er Jahren für beide Geschlechter an; seitdem geht sie bei den Männern zurück, wogegen sie bei den Frauen eher gleichbleibend ist. Für Männer ist in Niedersachsen auch die Mortalität seit Mitte der 1990er Jahre rückläufig. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt unter Einschluss der lokal begrenzten Karzinome für Männer um 75% und für Frauen um 70%.

Risikofaktoren

Rauchen - auch Passivrauchen - ist ein wesentlicher Risikofaktor; die Exposition gegenüber Chemikalien (z.B. aromatische Amine) gilt als risikosteigernd. Als weitere Risikofaktoren werden Zytostatika und chronisch entzündliche Schädigungen der Blasenschleimheit beschrieben.

Mortalität in Niedersachsen

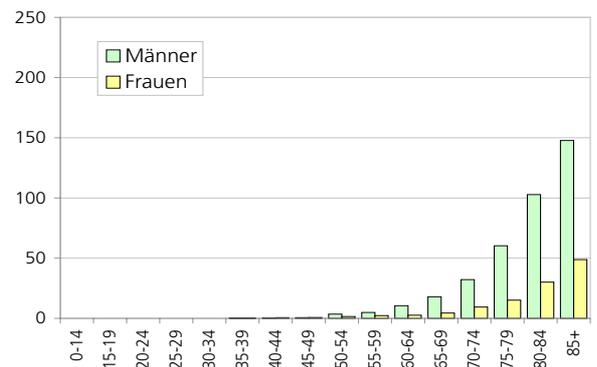
363 Männer und 181 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Harnblasenkarzinom verstorben. Das mittlere Sterbealter ist mit 76 Jahren (Männer) und 79 Jahren (Frauen) vergleichsweise hoch. Die Mortalität liegt mit 6,5 (Männer) und 2,0 (Frauen) im Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	35,7	11,1
Inzidenz Saarland	2005-2007	21,5	5,9
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	6,5	2,0
Mortalität Saarland	2005-2007	6,3	1,0

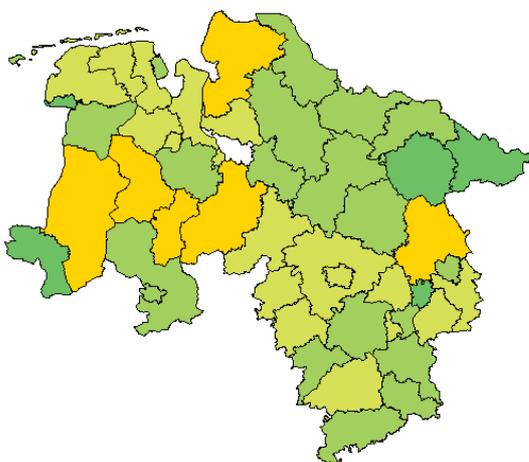
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	363	181
Mittleres Sterbealter	76	79
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,2	1,8
Geschlechterverhältnis	2 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	9,3	4,4
Stdbev. BRD 87	9,6	2,9
Stdbev. Europa	6,5	2,0
Stdbev. Welt	3,9	1,2
Stdbev. Truncated 35-64	2,8	1,1
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,4	0,1

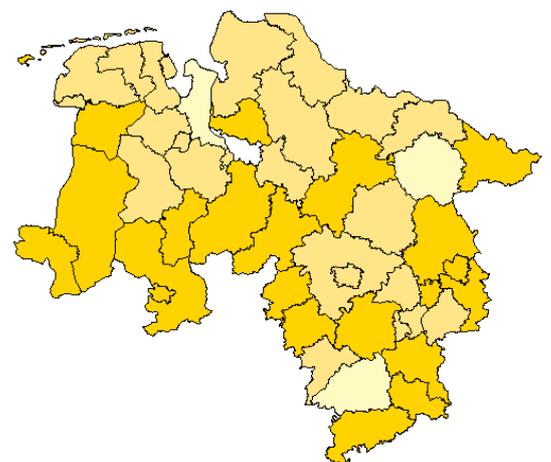


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

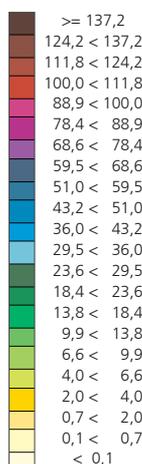
Männer



Frauen



Mortalität



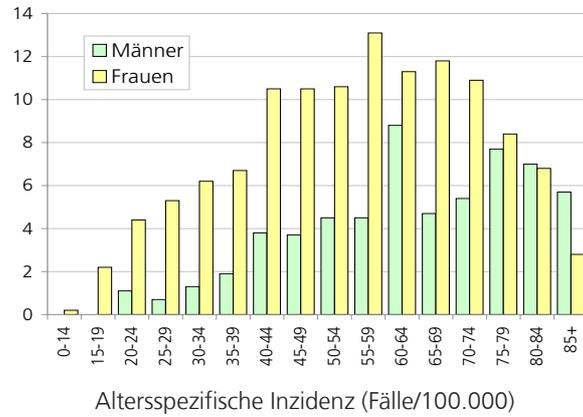
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

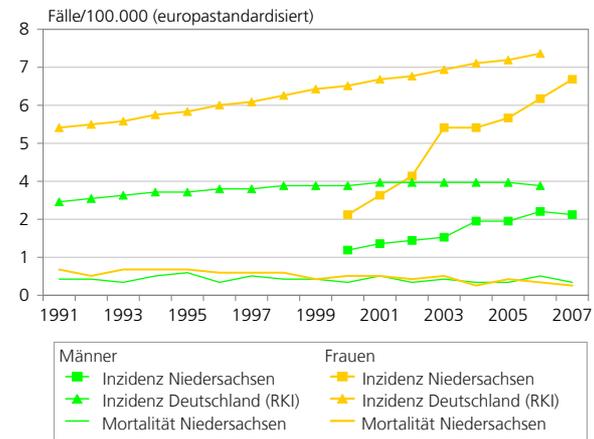
Schilddrüse (ICD-10 C73)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	118	296
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	58	52
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,5	1,6
Geschlechterverhältnis	1 : 2,5	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	3,0	7,3
Stdbev. BRD 87	2,9	6,9
Stdbev. Europa	2,5	6,4
Stdbev. Welt	1,9	5,3
Stdbev. Truncated 35-64	4,3	10,2
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	0,2	0,5
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1	36,9	46,7
T2	14,4	16,9
T3	23,7	21,5
T4	8,9	2,9
TX (unbekannt)	16,1	12,0
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome	0,0	0,3
Papilläre Adenokarzinome	58,9	69,5
Follikuläre Adenokarzinome	16,1	13,2
Medulläre Adenokarzinome	9,3	7,3
Sonstige Adenokarzinome	6,8	4,7
Anaplastische Karzinome	3,0	2,5
Andere spezifische Karzinome	0,4	0,0
Andere unspezifische Karzinome	5,1	2,0
Andere spezifische bösartige Tumore	0,0	0,0
Andere unspezifische bösartige Tumore	0,4	0,4

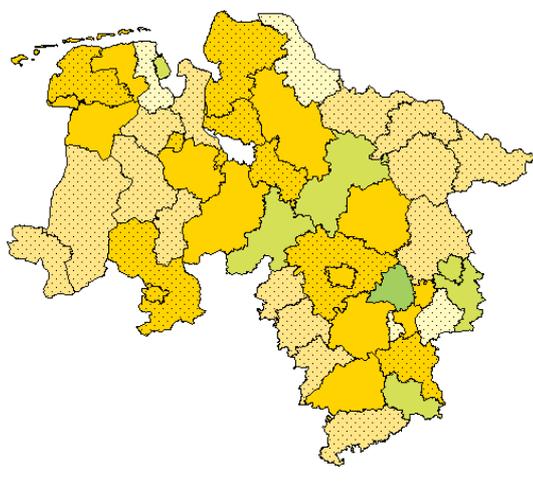


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

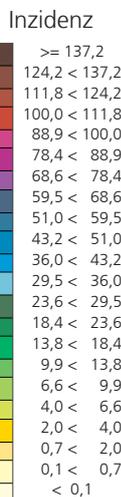
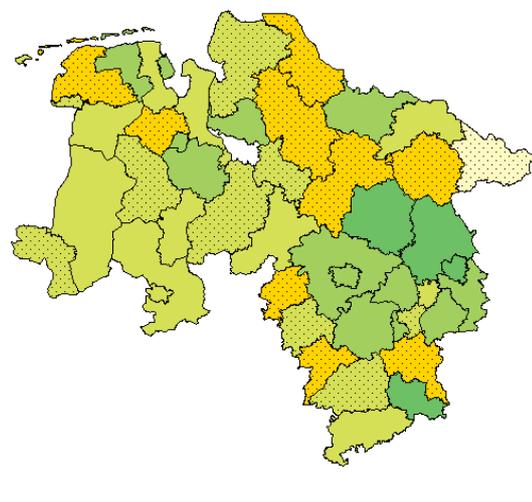


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	95,3	94,1
M/I-Index	0,2	0,1
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	3,7	7,5
Vollzähligkeit (%)	80	93

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Schilddrüsenkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Schilddrüsenkarzinome gehören mit jährlich 118 Neuerkrankungsfällen bei Männern und 296 bei Frauen zu den eher seltenen Krebserkrankungen. Der Anteil an Krebs insgesamt liegt für Männer bei 0,5%, für Frauen bei 1,6%. Die Erfassung ist für Männer mit 80% noch unzureichend, Zufallsschwankungen sind aufgrund der geringen Fallzahlen jedoch möglich. Die Inzidenz liegt für Männer mit 2,5 unter der von Deutschland. Frauen weisen mit 6,4 trotz der hohen Vollzähligkeit eine leicht unter dem Bundesdurchschnitt liegende Erkrankungshäufigkeit auf. Deutschlandweit steigen die Erkrankungsraten für Frauen seit den 1980er Jahren kontinuierlich an, für Männer ist bis Mitte der 1990er Jahre ein Anstieg zu verzeichnen, seitdem bleiben die Inzidenzraten konstant. Die Mortalität geht dagegen für beide Geschlechter stetig zurück. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert. Sie liegt für alle Schilddrüsenkarzinome zusammen betrachtet für Frauen um 90%, für Männer zwischen 77-87%.

Risikofaktoren

Neben einer genetischen Disposition gelten Strumaerkrankungen, vor allem bei unter 50-jährigen Menschen, und gutartige Adenome der Schilddrüse als Risikofaktor. Die Exposition mit ionisierender Strahlung, insbesondere im Kindesalter, wirkt risikoerhöhend. Ob Jodmangel oder hormonale und diätetische Faktoren einen Einfluss haben, wird diskutiert.

Mortalität in Niedersachsen

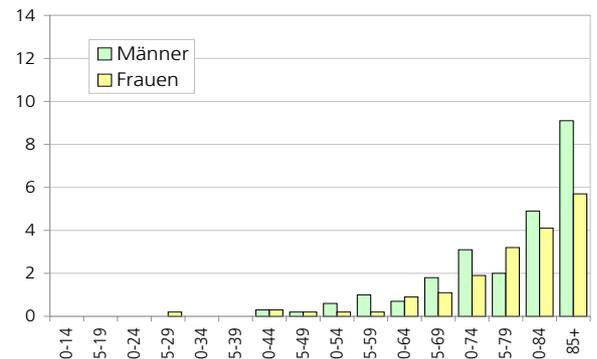
27 Männer und 31 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Schilddrüsenkarzinom verstorben. Die Mortalität entspricht für Männer mit 0,5 dem Bundesdurchschnitt; für Frauen liegt neben der Inzidenz auch die Mortalität mit 0,4 etwas unter der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	3,4	7,5
Inzidenz Saarland	2005-2007	2,6	4,8
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	0,5	0,6
Mortalität Saarland	2005-2007	0,6	0,0

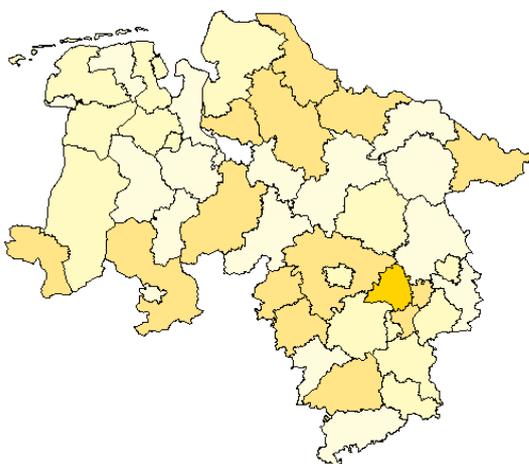
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	27	31
Mittleres Sterbealter	71	75
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,2	0,3
Geschlechterverhältnis	1 : 1,1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	0,7	0,7
Stdbev. BRD 87	0,7	0,5
Stdbev. Europa	0,5	0,4
Stdbev. Welt	0,3	0,3
Stdbev. Truncated 35-64	0,4	0,3
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,0	0,0

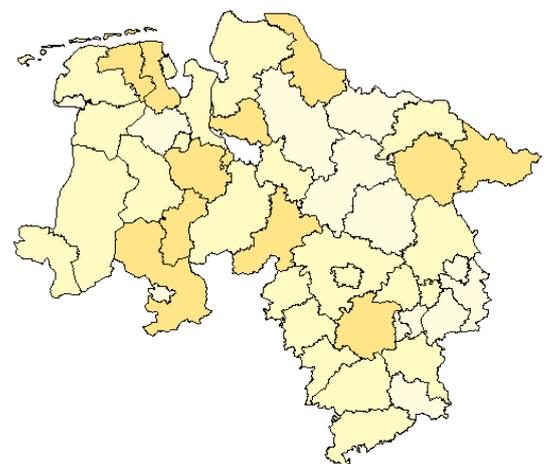


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

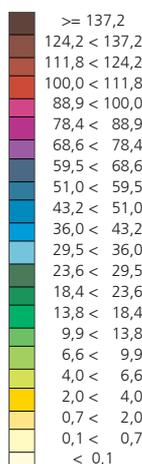
Männer



Frauen



Mortalität



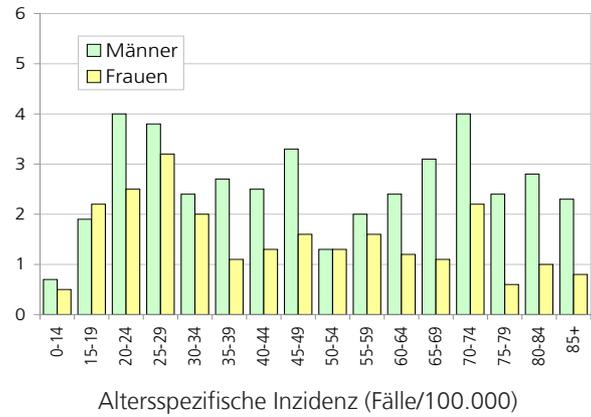
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

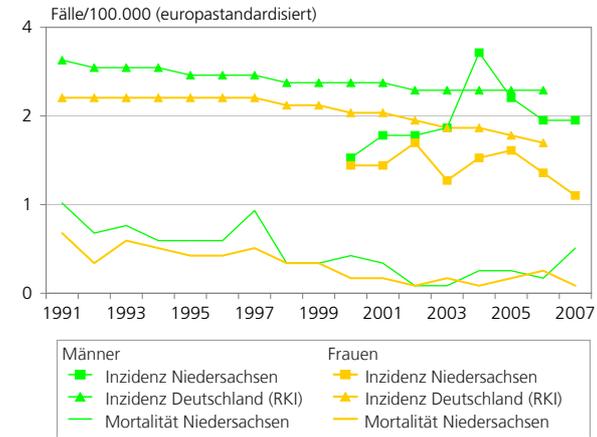
Hodgkin-Lymphom (ICD-10 C81)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	95	59
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	43	40
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,4	0,3
Geschlechterverhältnis	1,6 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	2,4	1,5
Stdbev. BRD 87	2,5	1,6
Stdbev. Europa	2,3	1,5
Stdbev. Welt	2,1	1,5
Stdbev. Truncated 35-64	2,4	1,4
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	0,2	0,1
Histologie (%)		
Lymphozytenreiche Form (C81.0)	10,6	6,8
Nodulär-sklerosierende Form (C81.1)	34,9	45,8
Gemischtzellige Form (C81.2)	28,6	20,3
Lymphozytenarme Form (C81.3)	1,1	0,8
Hodgkin-Krankheit, sonst. Typen (C81.7)	0,0	0,8
Hodgkin-Krankheit, oh. näh. Ang. (C81.9)	24,9	25,4

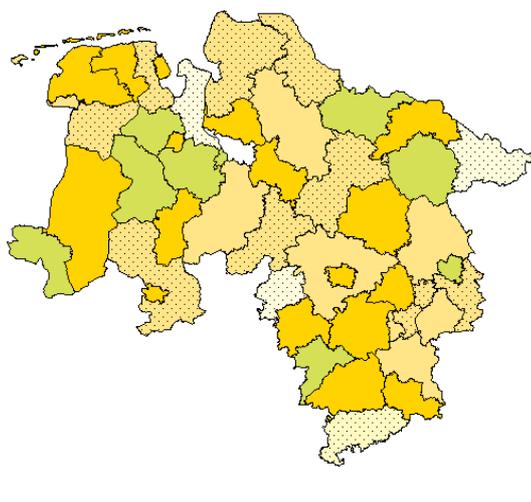


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

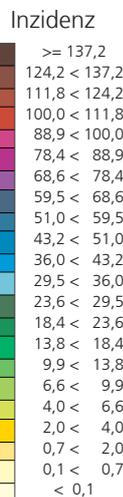
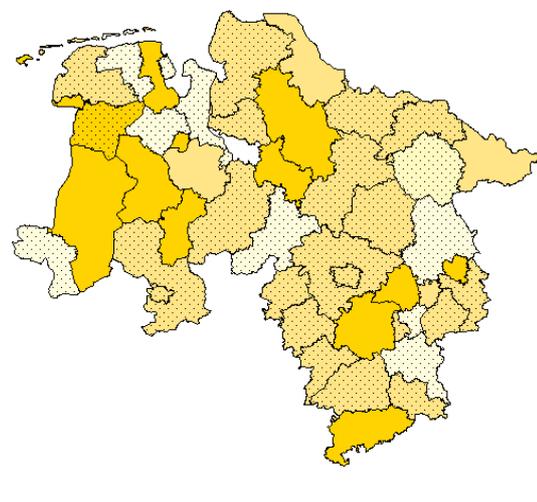


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	93,7	93,2
M/I-Index	0,2	0,3
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	10,0	18,6
Vollzähligkeit (%)	> 95	64

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Hodgkin-Lymphome

Inzidenz in Niedersachsen

Morbus Hodgkin (früher Lymphogranulomatose genannt) gehört mit 0,4% (Männer) bzw. 0,3% (Frauen) aller Krebserkrankungen zu den seltenen Krebsarten. In Niedersachsen sind jährlich 95 Neuerkrankungen bei Männern und 59 Neuerkrankungen bei Frauen aufgetreten. Für Frauen ist die Vollständigkeit der Erfassung mit 64% noch unzureichend, wobei aufgrund der geringen Fallzahl Zufallsschwankungen zu berücksichtigen sind. Charakteristisch für Hodgkin-Lymphome sind die im Knochenmark nachweisbaren so genannten Sternberg-Reed-Riesenzellen.

Die Erkrankung tritt zum Teil schon im Jugendalter auf, dadurch ist das mittlere Erkrankungsalter mit etwa 43 Jahren (Männer) bzw. 40 Jahren (Frauen) sehr niedrig. Die Inzidenz liegt für Männer mit 2,3 und für Frauen mit 1,5 etwas unter dem Bundesdurchschnitt. Bundesweit ist die Inzidenz für beide Geschlechter rückläufig. Auch die Mortalität sinkt bei Männern und Frauen. Hodgkin-Lymphome weisen eine sehr gute Prognose auf; die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für Männer und Frauen zwischen 75-90%.

Risikofaktoren

Die Risikofaktoren für das Hodgkin-Lymphom sind bisher noch weitgehend unklar. Neben angeborenen und erworbenen Besonderheiten des Immunsystems werden Viren als Einflussfaktoren diskutiert.

Mortalität in Niedersachsen

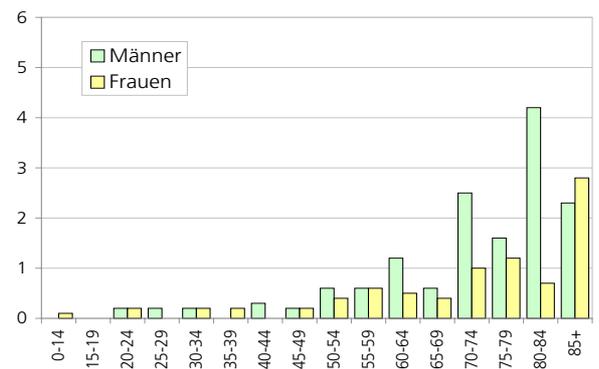
21 Männer und 16 Frauen sind jährlich an einem Hodgkin-Lymphom verstorben. Das entspricht für beide Geschlechter einem Anteil von 0,2% aller Krebssterbefälle. Das mittlere Sterbealter liegt bei 66 Jahren (Männer) bzw. 67 Jahren (Frauen). Die Mortalität beträgt 0,4 für Männer und 0,3 für Frauen, die Raten liegen jeweils nur geringfügig über denen von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	2,7	2,0
Inzidenz Saarland	2005-2007	3,4	2,3
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	0,3	0,2
Mortalität Saarland	2005-2007	0,7	0,0

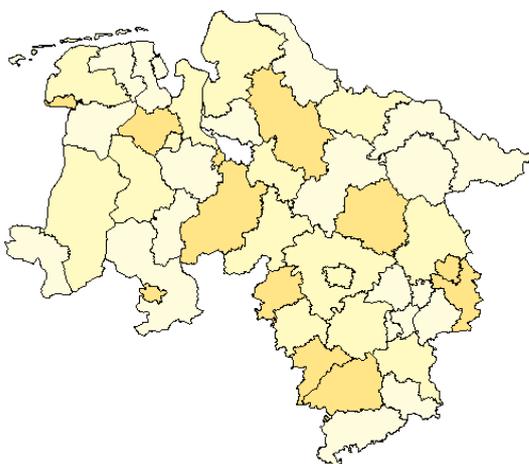
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	21	16
Mittleres Sterbealter	66	67
Anteil an Krebs insgesamt (%)	0,2	0,2
Geschlechterverhältnis	1,3 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	0,5	0,4
Stdbev. BRD 87	0,5	0,3
Stdbev. Europa	0,4	0,3
Stdbev. Welt	0,3	0,2
Stdbev. Truncated 35-64	0,4	0,3
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,0	0,0

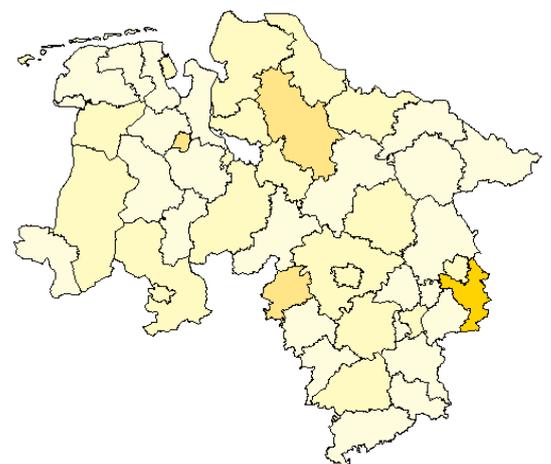


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

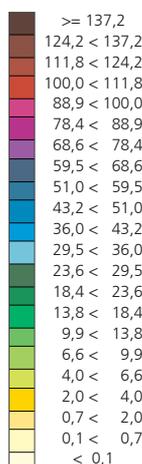
Männer



Frauen



Mortalität



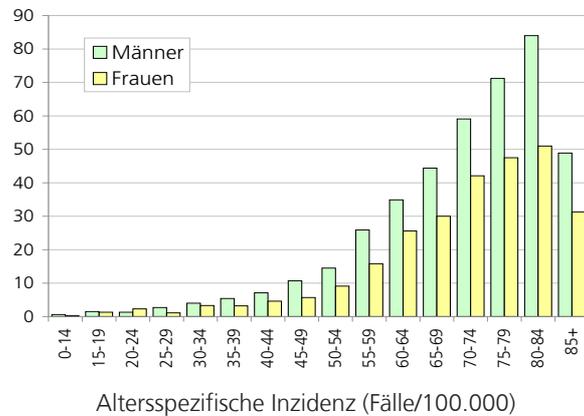
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

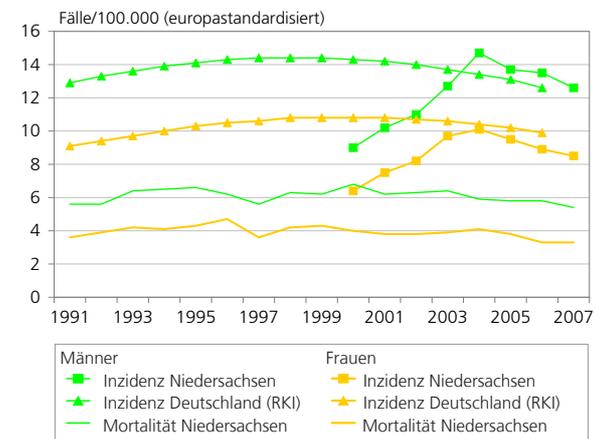
Non-Hodgkin-Lymphome (ICD-10 C82 - C85)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	665	544
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	67	70
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,0	2,9
Geschlechterverhältnis	1,2 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	17,0	13,4
Stdbv. BRD 87	16,2	10,8
Stdbv. Europa	13,0	8,7
Stdbv. Welt	9,3	6,3
Stdbv. Truncated 35-64	14,7	9,4
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	1,1	0,7
Lokalisation (%)		
C77. Lymphknoten	35,0	35,1
C42.1 Knochenmark	25,4	22,0
C16. Magen	5,5	7,2
C18-21. Darm	0,9	1,6
C34. Lunge	0,5	1,5
C44. Haut	8,5	6,0
C50. Brustdrüse	0,0	1,3
C71. Gehirn	1,7	1,6
Sonstige Lokalisationen	18,1	19,6
C80.9 Unbekannte Lokalisationen	4,4	4,2
Histologie (%)		
Follikuläre NH-Lymphome (C82)	15,0	18,7
Diffuse NH-Lymphome (C83)	53,2	46,9
Periphere/kutante T-Zell-Lymphome (C84)	8,0	6,4
Sonstige/nicht näh. bez. Formen (C85)	23,7	28,0

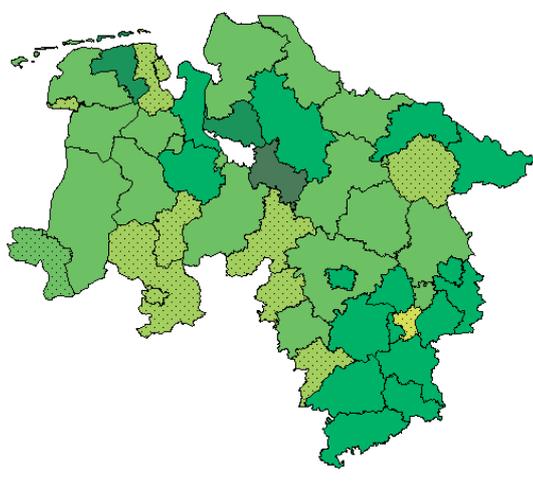


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

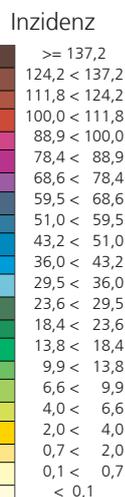
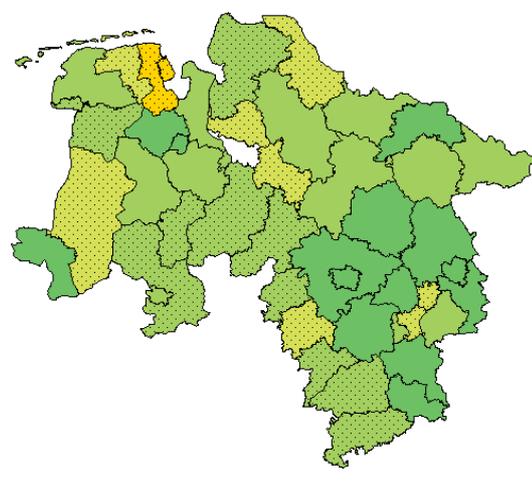


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	95,6	95,8
M/I-Index	0,5	0,5
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	13,5	16,3
Vollzähligkeit (%)	> 95	87

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Non-Hodgkin-Lymphome

Inzidenz in Niedersachsen

Unter Non-Hodgkin-Lymphomen (NHL) werden verschiedene Lymphomtypen zusammengefasst, die alle vom lymphatischen Gewebe ausgehen. Bestimmendes Merkmal ist das Fehlen von Sternbergschen Riesenzellen (Morbus Hodgkin).

In Niedersachsen sind jährlich 665 NHL bei Männern und 544 bei Frauen aufgetreten. Für beide Geschlechter ist das NHL die neunthäufigste Krebsart (Männer 3,0%, Frauen 2,9% von Krebs insgesamt). Die Inzidenz liegt für Männer mit 13,0 etwas über der von Deutschland; für Frauen bleibt sie mit 8,7 etwas unter dem Bundesdurchschnitt, was evtl. auf den etwas unter 90% liegenden Erfassungsgrad zurückzuführen ist. Für Deutschland ist zwischen 1980 und 1995 für beide Geschlechter ein Inzidenzanstieg zu verzeichnen. Nach der Jahrtausendwende deutet sich ein leichter Rückgang an. Die Mortalitätsraten haben sich ähnlich dazu entwickelt; der Anstieg ist jedoch weniger deutlich. Erschwert wird die Interpretation des zeitlichen Verlaufs durch Änderungen der Klassifikationskriterien und durch Abgrenzungsprobleme gegenüber chronisch lymphatischen Leukämien.

Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für Männer zwischen 45-62% und für Frauen zwischen 56-69%.

Risikofaktoren

Als Risikofaktoren diskutiert werden eine ungenügende Beanspruchung des Immunsystems schon in der Kindheit, virale Infektionen (z.B. Epstein-Barr-Virus, HTLV-1), Schwermetalle, organische Lösungsmittel, Herbizide, Insektizide, Pilzvernichtungsmittel und radioaktive Strahlung.

Mortalität in Niedersachsen

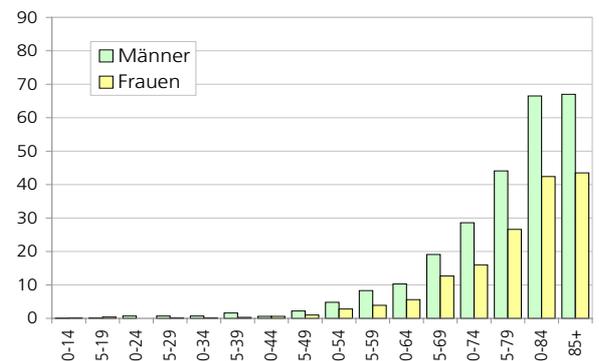
306 Männer und 267 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einem Non-Hodgkin-Lymphom verstorben. Die Mortalität entspricht in Niedersachsen mit 5,7 für Männer und 3,3 für Frauen in etwa dem Bundesdurchschnitt.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	12,6	9,9
Inzidenz Saarland	2005-2007	14,3	10,0
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	5,2	3,4
Mortalität Saarland	2005-2007	6,6	4,0

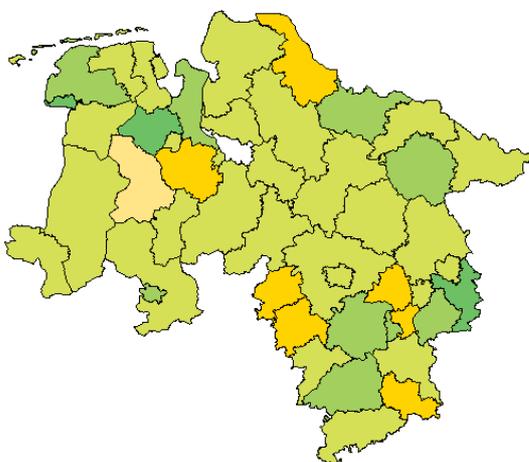
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	306	267
Mittleres Sterbealter	71	75
Anteil an Krebs insgesamt (%)	2,7	2,7
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	7,8	6,6
Stdbev. BRD 87	7,8	4,6
Stdbev. Europa	5,7	3,3
Stdbev. Welt	3,7	2,2
Stdbev. Truncated 35-64	4,0	2,1
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,4	0,2

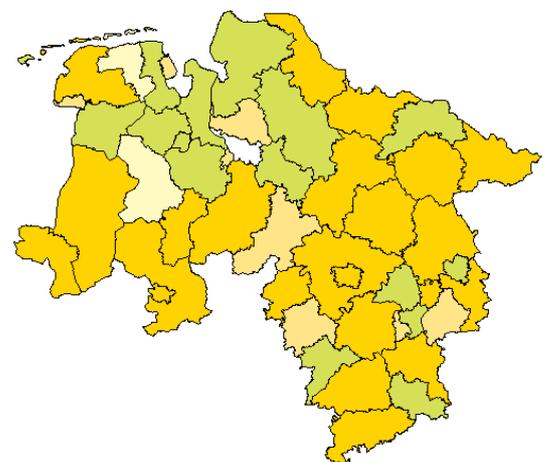


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

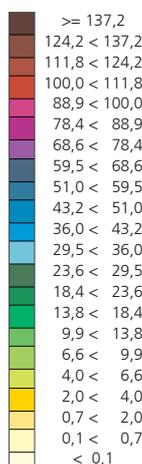
Männer



Frauen



Mortalität



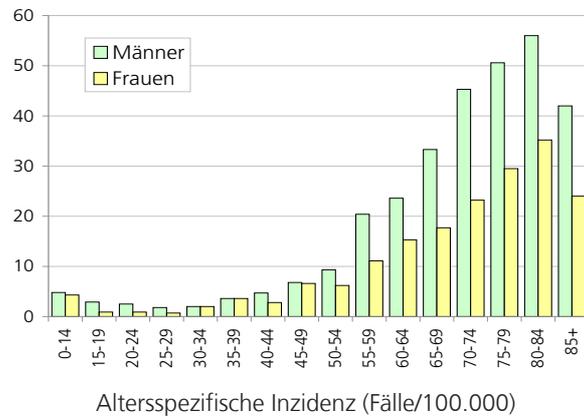
Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

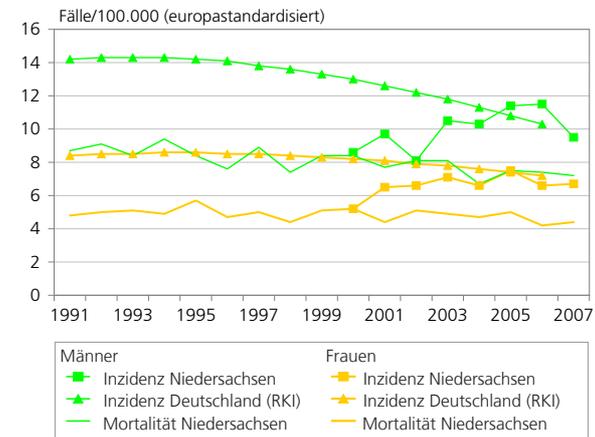
Leukämie (ICD-10 C91 - C95)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	512	380
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	66	69
Anteil an Krebs insgesamt (%)	2,3	2,0
Geschlechterverhältnis	1,3 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	13,1	9,3
Stdbv. BRD 87	12,4	7,6
Stdbv. Europa	10,5	6,6
Stdbv. Welt	8,2	5,4
Stdbv. Truncated 35-64	10,1	6,9
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	0,9	0,5
Lokalisation (%)		
C77. Lymphknoten	0,4	0,3
C42.1 Knochenmark	95,1	94,3
Sonstige/ohne nähere Angabe	4,5	5,4
Histologie (%)		
Akut lymphoblastische Leukämie (C91.0)	5,6	7,0
Chronische lymphat. Leukämie (C91.1)	38,9	34,2
Sonst. lymphat. Leukämie (C91.2 - .9)	8,0	7,9
Akute myeloische Leukämie (C92.0)	22,0	26,8
Chronische myeloische Leukämie (C92.1)	12,9	12,1
Sonst. myeloische Leukämie (C92.2 - .9)	8,0	7,2
Monozytenleukämie (C93)	2,0	1,1
Sonst. Leukämieformen (C94-C95)	2,6	3,7

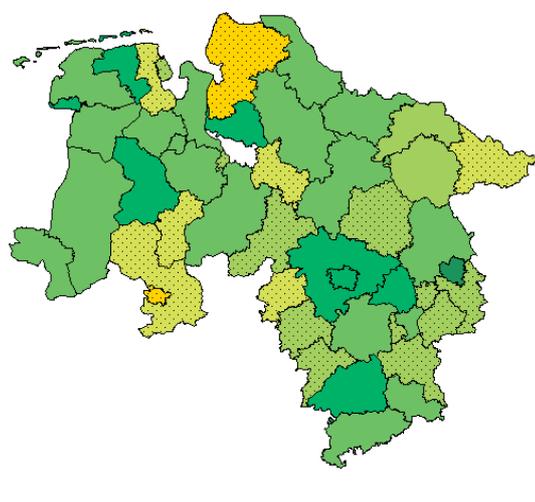


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

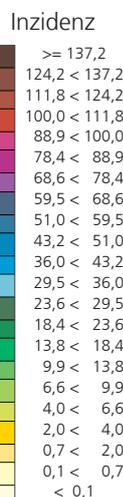
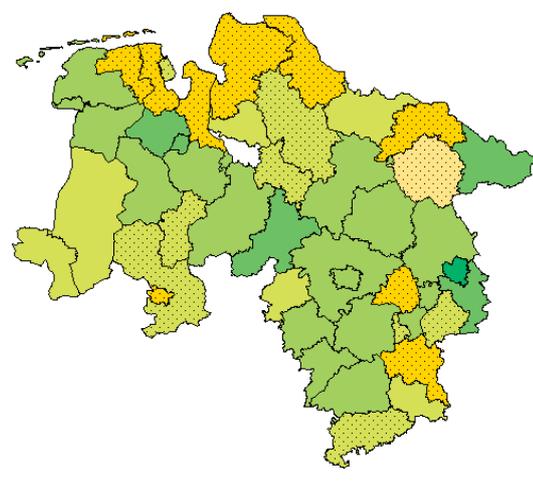


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	94,7	94,9
M/I-Index	0,8	0,9
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	23,1	28,3
Vollzähligkeit (%)	> 95	94

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Leukämien

Inzidenz in Niedersachsen

Leukämien umfassen eine Gruppe von Krebserkrankungen des blutbildenden und lymphatischen Systems. Je nach betroffener Zellart und Verlaufsform werden sie unterschiedlich klassifiziert. Die akute lymphatische Leukämie (ALL) ist die häufigste bösartige Erkrankung bei Kindern; die akute myeloische (AML) und die chronische myeloische (CML) Leukämie treten dagegen überwiegend bei Erwachsenen auf, die chronische lymphatische Leukämie (CLL) vor allem bei älteren Menschen. Die Abgrenzung zu Lymphomen ist schwierig. So wird z.B. die CLL aufgrund neuer molekularbiologischer Erkenntnisse als niedrig malignes leukämisch verlaufendes Lymphom klassifiziert.

An einer Leukämie erkrankten in Niedersachsen jährlich 512 Männer und 380 Frauen neu. Die Inzidenz entspricht für Männer mit 10,5 in etwa der von Deutschland, für Frauen liegt sie mit 6,6 etwas unter dem Bundesdurchschnitt. In Deutschland stieg die Inzidenz für beide Geschlechter bis in die 1990er Jahre. Anschließend geht sie besonders bei den Männern zurück. Auch die Mortalität ist seit Anfang der 1980er Jahre rückläufig.

fig. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für alle Leukämien zusammen zwischen 35-50%. Für Kinder ist die Überlebenswahrscheinlichkeit deutlich günstiger.

Risikofaktoren

Ionisierende Strahlung, Zytostatika und Benzol sind sichere Risikofaktoren. Der Einfluss von Viren sowie genetische Faktoren werden ebenso diskutiert wie die Frage, ob ein ungenügendes Training des Immunsystems im Kindesalter risikoerhöhend wirkt.

Mortalität in Niedersachsen

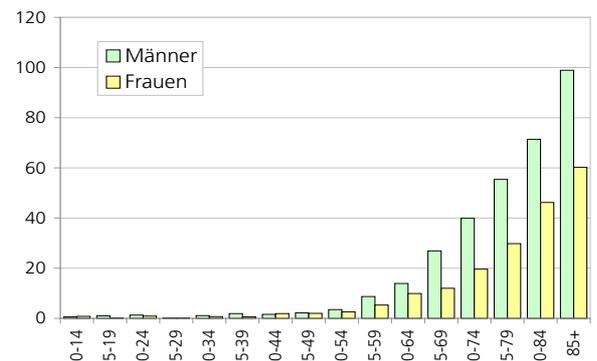
393 Männer und 331 Frauen sind in Niedersachsen jährlich an einer Leukämie verstorben. Die Mortalität liegt mit 7,3 für Männer und 4,4 für Frauen nur geringfügig über der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	10,3	7,2
Inzidenz Saarland	2005-2007	12,3	8,4
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	6,9	4,3
Mortalität Saarland	2005-2007	7,3	5,0

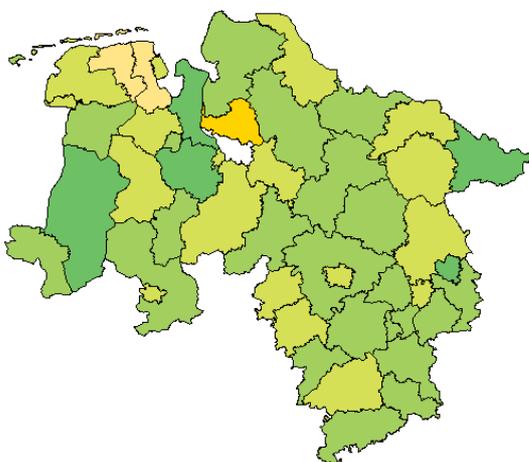
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	393	331
Mittleres Sterbealter	70	74
Anteil an Krebs insgesamt (%)	3,5	3,4
Geschlechterverhältnis	1,2 : 1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	10,0	8,1
Stdbev. BRD 87	9,8	5,8
Stdbev. Europa	7,3	4,4
Stdbev. Welt	4,9	3,0
Stdbev. Truncated 35-64	4,6	3,3
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	0,5	0,3

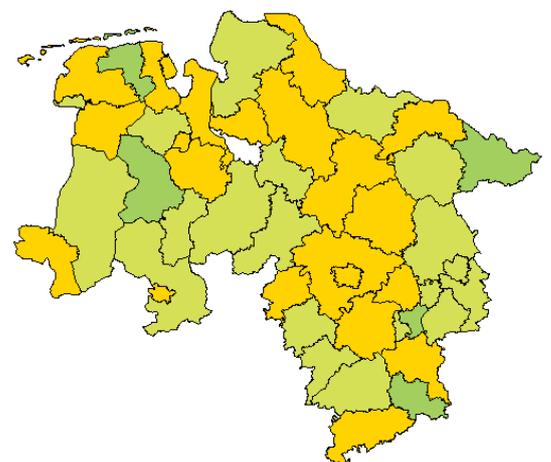


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

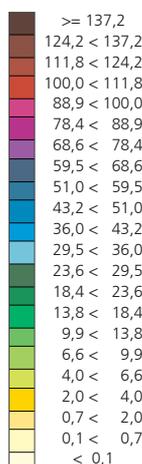
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Kapitel 4 - Projekte und Ausblick

Evaluation des Mammographie-Screenings in Deutschland

Die Evaluation von qualitätsgesicherten Screeningprogrammen anhand von Krebsregisterdaten bildet einen zunehmend wichtiger werdenden Aufgabenschwerpunkt der Krebsregister. Die Strukturen, die zur Zeit für die Evaluation des Mammographie-Screenings etabliert werden, könnten zukünftig ggf. den Rahmen bilden für die Evaluation weiterer Screeningprogramme.

Für die Entdeckung von Brustkrebs-Intervallkarzinomen - das sind die Karzinome, die bei Screeningteilnehmerinnen nach einem unauffälligen Mammographie-Screening außerhalb des Screenings entdeckt werden - ist ein Datenabgleich aller Screening-Teilnehmerinnen mit dem Krebsregister erforderlich [52]. Die dabei identifizierten Intervallkarzinome sind anschließend einer umfassenden Qualitätssicherung zuzuführen, im Rahmen derer auch die diagnostischen Mammogramme mit den Screeningmammogrammen zu vergleichen sind. Dabei soll überprüft werden, ob das Karzinom schon zu einem früheren Zeitpunkt hätte entdeckt werden können. Diese in den EU-Leitlinien empfohlene Qualitätssicherung [39] ist Teil eines 'lernenden Systems', mit dem die Qualität der Befundung im Screeningprogramm ständig erhöht, der Anteil von falsch-negativen Diagnosen verringert und die sichere Interpretation von minimalen Zeichen eines Karzinoms verbessert werden soll. Diese ständige Qualitätsverbesserung ist ein wesentlicher Vorteil eines qualitäts-

gesicherten Screeningprogramms im Vergleich zur Früh-erkenntnis-Mammographie außerhalb von Screeningprogrammen. Allerdings steht ein bundesweit realisierbares Konzept für die Umsetzung dieser Qualitätssicherung zur Zeit noch aus. In einem ersten Schritt fand inzwischen die Anpassung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinien an die Erfordernisse für den Datenabgleich statt, die geänderten Richtlinien traten am 22.01.2010 in Kraft [27]. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die erforderlichen Datenflüsse sind jedoch noch zu schaffen.

Die Ergebnisse des bundesweiten Mammographie-Screenings sind von der Kooperationsgemeinschaft Mammographie jährlich in einem Bericht zu veröffentlichen. Das EKN hat die Kooperationsgemeinschaft Mammographie bei der Erstellung des ersten Evaluationsberichts 2005-2007 wissenschaftlich beraten [26].

Langfristig ist der Effekt des Screenings auf die Brustkrebsmortalität zu evaluieren. Für diese Endpunktevaluation wird auf Bundesebene zur Zeit ein Konzept vorbereitet.

Brustkrebs-Tumorstadienverteilung von Teilnehmerinnen und Nicht-Teilnehmerinnen des Mammographie-Screenings

In Niedersachsen wurde das nach EU-Leitlinien qualitätsgesicherte Mammographie-Screening in der Zeit von 2005-2007 eingeführt. Das EKN hat schon die Evaluation

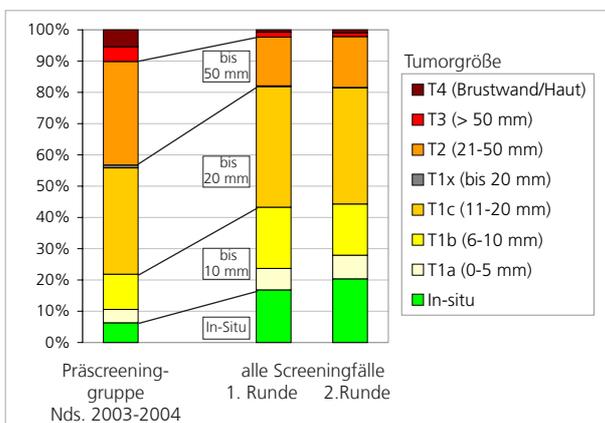


Abbildung 7: T-Stadienverteilung von im Mammographie-Screening entdeckten Brustkrebsfällen (2005-09) im Vergleich zur Präscreeninggruppe (Nds. 2003-04, oh. TX)

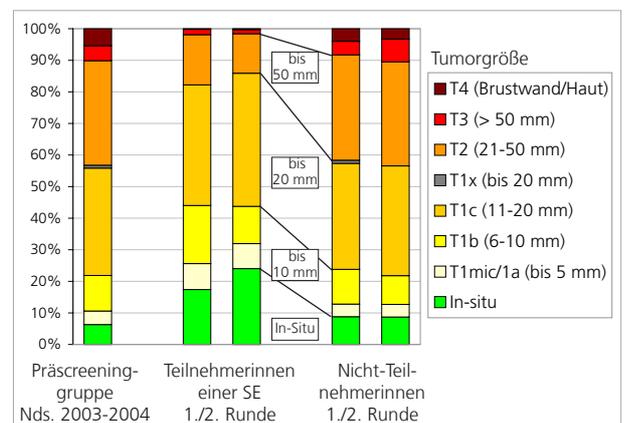


Abbildung 8: T-Stadienverteilung von Teilnehmerinnen einer niedersächs. Screeningeinheit (SE) im Vergleich zu Nicht-Teilnehmerinnen und zur Präscreeninggruppe

des Modellprojekts Mammographie-Screening Weser-Ems von 2002-2005 begleitet [49, 50, 51]. Inzwischen liegen erste Ergebnisse zum niedersachsenweiten Screening vor, die nachfolgend kurz vorgestellt werden.

Die Tumorstadienverteilung von 1.987 Screeningfällen aus sechs der acht niedersächsischen Screeningeinheiten wurde verglichen mit einer Präscreeninggruppe (50-69-jährige Frauen, Nds. 2003-2004). Die T-Stadienverteilung zeigt erwartungsgemäß einen deutlichen Anstieg des Anteils von In-situ-Karzinomen und kleinen Tumoren bis 20mm Größe in der Screeninggruppe von vorher 56% auf 82% (siehe **Abbildung 7**). Dabei sind kaum Unterschiede zwischen der ersten und der zweiten Screeningrunde zu beobachten. Der Anteil von 'Overdiagnosis' ist zur Zeit noch nicht evaluierbar.

Erstmals sind anhand der Krebsregisterdaten nun auch Vergleichsanalysen zwischen Teilnehmerinnen und Nicht-Teilnehmerinnen des Mammographie-Screenings möglich. Diese beziehen sich auf eine Screeningeinheit (SE), aus der dem EKN alle dort entdeckten Screeningfälle vorliegen (n = 784). Als Nicht-Teilnehmerinnen werden alle 50-69-jährigen Frauen definiert, die in der gleichen Region wohnen und deren Brustkrebs im gleichen Zeitraum außerhalb des Screenings entdeckt wurde.

Die Gruppe der Nicht-Teilnehmerinnen weist eine deutlich ungünstigere T-Stadienverteilung auf - sie ist mit der Präscreeninggruppe vergleichbar (siehe **Abbildung 8**). Bemerkenswert ist, dass auch bei den Nicht-Teilnehmerinnen ein hoher Anteil von In-situ-Karzinomen und sehr kleinen Tumoren bis 10mm Größe diagnostiziert wurde. Diese sind häufig nicht tastbar und werden i.d.R. durch eine Mammographie entdeckt. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass auch in der Gruppe der Nicht-Teilnehmerinnen häufig eine Früherkennungs-Mammographie außerhalb des Screenings durchgeführt wird. Darüber hinaus ist auch im kurativen Bereich ein Qualitätsanstieg der Befundung anzunehmen, so dass kleinere Tumoren vermutlich auch dort frühzeitiger entdeckt werden. Die Ergebnisse wurden auf dem 29. Deutschen Krebskongress 2010 in Berlin vorgestellt [48].

Sozioökonomische und demographische Indikatoren und Krebsmortalität: Eine ökologische Untersuchung

Studien zeigen, dass sozioökonomisch besser gestellte Menschen gesünder sind. Determinanten dieses Gra-

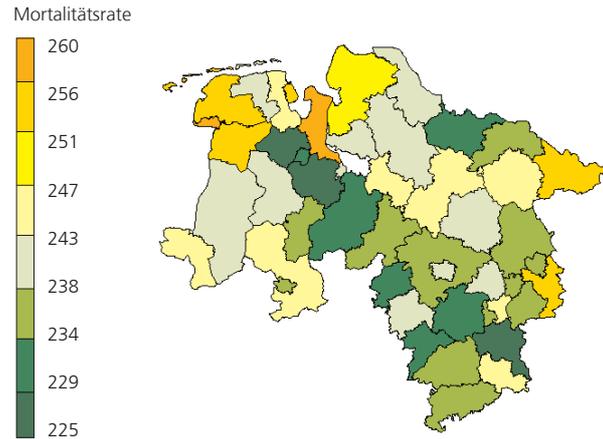


Abbildung 9: Regionale Unterschiede der Krebsmortalität in den Jahren 1995-2007 (altersstd. Rate/100.000, Stbdev BRD87)

dienten reichen von Einkommen und Arbeitslosigkeit über Bildungsstatus bis hin zur beruflichen Position. In Deutschland sind anders als in Skandinavien aufgrund von Datenschutzbestimmungen Verknüpfungen zwischen Krebsregisterdaten und individuellen Angaben anderer Datenhalter meist nicht möglich. Das Krebsregister hat daher auf ökologischer Ebene untersucht, ob eine Korrelation zwischen sozioökonomischen und demographischen Indikatoren und der Krebsmortalitätsrate besteht, mit der sich die regionalen Unterschiede der Krebsmortalität, die in **Abbildung 9** für den Zeitraum 1995-2007 dargestellt sind, zum Teil erklären lassen.

Unter Nutzung von Daten des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) wurde unter Ausschluss der Region Hannover für 45 Kreise (1995-2007) eine bivariate Korrelationsanalyse (Spearman rs) zwischen der altersstandardisierten Mortalitätsrate von Krebs insgesamt und 11 Einflussvariablen durchgeführt. Die 11 Einflussvariablen umfassen:

- Arbeitslosenquote
- Bevölkerungsdichte
- Bevölkerungsveränderung
- Bruttoinlandsprodukt
- Beschäftigte (am Wohnort)
- Bundestagswahlbeteiligung
- hochqualifizierte Beschäftigte
- Krankenhausbetten
- Schuldenstand des Kreises
- Sozialhilfe-Empfänger
- verfügbares Einkommen

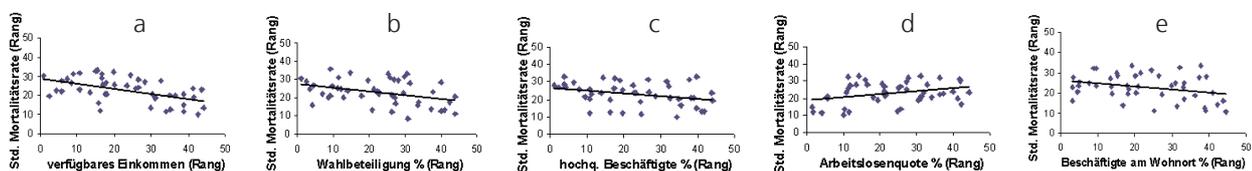


Abbildung 10a, b, c, d, e: Streudiagramme der Korrelation der sozioökonomischen und demographischen Indikatoren, die einen signifikanten Zusammenhang zur Krebsmortalität zeigen

Die Ergebnisse sind in den **Abbildungen 10a, b, c, d, e** dargestellt. Die stärkste signifikante Korrelation besteht zwischen verfügbarem Einkommen und Krebsmortalitätsrate (Abb. 10a: $rs = - 53$). Die Bundestagswahlbeteiligung (Abb. 10b: $rs = - 38$), hochqualifizierte Beschäftigte (Abb. 10c: $rs = - 32$), Arbeitslosenquote (Abb. 10d: $rs = 31$), sowie Beschäftigte am Wohnort (Abb. 10e: $rs = - 30$) zeigen etwas schwächere Zusammenhänge, die aber dennoch statistisch signifikant sind.

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Versorgung kommt der Messung der Ergebnisqualität immer größere Bedeutung zu. Wenn regionale sozioökonomische Verhältnisse prognostische Bedeutung haben, sind diese ggf. bei vergleichenden Überlebenszeitanalysen von Behandlungseinrichtungen zu berücksichtigen. Trotz der methodischen Einschränkungen dieser Untersuchung wird das EKN die Nutzungsmöglichkeiten sozioökonomischer Daten für diese Fragestellung in weiteren multivariaten Analysen prüfen. Diese Untersuchung ist ein erster Einstieg in die Thematik. Auf dem 29. Deutschen Krebskongress 2010 in Berlin wurden diese Auswertungen erstmals vorgestellt [44].

Überlebenszeitanalysen von Brustkrebspatientinnen im Bezirk Weser-Ems

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Versorgung kommt der Messung der Ergebnisqualität (z.B. Überleben von Krebspatienten) immer größere Bedeutung zu. In bestimmten Gebieten in Niedersachsen ist die Datenglage des EKN für einzelne Diagnosen bereits ausreichend, um erste Auswertungen zu absoluten und relativen Überlebensraten durchzuführen. Dieses gilt z.B. für Brustkrebs im Bezirk Weser-Ems. Entsprechend dem Stufenaufbau des EKN begann die flächendeckende Erfassung von Krebsneuerkrankungen hier im Jahr 2000. Seit 2001 liegt der Erfassungsgrad von Brustkrebsneuerkrankungen im Bezirk Weser-Ems bei über 95% der erwarteten Fälle.

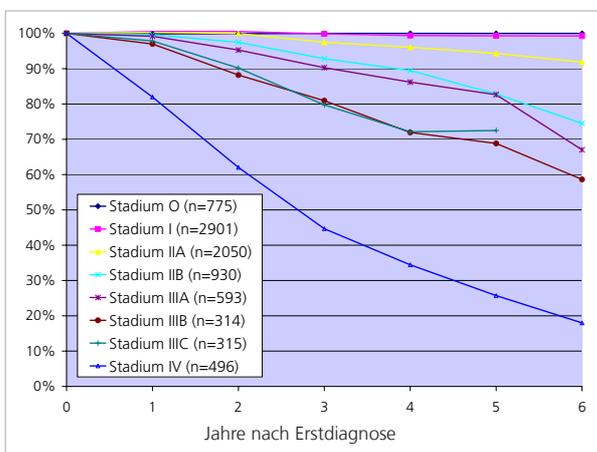


Abbildung 11: Relative Überlebensraten für Brustkrebs nach Tumorstadien (ICD-10 C50, Diagnosejahre 2001-2006, Bezirk Weser-Ems; UICC-Stadien nach [56])

Für den Bezirk Weser-Ems wurden mit dem finnischen Softwareprogramm SURV-4 [46] Überlebenszeitanalysen für 740 In-situ-Karzinome der Brust und 10.299 invasive Mammakarzinome durchgeführt, die in den Diagnosejahren 2001-2006 an das EKN gemeldet wurden. Von diesen verstarben bis Ende 2006 1.476 Frauen.

Die relative 5-Jahres-Überlebensrate für invasiven Brustkrebs beträgt im Bezirk Weser-Ems 84% (Saarland: 81%, Bremen: 87%, Finnland: 89%). Frauen im Alter von 50-59 Jahren zeigen mit über 87% die höchste relative 5-Jahres-Überlebensrate.

Die relativen 5-Jahres-Überlebensraten, differenziert nach UICC-Stadium (ohne unbekannte Stadien), sind in **Abbildung 11** dargestellt. Erwartungsgemäß ist die relative 5-Jahres-Überlebensrate bei Tumoren, die erst im Spätstadium entdeckt wurden (UICC-Stadium IV) mit ca. 26% sehr ungünstig (Tumorregister München: 25% [47]).

Qualitätssicherung der Versorgung in onkologischen Zentren anhand von Krebsregisterdaten

Seit dem Jahr 2009 findet im EKN ein Pilotprojekt statt zur koordinierten Erhebung von Langzeit-Follow-up-Daten für Patientinnen mit einem Mammakarzinom. Kooperationspartner sind neben dem EKN verschiedene niedersächsische Brustzentren und die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN). Hintergrund des Projektes ist, dass Brustzentren, die von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie über OnkoZert (8) zertifiziert/rezertifiziert werden wollen, den Life- und Erkrankungsstatus ihrer Patientinnen über einen Zeitraum von zehn Jahren nachzuverfolgen haben. Dafür können die im EKN vorhandenen Daten genutzt werden, so dass es nicht mehr notwendig ist, dass jede Einrichtung für sich alleine recherchiert, um für die eigenen Patientinnen Follow-up-Daten zu erlangen. Voraussetzung für diese Kooperation ist, dass die Brustkrebsfälle an das EKN gemeldet werden und die Einwilligung der Frauen für das Follow-up in den Brustzentren vorliegt [22].

Rauchverhalten und Lungenkrebsmortalität bei Frauen

Lungenkrebs ist bei Frauen in Deutschland die dritthäufigste Krebstodesursache. In den USA wurde Lungenkrebs bereits zur häufigsten Krebstodesursache und war 2004 bei Frauen erstmals für mehr Sterbefälle verantwortlich als für Brust- und Darmkrebs zusammen. Auch in Deutschland zeigen sich seit Jahren ansteigende Trends. Wie die Diskussion um das Nichtraucherschutzgesetz zeigte, scheint es in Deutschland dennoch schwierig zu sein, Präventionsmaßnahmen konsequent umzusetzen. Eine deutliche Zunahme an Lungenkrebssterbefällen bei Frauen ist zu erwarten.

Das EKN hat eine Prognose für die Lungenkrebsmortalität bei Frauen in Deutschland erstellt. Für die Analyse der altersspezifischen Mortalitätstrends wurden Daten des Statistischen Bundesamtes, der WHO und der OECD herangezogen [35, 45, 55]. Lag 1995 in Deutschland die Anzahl der Sterbefälle bei Frauen durch Darmkrebs (ICD-10 C18-C21; ca. 17.000 Krebssterbefälle) mehr als doppelt so hoch als bei Lungenkrebs (ICD-10 C33-C34; ca. 8.000 Krebssterbefälle), so wird bei Anhalten der Trends der Sterbefälle der letzten 12 Jahre voraussichtlich im aktuellen Sterbejahr 2009 die Anzahl der Lungenkrebssterbefälle bei Frauen denen der Anzahl durch Darmkrebs entsprechen (beide etwa 12.500). In 10 Jahren (2018) ist damit zu rechnen, dass Lungenkrebs mit ca. 16.000 Sterbefällen pro Jahr auch in Deutschland vor Brustkrebs die häufigste Krebstodesursache bei Frauen sein wird.

Raucherinnenprävalenz

Aufgrund fortdauernder Kohorteneffekte wird sich ein weiterer Anstieg der Lungenkrebsmortalität bei Frauen nicht mehr verhindern lassen. Anhand der Entwicklung in den USA zeigte sich, dass noch 20 Jahre nach Sinken der Raucherinnenprävalenz die Anzahl an Krebssterbefällen zunimmt. Dennoch wäre eine primäre Prävention der wichtigste Ansatz, Krebstodesfälle in Deutschland zu verhindern.

Die Europakarte (siehe **Abbildung 12**) zeigt, dass Deutschland im Jahr 2004 europaweit den höchsten Anteil von Raucherinnen aufweist.

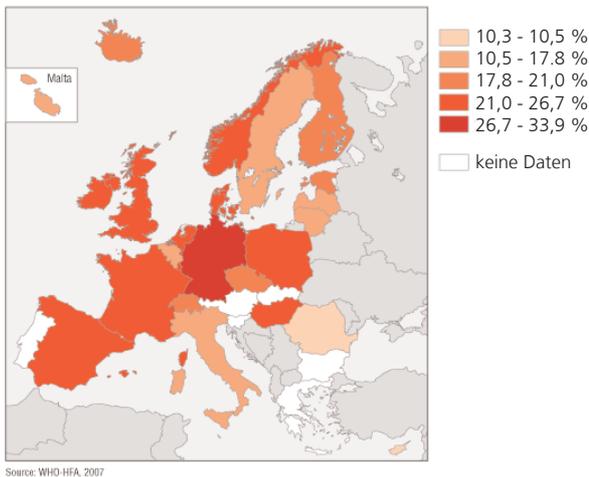


Abbildung 12: Anteil von Raucherinnen in den EU-Ländern im Jahr 2004 (Frauen ab 15 Jahren, tägl. Tabakkonsum) [www.euhpix.org/object_map/o31n27423.html]

Dieser auf hohem Niveau liegende Anteil der Raucherinnen hat sich in der Zeit von 1994-2005 nicht verändert. Bei weiblichen Jugendlichen ist der Anteil von Raucherinnen im EU-Vergleich sogar überdurchschnittlich angestiegen (siehe **Abbildung 13**). Daher ist zu befürchten, dass Deutschland in einigen Jahren bei der Lungenkrebsmortalität bei Frauen einen Spitzenrang in Europa einnehmen wird.

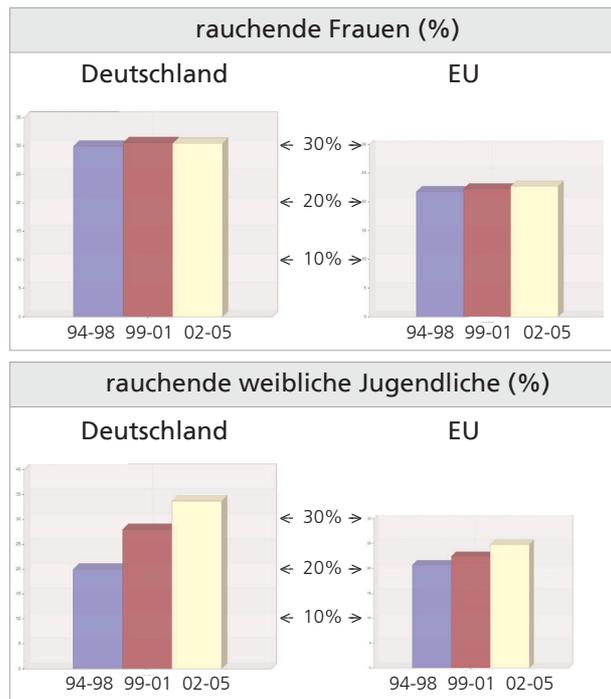


Abbildung 13: Anteil von Raucherinnen unter den Frauen und weiblichen Jugendlichen, Vergleich Deutschland - EU (25 EU-Länder, 1994-1998, 1999-2001, 2002-2005) [http://data.euro.who.int/tobacco/]

Das Ziel einer rauchfreien Gesellschaft muss daher ein vordringliches Anliegen der Politik bleiben bzw. werden. Diese Untersuchung wurde auf der 4. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie 2009 in Münster vorgestellt [20].

Gesundheitsindikatoren auf Landkreisebene für die regionalen Gesundheitsämter

Rechtzeitig zum Internationalen Weltkrebstag, der jeweils im Februar des Jahres eine spezifische Krebserkrankung in den Mittelpunkt einer Krebsinformationswoche stellt, erhalten alle regionalen Gesundheitsämter vom EKN eine Auswertung von Gesundheitsindikatoren für den jeweiligen Landkreis bzw. für die kreisfreie Stadt.

Inhalt der Auswertung sind Informationen über die Anzahl der regional aufgetretenen Krebsneuerkrankungen, die Verteilung über die Altersklassen sowie die Neuerkrankungsrate, bezogen auf 100.000 Einwohner. Zusätzlich beinhaltet die Auswertung detaillierte Angaben zu den Krebsdiagnosen, die häufiger auftreten oder die eine hohe Relevanz für Präventionsmaßnahmen haben. Zum Vergleich erhalten die Gesundheitsämter die Angaben für Niedersachsen.

Mit den regionalen Gesundheitsindikatoren sollen den Gesundheitsämtern Basisdaten zum Krebsgeschehen in ihrem Landkreis zur Verfügung gestellt werden, die sie u.a. für Presseinformationen anlässlich des Weltkrebstages nutzen können.

Projekt zur Validierung der Vergleichbarkeit und Qualität der Mortalitäts- und Migrationserfassung

Die Ergebnisse von Überlebenszeitanalysen können von Unterschieden in der Qualität der Mortalitäts- und Migrationserfassung der Landeskrebsregister stark beeinflusst werden, was die Vergleichbarkeit von regionalen Überlebensraten onkologischer Patientinnen und Patienten deutlich erschwert. So kann eine Untererfassung von Sterbefällen in den Krebsregistern dazu führen, dass die Überlebensraten günstiger erscheinen als sie tatsächlich sind.

Mit dem Ziel, Aussagen über die Datenqualität zum in den Landeskrebsregistern dokumentierten Vitalstatus und zum Migrations-Follow-up zu erhalten, führt die GEKID-Arbeitsgruppe 'Überlebenszeitanalysen' unter der Federführung des Hamburgischen Krebsregisters ein Projekt zu dieser Fragestellung durch. 10 Landeskrebsregister beteiligen sich an diesem Projekt. Das EKN führt im Rahmen des Projektes für Patientinnen und Patienten, die fünf Jahre nach Diagnose einer ausgewählten Krebserkrankung als 'vermeintlich lebend' im Krebsregister dokumentiert sind, eine aktive Nachrecherche des Vitalstatus in den Einwohnermeldeämtern durch. Zum Patientenkollektiv gehören Menschen mit Pankreaskarzinom oder fernmetastasiertem Lungenkarzinom; für beide Entitäten ist von einer sehr schlechten Prognose auszugehen. Darüber hinaus erfolgt für alle an Krebs erkrankten Menschen mit einem Diagnosealter von über 90 Jahren, die im Krebsregister als 'vermeintlich lebend' ausgewiesen sind, eine Überprüfung des Vitalstatus. Aus den Fehlerraten, die sich aus der Nachrecherche ergeben, sollen ggf. Vorschläge für Verbesserungen abgeleitet werden. Das Projekt wird vom BMG gefördert.

Untersuchung zur Parapsoriasis en plaque - Initiales Stadium der Mucosis fungoides oder Erkrankung unsicheren Verhaltens?

Auffälligkeiten in den zeitlichen Verläufen von Krebserkrankungen und deren Vorstufen sind zunehmend Gegenstand von speziellen Auswertungen im niedersächsischen Krebsregister. So zeigte die Inzidenz von Mucosis fungoides (ICD-10 C84.0, Histologiecode M-9700/3), die zu den primär kutanen T-Zell-Lymphomen gehört, von 2003-2006 einen deutlichen Inzidenzanstieg, der auch über den Vergleichswerten anderer Bundesländer lag. Die Frage, ob es sich um einen echten Inzidenzanstieg handelt oder ob dieser auf einer veränderten Einschätzung von Dermato-Histologen bezüglich der Parapsoriasis en plaque (ICD-10 L41.3, L41.4) als initiales Stadium der Mucosis fungoides beruhen könnte, konnte in Gesprächen mit Klinikern nicht abschließend geklärt werden. Das Thema wurde - verbunden mit Vorschlägen zur Änderung der ICD-O-3 - auf der 9. Tumordokumentationstagung 2009 in Jena vorgestellt und diskutiert [21].

Anfragen zu vermeintlichen Krebshäufungen in einzelnen Gemeinden

Anfragen zu vermeintlichen Krebshäufungen in einzelnen Gemeinden geht das Krebsregister in enger Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern vor Ort und dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt (NLGA) nach. Mit einer Information über die erwarteten Fallzahlen können Ängste in der Bevölkerung häufig frühzeitig abgebaut werden. In den Einzelfällen, in denen sich Auffälligkeiten abzeichnen und darüber hinaus eine potentielle Expositionsquelle vorhanden ist, werden weitergehende Untersuchungen initiiert.

Weitere Projekte und Datennutzungen

Aufgrund seiner flächendeckenden hohen Vollzähligkeit ist das EKN inzwischen ein vom RKI anerkanntes Referenzregister. Damit gehen die Daten des EKN in die Schätzungen der Krebsinzidenz für Deutschland ein. Auch von externen Forschungseinrichtungen erhält das EKN zunehmend Datenanfragen. Jede Datennutzung erhöht dabei die Qualität des Krebsregister-Datenbestandes, da vor jeder Datenübermittlung eine zusätzliche Qualitätssicherung der angefragten Daten erfolgt.

Neben den schon ausführlicher beschriebenen Projekten erfolgte eine externe Datennutzung im vergangenen Jahr u.a. für eine Fall-Kontroll-Studie zum Hodenkarzinom im Bezirk Weser-Ems, für spezielle Forschungsprojekte zu Hoden-, Nieren- und Brustkrebs sowie für Bedarfsanalysen zu einzelnen Krebsarten. Vermehrt gehen auch Anfragen von meldenden Einrichtungen zum Vitalstatus des eigenen Patientenkollektivs ein.

Das EKN beteiligt sich an einer Studie des NLGA zur Langzeitbeobachtung der Krebshäufigkeit in der Bevölkerung der Gemeinde Bad Münder, in der nach einem Eisenbahnunfall im September 2002 der als kanzerogen eingestufte Stoff Epychlorhydrin freigesetzt worden war.

Für die Schätzung der Krebsinzidenz in Deutschland durch das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt das EKN entsprechend dem am 18.08.2009 in Kraft getretenen Bundeskrebregisterdatengesetz jährlich die pseudonymisierten Daten an das RKI. Zusätzlich beteiligt sich das EKN an einem Projekt des RKI, in dem mittels eines länderübergreifenden Abgleichs PatientInnen ermittelt werden sollen, die z.B. aufgrund eines Umzugs in verschiedenen Landeskrebsregistern gleichzeitig dokumentiert sind.

Die Deutschen Krebsregister sind in der Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland (GEKID e.V.) organisiert [11]. Mit dem Ziel, bundesweit eine methodische Einheitlichkeit zu erlangen, hat die GEKID im Jahr 2008 ein Krebsregistermanual veröffentlicht [17], in dem die unter Mitarbeit aller Krebsregister entwickelten inhaltlichen Standards definiert wurden.

Gemeinsam mit dem RKI hat die GEKID im Februar 2010 die 7. Auflage der Broschüre 'Krebs in Deutschland' herausgegeben [28].

Meldungen von Patienten aus anderen Bundesländern werden vom EKN regelmäßig an die jeweiligen Landeskrebsregister weitergeleitet. Dieser Vorgang konnte durch Implementierung einer neuen Schnittstelle im letzten Jahr weiter automatisiert werden. Auch das EKN erhält aus den meisten anderen Bundesländern Meldungen zu niedersächsischen Patienten. In einigen Bundesländern stehen dieser unbedingt notwendigen Meldungsweiterleitung z.Z. jedoch noch landesgesetzliche Regelungen entgegen.

Nationaler Krebsplan

Die qualitativ hochwertige Versorgung von an Krebs Erkrankten ist eine wachsende Herausforderung für das deutsche Gesundheitssystem. Trotz der Fortschritte in der Krebsbekämpfung bestehen noch Verbesserungspotenziale. Im Jahr 2008 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) daher gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Krebshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren einen Nationalen Krebsplan initiiert, in dem die Aktivitäten aller an der Krebsbekämpfung Beteiligten aufeinander abgestimmt und zielorientierte Vorgehensweisen forciert werden sollen [34]. Über 100 Experten erarbeiten in einer ersten Phase des Nationalen Krebsplans Empfehlungen zu 13 Zielen aus folgenden vier Handlungsfeldern:

- Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung,
- Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen und der Qualitätssicherung,
- Sicherstellung einer effizienten onkologischen Behandlung,
- Stärkung der Patientenorientierung/Patienteninformation.

Das dem Handlungsfeld 1 'Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung' zugeordnete **Ziel 3 'Evaluation der Krebsfrüherkennungsprogramme'** ist eng verknüpft

mit den Landeskrebsregistern. Neben der Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland ist auch das Niedersächsische Krebsregister an der Entwicklung der Empfehlungen des Nationalen Krebsplans beteiligt.

Da in Screeningprogrammen überwiegend Gesunde untersucht werden, sind hohe Anforderungen an den Nutzen eines Screeningprogramms zu stellen; dieser sollte sich in der Regel in einer Mortalitätsenkung zeigen. Auch die mit jeder medizinischen Untersuchung einhergehenden Risiken sind transparent darzustellen, um potentiellen TeilnehmerInnen eine informierte Entscheidung für oder gegen die Teilnahme an einem Screeningprogramm zu ermöglichen. Die in den Krebsregistern vorgehaltenen Daten sind idealerweise für die Evaluation von Nutzen und Schaden der Krebsfrüherkennungsprogramme heranzuziehen. Für das Mammographie-Screening soll diese Evaluation erstmals bundesweit umgesetzt werden, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind (siehe Seite 55).

Die VertreterInnen der Krebsregister setzen sich im Nationalen Krebsplan dafür ein, dass auch weitere gesetzliche Krebsfrüherkennungsuntersuchungen (KFU für Zervixkarzinom, Darmkrebs, Hautkrebs) unter qualitätsgesicherten Bedingungen entsprechend ggf. vorhandener EU-Leitlinien durchgeführt und unter Einbindung der epidemiologischen Landeskrebsregister evaluiert werden. Die Voraussetzungen hierfür, u.a. ein systematisches Einladungswesen und eine zentrale Dokumentation der Screeningergebnisse, müssen im Vorfeld jedoch vom BMG und von den Trägern der Maßnahmen geschaffen werden.

Internetseite mit interaktiver Datenbank

Auf der Internetseite des EKN stehen die Angaben zur Häufigkeit aller Krebsarten für die Jahre 2003-2007 in einem anwenderfreundlichen Datenbanktool zur Verfügung (**siehe Abbildung 14**). Weitere Veröffentlichungen des EKN sowie alle bisher erschienenen Jahresberichte sind ebenfalls über die Internetseite verfügbar.

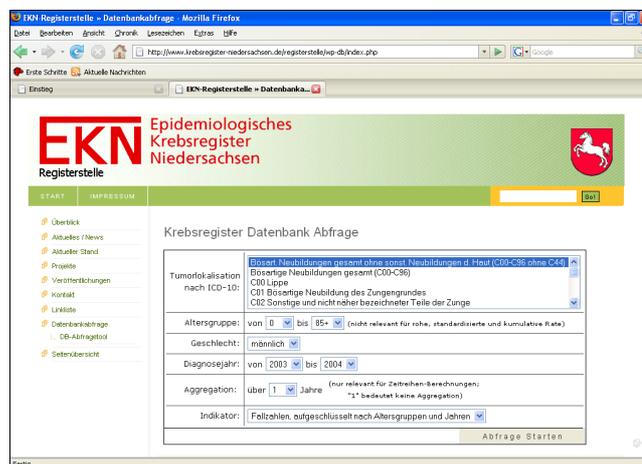


Abbildung 14: Interaktive Internet-Datenbank mit Angaben zur Krebshäufigkeit für alle Krebsdiagnosen (www.krebsregister-niedersachsen.de → Registerstelle → Datenbank)

Kapitel 5 - Methodik

In diesem Jahresbericht werden die regionalen Häufigkeiten von Krebsneuerkrankungen wie auch von Krebssterbefällen in Niedersachsen für die Jahre 2006-2007 dargestellt, und zwar bezogen jeweils auf den Wohnort zum Zeitpunkt der erstmaligen Diagnosestellung (Inzidenz) bzw. zum Todeseintritt (Mortalität). Sofern eine Person im Laufe ihres Lebens von verschiedenen Tumoren betroffen ist, kann sie über die Darstellung der einzelnen Tumorzinzenzen mehrfach in die Berichtsauswertungen eingehen.

Alle Auswertungen werden mit dem von OFFIS entwickelten Statistiksoftwareprogramm CARESS 6.1 vorgenommen [33, 40]. Die im Bericht verwendeten epidemiologischen Maßzahlen werden nachfolgend erläutert.

Epidemiologische Maßzahlen

Absolute Fallzahlen

Die absolute Anzahl von Krebsneuerkrankungen (Stand Oktober 2009) bzw. Krebssterbefällen bildet die Grundlage für die Berechnung aller epidemiologischen Maßzahlen. Für sich alleine gesehen haben diese absoluten Fallzahlen jedoch nur eine sehr eingeschränkte Aussagekraft, da die zugrunde liegende Bevölkerung und deren Altersstruktur unberücksichtigt bleibt. So erkranken z.B. in dünn besiedelten Regionen rein zahlenmäßig weniger Personen als in bevölkerungsreichen. Daher müssen die absoluten Fallzahlen auf die jeweilige Bevölkerung bezogen werden ('rohe Raten'), um überhaupt sinnvolle regionale Vergleiche durchführen zu können.

Rohe Inzidenz- und Mortalitätsraten

Mit der rohen Inzidenzrate wird die beobachtete Anzahl aller Krebsneuerkrankungen pro 100.000 der Bezugsbevölkerung einer Region in einem bestimmten Zeitraum, im Bericht i.d.R. einem Kalenderjahr, angegeben.

$$E_j = \frac{N_j}{B_j} * 10^5$$

- E_j Rohe Inzidenzrate im Zeitraum j
- N_j Neuerkrankungen im Zeitraum j
- B_j Durchschnittliche Wohnbevölkerung im Zeitraum j

Unterschiedliche Altersverteilungen werden bei der rohen Inzidenzrate nicht berücksichtigt. So ist die rohe Inzidenzrate in einer Region mit einem hohen Anteil alter Menschen im Vergleich zu einer Region mit einer eher jüngeren Population schon allein aufgrund der unterschiedlichen Altersstruktur höher. Gleiches gilt für die rohe Mortalitätsrate hinsichtlich der Krebssterbefälle. Daher sollte bei einem regionalen Vergleich auch die Altersverteilung der zugrunde liegenden Bevölkerung berücksichtigt werden, etwa durch die Darstellung von 'altersspezifischen' oder 'altersstandardisierten Raten'.

Altersspezifische Raten

Die altersspezifische Inzidenzrate beschreibt die Neuerkrankungsrate für eine bestimmte Altersklasse. Sie wird gebildet aus der Anzahl von Krebsneuerkrankungen in einer Altersklasse und der durchschnittlichen Bevölkerung der jeweiligen Altersklasse, wobei die Ergebnisse pro 100.000 der Bezugsbevölkerung angegeben werden. Gleiches gilt für die altersspezifischen Mortalitätsraten hinsichtlich der Krebssterbefälle in einer Altersklasse. Die Auswertungen werden im Allgemeinen für zusammengefasste 5-Jahres-Altersklassen vorgenommen.

$$A_{ij} = \frac{N_{ij}}{B_{ij}} * 10^5$$

- A_{ij} Altersspezifische Inzidenzrate der Altersklasse i im Zeitraum j
- N_{ij} Neuerkrankte Personen der Altersklasse i im Zeitraum j
- B_{ij} Durchschnittliche Gesamtbevölkerung der Altersklasse i im Zeitraum j

Altersspezifische Raten enthalten die detailliertesten Informationen, z.B. für altersspezifische Analysen und Planungen im Gesundheitswesen, da sie die tatsächliche Krebshäufigkeit in einer Region wiedergeben. Ein umfassender Vergleich zweier Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Altersstruktur anhand von altersspezifischen Raten ist jedoch sehr aufwändig und für einen Gesamtüberblick zu unübersichtlich. Der Vergleich des Krankheitsgeschehens in Bevölkerungen mit verschiedener Altersstruktur anhand einer einzigen Maßzahl setzt die Berechnung von 'altersstandardisierten Raten' voraus.

Altersstandardisierte Raten

Die Berechnung von altersstandardisierten Inzidenzraten bzw. altersstandardisierten Mortalitätsraten erfolgt mittels der direkten Altersstandardisierung. Diese wird vorgenommen, um Vergleiche von verschiedenen Regionen oder von unterschiedlichen Diagnosejahren durchzuführen, auch wenn sich die Altersstruktur der zu vergleichenden Bevölkerung unterscheidet. Bei der Berechnung von altersstandardisierten Raten werden die vorher genannten altersspezifischen Raten mit den Anteilswerten der jeweiligen Bevölkerungsgruppen in der vorgegebenen Standardbevölkerung gewichtet. Die altersstandardisierte Rate beschreibt dann, welche Rate vorliegen würde (auf 100.000 Personen bezogen), wenn die Altersstruktur der beobachteten Bevölkerung derjenigen der Standardbevölkerung entsprochen hätte.

$$D_j = \frac{\sum_{i=1}^{18} A_{ij} * G_i}{\sum_{i=1}^{18} G_i}$$

D_j Direkt standardisierte Rate im Zeitraum j
 A_{ij} Altersspezifische Inzidenzrate der Altersklasse i im Zeitraum j
 G_i Angehörige der Altersklasse i in der Standardbevölkerung

Nachteil der altersstandardisierten Rate ist, dass sie, anders als die rohe Rate, keinen direkten Bezug zur tatsächlichen Krebshäufigkeit in der betroffenen Region mehr hat.

Standardbevölkerung (Stdbev.)

National und international kommen für die Altersstandardisierung unterschiedliche Standardbevölkerungen zur Anwendung (siehe Tabelle 2). Die Krebshäufigkeit unterschiedlicher Regionen lässt sich immer dann

Tabelle 2: Altersstruktur der Standardpopulationen

Altersklassen	BRD 87	Europa	Welt	Truncated
0-4	4.887	8.000	12.000	-
5-9	4.796	7.000	10.000	-
10-14	4.894	7.000	9.000	-
15-19	7.189	7.000	9.000	-
20-24	8.721	7.000	8.000	-
25-29	8.044	7.000	8.000	-
30-34	7.062	7.000	6.000	-
35-39	6.886	7.000	6.000	6.000
40-44	6.161	7.000	6.000	6.000
45-49	8.043	7.000	6.000	6.000
50-54	6.654	7.000	5.000	5.000
55-59	5.920	6.000	4.000	4.000
60-64	5.438	5.000	4.000	4.000
65-69	4.338	4.000	3.000	-
70-74	3.801	3.000	2.000	-
75-79	3.646	2.000	1.000	-
80-84	2.251	1.000	500	-
85+	1.269	1.000	500	-
gesamt	100.000	100.000	100.000	31.000

anhand von altersstandardisierten Raten verglichen, wenn für die Altersstandardisierung der Vergleichsgruppe die gleiche Standardbevölkerung herangezogen wird. In diesem Bericht werden in Kapitel 3 für Krebs insgesamt und für die ausgewählten Diagnosen die altersstandardisierten Raten für die Standardbevölkerung BRD87, Europa, Welt und Truncated (35-64 Jahre) dargestellt, wobei BRD87 der Volkszählungsbevölkerung von 1987 entspricht. In den Kapiteln 7 und 8 ist die europastandardisierte Rate für alle Krebsdiagnosen angegeben. Die zugrunde liegenden Gewichte der verschiedenen Standardbevölkerungen sind in **Tabelle 2** angegeben [7, 43].

Kumulative Rate

Die kumulative Inzidenz- bzw. Mortalitätsrate beschreibt näherungsweise das Risiko, bis zu einem bestimmten Lebensalter an einer bösartigen Neubildung zu erkranken (bzw. zu versterben). Für die Berechnung werden die jeweiligen altersspezifischen Raten mit fünf multipliziert (da die Raten auf 5-Jahres-Altersklassen beruhen), anschließend aufsummiert und durch 1.000 dividiert.

$$K_j = \frac{5 * \sum_{i=k}^m A_{ij}}{10^3}$$

A_{ij} Altersspezifische Inzidenzrate der Altersklasse i im Zeitraum j
 K_j Kumulative Inzidenzrate im Zeitraum j
 k Untere Altersklasse, von der ab die kumulative Inzidenzrate berechnet werden soll
 m Obere Altersklasse, bis zu der die kumulative Inzidenzrate berechnet werden soll

Damit wird die kumulative Inzidenz (bzw. kumulative Mortalität) prozentual ausgedrückt, d.h., als Anzahl von Neuerkrankungen bei 100 Personen bis zum vorgegebenen Lebensalter. Kumulative Raten sind im Kapitel 3 für ausgewählte Diagnosen für den Altersbereich 0-74 Jahre ausgewiesen.

Standardisiertes Inzidenz Ratio (SIR) und standardisiertes Mortalitäts Ratio (SMR)

Das in der Sonderauswertung 'Krebsgeschehen auf Kreisebene' in Kapitel 9 für die Inzidenz ausgewiesene SIR setzt die tatsächlich aufgetretenen Krebsneuerkrankungsfälle im 5-Jahres-Zeitraum 2003-2007 in Beziehung zu denen, die man erwartet hätte, wenn bei gleicher Altersstruktur die Neuerkrankungsraten der Vergleichspopulation (hier: Niedersachsen insgesamt) vorgelegen hätten. Für die Berechnung des SIR wird der Quotient aus beobachteten Neuerkrankungsfällen zu erwarteten Neuerkrankungsfällen gebildet. Das SIR ist 1,00, wenn es keinen Unterschied zwischen beobachteten und erwarteten Fallzahlen gibt; ein erhöhtes SIR, z.B. von 1,08 besagt, dass im Vergleich zu Niedersachsen in der Untersuchungsregion eine um 8% höhere Neuerkrankungshäufigkeit für die entsprechende Diagnose und den Zeitraum vorliegt. Ein SIR < 1,00 weist auf eine

vergleichsweise niedrigere Krebsinzidenz für die jeweilige Diagnose hin.

Gleiches gilt für die Häufigkeit von Sterbefällen auf Kreisebene, die ebenfalls im Kapitel 9 mit ausgewiesen werden. Die Abweichungen zu Niedersachsen werden hier anhand des SMR ausgewiesen.

95%-Konfidenzintervall (KI)

Da die beobachteten Fallzahlen einem Zufallsprozess unterliegen, liegt an sich ein geschätztes SIR vor, das zufällig um das 'wahre' SIR schwankt. Um der Unsicherheit bei dieser Punktschätzung des SIR - insbesondere bei seltenen Krebserkrankungen - zu begegnen, werden Konfidenzintervalle (KI) als Bereichsschätzer angegeben: Ein 95%-KI ist ein Wertebereich, der in diesem Fall das wahre SIR mit einer mindestens 95%-igen Wahrscheinlichkeit überdeckt. Die Berechnung der hier aufgeführten KI basiert auf der Annahme von Poisson-verteilten Fällen und verwendet die Approximation nach Byar. Die Methodik wurde im Jahresbericht 1996-1999 [4, 29] ausführlich beschrieben.

Konfidenzintervalle haben einen engen Bezug zu statistischen Tests: Wenn das KI den Wert 1,00 nicht überdeckt, so bedeutet dies, dass mit mindestens 95%-Wahrscheinlichkeit das wahre SIR ungleich eins ist. Für einen hypothesengeleiteten Test würde das bedeuten: Liegt das KI mit beiden Werten über 1,00, ist das SIR mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% statistisch signifikant erhöht. Liegt das KI mit beiden Werten unter 1,00, ist das SIR mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% statistisch signifikant erniedrigt. Das Problem des multiplen Testens (siehe unten), der Einfluss des regionalen Meldeverhaltens sowie die oft unzureichende Validität der Angaben auf den Todesbescheinigungen (siehe Seite 65) sind bei der Interpretation der Ergebnisse im Kapitel 9 zu berücksichtigen.

Problem des multiplen Testens

Bei einem statistischen Test wird eine im Vorfeld formulierte Hypothese unter einer vorgegebenen Irrtumswahrscheinlichkeit überprüft. Werden nun mehrere Hypothesen geprüft bzw. Vergleiche angestellt, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass eine Hypothese irrtümlich verworfen wird. Daher können die in Kapitel 9 dargestellten Konfidenzintervalle nur sehr vorsichtig einzeln interpretiert werden: Ein Herausgreifen eines einzelnen KI als Beleg einer statistisch gesicherten Inzidenzerhöhung ist ohne Beachtung der Gesamtirrtumswahrscheinlichkeit methodisch unzulässig. Darüber hinaus können nur Zufallseffekte statistisch kontrolliert werden. Sofern systematische Fehler wie Untererfassung oder eine unzureichende Validität der Angaben auf den Todesbescheinigungen vorliegen könnten, sind 'statistisch auffällige' Abweichungen vom Erwartungswert umso vorsichtiger zu bewerten. Solche systematischen Fehler sind stärker bei den Schätzungen für die Inzidenz als für die Mortalität zu erwarten. Ziel des regionalen Monitorings sollte sein, möglichst frühzeitig erste Hinweise auf regionale

Auffälligkeiten zu erhalten. Die Ergebnisse sollten jedoch angemessen zurückhaltend interpretiert werden. Statistisch zuverlässige Aussagen sind bei wiederholten Auffälligkeiten nur durch hypothesengeleitete weiterführende Studien zu erhalten.

Diagnoseanteil (Diag%)

Der Diagnoseanteil beschreibt den Anteil der jeweiligen Diagnose an allen Krebsneuerkrankungen bzw. Krebssterbefällen. Als Gesamtheit der Krebserkrankungen (100%) werden internationalem Vorgehen folgend alle bösartigen Neubildungen mit Ausnahme des nicht-melanotischen Hautkrebses zugrunde gelegt (ICD-10 C00-C97 ohne C44).

Mittleres Erkrankungs- und Sterbealter

Das mittlere Erkrankungsalter bezieht sich auf den Zeitpunkt der Erstdiagnose. Der hier beschriebene Median gibt den Wert an, der nach Sortierung der angegebenen Alterswerte nach aufsteigender Größe genau in der Mitte liegt, so dass besonders hohe bzw. niedrige Altersangaben ('Ausreißer') hier weniger von Bedeutung sind. Für die Berechnung des mittleren Sterbealters liegen die Mortalitätsdaten des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) nur in 5-Jahres-Altersklassen vor. Die Berechnung erfolgt hier durch Bildung des gewichteten Mittelwertes.

Relative Überlebensrate

Zur Beurteilung der Prognose von Krebserkrankungen werden relative Überlebensraten angegeben. Die beobachteten Überlebensraten der Krebspatientinnen und -patienten werden hierfür ins Verhältnis zur Sterblichkeit einer Personengruppe gleichen Alters und Geschlechts aus der Allgemeinbevölkerung gesetzt. Eine relative Überlebensrate von 100% bedeutet, dass die Sterblichkeit von Krebserkrankten genauso hoch ist wie die der allgemeinen Bevölkerung.

Die Berechnung von niedersachsenspezifischen relativen 5-Jahres-Überlebensraten wird im EKN erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Die Angaben in diesem Bericht sind 'Krebs in Deutschland' [28] entnommen. Die Berechnungen beziehen sich i.d.R. auf Krebserkrankungen von über 15-jährigen Patienten im Saarland aus den Diagnosejahren 2000 - 2004 und erfolgten im Periodenansatz [3] anhand der nationalen Sterbetafeln 1999 - 2005. Sofern sich Überlebensraten aus anderen deutschen Krebsregistern hiervon unterscheiden, erfolgt in diesem Bericht - in Anlehnung an die Angaben in 'Krebs in Deutschland' - eine Ausweisung des jeweiligen Bereichs der Überlebensraten. Die Überlebensraten unterscheiden sich je nach dem Stadium der Krebserkrankung. Hier werden die durchschnittlichen relativen Überlebensraten unabhängig vom Stadium dargestellt.

Bevölkerungsdaten

Den Bevölkerungsdaten liegen die Daten des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie

Niedersachsen (LSKN) zugrunde [31]. Diese beruhen auf der jährlich durchgeführten Fortschreibung der Volkszählung des Jahres 1987, für die als zusätzliche Informationen die Zahlen über Geburten, Todesfälle und Bevölkerungsbewegungen herangezogen werden.

Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die Gesamtbevölkerung Niedersachsens. Die durchgeführten Analysen basieren dabei auf dem Durchschnitt der beiden Jahresendbevölkerungen, es wurde z.B. für 2007 der Durchschnitt aus den Jahresendbevölkerungen von 2006 und 2007 gebildet. Die berechnete durchschnittliche Jahresbevölkerung für Niedersachsen ist im Anhang wiedergegeben.

Mortalitätsdaten

Basis für Mortalitätsauswertungen sind die vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) zur Verfügung gestellten Daten der Todesursachenstatistik.

Kartographische Darstellungen

Für alle ausgewählten Diagnosen wird die regionale Verteilung von Inzidenz und Mortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen anhand thematischer Karten dargestellt. Für die kartographische Abbildung der altersstandardisierten Inzidenz- und Mortalitätsraten wird in Anlehnung an den Krebsatlas Deutschland [2] eine einheitliche 22-stufige Farbskala verwendet, in der sich die Intervallbreite kontinuierlich vergrößert. Auch seltenere Diagnosen sind dadurch differenziert darstellbar. Bei der Interpretation insbesondere der selteneren Diagnosen ist jedoch zu beachten, dass allein aufgrund von Zufallsschwankungen deutliche regionale Unterschiede auftreten können.

Die regionalen Angaben zur Inzidenz sind erst mit einer ausreichenden Vollzähligkeit von mindestens 90% aussagekräftig. In gut erfassten Regionen deutet ein leicht unter der 90%-Schwelle liegender Erfassungsgrad eher auf Zufallsschwankungen der Inzidenz denn auf eine Untererfassung hin. Regionen mit einem Erfassungsgrad von unter 80% werden in den Karten gekennzeichnet. Die Inzidenzangaben sind in diesen Regionen noch nicht belastbar.

Niedersachsenkarte

Die geographische Lage der kreisfreien Städte und Landkreise geht aus der Niedersachsenkarte hervor, die sich in der aufklappbaren hinteren Umschlagseite befindet.

ICD-10 Diagnosenkatalog

In den Inzidenz- und Mortalitätstabellen der Kapitel 7 und 8 werden die Krebsdiagnosen ausschließlich unter Angabe der Nummer der ICD-10-Klassifikation (International Classification of Diseases, 10. Revision) beschrieben. Ein Diagnosenkatalog mit den Diagnostexten befindet sich in Kapitel 6.

Qualitätsindikatoren

Vollzähligkeit des Krebsregisters

Angaben zur Vollzähligkeit sind als grobe Schätzungen anzusehen. Sie weisen aus, zu welchem Anteil die erwarteten Krebsneuerkrankungen tatsächlich im Krebsregister erfasst werden. Wie schon beschrieben, sind Inzidenzangaben aussagekräftig, wenn über 90% der erwarteten Krebsneuerkrankungen dem EKN gemeldet werden.

Grundlage für Vollzähligkeitsabschätzungen sind - entsprechend einer Vereinbarung aller deutschen Krebsregister - die vom Robert Koch-Institut (RKI) für das jeweilige Bundesland berechneten erwarteten Fallzahlen. Die RKI-Abschätzung berücksichtigt neben der Inzidenz auch die geglättete Mortalität von Bezugs- und Vergleichsregionen, die sich neben dem Saarland aus einem zunehmend größer werdenden ‚virtuellen‘ Datenpool aller Register mit hoher Vollzähligkeit zusammensetzt. Ziel dieser von Haberland et al. [15, 41] entwickelten Methode ist die genauere Abbildung der in Deutschland erwarteten Krebsneuerkrankungsfälle unter Berücksichtigung regionaler Trends. In die RKI-Abschätzung gehen keine DCO-Fälle ein. Die Schätzung der erwarteten Fallzahl wird regelmäßig vom RKI für alle Bundesländer aktualisiert; im Vergleich zu früheren RKI-Abschätzungen können Abweichungen auftreten.

Für die in diesem Jahresbericht dargestellte Vollzähligkeit wurden die vom RKI geschätzten erwarteten Fallzahlen für Niedersachsen 2006 herangezogen, (Vollzähligkeitsangaben für die Krebsdiagnosen ICD-10 C15, C25, C32, C73, C81 wurden anhand der vom RKI geschätzten erwarteten Fallzahlen für Niedersachsen 2004 ermittelt). Die daraus berechneten erwarteten altersspezifischen Erkrankungsraten sind Grundlage für die Schätzung der zu erwartenden Fälle in den kreisfreien Städten und Landkreisen bei Berücksichtigung der dort vorhandenen Altersstruktur. Die geschätzte Vollzähligkeit entspricht dann dem Quotienten von beobachteter zu erwarteter Fallzahl. Eine regionale Vollzähligkeit von unter 80% wird in den kartographischen Darstellungen gekennzeichnet.

Mortalitäts-Inzidenz-Index (M/I)

Der M/I-Index setzt die Anzahl von Krebssterbefällen ins Verhältnis zu der Anzahl der Krebsneuerkrankungen in einem gegebenen Berichtszeitraum. Wird der M/I-Index ins Verhältnis gesetzt zu bekannten durchschnittlichen Überlebensraten, ergibt dies Anhaltspunkte für die Vollzähligkeit der Erfassung des Registers. Für Krebsarten mit schlechter Prognose sollte der Wert nahe an 1 liegen, deutlich unter 1 dagegen bei Krebsarten mit guten Überlebensraten. Allgemein wird erwartet, dass der M/I-Index für Krebs insgesamt den Wert von 0,6 nicht übersteigt [54]. Überschreitet der M/I-Index den Wert 1, ist dieses i.d.R. ein Hinweis auf Untererfassung; vereinzelt kann jedoch für sehr seltene Diagnosen mit einer geringen Anzahl von Neuerkrankungs- und Sterbefällen ein Wert von über 1 auftreten.

Anteil histologisch verifizierter Diagnosen (HV%)

Die HV-Rate (histologically verified) gibt den Anteil der erfassten Tumore an, deren Diagnose histologisch, zytologisch oder hämatologisch verifiziert wurde. Der Anteil histologisch verifizierter Diagnosen sollte über 90% liegen [36]. Eine HV-Rate von annähernd 100% deutet darauf hin, dass ein sehr hoher Anteil der Registermeldungen auf Meldungen aus Instituten für Pathologie beruht, wogegen ausschließlich klinisch diagnostizierte Fälle zu selten erfasst werden.

Anteil der DCO-Fälle (death certificate only)

Bei dieser häufig verwendeten Methode zur Schätzung der Vollzähligkeit der Erfassung wird der Anteil der Fälle bestimmt, die dem Register ausschließlich durch Todesbescheinigungen bekannt geworden sind und für die keine weiteren Angaben über die Erkrankung vorliegen (DCO: death certificate only). Die DCO-Fälle gehen im EKN noch nicht in die Inzidenz mit ein; sie werden als zusätzlicher DCO-Anteil ausgewiesen.

Können durch Nachfragen bei Ärztinnen und Ärzten, die die Verstorbenen zuletzt behandelt haben, zusätzliche Informationen eingeholt werden (erfolgreiche Follow-Back-Aktionen), gehen solche Fälle nicht in die DCO-Rate ein, sondern werden als **DCN-Fälle** (DCN: death certificate notified) den Inzidenzfällen hinzurechnet.

Der Anteil der allein aufgrund von Todesbescheinigungen registrierten Erkrankungen sollte unter 10% liegen [54]. Dies gilt allerdings nur für Krebsregister, die bereits seit vielen Jahren die Neuerkrankungen erfassen. Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen DCO-Raten beziehen sich jedoch zum großen Teil auf Menschen, deren Krebserkrankung viele Jahre vor Beginn der Krebsregistrierung diagnostiziert wurde. Die DCO-Raten sind daher noch vergleichsweise hoch.

Unbekannter Primärtumor (PSU%)

Die Häufigkeit von unbekanntem oder ungenau definiertem Primärtumor (PSU, primary site unknown) ist ein weiterer Qualitätsindikator. Zu dieser Kategorie gehören die Fälle, die nach der ICD-10 mit C26, C39, C76 und C80 kodiert werden. Der PSU-Anteil sollte unter 5% liegen.

Anteil unspezifischer Uterustumore (Uterus NOS%)

Der Anteil von Uteruskarzinomen ohne nähere Spezifizierung (not otherwise specified - ICD-10 C55) sollte unter 5% aller Uteruskarzinome liegen.

**Erläuterungen zur Sonderauswertung
'Krebsgeschehen auf Kreisebene'**

Das Krebsregister Niedersachsen erfasst seit dem Diagnosejahr 2003 flächendeckend die Krebserkrankungen in ganz Niedersachsen. Erstmals können im aktuellen Jahresbericht für Krebs insgesamt und ausgewählte Dia-

gnosen detaillierte Angaben zur Inzidenz auf Kreisebene für einen 5-Jahres-Zeitraum 2003 - 2007 veröffentlicht werden. Ergänzend wird die Krebsmortalität auf Kreisebene für den gleichen Zeitraum dargestellt. Die Gesundheitsämter und weitere Interessierte erhalten einen umfassenden Überblick über das Krebsgeschehen im Landkreis und in den kreisfreien Städten.

Neben den beobachteten Fällen und der altersstandardisierten Rate wird anhand des Standardisierten Inzidenz Ratio (SIR) bzw. des Standardisierten Mortalitäts Ratio (SMR) die Abweichung von Niedersachsen insgesamt ausgewiesen. Das 95%-Konfidenzintervall (KI) zeigt auf, ob diese Abweichungen im Rahmen von Zufallsschwankungen liegen. Aufgrund der Problematik des nicht hypothesengeleiteten, multiplen Testens (siehe Seite 63) können allein aufgrund des Zufalls vier bis fünf Landkreise je Diagnose auffällig erscheinen.

Die Inzidenz in den Städten und Landkreisen ist stark vom Meldeverhalten der regional ansässigen Ärztinnen und Ärzte abhängig. Insbesondere in den ersten Jahren der flächendeckenden Erfassung sind in einigen Regionen von Niedersachsen deutliche Meldedefizite zu beobachten, die sich auf Landkreisebene in einer erniedrigten Inzidenz zeigen können. Liegen Meldedefizite aus mehreren Landkreisen vor, können auch Landkreise mit eigentlich durchschnittlichen Inzidenzraten erhöht erscheinen.

Zusätzlich wird die Inzidenz deutlich von der Inanspruchnahmehäufigkeit von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen beeinflusst. Insbesondere am Beispiel von Prostatakrebs lässt sich dieses verdeutlichen. Von insgesamt 47 Landkreisen weichen 27 Landkreise statistisch signifikant von den niedersächsischen Vergleichswerten ab. Davon weisen 12 Landkreise eine erhöhte und 15 Landkreise eine erniedrigte Erkrankungshäufigkeit auf. Es ist anzunehmen, dass sich in den erhöhten Werten vor allem die vergleichsweise häufigere Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchung auf Prostatakrebs (PSA-Test) widerspiegelt. Die Mortalität an Prostatakrebs zeigt dagegen nur in 3 Landkreisen Auffälligkeiten, davon in zweien aufgrund einer signifikanten Untersterblichkeit. Für die Interpretation der Ergebnisse ist daher immer die altersstandardisierte Rate und deren Abweichung ggf. auch von bundesdeutschen Vergleichsraten mit zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass Krebserkrankungen mit einer langen Latenzzeit einhergehen. Die an einer Krebserkrankung verstorbenen Menschen können zum Zeitpunkt der Krebsdiagnose in einer anderen Region gewohnt haben und anderen Expositionen ausgesetzt gewesen sein. Zwischen regionaler Inzidenz und regionaler Mortalität muss also kein direkter Zusammenhang bestehen. Auch ist die Qualität der Angaben auf den Todesbescheinigungen häufig begrenzt (siehe nachfolgenden Punkt). Die Sonderauswertung soll daher nur einen ersten Überblick ermöglichen und ggf. Ansatz-

punkte für Präventionsmaßnahmen liefern. In begründeten Fällen können über die regionalen Gesundheitsämter weiterführende Analysen beantragt werden.

Erläuterungen zur Datenqualität der Todesbescheinigungen

Primäre Datenquelle für die Angaben zur Krebssterblichkeit sind die Angaben der Ärztin oder des Arztes, die bzw. der den Leichenschauschein ausstellt. Die Angaben sind dabei von sehr unterschiedlicher Qualität, insbesondere bei der Kodierung des Grundleidens, das ursächlich zum Tode geführt hat.

So fehlt bei etwa jedem zehnten Krebssterbefall eine genauere Angabe zur Lokalisation des Primärtumors. Solche Todesbescheinigungen werden u.a. in die ICD-10-Positionen C14, C26, C39, C55, C57, C72 (Bösartige Neubildung sonstigen und mangelhaft bezeichneten Sitzes innerhalb der jeweiligen Diagnosegruppe) eingeordnet.

Um die Datenqualität der Todesbescheinigungen im Vergleich zu Niedersachsen und somit die Validität der anderen Diagnosegruppen besser beurteilen zu können, wären weiterhin die Diagnosen ICD-10 C76 und C80 (Bösartige Neubildung sonstigen und mangelhaft bezeichneten Sitzes bzw. ohne nähere Bezeichnung des Primärsitzes) von Bedeutung. Die Häufigkeit von diesen unspezifischen Angaben kann regional ebenfalls sehr unterschiedlich sein, was den Vergleich der regionalen

Sterblichkeit an spezifischen Krebsdiagnosen mit dem niedersächsischen Durchschnitt erschweren kann.

Hinsichtlich der zusammengefassten Diagnosegruppe ICD-10 C64, C65, C66, C68 (Bösartige Neubildung von Niere, Nierenbecken, Harnleiter und sonstiger nicht näher bezeichneter Harnorgane) ist z.T. keine sichere Differenzierung zu ICD-10 C67 (Harnblasenkarzinom) möglich. Die Interpretation der Häufigkeit des Nierenkarzinoms und der ableitenden Harnwege sollte daher immer unter Berücksichtigung der Häufigkeit des Harnblasenkarzinoms erfolgen.

Darüber hinaus sind in einer Untersuchung zur Validität der auf Todesbescheinigungen angegebenen Todesursache auch unter den 'Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens' (ICD-10 D37-D48) nicht erkannte maligne Erkrankungen entdeckt worden [18, 42]. Gleiches gilt auch für Todesbescheinigungen mit mangelhafter Spezifikation der Todesursache (z.B. ICD-10 R54 oder R99).

Andererseits werden auch als geheilt geltende frühere Krebserkrankungen z.T. fälschlicherweise als Grundleiden auf der Todesbescheinigung angegeben oder in der Kausalkette aufgeführt.

Ergebnisse von Mortalitätsanalysen, die - wie die Sonderauswertung zum 'Krebsgeschehen auf Kreisebene' in Kapitel 9 - ausschließlich auf Angaben aus Todesbescheinigungen beruhen, sind daher immer mit einer angemessenen Zurückhaltung zu interpretieren.

Kapitel 6 - Diagnosenkatalog ICD-10

Tabelle 3: Diagnosenkatalog ICD-10 - Bösartige Neubildungen (BN) ICD-10 C00-C39

ICD-10	Diagnosetext
C00-C14	BN von Lippe, Mundhöhle und Pharynx
C00	BN der Lippe
C01	BN des Zungengrundes
C02	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C03	BN des Zahnfleisches
C04	BN des Mundbodens
C05	BN des Gaumens
C06	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
C07	BN der Parotis
C08	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
C09	BN der Tonsille
C10	BN des Oropharynx
C11	BN des Nasopharynx
C12	BN des Recessus piriformis
C13	BN des Hypopharynx
C14	BN sonst. u. ungenau bez. Lokalisationen der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx
C15-C26	BN der Verdauungsorgane
C15	BN des Ösophagus
C16	BN des Magens
C17	BN des Dünndarms
C18-C21	BN des Darms
C18	BN des Dickdarms
C19	BN am Rektosigmoid - Übergang
C20	BN des Rektums
C21	BN des Anus und des Analkanals
C22	BN der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C23	BN der Gallenblase
C24	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C25	BN des Pankreas
C26	BN sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C30-C39	BN der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe
C30	BN der Nasenhöhle und des Mittelohres
C31	BN der Nasennebenhöhlen
C32	BN des Larynx
C33-C34	BN von Lunge, Bronchien und Trachea
C33	BN der Trachea
C34	BN der Bronchien und der Lunge
C37	BN des Thymus
C38	BN des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C39	Bösart. Neub. sonst. u. ungenau bez. Lokal. des Atmungssystems u. sonst. intrathorakaler Organe

Tabelle 3 ff: Diagnosenkatalog ICD-10 C40-C72

ICD-10	Diagnosetext
C40-C41	BN des Knochens und des Gelenkknorpels
C40	BN des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
C41	BN des Knochens und des Gelenkknorpels sonst. u. n.n.bez. Lokalisationen
C43-C44	Melanom und sonstige BN der Haut
C43	Malignes Melanom der Haut
C44	Sonstige BN der Haut
C45-C49	BN des mesothelialen Gewebes und des Weichteilgewebes
C45	Mesotheliom
C46	Kaposi-Sarkom [Sarcoma idiopathicum multiplex haemorrhagicum]
C47	BN der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
C48	BN des Retroperitoneums und des Peritoneums
C49	BN sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C50	BN der Brustdrüse
C51-C58	BN der weiblichen Genitalorgane
C51	BN der Vulva
C52	BN der Vagina
C53	BN der Cervix uteri
C54	BN des Corpus uteri
C55	BN des Uterus - Teil nicht näher bezeichnet
C56	BN des Ovars
C57	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
C58	BN der Plazenta
C60-C63	BN der männlichen Genitalorgane
C60	BN des Penis
C61	BN der Prostata
C62	BN des Hodens
C63	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter männlicher Genitalorgane
C64-C68	BN der Harnorgane
C64	BN der Niere - ausgenommen Nierenbecken
C65	BN des Nierenbeckens
C66	BN des Ureters
C67	BN der Harnblase
C68	BN sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C69-C72	BN des Auges, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems
C69	BN des Auges und der Augenanhangsgebilde
C70	BN der Meningen
C71	BN des Gehirns
C72	BN des Rückenmarks, der Hirnnerven und anderer Teile des ZNS

Tabelle 3 ff: Diagnosenkatalog ICD-10 C73-C97, D00-D09, D37-D48

ICD-10	Diagnosetext
C73-C75	BN der Schilddrüse und sonstiger endokriner Drüsen
C73	BN der Schilddrüse
C74	BN der Nebenniere
C75	BN sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen
C76-C80	BN ungenau bezeichneter Lokalisationen, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C76	BN sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C80	BN ohne Angabe der Lokalisation
C81-C96	BN des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
C81	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]
C82-C85	Non-Hodgkin-Lymphome
C82	Follikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom
C83	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
C84	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome
C85	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C88	Bösartige immunproliferative Krankheiten
C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C91-C95	Leukämien
C91	Lymphatische Leukämie
C92	Myeloische Leukämie
C93	Monozytenleukämie
C94	Sonstige Leukämien näher bezeichneten Zelltyps
C95	Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
C96	Sonst. u. nicht näher bezeichnete BN des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
C97	BN als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen
D00-D09	In-situ-Neubildungen
D00	Carcinoma in situ der Mundhöhle, des Ösophagus und des Magens
D01	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D02	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
D03	Melanoma in situ
D04	Carcinoma in situ der Haut
D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse
D06	Carcinoma in situ der Cervix uteri
D07	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Genitalorgane
D09	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
D37-D48	Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten
C00-C97	Bösartige Neubildungen insgesamt
C00-C97 o. C44	Bösartige Neubildungen ohne nicht-melanotischen Hautkrebs

Kapitel 7 - Tabellen Inzidenz

Inzidenz in Niedersachsen

Tabellen Diagnosejahr 2006	72 - 77
Tabellen Diagnosejahr 2007	78 - 83

Diagnosetexte zu den in den Tabellen angegebenen ICD-10 Klassifikationen befinden sich im Kapitel 6 (Seite 67 - 70).

Inzidenz, Niedersachsen 2006

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)																		
	0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54		
	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	
C00-C14	M	1	0,2	1	0,4	1	0,4	2	0,9	3	1,3	6	1,8	36	10,2	65	21,0	92	34,6
	W	-	-	-	-	1	0,5	1	0,5	3	1,3	6	1,9	13	3,9	14	4,7	35	13,3
C00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,4
C01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	9	2,9	6	2,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,8
C02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	4	1,1	11	3,6	11	4,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	6	2,3
C03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	2	0,6	6	1,7	3	1,0	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	-	-	-	-
C04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2,3	6	1,9	10	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	3	1,1
C05	M	-	-	1	0,4	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	5	1,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,5
C06	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	2	0,6	9	3,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-
C07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	1	0,3	1	0,3	2	0,8
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,4	2	0,6	1	0,3	1	0,3	4	1,5
C08	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	8	2,3	7	2,3	12	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	3	1,1
C10	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	10	3,2	9	3,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	2	0,8
C11	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,4
C12	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	4	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C13	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	6	1,9	10	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	1	0,3	3	1,1
C14	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,3	8	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	2	0,6	1	0,3	5	1,9
C15-C26	M	3	0,5	2	0,8	3	1,3	4	1,8	6	2,6	33	10,2	80	22,7	162	52,4	266	100,0
	W	2	0,3	4	1,8	1	0,5	4	1,8	10	4,4	32	10,1	62	18,4	116	38,7	184	70,1
C15	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	7	2,0	17	5,5	32	12,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,3	12	4,6
C16	M	-	-	-	-	1	0,4	2	0,9	2	0,9	3	0,9	19	5,4	33	10,7	54	20,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	10	3,2	15	4,5	12	4,0	26	9,9
C17	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	4	1,1	3	1,0	6	2,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	2	0,6	5	1,7	5	1,9
C18-C21	M	-	-	1	0,4	-	-	1	0,5	2	0,9	22	6,8	36	10,2	73	23,6	127	47,8
	W	-	-	3	1,3	1	0,5	3	1,4	5	2,2	20	6,3	37	11,0	68	22,7	107	40,8
C18	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	2	0,9	12	3,7	19	5,4	37	12,0	68	25,6
	W	-	-	3	1,3	1	0,5	2	0,9	3	1,3	8	2,5	19	5,6	35	11,7	53	20,2
C19	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,1	6	1,9	6	2,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	2	0,6	3	1,0	8	3,0
C20	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	10	3,1	12	3,4	27	8,7	47	17,7
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,4	8	2,5	10	3,0	26	8,7	34	13,0
C21	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	6	2,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	6	1,8	4	1,3	12	4,6
C22	M	2	0,3	-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	5	1,4	14	4,5	10	3,8
	W	1	0,2	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,2	5	1,7	9	3,4
C23	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,5
C24	M	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	11	4,1
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	4	1,5
C25	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1	0,4	4	1,2	6	1,7	19	6,1	23	8,6
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	2	0,9	2	0,6	2	0,6	18	6,0	17	6,5
C26	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	-	-
C30-C39	M	-	-	2	0,8	3	1,3	2	0,9	2	0,9	14	4,3	47	13,4	100	32,3	208	78,2
	W	-	-	3	1,3	-	-	2	0,9	4	1,7	8	2,5	32	9,5	61	20,3	114	43,4
C30	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,4	-	-	4	1,1	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
C31	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	2	0,8
	W	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	2	0,8
C32	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	17	5,5	26	9,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	3	1,0	3	1,1
C33-C34	M	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,5	1	0,4	9	2,8	39	11,1	79	25,6	177	66,6
	W	-	-	1	0,4	-	-	2	0,9	4	1,7	5	1,6	30	8,9	58	19,3	108	41,1
C33	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C34	M	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,5	1	0,4	9	2,8	39	11,1	79	25,6	176	66,2
	W	-	-	1	0,4	-	-	2	0,9	4	1,7	5	1,6	30	8,9	57	19,0	108	41,1
C37	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,4
C38	M	-	-	1	0,4	2	0,9	-	-	-	-	2	0,6	-	-	1	0,3	2	0,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C39	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														std. Rate		Diag %*	
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		gesamt			
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I		(Europa)
C00-C14	M	119	48,9	115	53,8	126	49,0	54	31,7	48	39,0	29	41,5	12	28,5	710	18,1	15,0	3,2
	W	41	17,1	38	17,5	41	15,1	19	9,5	26	14,9	15	10,2	15	12,6	268	6,6	5,1	1,4
C00	M	4	1,6	1	0,5	6	2,3	5	2,9	10	8,1	-	-	1	2,4	28	0,7	0,5	0,1
	W	-	-	-	-	5	1,8	1	0,5	2	1,1	1	0,7	1	0,8	12	0,3	0,2	0,1
C01	M	7	2,9	3	1,4	7	2,7	4	2,3	3	2,4	-	-	-	-	40	1,0	0,9	0,2
	W	3	1,2	4	1,8	2	0,7	-	-	1	0,6	-	-	-	-	14	0,3	0,3	0,1
C02	M	10	4,1	12	5,6	10	3,9	3	1,8	3	2,4	5	7,2	3	7,1	74	1,9	1,6	0,3
	W	2	0,8	7	3,2	4	1,5	1	0,5	4	2,3	2	1,4	3	2,5	32	0,8	0,6	0,2
C03	M	5	2,1	4	1,9	7	2,7	4	2,3	2	1,6	3	4,3	1	2,4	39	1,0	0,8	0,2
	W	3	1,2	2	0,9	2	0,7	5	2,5	6	3,4	1	0,7	2	1,7	23	0,6	0,4	0,1
C04	M	17	7,0	10	4,7	15	5,8	3	1,8	3	2,4	1	1,4	-	-	73	1,9	1,6	0,3
	W	3	1,2	6	2,8	5	1,8	2	1,0	5	2,9	2	1,4	3	2,5	33	0,8	0,6	0,2
C05	M	11	4,5	6	2,8	7	2,7	2	1,2	3	2,4	3	4,3	1	2,4	44	1,1	1,0	0,2
	W	4	1,7	3	1,4	2	0,7	1	0,5	1	0,6	-	-	-	-	16	0,4	0,4	0,1
C06	M	3	1,2	6	2,8	6	2,3	5	2,9	1	0,8	1	1,4	-	-	34	0,9	0,7	0,2
	W	2	0,8	3	1,4	1	0,4	2	1,0	1	0,6	2	1,4	2	1,7	16	0,4	0,3	0,1
C07	M	1	0,4	1	0,5	8	3,1	4	2,3	4	3,2	5	7,2	3	7,1	32	0,8	0,6	0,1
	W	-	-	4	1,8	2	0,7	1	0,5	2	1,1	3	2,0	3	2,5	25	0,6	0,5	0,1
C08	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
	W	1	0,4	-	-	3	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	0,1	0,1	0,0
C09	M	20	8,2	17	8,0	17	6,6	6	3,5	3	2,4	4	5,7	3	7,1	98	2,5	2,1	0,4
	W	5	2,1	1	0,5	5	1,8	2	1,0	2	1,1	3	2,0	-	-	23	0,6	0,4	0,1
C10	M	15	6,2	4	1,9	10	3,9	4	2,3	2	1,6	2	2,9	-	-	58	1,5	1,3	0,3
	W	8	3,3	2	0,9	1	0,4	2	1,0	-	-	-	-	-	-	17	0,4	0,4	0,1
C11	M	3	1,2	4	1,9	2	0,8	2	1,2	4	3,2	1	1,4	-	-	23	0,6	0,5	0,1
	W	-	-	-	-	4	1,5	1	0,5	1	0,6	-	-	-	-	10	0,2	0,2	0,1
C12	M	2	0,8	7	3,3	1	0,4	-	-	3	2,4	-	-	-	-	19	0,5	0,4	0,1
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	3	0,1	0,1	0,0
C13	M	14	5,8	29	13,6	24	9,3	8	4,7	4	3,2	2	2,9	-	-	100	2,6	2,1	0,5
	W	6	2,5	3	1,4	4	1,5	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	22	0,5	0,5	0,1
C14	M	7	2,9	10	4,7	6	2,3	4	2,3	2	1,6	2	2,9	-	-	44	1,1	1,0	0,2
	W	4	1,7	2	0,9	1	0,4	-	-	-	-	1	0,7	-	-	17	0,4	0,4	0,1
C15-C26	M	461	189,6	628	294,0	1091	424,5	971	569,9	832	675,5	558	799,1	290	688,0	5390	137,6	102,1	24,6
	W	281	117,0	348	160,5	631	231,6	606	301,8	774	444,7	770	523,1	672	562,9	4497	110,4	63,4	23,8
C15	M	60	24,7	89	41,7	78	30,3	59	34,6	36	29,2	22	31,5	9	21,4	410	10,5	8,3	1,9
	W	18	7,5	20	9,2	23	8,4	16	8,0	14	8,0	15	10,2	14	11,7	136	3,3	2,3	0,7
C16	M	58	23,9	82	38,4	165	64,2	160	93,9	141	114,5	119	170,4	58	137,6	897	22,9	16,9	4,1
	W	23	9,6	42	19,4	57	20,9	66	32,9	113	64,9	100	67,9	107	89,6	573	14,1	7,8	3,0
C17	M	5	2,1	10	4,7	12	4,7	10	5,9	11	8,9	5	7,2	2	4,7	71	1,8	1,4	0,3
	W	4	1,7	4	1,8	5	1,8	10	5,0	11	6,3	6	4,1	6	5,0	59	1,4	1,0	0,3
C18-C21	M	255	104,9	334	156,4	645	251,0	568	333,4	495	401,9	344	492,6	180	427,1	3083	78,7	57,7	14,0
	W	176	73,3	202	93,2	409	150,1	388	193,3	487	279,8	486	330,2	428	358,5	2820	69,3	39,4	14,9
C18	M	142	58,4	168	78,6	395	153,7	350	205,4	322	261,4	243	348,0	132	313,2	1891	48,3	34,9	8,6
	W	107	44,6	126	58,1	284	104,2	283	141,0	342	196,5	349	237,1	307	257,1	1922	47,2	25,9	10,2
C19	M	13	5,3	16	7,5	30	11,7	44	25,8	29	23,5	15	21,5	8	19,0	171	4,4	3,2	0,8
	W	11	4,6	12	5,5	23	8,4	24	12,0	27	15,5	29	19,7	15	12,6	156	3,8	2,3	0,8
C20	M	92	37,8	148	69,3	214	83,3	171	100,4	135	109,6	82	117,4	40	94,9	979	25,0	18,7	4,5
	W	53	22,1	59	27,2	91	33,4	76	37,9	105	60,3	102	69,3	95	79,6	661	16,2	9,8	3,5
C21	M	8	3,3	2	0,9	6	2,3	3	1,8	9	7,3	4	5,7	-	-	42	1,1	0,8	0,2
	W	5	2,1	5	2,3	11	4,0	5	2,5	13	7,5	6	4,1	11	9,2	81	2,0	1,4	0,4
C22	M	19	7,8	35	16,4	54	21,0	57	33,5	57	46,3	18	25,8	7	16,6	280	7,1	5,3	1,3
	W	8	3,3	12	5,5	22	8,1	22	11,0	25	14,4	24	16,3	15	12,6	148	3,6	2,2	0,8
C23	M	1	0,4	2	0,9	6	2,3	6	3,5	6	4,9	4	5,7	1	2,4	28	0,7	0,5	0,1
	W	3	1,2	10	4,6	18	6,6	11	5,5	20	11,5	28	19,0	24	20,1	118	2,9	1,5	0,6
C24	M	12	4,9	18	8,4	27	10,5	15	8,8	18	14,6	10	14,3	4	9,5	121	3,1	2,4	0,6
	W	10	4,2	8	3,7	10	3,7	16	8,0	19	10,9	28	19,0	20	16,8	119	2,9	1,6	0,6
C25	M	49	20,2	53	24,8	101	39,3	89	52,2	62	50,3	32	45,8	21	49,8	461	11,8	8,9	2,1
	W	35	14,6	48	22,1	80	29,4	66	32,9	77	44,2	70	47,6	50	41,9	468	11,5	7,0	2,5
C26	M	2	0,8	5	2,3	3	1,2	7	4,1	6	4,9	4	5,7	8	19,0	39	1,0	0,8	0,2
	W	4	1,7	2	0,9	7	2,6	11	5,5	8	4,6	13	8,8	8	6,7	56	1,4	0,7	0,3
C30-C39	M	349	143,5	468	219,1	660	256,8	560	328,7	498	404,3	205	293,6	106	251,5	3224	82,3	62,5	14,7
	W	138	57,5	175	80,7	213	78,2	188	93,6	141	81,0	137	93,1	59	49,4	1275	31,3	22,1	6,8
C30	M	1	0,4	6	2,8	-	-	3	1,8	1	0,8	1	1,4	2	4,7	22	0,6	0,5	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	-	-	1	0,5	1	0,6	4	2,7	2	1,7	12	0,3	0,2	0,1
C31	M	4	1,6	3	1,4	6	2,3	-	-	1	0,8	-	-	1	2,4	20	0,5	0,4	0,1
	W	-	-	2	0,9	3	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	9	0,2	0,2	0,0
C32	M	42	17,3	55	25,7	69	26,8	34	20,0	35	28,4	10	14,3	6	14,2	298	7,6	6,0	1,4
	W	7	2,9	4	1,8	5	1,8	4	2,0	2	1,1	3	2,0	-	-	33	0,8	0,6	0,2
C33-C34	M	300	123,4	401	187,7	581	226,1	522	306,4	457	371,0	193	276,4	97	230,1	2859	73,0	55,0	13,0
	W	130	54,1	166	76,														

Inzidenz, Niedersachsen 2006

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I
C40-C41	M	7	1,1	6	2,5	1	0,4	1	0,5	3	1,3	2	0,6	3	0,9	1	0,3	-	-
	W	3	0,5	2	0,9	2	0,9	-	-	4	1,7	-	-	-	-	3	1,0	-	-
C40	M	6	1,0	4	1,7	-	-	-	-	2	0,9	2	0,6	1	0,3	1	0,3	-	-
	W	2	0,3	2	0,9	1	0,5	-	-	3	1,3	-	-	-	-	2	0,7	-	-
C41	M	1	0,2	2	0,8	1	0,4	1	0,5	1	0,4	-	-	2	0,6	-	-	-	-
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	1	0,4	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C43-C44	M	-	-	4	1,7	11	4,9	23	10,4	37	15,9	86	26,5	146	41,5	182	58,9	296	111,3
	W	-	-	4	1,8	22	10,2	49	22,5	61	26,6	146	46,2	229	68,1	238	79,3	312	118,9
C43	M	-	-	3	1,2	9	4,0	13	5,9	16	6,9	31	9,5	49	13,9	37	12,0	50	18,8
	W	-	-	4	1,8	17	7,9	32	14,7	35	15,3	64	20,3	69	20,5	67	22,3	53	20,2
C44	M	-	-	1	0,4	2	0,9	10	4,5	21	9,0	55	16,9	97	27,6	145	46,9	246	92,5
	W	-	-	-	-	5	2,3	17	7,8	26	11,3	82	26,0	160	47,6	171	57,0	259	98,7
C45-C49	M	5	0,8	3	1,2	1	0,4	5	2,3	-	-	3	0,9	12	3,4	8	2,6	13	4,9
	W	6	1,0	1	0,4	-	-	2	0,9	2	0,9	3	1,0	9	2,7	5	1,7	12	4,6
C45	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	4	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
C46	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C47	M	3	0,5	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	-	-
C48	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,3	2	0,6	-	-	3	1,1
C49	M	2	0,3	3	1,2	1	0,4	2	0,9	-	-	2	0,6	10	2,8	5	1,6	8	3,0
	W	4	0,7	1	0,4	-	-	1	0,5	2	0,9	2	0,6	6	1,8	3	1,0	8	3,0
C50	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	4	1,5
	W	-	-	1	0,4	5	2,3	17	7,8	63	27,5	156	49,4	344	102,3	538	179,3	583	222,1
C51-C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	0,3	1	0,4	4	1,8	11	5,1	38	16,6	79	25,0	121	36,0	133	44,3	182	69,3
C51	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,6	16	4,8	10	3,3	16	6,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	3	1,0	5	1,9
C52	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	3	1,0	5	1,9
C53	M	-	-	-	-	1	0,5	7	3,2	25	10,9	47	14,9	57	16,9	37	12,3	47	17,9
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C54-C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,7	9	2,9	18	5,4	34	11,3	56	21,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,7	9	2,9	18	5,4	33	11,0	56	21,3
C54	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C56	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
	W	2	0,3	1	0,4	3	1,4	4	1,8	7	3,1	18	5,7	29	8,6	46	15,3	57	21,7
C57	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	3	1,0	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C60-C63	M	4	0,6	14	5,8	35	15,7	51	23,0	65	28,0	85	26,2	96	27,3	96	31,1	193	72,6
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	2	0,6	8	3,0
C60	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	2	0,6	8	3,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C61	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	10	2,8	50	16,2	166	62,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C62	M	4	0,6	14	5,8	35	15,7	51	23,0	65	28,0	83	25,6	84	23,9	43	13,9	19	7,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C63	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C64-C68	M	4	0,6	-	-	1	0,4	5	2,3	5	2,2	21	6,5	34	9,7	82	26,5	126	47,4
	W	6	1,0	-	-	3	1,4	4	1,8	2	0,9	7	2,2	16	4,8	39	13,0	53	20,2
C64-C66+C68	M	3	0,5	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	11	3,4	18	5,1	32	10,4	59	22,2
	W	6	1,0	-	-	2	0,9	3	1,4	-	-	4	1,3	9	2,7	24	8,0	29	11,0
C64	M	3	0,5	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	10	3,1	17	4,8	32	10,4	54	20,3
	W	6	1,0	-	-	2	0,9	3	1,4	-	-	4	1,3	9	2,7	21	7,0	27	10,3
C65	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	2	0,8
C66	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C67	M	1	0,2	-	-	1	0,4	3	1,4	3	1,3	10	3,1	16	4,5	50	16,2	67	25,2
	W	-	-	-	-	1	0,5	1	0,5	2	0,9	3	1,0	7	2,1	15	5,0	24	9,1
C68	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C69-C72	M	13	2,1	2	0,8	-	-	2	0,9	6	2,6	7	2,2	20	5,7	19	6,1	17	6,4
	W	17	2,8	2	0,9	-	-	2	0,9	5	2,2	5	1,6	13	3,9	12	4,0	15	5,7
C69	M	4	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	1	0,4
	W	3	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	2	0,7	-	-
C70	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C71	M	9	1,4	2	0,8	-	-	2	0,9	5	2,2	6	1,8	17	4,8	18	5,8	16	6,0
	W	12	2,0	2	0,9	-	-	2	0,9	5	2,2	2	0,6	11	3,3	10	3,3	15	5,7
C72	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	3	0,9	-	-	-	-
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und altersstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)																gesamt		std. Rate	Diag
	55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	I	(Europa)	%*		
	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I						
C40-C41	M	2	0,8	1	0,5	2	0,8	4	2,3	1	0,8	1	1,4	-	-	35	0,9	0,9	0,2	
	W	5	2,1	-	-	2	0,7	1	0,5	3	1,7	2	1,4	-	-	27	0,7	0,6	0,1	
C40	M	-	-	1	0,5	-	-	3	1,8	1	0,8	-	-	-	-	21	0,5	0,6	0,1	
	W	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,5	1	0,6	2	1,4	-	-	16	0,4	0,4	0,1	
C41	M	2	0,8	-	-	2	0,8	1	0,6	-	-	1	1,4	-	-	14	0,4	0,3	0,1	
	W	4	1,7	-	-	1	0,4	-	-	2	1,1	-	-	-	-	11	0,3	0,3	0,1	
C43-C44	M	399	164,1	640	299,6	1231	479,0	1151	675,6	1029	835,4	755	1081,2	488	1157,8	6478	165,4	122,3		
	W	390	162,4	518	238,9	883	324,1	758	377,5	816	468,8	859	583,5	859	719,5	6144	150,9	94,5		
C43	M	57	23,4	71	33,2	108	42,0	92	54,0	67	54,4	54	77,3	15	35,6	672	17,2	13,6	3,1	
	W	74	30,8	58	26,7	102	37,4	70	34,9	72	41,4	65	44,2	45	37,7	827	20,3	16,0	4,4	
C44	M	342	140,6	569	266,4	1123	436,9	1059	621,6	962	781,0	701	1003,9	473	1122,2	5806	148,2	108,7		
	W	316	131,6	460	212,1	781	286,7	688	342,7	744	427,4	794	539,4	814	681,8	5317	130,6	78,6		
C45-C49	M	11	4,5	41	19,2	57	22,2	39	22,9	35	28,4	18	25,8	10	23,7	261	6,7	5,1	1,2	
	W	8	3,3	14	6,5	22	8,1	14	7,0	13	7,5	12	8,2	21	17,6	144	3,5	2,5	0,8	
C45	M	5	2,1	22	10,3	37	14,4	27	15,8	18	14,6	11	15,8	4	9,5	130	3,3	2,4	0,6	
	W	1	0,4	4	1,8	7	2,6	4	2,0	3	1,7	1	0,7	1	0,8	23	0,6	0,4	0,1	
C46	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,4	1	2,4	7	0,2	0,2	0,0	
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0	
C47	M	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	8	0,2	0,2	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1,1	-	-	-	-	6	0,1	0,1	0,0	
C48	M	1	0,4	5	2,3	3	1,2	2	1,2	3	2,4	-	-	1	2,4	16	0,4	0,3	0,1	
	W	1	0,4	3	1,4	9	3,3	4	2,0	1	0,6	4	2,7	1	0,8	30	0,7	0,5	0,2	
C49	M	4	1,6	13	6,1	17	6,6	10	5,9	13	10,6	6	8,6	4	9,5	100	2,6	2,1	0,5	
	W	6	2,5	6	2,8	6	2,2	6	3,0	7	4,0	7	4,8	19	15,9	84	2,1	1,5	0,4	
C50	M	5	2,1	7	3,3	4	1,6	9	5,3	9	7,3	2	2,9	2	4,7	44	1,1	0,9	0,2	
	W	704	293,2	779	359,3	1006	369,3	672	334,7	529	303,9	463	314,5	314	263,0	6174	151,6	113,6	32,7	
C51-C58	M															2338	57,4	40,8	12,4	
	W	224	93,3	235	108,4	385	141,3	315	156,9	240	137,9	217	147,4	151	126,5					
C51	M															244	6,0	3,8	1,3	
	W	17	7,1	19	8,8	33	12,1	38	18,9	30	17,2	36	24,5	24	20,1					
C52	M															38	0,9	0,7	0,2	
	W	5	2,1	2	0,9	6	2,2	4	2,0	2	1,1	3	2,0	6	5,0					
C53	M															404	9,9	8,3	2,1	
	W	35	14,6	23	10,6	46	16,9	23	11,5	24	13,8	19	12,9	13	10,9					
C54-C55	M															940	23,1	15,7	5,0	
	W	107	44,6	123	56,7	185	67,9	144	71,7	108	62,0	89	60,5	63	52,8					
C54	M															907	22,3	15,3	4,8	
	W	105	43,7	118	54,4	183	67,2	140	69,7	102	58,6	83	56,4	56	46,9					
C55	M															33	0,8	0,4	0,2	
	W	2	0,8	5	2,3	2	0,7	4	2,0	6	3,4	6	4,1	7	5,9					
C56	M															672	16,5	11,7	3,6	
	W	56	23,3	64	29,5	109	40,0	104	51,8	71	40,8	62	42,1	39	32,7					
C57	M															40	1,0	0,6	0,2	
	W	4	1,7	4	1,8	6	2,2	2	1,0	5	2,9	8	5,4	6	5,0					
C58	M															0	0,0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
C60-C63	M	449	184,6	816	382,0	1699	661,0	1331	781,2	984	798,9	438	627,3	187	443,7	6543	167,1	123,0	29,8	
	W																			
C60	M	5	2,1	2	0,9	11	4,3	12	7,0	9	7,3	2	2,9	5	11,9	59	1,5	1,2	0,3	
	W																			
C61	M	433	178,1	807	377,8	1680	653,6	1316	772,4	972	789,1	436	624,4	180	427,1	6051	154,5	110,9	27,6	
	W																			
C62	M	11	4,5	6	2,8	6	2,3	3	1,8	1	0,8	-	-	-	-	425	10,9	10,7	1,9	
	W																			
C63	M	-	-	1	0,5	2	0,8	-	-	2	1,6	-	-	2	4,7	8	0,2	0,2	0,0	
	W																			
C64-C68	M	235	96,6	303	141,8	546	212,4	464	272,3	440	357,2	308	441,1	159	377,2	2733	69,8	51,7	12,5	
	W	74	30,8	102	47,0	208	76,4	180	89,7	174	100,0	170	115,5	123	103,0	1161	28,5	17,4	6,2	
C64-C66+C68	M	100	41,1	108	50,6	179	69,6	126	74,0	110	89,3	48	68,7	23	54,6	821	21,0	16,1	3,7	
	W	36	15,0	45	20,8	91	33,4	84	41,8	91	52,3	57	38,7	30	25,1	511	12,5	8,2	2,7	
C64	M	88	36,2	93	43,5	147	57,2	96	56,3	78	63,3	34	48,7	13	30,8	669	17,1	13,3	3,0	
	W	32	13,3	36	16,6	74	27,2	72	35,9	67	38,5	43	29,2	17	14,2	413	10,1	6,9	2,2	
C65	M	6	2,5	7	3,3	10	3,9	19	11,2	16	13,0	7	10,0	7	16,6	75	1,9	1,4	0,3	
	W	4	1,7	5	2,3	7	2,6	7	3,5	15	8,6	8	5,4	2	1,7	53	1,3	0,8	0,3	
C66	M	4	1,6	3	1,4	16	6,2	8	4,7	6	4,9	4	5,7	2	4,7	47	1,2	0,9	0,2	
	W	-	-	3	1,4	6	2,2	5	2,5	2	1,1	3	2,0	7	5,9	26	0,6	0,3	0,1	
C67	M	135	55,5	195	91,3	367	142,8	338	198,4	330	267,9	260	372,3	136	322,7	1912	48,8	35,5	8,7	
	W	38	15,8	57	26,3	117	42,9	96	47,8	83	47,7	113	76,8	93	77,9	650	16,0	9,2	3,4	
C68	M	2	0,8	5	2,3	6	2,3	3	1,8	10	8,1	3	4,3	1	2,4	30	0,8	0,5	0,1	
	W	-	-	1	0,5	4	1,5	-	-	7	4,0	3	2,0	4	3,4	19	0,5	0,2	0,1	
C69-C72	M	22	9,0	38	17,8	44	17,1	38	22,3	29	23,5	7	10,0	9	21,4	273	7,0	5,8	1,	

Inzidenz, Niedersachsen 2006

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I
C73-C75	M	5	0,8	-	-	2	0,9	3	1,4	4	1,7	6	1,8	10	2,8	12	3,9	12	4,5
	W	3	0,5	3	1,3	11	5,1	12	5,5	14	6,1	18	5,7	36	10,7	31	10,3	28	10,7
C73	M	-	-	-	-	2	0,9	3	1,4	4	1,7	6	1,8	10	2,8	11	3,6	11	4,1
	W	1	0,2	3	1,3	11	5,1	11	5,1	14	6,1	18	5,7	35	10,4	31	10,3	27	10,3
C74	M	5	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	2	0,3	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	1
C75	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C76-C80	M	1	0,2	2	0,8	-	-	1	0,5	1	0,4	7	2,2	8	2,3	11	3,6	24	9,0
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	3	1,3	3	1,0	8	2,4	13	4,3	26	9,9
C76	M	-	-	2	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C80	M	1	0,2	-	-	-	-	1	0,5	1	0,4	7	2,2	7	2,0	11	3,6	23	8,6
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	3	1,3	3	1,0	8	2,4	13	4,3	25	9,5
C81-C96	M	41	6,5	17	7,1	23	10,3	20	9,0	20	8,6	45	13,9	63	17,9	64	20,7	83	31,2
	W	30	5,0	11	4,8	12	5,5	14	6,4	17	7,4	26	8,2	31	9,2	50	16,7	53	20,2
C81	M	4	0,6	4	1,7	12	5,4	8	3,6	6	2,6	7	2,2	9	2,6	7	2,3	3	1,1
	W	3	0,5	5	2,2	6	2,8	9	4,1	4	1,7	4	1,3	3	0,9	4	1,3	4	1,5
C82-C85	M	4	0,6	6	2,5	2	0,9	7	3,2	7	3,0	23	7,1	29	8,2	32	10,4	41	15,4
	W	3	0,5	4	1,8	4	1,8	3	1,4	9	3,9	11	3,5	15	4,5	17	5,7	22	8,4
C82	M	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	-	3	0,9	7	2,0	7	2,3	10	3,8
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	3	1,3	5	1,6	4	1,2	6	2,0	5	1,9
C83	M	3	0,5	3	1,2	-	-	1	0,5	3	1,3	11	3,4	10	2,8	14	4,5	17	6,4
	W	1	0,2	2	0,9	3	1,4	2	0,9	2	0,9	3	1,0	4	1,2	7	2,3	9	3,4
C84	M	-	-	2	0,8	1	0,4	2	0,9	1	0,4	5	1,5	5	1,4	4	1,3	5	1,9
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	3	0,9	1	0,3	2	0,8
C85	M	1	0,2	1	0,4	1	0,4	2	0,9	3	1,3	4	1,2	7	2,0	7	2,3	9	3,4
	W	1	0,2	2	0,9	1	0,5	-	-	3	1,3	2	0,6	4	1,2	3	1,0	6	2,3
C88	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C90	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	8	2,6	14	5,3
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	3	1,0	3	0,9	10	3,3	7	2,7
C91-C95	M	33	5,3	7	2,9	9	4,0	5	2,3	7	3,0	15	4,6	22	6,3	17	5,5	24	9,0
	W	24	4,0	2	0,9	2	0,9	1	0,5	4	1,7	7	2,2	10	3,0	19	6,3	20	7,6
C91	M	29	4,6	5	2,1	2	0,9	1	0,5	3	1,3	4	1,2	7	2,0	8	2,6	11	4,1
	W	22	3,7	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	4	1,3	13	5,0
C92	M	4	0,6	2	0,8	7	3,1	4	1,8	4	1,7	10	3,1	14	4,0	8	2,6	11	4,1
	W	2	0,3	2	0,9	-	-	1	0,5	3	1,3	7	2,2	9	2,7	13	4,3	7	2,7
C93	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C94	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C95	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	2	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C96	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
C97	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D00-D09	M	1	0,2	1	0,4	4	1,8	10	4,5	15	6,5	20	6,2	33	9,4	37	12,0	59	22,2
	W	-	-	24	10,6	155	71,7	344	158,2	351	153,1	393	124,5	329	97,8	283	94,3	212	80,8
D00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	3	1,0	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,8
D01	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	6	1,8	8	2,3	11	3,6	15	5,6
	W	-	-	-	-	2	0,9	-	-	-	-	2	0,6	3	0,9	7	2,3	6	2,3
D02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D03	M	1	0,2	1	0,4	3	1,3	7	3,2	11	4,7	11	3,4	16	4,5	13	4,2	12	4,5
	W	-	-	3	1,3	11	5,1	14	6,4	22	9,6	39	12,4	32	9,5	27	9,0	31	11,8
D04	M	-	-	-	-	-	-	3	1,4	-	-	3	0,9	6	1,7	7	2,3	16	6,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	11	3,5	9	2,7	18	6,0	18	6,9
D05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	7	2,2	28	8,3	67	22,3	78	29,7
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	20	8,8	140	64,7	324	149,0	317	138,3	327	103,6	239	71,1	144	48,0	57	21,7
D07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	4	1,5
	W	-	-	1	0,4	2	0,9	2	0,9	7	3,1	6	1,9	16	4,8	20	6,7	15	5,7
D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	-	1	0,3	1	0,3	6	2,3
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	5	1,9
D37-D48	M	31	4,9	11	4,6	5	2,2	6	2,7	9	3,9	19	5,9	26	7,4	22	7,1	29	10,9
	W	15	2,5	17	7,5	10	4,6	16	7,4	25	10,9	28	8,9	46	13,7	38	12,7	51	19,4
C00-C97	M	84	13,4	53	22,0	81	36,3	119	53,6	153	65,9	315	97,0	556	158,0	802	259,4	1334	501,7
	W	69	11,6	32	14,1	61	28,2	120	55,2	226	98,6	489	154,9	914	271,8	1253	417,6	1597	608,4
C00-C97 ohne C44	M	84	13,4	52	21,6	79	35,4	109	49,1	132	56,8	260	80,1	459	130,4	657	212,5	1088	409,2
	W	69	11,6	32	14,1	56	25,9	103	47,4	200	87,2	407	128,9	754	224,2	1082	360,6	1338	509,8

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)												gesamt		std. Rate (Europa)	Diag %*		
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+				Fälle	I
C73-C75	M	12	4,9	19	8,9	14	5,4	12	7,0	9	7,3	7	10,0	4	9,5	131	3,3	2,9	0,6
	W	32	13,3	22	10,1	31	11,4	24	12,0	12	6,9	11	7,5	4	3,4	292	7,2	6,4	1,5
C73	M	10	4,1	19	8,9	13	5,1	11	6,5	8	6,5	7	10,0	4	9,5	119	3,0	2,6	0,5
	W	32	13,3	20	9,2	30	11,0	23	11,5	12	6,9	11	7,5	4	3,4	283	6,9	6,1	1,5
C74	M	2	0,8	-	-	1	0,4	1	0,6	-	-	-	-	-	-	10	0,3	0,3	0,0
	W	-	-	2	0,9	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	-	-	9	0,2	0,2	0,0
C75	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C76-C80	M	40	16,4	39	18,3	69	26,8	59	34,6	43	34,9	36	51,6	34	80,7	375	9,6	7,4	1,7
	W	30	12,5	47	21,7	52	19,1	53	26,4	56	32,2	69	46,9	71	59,5	433	10,6	6,5	2,3
C76	M	3	1,2	2	0,9	3	1,2	6	3,5	1	0,8	2	2,9	2	4,7	23	0,6	0,5	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	3	1,1	3	1,5	2	1,1	3	2,0	6	5,0	20	0,5	0,3	0,1
C80	M	37	15,2	37	17,3	66	25,7	53	31,1	42	34,1	34	48,7	32	75,9	352	9,0	6,9	1,6
	W	29	12,1	46	21,2	49	18,0	50	24,9	54	31,0	66	44,8	65	54,4	413	10,1	6,2	2,2
C81-C96	M	139	57,2	154	72,1	287	111,7	240	140,9	182	147,8	135	193,3	44	104,4	1557	39,8	31,4	7,1
	W	86	35,8	113	52,1	177	65,0	187	93,1	169	97,1	163	110,7	87	72,9	1226	30,1	20,5	6,5
C81	M	5	2,1	5	2,3	10	3,9	8	4,7	4	3,2	2	2,9	1	2,4	95	2,4	2,3	0,4
	W	7	2,9	2	0,9	5	1,8	6	3,0	1	0,6	3	2,0	-	-	66	1,6	1,6	0,3
C82-C85	M	62	25,5	75	35,1	123	47,9	109	64,0	81	65,8	65	93,1	19	45,1	685	17,5	13,5	3,1
	W	38	15,8	56	25,8	80	29,4	97	48,3	80	46,0	81	55,0	36	30,2	556	13,7	8,9	2,9
C82	M	16	6,6	20	9,4	19	7,4	15	8,8	10	8,1	6	8,6	1	2,4	116	3,0	2,4	0,5
	W	11	4,6	17	7,8	29	10,6	17	8,5	7	4,0	18	12,2	4	3,4	127	3,1	2,2	0,7
C83	M	33	13,6	38	17,8	66	25,7	53	31,1	52	42,2	43	61,6	12	28,5	359	9,2	6,9	1,6
	W	18	7,5	18	8,3	33	12,1	42	20,9	46	26,4	39	26,5	21	17,6	250	6,1	3,8	1,3
C84	M	6	2,5	8	3,7	12	4,7	9	5,3	4	3,2	3	4,3	-	-	67	1,7	1,4	0,3
	W	5	2,1	5	2,3	5	1,8	8	4,0	5	2,9	2	1,4	1	0,8	40	1,0	0,7	0,2
C85	M	7	2,9	9	4,2	26	10,1	32	18,8	15	12,2	13	18,6	6	14,2	143	3,7	2,8	0,7
	W	4	1,7	16	7,4	13	4,8	30	14,9	22	12,6	22	14,9	10	8,4	139	3,4	2,2	0,7
C88	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	2	0,0	0,0	0,0
C90	M	14	5,8	21	9,8	50	19,5	38	22,3	42	34,1	22	31,5	4	9,5	216	5,5	4,0	1,0
	W	15	6,2	21	9,7	39	14,3	36	17,9	34	19,5	35	23,8	17	14,2	221	5,4	3,3	1,2
C91-C95	M	58	23,9	51	23,9	102	39,7	85	49,9	54	43,8	46	65,9	20	47,5	555	14,2	11,5	2,5
	W	25	10,4	33	15,2	52	19,1	47	23,4	54	31,0	43	29,2	34	28,5	377	9,3	6,6	2,0
C91	M	31	12,7	29	13,6	56	21,8	36	21,1	26	21,1	22	31,5	10	23,7	280	7,1	6,0	1,3
	W	11	4,6	19	8,8	30	11,0	25	12,5	23	13,2	17	11,5	18	15,1	184	4,5	3,4	1,0
C92	M	23	9,5	22	10,3	42	16,3	45	26,4	24	19,5	20	28,6	7	16,6	247	6,3	5,0	1,1
	W	14	5,8	13	6,0	20	7,3	20	10,0	27	15,5	23	15,6	14	11,7	175	4,3	2,9	0,9
C93	M	2	0,8	-	-	1	0,4	-	-	3	2,4	1	1,4	1	2,4	12	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	-	-	2	0,7	1	0,5	-	-	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
C94	M	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,8	1	1,4	-	-	4	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	1	0,8	2	0,0	0,0	0,0
C95	M	2	0,8	-	-	3	1,2	3	1,8	-	-	2	2,9	2	4,7	12	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	3	1,7	3	2,0	1	0,8	12	0,3	0,2	0,1
C96	M	-	-	1	0,5	2	0,8	-	-	1	0,8	-	-	-	-	5	0,1	0,1	0,0
	W	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
C97	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D00-D09	M	118	48,5	173	81,0	321	124,9	276	162,0	238	193,2	181	259,2	89	211,2	1576	40,2	29,8	
	W	222	92,5	236	108,8	380	139,5	311	154,9	293	168,3	258	175,3	220	184,3	4011	98,5	83,5	
D00	M	5	2,1	6	2,8	3	1,2	5	2,9	3	2,4	2	2,9	1	2,4	33	0,8	0,7	
	W	-	-	-	-	1	0,4	1	0,5	2	1,1	3	2,0	-	-	10	0,2	0,1	
D01	M	40	16,4	47	22,0	67	26,1	75	44,0	50	40,6	18	25,8	16	38,0	355	9,1	6,9	
	W	29	12,1	34	15,7	42	15,4	35	17,4	37	21,3	35	23,8	13	10,9	245	6,0	3,9	
D02	M	5	2,1	4	1,9	5	1,9	3	1,8	2	1,6	3	4,3	1	2,4	27	0,7	0,5	
	W	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	-	-	3	2,0	-	-	6	0,1	0,1	
D03	M	19	7,8	30	14,0	59	23,0	29	17,0	24	19,5	11	15,8	7	16,6	254	6,5	5,2	
	W	30	12,5	31	14,3	41	15,1	52	25,9	25	14,4	21	14,3	17	14,2	396	9,7	8,0	
D04	M	30	12,3	63	29,5	148	57,6	139	81,6	137	111,2	124	177,6	58	137,6	734	18,7	13,2	
	W	39	16,2	54	24,9	144	52,9	158	78,7	168	96,5	165	112,1	171	143,2	957	23,5	12,6	
D05	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	
	W	73	30,4	81	37,4	107	39,3	35	17,4	24	13,8	15	10,2	10	8,4	529	13,0	10,8	
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	35	14,6	22	10,1	24	8,8	12	6,0	14	8,0	6	4,1	2	1,7	1683	41,3	44,5	
D07	M	4	1,6	8	3,7	8	3,1	6	3,5	5	4,1	1	1,4	1	2,4	38	1,0	0,8	
	W	10	4,2	8	3,7	8	2,9	11	5,5	6	3,4	2	1,4	2	1,7	116	2,8	2,5	
D09	M	15	6,2	15	7,0	30	11,7	19	11,2	17	13,8	22	31,5	5	11,9	133	3,4	2,5	
	W	6	2,5	5	2,3	13	4,8	6	3,0	17	9,8	8	5,4	5	4,2	69	1,7	1,1	
D37-D48	M	47	19,3	44	20,6	114	44,4	78	45,8	91	73,9	62	88,8	28	66,4	622	15,9	12,6	
	W	54	22,5	56	25,8	78	28,6	69	34,4	82	47,1	62	42,1	45	37,7	692	17,0	13,1	
C00-C97	M	2243	922,4	3269	1530,3	5830	2268,3	4932	2894,8	4139	3360,4	2499	3578,8	1345	3191,1	27754	708,7	530,9	
	W	2031</																	

Inzidenz, Niedersachsen 2007

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I
C00-C14	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	4	1,8	6	2,0	19	5,4	53	16,6	103	38,1
	W	-	-	1	0,4	1	0,5	3	1,4	2	0,9	4	1,3	11	3,2	14	4,5	25	9,4
C00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	-	-	1	0,3	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,6	4	1,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	1	0,3	1	0,4	
C02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	0,7	2	0,6	11	3,5	10	3,7
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	0,9	1	0,3	3	0,9	1	0,3	6	2,2
C03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	5	1,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,4	
C04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,1	6	1,9	20	7,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	1	0,3	4	1,5	
C05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,6	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	1	0,3	2	0,7
C06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,6	5	1,8
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	
C07	M	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	1	0,3	4	1,5	
	W	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	2	0,6	-	-	-	-	
C08	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	-	-	
	W	-	-	1	0,4	-	-	1	0,5	-	-	-	1	0,3	1	0,3	-	-	
C09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	10	3,1	13	4,8	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,4	
C10	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,8	3	0,9	8	3,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	3	1,1		
C11	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	3	0,9	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7
C12	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	2	0,7	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C13	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	13	4,8	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	1	0,4	
C14	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,7	
C15-C26	M	3	0,5	1	0,4	2	0,9	1	0,4	9	4,0	24	7,8	62	17,5	158	49,6	302	111,6
	W	3	0,5	-	-	3	1,4	2	0,9	14	6,4	34	11,3	56	16,5	125	40,4	172	64,4
C15	M	1	0,2	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	5	1,4	17	5,3	39	14,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	7	2,3	9	3,4
C16	M	-	-	-	-	1	0,4	1	0,4	3	1,3	3	1,0	14	4,0	39	12,2	51	18,8
	W	-	-	-	-	1	0,5	1	0,5	7	3,2	7	2,3	13	3,8	14	4,5	15	5,6
C17	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,8	4	1,3	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,3	2	0,6	6	1,9	3	1,1
C18-C21	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	6	2,7	17	5,5	30	8,5	76	23,9	154	56,9
	W	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	3	1,4	21	7,0	33	9,7	79	25,5	110	41,2
C18	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	5	2,2	14	4,6	14	4,0	40	12,6	81	29,9
	W	-	-	-	-	2	0,9	-	-	2	0,9	13	4,3	18	5,3	46	14,9	63	23,6
C19	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	11	4,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,2	8	2,6	7	2,6
C20	M	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	3	1,0	11	3,1	29	9,1	52	19,2	
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	6	2,0	9	2,7	24	7,8	33	12,4	
C21	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,4	4	1,3	10	3,7	
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	2	0,7	2	0,6	1	0,3	
C22	M	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	5	1,6	22	8,1
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,3	2	0,6	6	1,9	9	3,4
C23	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,7	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	2	0,6	3	1,1	
C24	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,1	3	0,9	6	2,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,3	1	0,3	1	0,3	-	-
C25	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,1	11	3,5	25	9,2
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,2	8	2,6	21	7,9
C26	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,6	2	0,7
C30-C39	M	2	0,3	1	0,4	1	0,4	-	-	1	0,4	8	2,6	40	11,3	93	29,2	202	74,7
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	4	1,8	6	2,0	33	9,7	53	17,1	99	37,1
C30	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	-	-
C31	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	
C32	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	9	2,5	12	3,8	34	12,6
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	6	2,2
C33-C34	M	1	0,2	-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	7	2,3	30	8,5	79	24,8	162	59,9
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	4	1,8	6	2,0	28	8,3	50	16,2	93	34,8
C33	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C34	M	1	0,2	-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	7	2,3	30	8,5	79	24,8	162	59,9
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	4	1,8	6	2,0	28	8,3	50	16,2	93	34,8
C37	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	-	-
C38	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-
C39	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																gesamt	std. Rate (Europa)	Diag %*
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+						
		Fälle	l	Fälle	l	Fälle	l	Fälle	l	Fälle	l	Fälle	l	Fälle	l	Fälle	l			
C00-C14	M	129	51,4	108	52,7	134	52,4	74	40,4	57	46,0	19	26,0	20	43,6	727	18,6	15,1	3,3	
	W	35	14,1	36	17,2	40	14,8	31	14,6	23	13,4	23	15,8	21	16,6	270	6,6	4,8	1,4	
C00	M	-	-	1	0,5	4	1,6	8	4,4	-	-	7	9,6	4	8,7	29	0,7	0,5	0,1	
	W	-	-	-	-	3	1,1	2	0,9	-	-	3	2,1	2	1,6	10	0,2	0,1	0,1	
C01	M	12	4,8	8	3,9	15	5,9	7	3,8	4	3,2	1	1,4	-	-	56	1,4	1,1	0,3	
	W	2	0,8	5	2,4	7	2,6	3	1,4	1	0,6	-	-	1	0,8	22	0,5	0,4	0,1	
C02	M	15	6,0	15	7,3	19	7,4	4	2,2	9	7,3	1	1,4	2	4,4	92	2,4	1,9	0,4	
	W	3	1,2	3	1,4	3	1,1	2	0,9	5	2,9	4	2,8	5	4,0	39	1,0	0,7	0,2	
C03	M	3	1,2	4	2,0	10	3,9	6	3,3	4	3,2	2	2,7	2	4,4	38	1,0	0,7	0,2	
	W	4	1,6	4	1,9	4	1,5	4	1,9	3	1,8	3	2,1	3	2,4	28	0,7	0,5	0,1	
C04	M	23	9,2	17	8,3	21	8,2	8	4,4	11	8,9	1	1,4	-	-	111	2,8	2,3	0,5	
	W	5	2,0	5	2,4	3	1,1	1	0,5	4	2,3	3	2,1	1	0,8	28	0,7	0,5	0,1	
C05	M	7	2,8	6	2,9	6	2,3	2	1,1	2	1,6	2	2,7	-	-	32	0,8	0,7	0,1	
	W	-	-	2	1,0	1	0,4	1	0,5	-	-	1	0,7	1	0,8	13	0,3	0,3	0,1	
C06	M	2	0,8	3	1,5	6	2,3	3	1,6	4	3,2	1	1,4	1	2,2	28	0,7	0,6	0,1	
	W	2	0,8	4	1,9	1	0,4	3	1,4	1	0,6	3	2,1	4	3,2	20	0,5	0,3	0,1	
C07	M	-	-	3	1,5	2	0,8	5	2,7	1	0,8	1	1,4	5	10,9	24	0,6	0,5	0,1	
	W	-	-	1	0,5	3	1,1	2	0,9	2	1,2	-	-	3	2,4	14	0,3	0,2	0,1	
C08	M	2	0,8	2	1,0	1	0,4	2	1,1	3	2,4	-	-	-	-	14	0,4	0,3	0,1	
	W	1	0,4	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	1,4	-	-	8	0,2	0,2	0,0	
C09	M	17	6,8	10	4,9	13	5,1	9	4,9	4	3,2	2	2,7	1	2,2	81	2,1	1,7	0,4	
	W	5	2,0	2	1,0	7	2,6	5	2,4	2	1,2	2	1,4	-	-	26	0,6	0,4	0,1	
C10	M	12	4,8	11	5,4	7	2,7	7	3,8	4	3,2	-	-	1	2,2	56	1,4	1,2	0,3	
	W	1	0,4	5	2,4	3	1,1	6	2,8	2	1,2	1	0,7	-	-	24	0,6	0,4	0,1	
C11	M	4	1,6	4	2,0	3	1,2	1	0,5	1	0,8	1	1,4	-	-	23	0,6	0,5	0,1	
	W	2	0,8	1	0,5	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	7	0,2	0,2	0,0	
C12	M	5	2,0	3	1,5	3	1,2	3	1,6	-	-	-	-	1	2,2	21	0,5	0,4	0,1	
	W	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	2	0,0	0,0	0,0	
C13	M	20	8,0	17	8,3	21	8,2	7	3,8	10	8,1	-	-	3	6,5	95	2,4	2,0	0,4	
	W	8	3,2	1	0,5	3	1,1	-	-	2	1,2	1	0,7	1	0,8	20	0,5	0,4	0,1	
C14	M	7	2,8	4	2,0	3	1,2	2	1,1	-	-	-	-	-	-	27	0,7	0,6	0,1	
	W	2	0,8	2	1,0	1	0,4	-	-	1	0,6	-	-	-	-	9	0,2	0,2	0,0	
C15-C26	M	443	176,5	556	271,1	1004	392,2	1025	559,7	902	727,9	522	714,0	280	610,7	5294	135,3	98,0	24,2	
	W	263	105,9	332	159,1	629	232,5	632	297,5	640	373,8	640	440,7	648	512,6	4193	103,2	59,5	22,2	
C15	M	49	19,5	62	30,2	77	30,1	70	38,2	48	38,7	23	31,5	14	30,5	406	10,4	8,0	1,9	
	W	9	3,6	12	5,7	26	9,6	12	5,6	16	9,3	13	9,0	21	16,6	127	3,1	1,9	0,7	
C16	M	62	24,7	78	38,0	139	54,3	158	86,3	138	111,4	91	124,5	48	104,7	826	21,1	15,3	3,8	
	W	35	14,1	35	16,8	79	29,2	85	40,0	90	52,6	69	47,5	109	86,2	560	13,8	7,9	3,0	
C17	M	8	3,2	5	2,4	15	5,9	19	10,4	5	4,0	5	6,8	3	6,5	71	1,8	1,3	0,3	
	W	6	2,4	9	4,3	10	3,7	13	6,1	11	6,4	2	1,4	1	0,8	65	1,6	1,2	0,3	
C18-C21	M	246	98,0	303	147,8	583	227,8	606	330,9	574	463,2	324	443,2	178	388,2	3098	79,2	56,7	14,2	
	W	161	64,8	225	107,8	400	147,8	396	186,4	408	238,3	448	308,5	430	340,1	2717	66,9	38,1	14,4	
C18	M	121	48,2	151	73,6	354	138,3	378	206,4	388	313,1	231	316,0	131	285,7	1909	48,8	34,3	8,7	
	W	86	34,6	136	65,2	280	103,5	260	122,4	288	168,2	350	241,0	328	259,5	1872	46,1	25,0	9,9	
C19	M	18	7,2	16	7,8	32	12,5	40	21,8	27	21,8	18	24,6	3	6,5	168	4,3	3,1	0,8	
	W	9	3,6	22	10,5	21	7,8	19	8,9	12	7,0	11	7,6	20	15,8	133	3,3	2,1	0,7	
C20	M	105	41,8	129	62,9	191	74,6	183	99,9	156	125,9	74	101,2	41	89,4	975	24,9	18,4	4,5	
	W	47	18,9	60	28,7	94	34,7	112	52,7	99	57,8	80	55,1	72	57,0	637	15,7	9,6	3,4	
C21	M	2	0,8	7	3,4	6	2,3	5	2,7	3	2,4	1	1,4	3	6,5	46	1,2	1,0	0,2	
	W	19	7,7	7	3,4	5	1,8	5	2,4	9	5,3	7	4,8	10	7,9	75	1,8	1,3	0,4	
C22	M	27	10,8	36	17,6	56	21,9	46	25,1	34	27,4	15	20,5	8	17,4	254	6,5	4,9	1,2	
	W	11	4,4	7	3,4	19	7,0	18	8,5	20	11,7	15	10,3	11	8,7	122	3,0	1,9	0,6	
C23	M	2	0,8	2	1,0	11	4,3	6	3,3	2	1,6	3	4,1	-	-	30	0,8	0,5	0,1	
	W	4	1,6	3	1,4	8	3,0	18	8,5	15	8,8	18	12,4	13	10,3	85	2,1	1,1	0,4	
C24	M	10	4,0	15	7,3	21	8,2	22	12,0	23	18,6	8	10,9	11	24,0	124	3,2	2,3	0,6	
	W	5	2,0	12	5,7	11	4,1	22	10,4	15	8,8	11	7,6	13	10,3	93	2,3	1,3	0,5	
C25	M	37	14,7	51	24,9	99	38,7	88	48,1	74	59,7	48	65,7	15	32,7	453	11,6	8,3	2,1	
	W	30	12,1	27	12,9	74	27,3	62	29,2	59	34,5	53	36,5	46	36,4	386	9,5	5,6	2,0	
C26	M	2	0,8	4	2,0	3	1,2	10	5,5	4	3,2	5	6,8	3	6,5	32	0,8	0,6	0,1	
	W	2	0,8	2	1,0	2	0,7	6	2,8	6	3,5	11	7,6	4	3,2	38	0,9	0,5	0,2	
C30-C39	M	296	117,9	384	187,3	568	221,9	519	283,4	420	338,9	188	257,2	78	170,1	2801	71,6	53,3	12,8	
	W	128	51,6	174	83,4	204	75,4	135	63,5	107	62,5	93	64,0	53	41,9	1090	26,8	19,3	5,8	
C30	M	3	1,2	3	1,5	4	1,6	3	1,6	5	4,0	1	1,4	3	6,5	27	0,7	0,5	0,1	
	W	-	-	2	1,0	-	-	1	0,5	-	-	1	0,7	3	2,4	9	0,2	0,1	0,0	
C31	M	1	0,4	3	1,5	2	0,8	2	1,1	2	1,6	1	1,4	-	-	16	0,4	0,3	0,1	
	W	-	-	-	-	3	1,1	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	6	0,1	0,1	0,0	
C32	M	38	15,1	50	24,4	57	22,3	41	22,4	18	14,5	12	16,4	3	6,5	275	7,0	5,6	1,3	
	W	10	4,0	9	4,3	10	3,7	4	1,9	4	2,3	1	0,7	2	1,6	48	1,2	0,9	0,3	
C33-C34	M	251	100,0	326	159,0	502	196,1	470	256,6	392	316,3	174	238,0	72	157,0	2468	63,1	46,5	11,3	
	W	118	47,5	163	78,1	190	70,2	129	60,7	102	59,6	90	62,0	47	37,2	1021	25,1	18,0	5,4	
C33	M	-	-	-	-	-	-	4	2,2	1	0,8	-	-	-	-	5	0,1	0,1	0,0	
	W	-	-	2	1,0	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,1	0,1	0,0	
C34	M	251	100,0	326	159,0	502	196,1	466	254,5	391	315,5	174	238,0	72	157,0	2463	62,9	46,5	11,3	
	W	118	47,5	161	77,1	189	69,9	129	60,7	102	59,6	90	62,0	47	37,2	1018	25,0	18,0	5,4	
C37	M	2	0,8	2	1,0	-	-	3	1,6	1	0,8	-	-	-	-	8	0,2	0,2	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,7	-	-	4	0,1	0,1	0,0	
C38	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,8	-	-	-	-	3	0,1	0,1	0,0	
	W	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,0	0,0	0,0	
C39	M	1	0,4	-	-	2	0,8	-	-	1	0,8	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0	

Inzidenz, Niedersachsen 2007

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I
C40-C41	M	4	0,7	3	1,2	2	0,9	1	0,4	2	0,9	1	0,3	5	1,4	3	0,9	3	1,1
	W	2	0,3	2	0,9	1	0,5	4	1,8	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,7
C40	M	4	0,7	3	1,2	2	0,9	1	0,4	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	2	0,9	-	-	2	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C41	M	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	-	4	1,1	2	0,6	2	0,7
	W	2	0,3	-	-	1	0,5	2	0,9	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
C43-C44	M	1	0,2	4	1,7	8	3,6	16	7,2	40	18,0	76	24,8	136	38,4	189	59,3	273	100,9
	W	5	0,9	3	1,3	20	9,3	36	16,5	77	35,0	163	54,3	265	78,2	246	79,5	303	113,5
C43	M	-	-	3	1,2	4	1,8	7	3,1	22	9,9	31	10,1	40	11,3	46	14,4	44	16,3
	W	4	0,7	2	0,9	18	8,4	24	11,0	42	19,1	61	20,3	98	28,9	67	21,7	45	16,9
C44	M	1	0,2	1	0,4	4	1,8	9	4,0	18	8,1	45	14,7	96	27,1	143	44,9	229	84,6
	W	1	0,2	1	0,4	2	0,9	12	5,5	35	15,9	102	34,0	167	49,3	179	57,9	258	96,6
C45-C49	M	6	1,0	4	1,7	2	0,9	-	-	2	0,9	1	0,3	7	2,0	6	1,9	12	4,4
	W	4	0,7	1	0,4	2	0,9	3	1,4	1	0,5	2	0,7	6	1,8	6	1,9	7	2,6
C45	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	4	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-
C46	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C47	M	3	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
C48	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	2	0,7
C49	M	3	0,5	4	1,7	2	0,9	-	-	1	0,4	1	0,3	3	0,8	3	0,9	6	2,2
	W	3	0,5	1	0,4	2	0,9	2	0,9	-	-	1	0,3	5	1,5	5	1,6	5	1,9
C50	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	4	1,5
	W	-	-	1	0,4	2	0,9	17	7,8	52	23,6	160	53,3	355	104,8	555	179,4	681	255,0
C51-C58	M	1	0,2	2	0,9	4	1,9	21	9,6	34	15,5	70	23,3	111	32,8	154	49,8	196	73,4
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	6	2,0	10	3,0	14	4,5	10	3,7
C51	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C53	M	-	-	-	-	2	0,9	15	6,9	27	12,3	44	14,7	49	14,5	46	14,9	48	18,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,3	8	2,7	27	8,0	48	15,5	68	25,5
C54-C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,3	6	2,0	26	7,7	47	15,2	65	24,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	1	0,3	1	0,3	3	1,1
C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	1	0,3	1	0,3	3	1,1
	W	-	-	2	0,9	2	0,9	4	1,8	1	0,5	12	4,0	25	7,4	43	13,9	68	25,5
C56	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	2	0,9	2	0,9	4	1,8	1	0,5	12	4,0	25	7,4	43	13,9	68	25,5
C57	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C60-C63	M	3	0,5	12	5,0	35	15,6	50	22,5	62	27,9	77	25,1	83	23,4	97	30,4	187	69,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	-	-	2	0,7
C60	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	-	-	2	0,7
	W	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	2	0,7	11	3,1	56	17,6	163	60,2
C61	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	0,5	11	4,6	35	15,6	50	22,5	62	27,9	73	23,8	69	19,5	40	12,6	21	7,8
C62	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C63	M	3	0,5	-	-	2	0,9	4	1,8	5	2,2	18	5,9	48	13,5	84	26,4	137	50,6
	W	7	1,2	-	-	1	0,5	1	0,5	3	1,4	9	3,0	11	3,2	28	9,1	68	25,5
C64-C66+C68	M	3	0,5	-	-	-	-	2	0,9	1	0,4	9	2,9	25	7,1	38	11,9	61	22,5
	W	7	1,2	-	-	-	-	1	0,5	2	0,9	5	1,7	8	2,4	17	5,5	28	10,5
C64	M	3	0,5	-	-	-	-	2	0,9	1	0,4	9	2,9	19	5,4	38	11,9	56	20,7
	W	7	1,2	-	-	-	-	1	0,5	2	0,9	4	1,3	8	2,4	17	5,5	26	9,7
C65	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,4	-	-	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7
C66	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C67	M	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	4	1,8	9	2,9	23	6,5	46	14,4	76	28,1
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	4	1,3	3	0,9	11	3,6	40	15,0
C68	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
C69-C72	M	22	3,6	5	2,1	3	1,3	6	2,7	10	4,5	7	2,3	13	3,7	22	6,9	22	8,1
	W	11	1,9	4	1,8	3	1,4	2	0,9	4	1,8	7	2,3	12	3,5	12	3,9	13	4,9
C69	M	6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	-	-
	W	3	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,7
C70	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-
C71	M	14	2,3	4	1,7	3	1,3	6	2,7	9	4,0	7	2,3	12	3,4	19	6,0	22	8,1
	W	6	1,0	4	1,8	3	1,4	2	0,9	4	1,8	7	2,3	11	3,2	11	3,6	10	3,7
C72	M	2	0,3	1	0,4	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	2	0,6	-	-
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														gesamt		std. Rate (Europa)	Diag %*
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	I		
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I				
C40-C41	M	1	0,4	3	1,5	2	0,8	-	-	4	3,2	2	2,7	-	-	36	0,9	0,9	0,2
	W	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	1	0,6	2	1,4	1	0,8	18	0,4	0,4	0,1
C40	M	1	0,4	2	1,0	1	0,4	-	-	-	-	1	1,4	-	-	19	0,5	0,5	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,6	1	0,7	1	0,8	9	0,2	0,2	0,0
C41	M	-	-	1	0,5	1	0,4	-	-	4	3,2	1	1,4	-	-	17	0,4	0,4	0,1
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	9	0,2	0,3	0,0
C43-C44	M	429	170,9	609	297,0	1299	507,5	1296	707,7	1072	865,1	785	1073,8	603	1315,2	6836	174,7	125,6	
	W	410	165,1	549	263,0	967	357,4	855	402,5	831	485,4	846	582,5	922	729,3	6498	159,9	99,6	
C43	M	59	23,5	68	33,2	125	48,8	88	48,1	80	64,6	41	56,1	23	50,2	681	17,4	13,6	3,1
	W	80	32,2	60	28,7	99	36,6	79	37,2	50	29,2	49	33,7	51	40,3	829	20,4	16,3	4,4
C44	M	370	147,4	541	263,8	1174	458,7	1208	659,6	992	800,5	744	1017,7	580	1265,0	6155	157,3	112,0	
	W	330	132,9	489	234,3	868	320,8	776	365,3	781	456,2	797	548,8	871	689,0	5669	139,5	83,3	
C45-C49	M	18	7,2	22	10,7	45	17,6	40	21,8	34	27,4	18	24,6	15	32,7	232	5,9	4,5	1,1
	W	5	2,0	8	3,8	18	6,7	23	10,8	22	12,8	12	8,3	12	9,5	132	3,2	2,2	0,7
C45	M	4	1,6	16	7,8	26	10,2	22	12,0	22	17,8	8	10,9	6	13,1	112	2,9	2,0	0,5
	W	1	0,4	-	-	3	1,1	7	3,3	3	1,8	2	1,4	2	1,6	19	0,5	0,3	0,1
C46	M	1	0,4	1	0,5	1	0,4	-	-	-	-	2	2,7	1	2,2	9	0,2	0,2	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C47	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	1,4	-	-	5	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	5	0,1	0,1	0,0
C48	M	3	1,2	-	-	1	0,4	5	2,7	-	-	1	1,4	-	-	13	0,3	0,3	0,1
	W	2	0,8	3	1,4	6	2,2	5	2,4	6	3,5	2	1,4	-	-	28	0,7	0,5	0,1
C49	M	10	4,0	5	2,4	17	6,6	13	7,1	11	8,9	6	8,2	8	17,4	93	2,4	1,9	0,4
	W	2	0,8	5	2,4	8	3,0	10	4,7	13	7,6	8	5,5	9	7,1	79	1,9	1,3	0,4
C50	M	1	0,4	6	2,9	12	4,7	9	4,9	7	5,6	3	4,1	1	2,2	47	1,2	0,9	0,2
	W	795	320,2	881	422,1	1354	500,4	694	326,7	514	300,2	399	274,7	299	236,5	6759	166,3	125,0	35,7
C51-C58	M	203	81,8	238	114,0	364	134,5	335	157,7	280	163,5	201	138,4	143	113,1	2357	58,0	41,0	12,5
	W	15	6,0	14	6,7	22	8,1	38	17,9	23	13,4	31	21,3	24	19,0	210	5,2	3,3	1,1
C51	M	1	0,4	3	1,4	4	1,5	8	3,8	6	3,5	1	0,7	5	4,0	30	0,7	0,4	0,2
	W	33	13,3	27	12,9	35	12,9	36	16,9	22	12,8	16	11,0	20	15,8	420	10,3	8,7	2,2
C54-C55	M	100	40,3	126	60,4	203	75,0	162	76,3	133	77,7	91	62,7	55	43,5	1026	25,2	17,1	5,4
	W	98	39,5	123	58,9	198	73,2	156	73,4	130	75,9	88	60,6	49	38,8	991	24,4	16,6	5,2
C54	M	2	0,8	3	1,4	5	1,8	6	2,8	3	1,8	3	2,1	6	4,7	35	0,9	0,6	0,2
	W	49	19,7	62	29,7	93	34,4	82	38,6	90	52,6	57	39,2	38	30,1	628	15,5	10,8	3,3
C55	M	5	2,0	6	2,9	7	2,6	9	4,2	6	3,5	5	3,4	1	0,8	43	1,1	0,7	0,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C58	M	479	190,8	893	435,5	1756	686,0	1441	786,8	1008	813,4	467	638,8	201	438,4	6851	175,1	126,7	31,4
	W	5	2,0	11	5,4	15	5,9	10	5,5	8	6,5	3	4,1	6	13,1	63	1,6	1,2	0,3
C60	M	462	184,0	875	426,7	1736	678,2	1427	779,2	1000	807,0	462	632,0	192	418,8	6387	163,2	115,3	29,2
	W	12	4,8	6	2,9	5	2,0	3	1,6	-	-	2	2,7	2	4,4	394	10,1	10,1	1,8
C61	M	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	2,2	7	0,2	0,2	0,0
	W	240	95,6	274	133,6	535	209,0	533	291,0	461	372,0	340	465,1	187	407,9	2871	73,4	52,9	13,1
C64-C68	M	87	35,0	98	47,0	169	62,5	165	77,7	205	119,7	155	106,7	125	98,9	1132	27,9	17,0	6,0
	W	79	31,5	94	45,8	163	63,7	149	81,4	118	95,2	60	82,1	24	52,3	826	21,1	15,7	3,8
C64	M	41	16,5	42	20,1	87	32,2	84	39,5	82	47,9	66	45,4	23	18,2	493	12,1	7,8	2,6
	W	70	27,9	84	41,0	138	53,9	122	66,6	90	72,6	38	52,0	13	28,4	683	17,5	13,2	3,1
	W	32	12,9	38	18,2	80	29,6	76	35,8	61	35,6	49	33,7	17	13,4	418	10,3	6,8	2,2
C65	M	5	2,0	5	2,4	13	5,1	12	6,6	15	12,1	7	9,6	7	15,3	72	1,8	1,3	0,3
	W	7	2,8	3	1,4	7	2,6	4	1,9	11	6,4	13	9,0	2	1,6	49	1,2	0,7	0,3
C66	M	2	0,8	3	1,5	8	3,1	10	5,5	7	5,6	7	9,6	1	2,2	40	1,0	0,7	0,2
	W	-	-	1	0,5	-	-	3	1,4	7	4,1	3	2,1	4	3,2	18	0,4	0,2	0,1
C67	M	161	64,1	180	87,8	372	145,3	384	209,7	343	276,8	280	383,0	163	355,5	2045	52,3	37,1	9,4
	W	46	18,5	56	26,8	82	30,3	81	38,1	123	71,8	89	61,3	102	80,7	639	15,7	9,2	3,4
C68	M	2	0,8	2	1,0	4	1,6	5	2,7	6	4,8	8	10,9	3	6,5	31	0,8	0,5	0,1
	W	2	0,8	-	-	-	-	1	0,5	3	1,8	1	0,7	-	-	8	0,2	0,1	0,0
C69-C72	M	19	7,6	28	13,7	44	17,2	27	14,7	27	21,8	11	15,0	6	13,1	272	7,0	6,0	1,2
	W	9	3,6	25	12,0	31	11,5	25	11,8	27	15,8	9	6,2	3	2,4	197	4,8	3,9	1,0
C69	M	2	0,8	2	1,0	3	1,2	3	1,6	3	2,4	1	1,4	2	4,4	24	0,6	0,6	0,1
	W	1	0,4	3	1,4	1	0,4	3	1,4	4	2,3	1	0,7	1	0,8	20	0,5	0,4	0,1
C70	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C71	M	17	6,8	25	12,2	41	16,0	24	13,1	24	19,4	10	13,7	4	8,7	241	6,2	5,2	1,1
	W	8	3,2	22	10,5	29	10,7	22	10,4	23	13,4	8	5,5	2	1,6	172	4,2	3,3	0,9
C72	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	0,2	0,2	0,0
	W	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0

* Diagnoseanteil an Krebs insgesamt o. C44

Inzidenz Niedersachsen 2007

Inzidenz, Niedersachsen 2007

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I
C73-C75	M	3	0,5	-	-	3	1,3	-	-	2	0,9	6	2,0	17	4,8	12	3,8	14	5,2
	W	3	0,5	7	3,1	8	3,7	12	5,5	14	6,4	23	7,7	36	10,6	34	11,0	30	11,2
C73	M	-	-	-	-	3	1,3	-	-	2	0,9	6	2,0	17	4,8	12	3,8	13	4,8
	W	1	0,2	7	3,1	8	3,7	12	5,5	14	6,4	23	7,7	36	10,6	33	10,7	29	10,9
C74	M	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
C75	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C76-C80	M	1	0,2	1	0,4	-	-	1	0,4	5	2,2	3	1,0	16	4,5	21	6,6	39	14,4
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	2	0,9	11	3,7	12	3,5	12	3,9	18	6,7
C76	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
C80	M	-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	5	2,2	3	1,0	15	4,2	21	6,6	37	13,7
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	2	0,9	10	3,3	12	3,5	12	3,9	18	6,7
C81-C96	M	35	5,7	13	5,4	12	5,4	17	7,6	18	8,1	33	10,8	44	12,4	86	27,0	86	31,8
	W	31	5,3	9	3,9	13	6,0	9	4,1	17	7,7	29	9,7	32	9,4	49	15,8	56	21,0
C81	M	5	0,8	5	2,1	6	2,7	9	4,0	5	2,2	10	3,3	9	2,5	14	4,4	4	1,5
	W	3	0,5	5	2,2	5	2,3	5	2,3	5	2,3	3	1,0	6	1,8	6	1,9	3	1,1
C82-C85	M	4	0,7	1	0,4	4	1,8	5	2,2	11	4,9	11	3,6	21	5,9	35	11,0	37	13,7
	W	1	0,2	2	0,9	6	2,8	2	0,9	6	2,7	9	3,0	16	4,7	18	5,8	26	9,7
C82	M	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	4	1,3	6	1,7	9	2,8	7	2,6
	W	-	-	-	-	2	0,9	-	-	2	0,9	3	1,0	7	2,1	4	1,3	11	4,1
C83	M	1	0,2	1	0,4	2	0,9	3	1,3	6	2,7	5	1,6	12	3,4	19	6,0	25	9,2
	W	1	0,2	-	-	2	0,9	2	0,9	1	0,5	2	0,7	5	1,5	7	2,3	8	3,0
C84	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	-	1	0,3	2	0,6	1	0,4
	W	-	-	2	0,9	1	0,5	-	-	2	0,9	2	0,7	2	0,6	2	0,6	4	1,5
C85	M	2	0,3	-	-	2	0,9	-	-	1	0,4	2	0,7	2	0,6	5	1,6	4	1,5
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	2	0,7	2	0,6	5	1,6	3	1,1
C88	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C90	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	2	0,6	10	3,1	19	7,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	2	0,7	1	0,3	4	1,3	14	5,2
C91-C95	M	26	4,2	7	2,9	2	0,9	3	1,3	2	0,9	8	2,6	11	3,1	26	8,2	26	9,6
	W	27	4,6	2	0,9	2	0,9	2	0,9	5	2,3	15	5,0	9	2,7	21	6,8	13	4,9
C91	M	17	2,8	4	1,7	1	0,4	1	0,4	1	0,4	2	0,7	4	1,1	14	4,4	16	5,9
	W	21	3,6	1	0,4	1	0,5	-	-	2	0,9	8	2,7	5	1,5	5	1,6	6	2,2
C92	M	7	1,1	3	1,2	1	0,4	1	0,4	1	0,4	5	1,6	7	2,0	11	3,5	9	3,3
	W	5	0,9	1	0,4	1	0,5	1	0,5	2	0,9	7	2,3	4	1,2	15	4,8	7	2,6
C93	M	1	0,2	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C94	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C95	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C96	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C97	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D00-D09	M	2	0,3	4	1,7	9	4,0	4	1,8	6	2,7	13	4,2	36	10,2	34	10,7	46	17,0
	W	1	0,2	12	5,3	124	57,5	278	127,2	298	135,5	292	97,3	278	82,1	227	73,4	227	85,0
D00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D01	M	-	-	-	-	-	-	1	0,4	2	0,9	2	0,7	4	1,1	12	3,8	13	4,8
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	2	0,9	3	1,0	6	1,8	9	2,9	13	4,9
D02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	4	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	-	-
D03	M	2	0,3	3	1,2	8	3,6	3	1,3	3	1,3	9	2,9	20	5,6	10	3,1	11	4,1
	W	1	0,2	2	0,9	9	4,2	17	7,8	21	9,5	24	8,0	26	7,7	29	9,4	22	8,2
D04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,8	8	2,5	12	4,4
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	5	1,7	4	1,2	15	4,8	21	7,9
D05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	4	1,8	6	2,0	31	9,2	49	15,8	109	40,8
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	10	4,4	111	51,5	251	114,9	263	119,6	241	80,3	199	58,7	113	36,5	50	18,7
D07	M	-	-	1	0,4	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,3	2	0,6	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	2	0,9	5	2,3	7	3,2	12	4,0	9	2,7	10	3,2	10	3,7
D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,1	1	0,3	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	2	0,7
D37-D48	M	17	2,8	3	1,2	7	3,1	9	4,0	11	4,9	21	6,8	25	7,1	33	10,4	44	16,3
	W	20	3,4	7	3,1	15	7,0	23	10,5	23	10,5	30	10,0	53	15,6	54	17,5	62	23,2
C00-C97	M	84	13,7	45	18,6	70	31,3	96	43,2	160	71,9	261	85,1	491	138,6	825	258,9	1384	511,5
	W	68	11,7	30	13,1	60	27,8	110	50,3	224	101,8	518	172,6	940	277,5	1289	416,8	1670	625,4
C00-C97 ohne C44	M	83	13,5	44	18,2	66	29,5	87	39,1	142	63,8	216	70,4	395	111,5	682	214,0	1155	426,9
	W	67	11,5	29	12,7	58	26,9	98	44,9	189	85,9	416	138,6	773	228,2	1110	358,9	1412	528,8

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und altersstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)														gesamt		std. Rate (Europa)	Diag %*	
	55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	I			
	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I	Fälle	I			
C73-C75	M	13	5,2	20	9,8	11	4,3	9	4,9	11	8,9	3	4,1	1	2,2	125	3,2	2,7	0,6
	W	33	13,3	28	13,4	34	12,6	22	10,4	18	10,5	9	6,2	3	2,4	314	7,7	6,8	1,7
C73	M	12	4,8	18	8,8	11	4,3	8	4,4	11	8,9	3	4,1	1	2,2	117	3,0	2,5	0,5
	W	32	12,9	28	13,4	34	12,6	22	10,4	17	9,9	9	6,2	3	2,4	308	7,6	6,7	1,6
C74	M	1	0,4	2	1,0	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	7	0,2	0,2	0,0
	W	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	6	0,1	0,2	0,0
C75	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C76-C80	M	55	21,9	46	22,4	94	36,7	70	38,2	57	46,0	46	62,9	25	54,5	480	12,3	9,3	2,2
	W	39	15,7	37	17,7	50	18,5	49	23,1	73	42,6	58	39,9	69	54,6	432	10,6	6,4	2,3
C76	M	2	0,8	-	-	2	0,8	1	0,5	4	3,2	1	1,4	2	4,4	16	0,4	0,3	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	2	0,7	-	-	1	0,6	3	2,1	2	1,6	11	0,3	0,1	0,1
C80	M	53	21,1	46	22,4	92	35,9	69	37,7	53	42,8	45	61,6	23	50,2	464	11,9	8,9	2,1
	W	38	15,3	36	17,2	48	17,7	49	23,1	72	42,1	55	37,9	67	53,0	421	10,4	6,3	2,2
C81-C96	M	131	52,2	152	74,1	219	85,6	213	116,3	203	163,8	111	151,8	54	117,8	1427	36,5	28,6	6,5
	W	89	35,8	113	54,1	159	58,8	172	81,0	168	98,1	156	107,4	88	69,6	1190	29,3	20,0	6,3
C81	M	5	2,0	5	2,4	6	2,3	6	3,3	2	1,6	2	2,7	1	2,2	94	2,4	2,3	0,4
	W	1	0,4	3	1,4	1	0,4	3	1,4	1	0,6	-	-	2	1,6	52	1,3	1,3	0,3
C82-C85	M	66	26,3	71	34,6	105	41,0	100	54,6	95	76,7	55	75,2	24	52,3	645	16,5	12,6	3,0
	W	39	15,7	53	25,4	83	30,7	77	36,2	84	49,1	68	46,8	41	32,4	531	13,1	8,5	2,8
C82	M	19	7,6	19	9,3	26	10,2	16	8,7	11	8,9	3	4,1	-	-	124	3,2	2,5	0,6
	W	7	2,8	19	9,1	25	9,2	10	4,7	14	8,2	12	8,3	11	8,7	127	3,1	2,2	0,7
C83	M	29	11,6	38	18,5	44	17,2	54	29,5	55	44,4	37	50,6	18	39,3	349	8,9	6,8	1,6
	W	23	9,3	21	10,1	36	13,3	45	21,2	52	30,4	39	26,9	21	16,6	265	6,5	4,0	1,4
C84	M	7	2,8	3	1,5	13	5,1	12	6,6	9	7,3	4	5,5	1	2,2	56	1,4	1,1	0,3
	W	2	0,8	4	1,9	8	3,0	4	1,9	3	1,8	3	2,1	3	2,4	42	1,0	0,8	0,2
C85	M	11	4,4	11	5,4	22	8,6	18	9,8	20	16,1	11	15,0	5	10,9	116	3,0	2,2	0,5
	W	7	2,8	9	4,3	14	5,2	18	8,5	15	8,8	14	9,6	6	4,7	97	2,4	1,5	0,5
C88	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C90	M	16	6,4	27	13,2	39	15,2	31	16,9	35	28,2	19	26,0	12	26,2	213	5,4	4,1	1,0
	W	20	8,1	24	11,5	31	11,5	43	20,2	32	18,7	27	18,6	20	15,8	219	5,4	3,4	1,2
C91-C95	M	43	17,1	48	23,4	69	27,0	75	41,0	71	57,3	34	46,5	17	37,1	468	12,0	9,5	2,1
	W	29	11,7	32	15,3	44	16,3	49	23,1	48	28,0	60	41,3	25	19,8	383	9,4	6,7	2,0
C91	M	24	9,6	29	14,1	43	16,8	37	20,2	39	31,5	18	24,6	7	15,3	257	6,6	5,3	1,2
	W	11	4,4	20	9,6	25	9,2	24	11,3	23	13,4	30	20,7	10	7,9	192	4,7	3,5	1,0
C92	M	18	7,2	18	8,8	23	9,0	35	19,1	28	22,6	16	21,9	10	21,8	193	4,9	3,8	0,9
	W	18	7,2	12	5,7	19	7,0	23	10,8	24	14,0	27	18,6	10	7,9	176	4,3	3,0	0,9
C93	M	-	-	1	0,5	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	-	-	8	0,2	0,2	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,7	2	1,6	4	0,1	0,0	0,0
C94	M	1	0,4	-	-	-	-	1	0,5	1	0,8	-	-	-	-	3	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	2	0,0	0,0	0,0
C95	M	-	-	-	-	2	0,8	1	0,5	3	2,4	-	-	-	-	7	0,2	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	-	1	0,7	3	2,4	9	0,2	0,2	0,0
C96	M	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	-	-	1	1,4	-	-	6	0,2	0,1	0,0
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	3	1,8	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
C97	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D00-D09	M	105	41,8	165	80,5	315	123,1	308	168,2	293	236,4	189	258,5	105	229,0	1634	41,8	29,8	7,4
	W	232	93,4	273	130,8	437	161,5	316	148,7	274	160,0	261	179,7	236	186,7	3766	92,7	76,4	18,8
D00	M	3	1,2	5	2,4	8	3,1	7	3,8	2	1,6	2	2,7	1	2,2	32	0,8	0,6	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	-	-	1	0,5	-	-	1	0,7	2	1,6	6	0,1	0,1	0,0
D01	M	49	19,5	42	20,5	81	31,6	63	34,4	55	44,4	27	36,9	12	26,2	363	9,3	6,8	1,8
	W	27	10,9	33	15,8	48	17,7	37	17,4	38	22,2	21	14,5	18	14,2	256	6,3	4,2	1,1
D02	M	4	1,6	2	1,0	9	3,5	11	6,0	4	3,2	2	2,7	1	2,2	39	1,0	0,7	0,2
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
D03	M	22	8,8	33	16,1	40	15,6	35	19,1	22	17,8	18	24,6	7	15,3	246	6,3	5,0	1,3
	W	19	7,7	21	10,1	53	19,6	30	14,1	29	16,9	17	11,7	11	8,7	331	8,1	6,6	1,7
D04	M	25	10,0	63	30,7	142	55,5	150	81,9	177	142,8	113	154,6	75	163,6	768	19,6	13,4	3,5
	W	26	10,5	68	32,6	149	55,1	166	78,1	156	91,1	180	123,9	179	141,6	972	23,9	12,5	3,4
D05	M	-	-	-	-	2	0,8	2	1,1	-	-	-	-	-	-	6	0,2	0,1	0,0
	W	113	45,5	108	51,7	156	57,7	56	26,4	24	14,0	26	17,9	11	8,7	696	17,1	13,9	3,6
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	31	12,5	27	12,9	16	5,9	9	4,2	14	8,2	7	4,8	3	2,4	1345	33,1	35,9	9,2
D07	M	-	-	5	2,4	6	2,3	8	4,4	4	3,2	1	1,4	2	4,4	33	0,8	0,6	0,1
	W	14	5,6	8	3,8	6	2,2	7	3,3	6	3,5	3	2,1	3	2,4	102	2,5	2,2	0,5
D09	M	2	0,8	15	7,3	27	10,5	32	17,5	29	23,4	26	35,6	7	15,3	147	3,8	2,5	0,6
	W	1	0,4	7	3,4	9	3,3	9	4,2	7	4,1	6	4,1	9	7,1	54	1,3	0,8	0,2
D37-D48	M	52	20,7	68	33,2	117	45,7	105	57,3	73	58,9	45	61,6	28	61,1	658	16,8	13,2	3,6
	W	71	28,6	60	28,7	97	35,8	97	45,7	91	53,2	67	46,1	48	38,0	818	20,1	15,4	4,0
C00-C97	M	2254	897,8	3101	1512,3	5723	2235,9												

Kapitel 8 - Tabellen Mortalität

Mortalität in Niedersachsen

Tabellen Sterbejahr 2006	86 - 91
Tabellen Sterbejahr 2007	92 - 97

Diagnosetexte zu den in den Tabellen angegebenen ICD-10 Klassifikationen befinden sich im Kapitel 6 (Seite 67 - 70).

Mortalität, Niedersachsen 2006

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)																		
	0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54		
	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	
C00-C14	M	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	6	1,7	26	8,4	38	14,3	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,5	6	2,0	11	4,2	
C00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	4	1,5		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4		
C02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	3	1,1		
C03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	5	1,6	7	2,6		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	2	0,8		
C05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4		
C07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C08	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2,3	3	1,1		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4		
C10	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	9	3,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,8		
C11	M	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	1	0,3	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-		
C12	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C13	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	7	2,3	9	3,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,4		
C14	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	3	1,1		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-		
C15-C26	M	2	0,3	-	-	1	0,4	3	1,4	6	2,6	13	4,0	38	10,8	89	28,8	139	52,3
	W	-	-	-	-	1	0,5	3	1,4	-	-	11	3,5	24	7,1	67	22,3	93	35,4
C15	M	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	4	1,2	8	2,3	15	4,9	29	10,9	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,3	10	3,8		
C16	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	4	1,1	18	5,8	33	12,4	
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	3	1,0	6	1,8	14	4,7	11	4,2	
C17	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	1	0,4	
C18-C21	M	-	-	-	-	-	1	0,5	2	0,9	4	1,2	11	3,1	27	8,7	30	11,3	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,9	10	3,0	23	7,7	34	13,0		
C18	M	-	-	-	-	-	1	0,5	2	0,9	3	0,9	8	2,3	23	7,4	23	8,6	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1,6	4	1,2	15	5,0	22	8,4		
C19	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	2	0,8		
C20	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	4	1,3	7	2,6		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,8	7	2,3	8	3,0		
C21	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,8		
C22	M	1	0,2	-	-	1	0,4	2	0,9	-	-	4	1,1	7	2,3	15	5,6		
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	3	0,9	3	1,0	3	1,1		
C23	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,5		
C24	M	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	1	0,3	1	0,3	3	1,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	4	1,5		
C25	M	1	0,2	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	7	2,0	16	5,2	26	9,8	
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	1	0,3	3	0,9	19	6,3	24	9,1	
C26	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	5	1,6	2	0,8		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,8		
C30-C39	M	1	0,2	-	-	-	-	4	1,7	8	2,5	23	6,5	78	25,2	176	66,2		
	W	-	-	-	-	-	1	0,5	-	5	1,6	18	5,4	40	13,3	86	32,8		
C30	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C31	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4		
C32	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	7	2,3	12	4,5		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-		
C33-C34	M	1	0,2	-	-	-	-	3	1,3	8	2,5	19	5,4	69	22,3	159	59,8		
	W	-	-	-	-	-	1	0,5	-	4	1,3	17	5,1	39	13,0	85	32,4		
C33	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4		
C34	M	1	0,2	-	-	-	-	3	1,3	8	2,5	19	5,4	69	22,3	159	59,8		
	W	-	-	-	-	-	1	0,5	-	4	1,3	17	5,1	39	13,0	84	32,0		
C37	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C38	M	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	3	1,1		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-		
C39	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)														gesamt		std. Rate	Diag	
	55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	M	(Europa)	%*	
	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M					
C00-C14	M	47	19,3	54	25,3	69	26,8	34	20,0	31	25,2	13	18,6	13	30,8	332	8,5	6,8	3,0
	W	9	3,7	10	4,6	8	2,9	6	3,0	13	7,5	14	9,5	19	15,9	101	2,5	1,6	1,0
C00	M	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	1	1,4	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0	0,0
C01	M	5	2,1	9	4,2	9	3,5	2	1,2	-	-	1	1,4	2	4,7	33	0,8	0,7	0,3
	W	3	1,2	2	0,9	1	0,4	1	0,5	1	0,6	1	0,7	1	0,8	12	0,3	0,2	0,1
C02	M	2	0,8	4	1,9	1	0,4	1	0,6	1	0,8	1	1,4	1	2,4	14	0,4	0,3	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	1	0,4	-	-	3	1,7	1	0,7	6	5,0	17	0,4	0,3	0,2
C03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C04	M	12	4,9	11	5,1	14	5,4	5	2,9	7	5,7	2	2,9	1	2,4	66	1,7	1,4	0,6
	W	1	0,4	3	1,4	2	0,7	2	1,0	2	1,1	2	1,4	3	2,5	20	0,5	0,3	0,2
C05	M	-	-	1	0,5	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	2,4	3	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C06	M	-	-	-	-	1	0,4	1	0,6	2	1,6	1	1,4	1	2,4	8	0,2	0,2	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	2	1,4	1	0,8	5	0,1	0,1	0,1
C07	M	1	0,4	2	0,9	2	0,8	2	1,2	1	0,8	-	-	2	4,7	11	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	3	2,0	1	0,8	5	0,1	0,0	0,1
C08	M	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,4	-	-	1	2,4	4	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	2	1,7	3	0,1	0,0	0,0
C09	M	3	1,2	4	1,9	5	1,9	4	2,3	2	1,6	-	-	-	-	28	0,7	0,6	0,2
	W	1	0,4	3	1,4	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	7	0,2	0,1	0,1
C10	M	4	1,6	10	4,7	7	2,7	8	4,7	2	1,6	4	5,7	-	-	47	1,2	1,0	0,4
	W	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	2	1,4	1	0,8	9	0,2	0,2	0,1
C11	M	2	0,8	1	0,5	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	2,4	7	0,2	0,2	0,1
	W	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	3	0,1	0,1	0,0
C12	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C13	M	15	6,2	9	4,2	22	8,6	7	4,1	11	8,9	1	1,4	3	7,1	85	2,2	1,7	0,8
	W	1	0,4	-	-	2	0,7	2	1,0	1	0,6	1	0,7	-	-	10	0,2	0,2	0,1
C14	M	3	1,2	3	1,4	6	2,3	3	1,8	2	1,6	2	2,9	-	-	24	0,6	0,5	0,2
	W	-	-	1	0,5	1	0,4	-	-	2	1,1	1	0,7	2	1,7	8	0,2	0,1	0,1
C15-C26	M	248	102,0	375	175,5	658	256,0	610	358,0	566	459,5	448	641,6	333	790,1	3529	90,1	66,5	31,4
	W	123	51,2	175	80,7	352	129,2	366	182,3	522	299,9	664	451,1	777	650,8	3178	78,0	39,7	32,3
C15	M	48	19,7	72	33,7	83	32,3	46	27,0	33	26,8	20	28,6	16	38,0	376	9,6	7,6	3,3
	W	7	2,9	12	5,5	20	7,3	17	8,5	18	10,3	17	11,5	11	9,2	117	2,9	1,8	1,2
C16	M	42	17,3	58	27,2	98	38,1	122	71,6	104	84,4	84	120,3	69	163,7	635	16,2	12,0	5,6
	W	16	6,7	33	15,2	39	14,3	43	21,4	73	41,9	94	63,9	121	101,3	455	11,2	5,7	4,6
C17	M	4	1,6	3	1,4	3	1,2	2	1,2	5	4,1	1	1,4	4	9,5	25	0,6	0,5	0,2
	W	1	0,4	3	1,4	1	0,4	4	2,0	4	2,3	1	0,7	3	2,5	19	0,5	0,3	0,2
C18-C21	M	79	32,5	121	56,6	234	91,0	242	142,0	245	198,9	202	289,3	148	351,1	1346	34,4	24,9	12,0
	W	50	20,8	60	27,7	152	55,8	156	77,7	218	125,2	319	216,7	380	318,3	1408	34,6	16,8	14,3
C18	M	42	17,3	78	36,5	140	54,5	148	86,9	172	139,6	146	209,1	103	244,4	889	22,7	16,4	7,9
	W	33	13,7	39	18,0	96	35,2	115	57,3	167	95,9	240	163,0	284	237,9	1020	25,0	11,9	10,4
C19	M	-	-	1	0,5	5	1,9	7	4,1	2	1,6	1	1,4	1	2,4	17	0,4	0,3	0,2
	W	2	0,8	2	0,9	3	1,1	2	1,0	4	2,3	3	2,0	6	5,0	25	0,6	0,4	0,3
C20	M	35	14,4	41	19,2	88	34,2	86	50,5	69	56,0	55	78,8	43	102,0	432	11,0	8,0	3,8
	W	13	5,4	16	7,4	49	18,0	37	18,4	46	26,4	69	46,9	85	71,2	336	8,3	4,2	3,4
C21	M	2	0,8	1	0,5	1	0,4	1	0,6	2	1,6	-	-	1	2,4	8	0,2	0,2	0,1
	W	2	0,8	3	1,4	4	1,5	2	1,0	1	0,6	7	4,8	5	4,2	27	0,7	0,4	0,3
C22	M	14	5,8	28	13,1	70	27,2	65	38,2	55	44,7	29	41,5	19	45,1	310	7,9	5,8	2,8
	W	10	4,2	11	5,1	16	5,9	26	13,0	40	23,0	38	25,8	38	31,8	189	4,6	2,4	1,9
C23	M	1	0,4	2	0,9	3	1,2	5	2,9	4	3,2	5	7,2	4	9,5	24	0,6	0,4	0,2
	W	4	1,7	2	0,9	14	5,1	13	6,5	15	8,6	20	13,6	26	21,8	99	2,4	1,2	1,0
C24	M	9	3,7	7	3,3	19	7,4	16	9,4	19	15,4	15	21,5	12	28,5	104	2,7	1,9	0,9
	W	5	2,1	6	2,8	12	4,4	13	6,5	22	12,6	24	16,3	27	22,6	117	2,9	1,5	1,2
C25	M	49	20,2	75	35,1	137	53,3	101	59,3	86	69,8	73	104,5	49	116,3	622	15,9	11,8	5,5
	W	28	11,7	44	20,3	91	33,4	85	42,3	120	68,9	132	89,7	130	108,9	678	16,7	8,9	6,9
C26	M	2	0,8	9	4,2	11	4,3	11	6,5	15	12,2	19	27,2	12	28,5	87	2,2	1,6	0,8
	W	2	0,8	4	1,8	7	2,6	9	4,5	12	6,9	19	12,9	41	34,3	96	2,4	1,0	1,0
C30-C39	M	269	110,6	370	173,2	566	220,2	534	313,4	497	403,5	312	446,8	174	412,8	3012	76,9	57,4	26,8
	W	106	44,2	158	72,9	173	63,5	164	81,7	170	97,7	141	95,8	119	99,7	1181	29,0	18,9	12,0
C30	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	-	-	1	2,4	3	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0	0,0
C31	M	2	0,8	2	0,9	3	1,2	1	0,6	-	-	-	-	-	-	10	0,3	0,2	0,1
	W	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,5	1	0,6	-	-	2	1,7	7	0,2	0,1	0,1
C32	M	13	5,3	19	8,9	13	5,1	26	15,3	12	9,7	8	11,5	6	14,2	119	3,0	2,4	1,1
	W	2	0,8	3	1,4	1	0,4	2	1,0	2	1,1	4	2,7	1	0,8	17	0,4	0,3	0,2

Mortalität, Niedersachsen 2006

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)																			
	0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54			
	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M		
C40-C41	M	-	-	1	0,4	2	0,9	-	-	1	0,4	2	0,6	2	0,6	-	-	3	1,1	
	W	2	0,3	1	0,4	-	-	2	0,9	2	0,9	1	0,3	2	0,6	-	-	1	0,4	
C40	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	-	-	
	W	1	0,2	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,4	
C41	M	-	-	1	0,4	2	0,9	-	-	1	0,4	2	0,6	-	-	-	-	3	1,1	
	W	1	0,2	1	0,4	-	-	1	0,5	2	0,9	1	0,3	1	0,3	-	-	-	-	
C43-C44	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	5	1,4	8	2,6	8	3,0	
	W	-	-	1	0,4	-	-	1	0,5	-	-	2	0,6	7	2,1	9	3,0	11	4,2	
C43	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	5	1,4	8	2,6	7	2,6	
	W	-	-	1	0,4	-	-	1	0,5	-	-	2	0,6	6	1,8	8	2,7	9	3,4	
C44	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,8		
C45-C49	M	-	-	1	0,4	1	0,4	3	1,4	3	1,3	3	0,9	-	-	4	1,3	9	3,4	
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	2	0,9	2	0,9	3	1,0	6	1,8	5	1,7	-	-	
C45	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-		
C46	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C47	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	
C48	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	-	-		
C49	M	-	-	1	0,4	1	0,4	3	1,4	3	1,3	2	0,6	-	-	2	0,6	6	2,3	
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	2	0,9	1	0,4	2	0,6	4	1,2	3	1,0	-	-	
C50	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,7	31	9,8	45	13,4	85	28,3	116	44,2	
C51-C58	M	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	4	1,7	7	2,2	24	7,1	33	11,0	42	16,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C51	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	
C52	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	
C53	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	3	1,3	4	1,3	9	2,7	9	3,0	13	5,0	
C54-C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	4	1,3	3	1,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	3	1,1	
C54	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	3	1,1	
C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,7	-	-		
C56	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,4	2	0,6	12	3,6	17	5,7	26	9,9	
C57	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,7	-	-	
C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C60-C63	M	-	-	-	-	1	0,4	2	0,9	6	2,6	2	0,6	3	0,9	8	2,6	12	4,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C60	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C61	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	12	4,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C62	M	-	-	-	-	1	0,4	2	0,9	6	2,6	2	0,6	2	0,6	5	1,6	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C63	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C64-C68	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	5	1,4	12	3,9	29	10,9	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	12	4,0	10	3,8
C64-C66+C68	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	3	0,9	10	3,2	20	7,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	9	3,0	7	2,7		
C64	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	7	2,3	19	7,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	9	3,0	6	2,3		
C65	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C66	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C67	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	9	3,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	3	1,1	
C68	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	3	1,0	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	
C69-C72	M	6	1,0	-	-	1	0,4	3	1,4	3	1,3	9	2,8	15	4,3	14	4,5	19	7,1	
	W	9	1,5	1	0,4	1	0,5	-	-	4	1,7	8	2,5	13	3,9	14	4,7	17	6,5	
C69	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	-	-	
C70	M	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C71	M	5	0,8	-	-	1	0,4	3	1,4	3	1,3	9	2,8	14	4,0	14	4,5	19	7,1	
	W	9	1,5	1	0,4	1	0,5	-	-	4	1,7	8	2,5	12	3,6	13	4,3	17	6,5	
C72	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														gesamt	std. Rate (Europa)	Diag %*		
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+					Fälle	M
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M					
C40-C41	M	2	0,8	1	0,5	2	0,8	1	0,6	4	3,2	1	1,4	-	-	22	0,6	0,5	0,2	
	W	-	-	-	-	3	1,1	4	2,0	4	2,3	7	4,8	4	3,4	33	0,8	0,6	0,3	
C40	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,4	-	-	3	0,1	0,1	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	5	0,1	0,1	0,1	
C41	M	2	0,8	1	0,5	2	0,8	1	0,6	4	3,2	-	-	-	-	19	0,5	0,4	0,2	
	W	-	-	-	-	3	1,1	4	2,0	4	2,3	6	4,1	4	3,4	28	0,7	0,4	0,3	
C43-C44	M	12	4,9	8	3,7	20	7,8	37	21,7	19	15,4	12	17,2	25	59,3	156	4,0	3,1		
	W	10	4,2	10	4,6	10	3,7	13	6,5	16	9,2	20	13,6	31	26,0	141	3,5	2,2		
C43	M	12	4,9	7	3,3	17	6,6	25	14,7	13	10,6	9	12,9	16	38,0	121	3,1	2,4	1,1	
	W	10	4,2	7	3,2	10	3,7	11	5,5	14	8,0	14	9,5	23	19,3	116	2,8	1,8	1,2	
C44	M	-	-	1	0,5	3	1,2	12	7,0	6	4,9	3	4,3	9	21,4	35	0,9	0,7		
	W	-	-	3	1,4	-	-	2	1,0	2	1,1	6	4,1	8	6,7	25	0,6	0,3		
C45-C49	M	13	5,3	22	10,3	43	16,7	44	25,8	41	33,3	15	21,5	11	26,1	213	5,4	4,1	1,9	
	W	8	3,3	14	6,5	15	5,5	10	5,0	24	13,8	10	6,8	18	15,1	119	2,9	1,9	1,2	
C45	M	4	1,6	14	6,6	29	11,3	31	18,2	31	25,2	11	15,8	4	9,5	128	3,3	2,3	1,1	
	W	1	0,4	6	2,8	3	1,1	2	1,0	6	3,4	2	1,4	1	0,8	23	0,6	0,4	0,2	
C46	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0	
C47	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,4	-	-	1	0,0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	2	0,0	0,0	0,0	
C48	M	-	-	2	0,9	1	0,4	3	1,8	-	-	-	-	3	7,1	11	0,3	0,2	0,1	
	W	-	-	1	0,5	2	0,7	2	1,0	4	2,3	-	-	2	1,7	14	0,3	0,2	0,1	
C49	M	9	3,7	6	2,8	13	5,1	10	5,9	10	8,1	3	4,3	4	9,5	73	1,9	1,5	0,6	
	W	7	2,9	7	3,2	10	3,7	6	3,0	13	7,5	8	5,4	14	11,7	79	1,9	1,3	0,8	
C50	M	2	0,8	1	0,5	1	0,4	1	0,6	3	2,4	1	1,4	1	2,4	12	0,3	0,2	0,1	
	W	155	64,6	191	88,1	240	88,1	227	113,1	211	121,2	243	165,1	263	220,3	1811	44,5	28,3	18,4	
C51-C58	M	62	25,8	92	42,4	155	56,9	165	82,2	166	95,4	183	124,3	162	135,7	1098	27,0	15,7	11,2	
	W	3	1,2	5	2,3	7	2,6	12	6,0	12	6,9	11	7,5	15	12,6	66	1,6	0,8	0,7	
C51	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	W	1	0,4	2	0,9	4	1,5	2	1,0	2	1,1	2	1,4	9	7,5	24	0,6	0,3	0,2	
C53	M	12	5,0	11	5,1	13	4,8	17	8,5	13	7,5	18	12,2	21	17,6	144	3,5	2,4	1,5	
C54-C55	M	10	4,2	13	6,0	29	10,6	34	16,9	33	19,0	52	35,3	43	36,0	223	5,5	2,8	2,3	
	W	6	2,5	10	4,6	19	7,0	21	10,5	16	9,2	27	18,3	24	20,1	128	3,1	1,7	1,3	
C54	M	4	1,7	3	1,4	10	3,7	13	6,5	17	9,8	25	17,0	19	15,9	95	2,3	1,1	1,0	
	W	33	13,7	55	25,4	95	34,9	96	47,8	100	57,5	93	63,2	64	53,6	595	14,6	8,7	6,0	
C57	M	3	1,2	6	2,8	7	2,6	4	2,0	6	3,4	7	4,8	10	8,4	46	1,1	0,6	0,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0	
C58	M	30	12,3	66	30,9	162	63,0	202	118,6	272	220,8	252	360,9	240	569,4	1258	32,1	23,0	11,2	
	W	1	0,4	1	0,5	4	1,6	3	1,8	2	1,6	1	1,4	-	-	13	0,3	0,2	0,1	
C60	M	27	11,1	65	30,4	157	61,1	198	116,2	269	218,4	250	358,0	237	562,3	1218	31,1	22,1	10,8	
	W	2	0,8	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	2,4	22	0,6	0,6	0,2	
C62	M	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,8	1	1,4	2	4,7	5	0,1	0,1	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C64-C68	M	38	15,6	67	31,4	108	42,0	121	71,0	160	129,9	137	196,2	84	199,3	764	19,5	14,1	6,8	
	W	14	5,8	29	13,4	54	19,8	48	23,9	86	49,4	101	68,6	97	81,2	453	11,1	5,6	4,6	
C64-C66+C68	M	27	11,1	40	18,7	61	23,7	66	38,7	77	62,5	61	87,4	32	75,9	400	10,2	7,5	3,6	
	W	10	4,2	22	10,1	40	14,7	25	12,5	54	31,0	49	33,3	41	34,3	258	6,3	3,4	2,6	
C64	M	23	9,5	30	14,0	42	16,3	51	29,9	50	40,6	38	54,4	27	64,1	291	7,4	5,6	2,6	
	W	10	4,2	19	8,8	33	12,1	16	8,0	39	22,4	36	24,5	33	27,6	202	5,0	2,8	2,1	
C65	M	-	-	1	0,5	-	-	1	0,6	4	3,2	4	5,7	-	-	10	0,3	0,2	0,1	
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	1,4	1	0,8	4	0,1	0,0	0,0	
C66	M	-	-	1	0,5	1	0,4	-	-	2	1,6	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0	0,0	
C67	M	11	4,5	27	12,6	47	18,3	55	32,3	83	67,4	76	108,8	52	123,4	364	9,3	6,6	3,2	
	W	4	1,7	7	3,2	14	5,1	23	11,5	32	18,4	52	35,3	56	46,9	195	4,8	2,2	2,0	
C68	M	4	1,6	8	3,7	18	7,0	14	8,2	21	17,0	19	27,2	5	11,9	95	2,4	1,7	0,8	
	W	-	-	3	1,4	7	2,6	8	4,0	15	8,6	11	7,5	6	5,0	51	1,3	0,6	0,5	
C69-C72	M	35	14,4	43	20,1	59	23,0	42	24,7	31	25,2	21	30,1	11	26,1	312	8,0	6,3	2,8	
	W	15	6,2	22	10,1	42	15,4	56	27,9	40	23,0	26	17,7	14	11,7	282	6,9	4,8	2,9	
C69	M	1	0,4	-	-	-	-	2	1,2	1	0,8	2	2,9	1	2,4	8	0,2	0,1	0,1	
	W	1	0,4	1	0,5	2	0,7	2	1,0	1	0,6	2	1,4	2	1,7	13	0,3	0,2	0,1	
C70	M	-	-	-	-	2	0,8	-	-	1	0,8	2	2,9	-	-	6	0,2	0,1	0,1	
	W	-	-	-	-	3	1,1	2	1,0	1	0,6	2	1,4	2	1,7	10	0,2	0,1	0,1	
C71	M	34	14,0	43	20,1	56	21,8	40	23,5	29	23,5	17	24,3	10	23,7	297	7,6	6,1	2,6	
	W	14	5,8	21	9,7	37	13,6	52	25,9	38	21,8	22	14,9	10	8,4	259	6,4	4,5	2,6	
C72	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0	

* Diagnoseanteil an Krebs insgesamt o. C44

Mortalität Niedersachsen 2006

(Quelle LSKN, eigene Berechnungen)

Mortalität, Niedersachsen 2006

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M
C73-C75	M	1	0,2	2	0,8	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	2	0,6	4	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	1	0,4
C73	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C74	M	1	0,2	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-
C75	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C76-C80	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	10	3,2	28	10,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	0,6	2	0,6	8	2,7	12	4,6
C76	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C80	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	10	3,2	28	10,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	0,6	2	0,6	8	2,7	11	4,2
C81-C96	M	4	0,6	3	1,2	5	2,2	2	0,9	5	2,2	11	3,4	8	2,3	16	5,2	34	12,8
	W	3	0,5	1	0,4	2	0,9	2	0,9	4	1,7	3	1,0	4	1,2	12	4,0	12	4,6
C81	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	-	-	1	0,3	1	0,4
C82-C85	M	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	2	0,9	5	1,5	3	0,9	7	2,3	13	4,9
	W	2	0,3	-	-	-	-	1	0,5	1	0,4	1	0,3	2	0,6	3	1,0	3	1,1
C82	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C83	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C84	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	2	0,6	-	-	-	-	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-
C85	M	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	0,9	3	0,9	3	0,9	5	1,6	9	3,4
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,3	1	0,3	3	1,0	3	1,1
C88	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C90	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,3	6	2,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	2	0,8
C91-C95	M	4	0,6	3	1,2	3	1,3	-	-	3	1,3	6	1,8	3	0,9	4	1,3	15	5,6
	W	1	0,2	1	0,4	2	0,9	1	0,5	2	0,9	1	0,3	1	0,3	5	1,7	6	2,3
C91	M	3	0,5	1	0,4	2	0,9	-	-	1	0,4	-	-	-	-	1	0,3	4	1,5
	W	1	0,2	1	0,4	1	0,5	1	0,5	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,1
C92	M	1	0,2	1	0,4	1	0,4	-	-	2	0,9	4	1,2	3	0,9	3	1,0	10	3,8
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	0,9	1	0,3	1	0,3	3	1,0	3	1,1
C93	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C94	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C95	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C96	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C97	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	12	4,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2,0	6	2,3
D00-D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D37-D48	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	4	1,3	1	0,4
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,3	1	0,4
C00-C97	M	14	2,2	7	2,9	11	4,9	13	5,9	29	12,5	56	17,2	109	31,0	271	87,7	512	192,6
	W	15	2,5	4	1,8	7	3,2	14	6,4	22	9,6	74	23,4	152	45,2	298	99,3	418	159,2
C00-C97 ohne C44	M	14	2,2	7	2,9	11	4,9	13	5,9	29	12,5	56	17,2	109	31,0	271	87,7	511	192,2
	W	15	2,5	4	1,8	7	3,2	14	6,4	22	9,6	74	23,4	151	44,9	297	99,0	416	158,5

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														gesamt		std. Rate (Europa)	Diag %*
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	M		
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M				
C73-C75	M	4	1,6	3	1,4	8	3,1	10	5,9	3	2,4	7	10,0	3	7,1	50	1,3	1,0	0,4
	W	1	0,4	7	3,2	4	1,5	5	2,5	5	2,9	7	4,8	6	5,0	40	1,0	0,6	0,4
C73	M	3	1,2	2	0,9	5	1,9	7	4,1	1	0,8	4	5,7	3	7,1	30	0,8	0,6	0,3
	W	1	0,4	4	1,8	3	1,1	4	2,0	5	2,9	6	4,1	5	4,2	30	0,7	0,4	0,3
C74	M	-	-	1	0,5	2	0,8	1	0,6	1	0,8	1	1,4	-	-	10	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	1	0,5	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,8	6	0,1	0,1	0,1
C75	M	1	0,4	-	-	1	0,4	2	1,2	1	0,8	2	2,9	-	-	10	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	2	0,9	-	-	1	0,5	-	-	1	0,7	-	-	4	0,1	0,1	0,0
C76-C80	M	24	9,9	39	18,3	75	29,2	69	40,5	76	61,7	55	78,8	48	113,9	428	10,9	8,1	3,8
	W	12	5,0	19	8,8	37	13,6	47	23,4	67	38,5	94	63,9	160	134,0	462	11,3	5,4	4,7
C76	M	1	0,4	2	0,9	1	0,4	2	1,2	2	1,6	5	7,2	5	11,9	18	0,5	0,3	0,2
	W	-	-	1	0,5	2	0,7	4	2,0	6	3,4	9	6,1	20	16,8	43	1,1	0,4	0,4
C80	M	23	9,5	37	17,3	74	28,8	67	39,3	74	60,1	50	71,6	43	102,0	410	10,5	7,7	3,6
	W	12	5,0	18	8,3	35	12,8	43	21,4	61	35,0	85	57,7	140	117,3	419	10,3	4,9	4,3
C81-C96	M	50	20,6	64	30,0	158	61,5	177	103,9	165	134,0	138	197,6	88	208,8	928	23,7	17,3	8,2
	W	34	14,2	48	22,1	104	38,2	107	53,3	130	74,7	166	112,8	171	143,2	803	19,7	10,3	8,2
C81	M	1	0,4	1	0,5	1	0,4	5	2,9	1	0,8	3	4,3	-	-	13	0,3	0,2	0,1
	W	3	1,2	2	0,9	2	0,7	2	1,0	2	1,1	1	0,7	5	4,2	21	0,5	0,4	0,2
C82-C85	M	19	7,8	26	12,2	51	19,8	53	31,1	56	45,5	46	65,9	27	64,1	312	8,0	5,9	2,8
	W	9	3,7	12	5,5	39	14,3	40	19,9	46	26,4	59	40,1	46	38,5	264	6,5	3,3	2,7
C82	M	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	1	1,4	-	-	3	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C83	M	1	0,4	-	-	3	1,2	5	2,9	4	3,2	5	7,2	1	2,4	22	0,6	0,4	0,2
	W	-	-	-	-	2	0,7	1	0,5	1	0,6	1	0,7	1	0,8	6	0,1	0,1	0,1
C84	M	2	0,8	5	2,3	4	1,6	1	0,6	1	0,8	-	-	-	-	19	0,5	0,4	0,2
	W	1	0,4	1	0,5	2	0,7	3	1,5	5	2,9	2	1,4	-	-	16	0,4	0,2	0,2
C85	M	16	6,6	21	9,8	44	17,1	46	27,0	51	41,4	40	57,3	26	61,7	268	6,8	5,0	2,4
	W	8	3,3	11	5,1	34	12,5	36	17,9	40	23,0	56	38,0	45	37,7	241	5,9	3,0	2,4
C88	M	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,6	2	1,6	1	1,4	1	2,4	7	0,2	0,1	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,6	-	-	1	0,8	3	0,1	0,0	0,0
C90	M	12	4,9	14	6,6	32	12,5	37	21,7	39	31,7	31	44,4	17	40,3	193	4,9	3,5	1,7
	W	10	4,2	13	6,0	27	9,9	22	11,0	33	19,0	37	25,1	39	32,7	187	4,6	2,4	1,9
C91-C95	M	17	7,0	23	10,8	72	28,0	80	47,0	65	52,8	57	81,6	43	102,0	398	10,2	7,5	3,5
	W	12	5,0	21	9,7	36	13,2	42	20,9	47	27,0	69	46,9	80	67,0	327	8,0	4,2	3,3
C91	M	4	1,6	5	2,3	15	5,8	17	10,0	17	13,8	27	38,7	21	49,8	118	3,0	2,3	1,0
	W	5	2,1	4	1,8	11	4,0	9	4,5	13	7,5	23	15,6	40	33,5	113	2,8	1,4	1,1
C92	M	11	4,5	16	7,5	51	19,8	50	29,3	36	29,2	22	31,5	15	35,6	226	5,8	4,2	2,0
	W	7	2,9	11	5,1	22	8,1	29	14,4	26	14,9	33	22,4	24	20,1	163	4,0	2,2	1,7
C93	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	2	0,0	0,0	0,0
C94	M	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C95	M	1	0,4	2	0,9	5	1,9	13	7,6	11	8,9	8	11,5	7	16,6	51	1,3	0,9	0,5
	W	-	-	5	2,3	3	1,1	4	2,0	8	4,6	13	8,8	15	12,6	49	1,2	0,5	0,5
C96	M	-	-	-	-	1	0,4	1	0,6	2	1,6	-	-	-	-	5	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C97	M	14	5,8	24	11,2	35	13,6	49	28,8	64	52,0	42	60,1	29	68,8	272	6,9	5,0	2,4
	W	8	3,3	7	3,2	22	8,1	19	9,5	30	17,2	38	25,8	30	25,1	166	4,1	2,1	1,7
D00-D09	M	-	-	1	0,5	-	-	1	0,6	-	-	1	1,4	-	-	3	0,1	0,1	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D01	M	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	1	1,4	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D02	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
D37-D48	M	5	2,1	14	6,6	28	10,9	28	16,4	44	35,7	50	71,6	39	92,5	217	5,5	3,9	3,9
	W	5	2,1	8	3,7	15	5,5	28	13,9	47	27,0	77	52,3	132	110,6	319	7,8	3,3	3,3

C00-C97	M	788	324,0	1137	532,3	1964	764,1	1931	1133,4	1932	1568,6	1454	2082,3	1060	2514,9	11288	288,2	213,3	
	W	557	232,0	782	360,6	1219	447,5	1237	616,1	1484	852,6	1714	1164,4	1871	1567,1	9868	242,3	137,6	
C00-C97 ohne C44	M	788	324,0	1136	531,8	1961	763,0	1919	1126,3	1926	1563,7	1451	2078,0	1051	2493,5	11253	287,3	212,6	100,0
	W	557	232,0	779	359,3	1219	447,5	1235	615,1	1482	851,4	1708	1160,3	1863	1560,4	9843	241,7	137,3	100,0

* Diagnoseanteil an Krebs insgesamt o. C44

Mortalität, Niedersachsen 2007

Diagnosen ICD-10	Altersklassen (Jahre)																					
	0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54					
	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M				
C00-C14	M	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	5	1,4	22	6,9	40	14,8				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	2	0,6	2	0,6	8	3,0				
C00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
C01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,3	6	2,2	6	2,2				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,1	3	1,1					
C02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,6	3	1,1					
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
C03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
C04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	7	2,6	7	2,6				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4	1	0,4			
C05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
C06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-			
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
C07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	1	0,4	1	0,4			
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-			
C08	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
C09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	6	2,2	6	2,2				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
C10	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,9	7	2,6	7	2,6				
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,4		
C11	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C12	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
C13	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,1	6	1,9	6	2,2	6	2,2			
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,7	2	0,7	2	0,7	
C14	M	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	2	0,6	3	1,1	3	1,1	3	1,1	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,4	
C15-C26	M	-	-	-	1	0,4	3	1,3	1	0,4	7	2,3	39	11,0	76	23,9	173	63,9	173	63,9		
	W	-	-	-	1	0,5	3	1,4	8	3,6	7	2,3	22	6,5	53	17,1	96	35,9	96	35,9		
C15	M	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	2	0,7	6	1,7	16	5,0	29	10,7	29	10,7		
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	0,6	3	1,0	10	3,7	10	3,7		
C16	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	8	2,3	22	6,9	31	11,5	31	11,5		
	W	-	-	-	-	-	1	0,5	3	1,4	1	0,3	4	1,2	7	2,3	12	4,5	12	4,5		
C17	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,4		
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-		
C18-C21	M	-	-	-	1	0,4	2	0,9	-	-	2	0,7	9	2,5	16	5,0	52	19,2	52	19,2		
	W	-	-	-	1	0,5	2	0,9	1	0,5	6	2,0	10	3,0	24	7,8	42	15,7	42	15,7		
C18	M	-	-	-	1	0,4	1	0,4	-	-	1	0,3	5	1,4	9	2,8	27	10,0	27	10,0		
	W	-	-	-	1	0,5	1	0,5	1	0,5	4	1,3	9	2,7	18	5,8	28	10,5	28	10,5		
C19	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4	1	0,4	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C20	M	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	4	1,1	5	1,6	23	8,5	23	8,5		
	W	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	0,7	1	0,3	5	1,6	10	3,7	10	3,7		
C21	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4	1	0,4	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	1,5	4	1,5	4	1,5	
C22	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	6	1,9	16	5,9	16	5,9	16	5,9	
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	1	0,3	2	0,6	7	2,6	7	2,6	7	2,6	
C23	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4	1	0,4	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	
C24	M	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	5	1,4	-	-	5	1,8	5	1,8		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	4	1,5	4	1,5	4	1,5	
C25	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	10	2,8	15	4,7	34	12,6	34	12,6		
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	4	1,2	13	4,2	20	7,5	20	7,5		
C26	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,5	4	1,5		
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,4
C30-C39	M	-	-	1	0,4	4	1,8	-	-	1	0,4	9	2,9	38	10,7	87	27,3	154	56,9	154	56,9	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	4	1,3	21	6,2	47	15,2	81	30,3	81	30,3	
C30	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C31	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	2	0,7	2	0,7	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C32	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	6	1,9	4	1,5	4	1,5	4	1,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	-	-	-	-	-	-
C33-C34	M	-	-	-	3	1,3	-	-	1	0,4	8	2,6	32	9,0	79	24,8	148	54,7	148	54,7	148	54,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	4	1,3	20	5,9	44	14,2	81	30,3	81	30,3	81	30,3
C33	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C34	M	-	-	-	3	1,3	-	-	1	0,4	8	2,6	32	9,0	79	24,8	148	54,7	148	54,7	148	54,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	4	1,3	20	5,9	44	14,2	81	30,3	81	30,3	81	30,3
C37	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
C38	M	-	-	1	0,4	1	0,4	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C39	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und altersstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														std.		Diag %*	
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		gesamt			Rate (Europa)
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M		
C00-C14	M	53	21,1	42	20,5	54	21,1	40	21,8	25	20,2	12	16,4	16	34,9	311	7,9	6,4	2,8
	W	15	6,0	15	7,2	18	6,7	10	4,7	6	3,5	10	6,9	10	7,9	98	2,4	1,7	1,0
C00	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0	0,0
C01	M	6	2,4	6	2,9	8	3,1	6	3,3	-	-	1	1,4	1	2,2	38	1,0	0,8	0,3
	W	1	0,4	3	1,4	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	9	0,2	0,2	0,1
C02	M	5	2,0	1	0,5	3	1,2	-	-	3	2,4	1	1,4	1	2,2	20	0,5	0,4	0,2
	W	-	-	2	1,0	2	0,7	1	0,5	-	-	1	0,7	2	1,6	8	0,2	0,1	0,1
C03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C04	M	10	4,0	10	4,9	14	5,5	8	4,4	6	4,8	2	2,7	1	2,2	60	1,5	1,2	0,5
	W	4	1,6	4	1,9	4	1,5	2	0,9	3	1,8	2	1,4	2	1,6	25	0,6	0,4	0,3
C05	M	2	0,8	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2,2	4	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	1	0,7	1	0,8	3	0,1	0,0	0,0
C06	M	1	0,4	-	-	-	-	2	1,1	-	-	1	1,4	-	-	5	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	1	0,5	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	2	0,0	0,0	0,0
C07	M	-	-	2	1,0	3	1,2	2	1,1	-	-	1	1,4	4	8,7	15	0,4	0,3	0,1
	W	-	-	-	-	3	1,1	2	0,9	1	0,6	2	1,4	2	1,6	11	0,3	0,1	0,1
C08	M	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	1,4	-	-	3	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C09	M	6	2,4	2	1,0	3	1,2	5	2,7	-	-	-	-	-	-	23	0,6	0,5	0,2
	W	2	0,8	-	-	2	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
C10	M	8	3,2	5	2,4	5	2,0	3	1,6	5	4,0	1	1,4	2	4,4	39	1,0	0,8	0,3
	W	4	1,6	3	1,4	1	0,4	2	0,9	-	-	-	-	-	-	11	0,3	0,2	0,1
C11	M	1	0,4	1	0,5	4	1,6	1	0,5	-	-	1	1,4	1	2,2	10	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	2	1,4	-	-	3	0,1	0,0	0,0
C12	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C13	M	8	3,2	7	3,4	12	4,7	9	4,9	5	4,0	2	2,7	3	6,5	62	1,6	1,2	0,5
	W	3	1,2	2	1,0	2	0,7	1	0,5	2	1,2	1	0,7	1	0,8	15	0,4	0,3	0,2
C14	M	5	2,0	6	2,9	2	0,8	3	1,6	4	3,2	1	1,4	2	4,4	29	0,7	0,6	0,3
	W	1	0,4	-	-	3	1,1	-	-	-	-	-	-	1	0,8	6	0,1	0,1	0,1
C15-C26	M	241	96,0	334	162,9	579	226,2	629	343,5	611	493,1	446	610,1	321	700,1	3461	88,4	63,5	30,7
	W	151	60,8	185	88,6	314	116,0	382	179,8	514	300,2	604	415,9	827	654,2	3167	77,9	39,5	32,2
C15	M	48	19,1	67	32,7	87	34,0	72	39,3	42	33,9	33	45,1	18	39,3	421	10,8	8,1	3,7
	W	14	5,6	14	6,7	13	4,8	15	7,1	17	9,9	20	13,8	27	21,4	136	3,3	2,0	1,4
C16	M	38	15,1	48	23,4	91	35,6	97	53,0	103	83,1	80	109,4	70	152,7	589	15,1	10,8	5,2
	W	23	9,3	26	12,5	42	15,5	55	25,9	70	40,9	79	54,4	122	96,5	445	10,9	5,6	4,5
C17	M	-	-	4	2,0	2	0,8	10	5,5	4	3,2	4	5,5	-	-	25	0,6	0,4	0,2
	W	1	0,4	2	1,0	1	0,4	2	0,9	7	4,1	5	3,4	2	1,6	22	0,5	0,3	0,2
C18-C21	M	78	31,1	103	50,2	187	73,1	232	126,7	260	209,8	181	247,6	144	314,1	1267	32,4	22,9	11,2
	W	51	20,5	72	34,5	122	45,1	151	71,1	209	122,1	278	191,4	421	333,0	1390	34,2	16,7	14,2
C18	M	50	19,9	57	27,8	119	46,5	155	84,6	192	154,9	129	176,5	104	226,8	850	21,7	15,2	7,5
	W	39	15,7	51	24,4	84	31,0	109	51,3	146	85,3	217	149,4	318	251,6	1026	25,2	12,2	10,4
C19	M	2	0,8	1	0,5	3	1,2	-	-	5	4,0	2	2,7	2	4,4	17	0,4	0,3	0,2
	W	-	-	-	-	-	-	3	1,4	2	1,2	2	1,4	2	1,6	9	0,2	0,1	0,1
C20	M	22	8,8	45	21,9	63	24,6	76	41,5	60	48,4	47	64,3	37	80,7	384	9,8	7,1	3,4
	W	10	4,0	21	10,1	35	12,9	37	17,4	60	35,0	58	39,9	94	74,4	334	8,2	4,1	3,4
C21	M	4	1,6	-	-	2	0,8	1	0,5	3	2,4	3	4,1	1	2,2	16	0,4	0,3	0,1
	W	2	0,8	-	-	3	1,1	2	0,9	1	0,6	1	0,7	7	5,5	21	0,5	0,3	0,2
C22	M	20	8,0	36	17,6	56	21,9	66	36,0	69	55,7	45	61,6	21	45,8	336	8,6	6,1	3,0
	W	10	4,0	8	3,8	16	5,9	22	10,4	37	21,6	34	23,4	48	38,0	186	4,6	2,3	1,9
C23	M	2	0,8	2	1,0	4	1,6	2	1,1	8	6,5	2	2,7	2	4,4	24	0,6	0,4	0,2
	W	2	0,8	3	1,4	14	5,2	16	7,5	12	7,0	15	10,3	21	16,6	84	2,1	1,0	0,9
C24	M	8	3,2	9	4,4	21	8,2	18	9,8	12	9,7	14	19,2	11	24,0	104	2,7	1,9	0,9
	W	7	2,8	9	4,3	15	5,5	17	8,0	30	17,5	25	17,2	25	19,8	135	3,3	1,7	1,4
C25	M	43	17,1	61	29,7	123	48,1	117	63,9	100	80,7	77	105,3	45	98,1	627	16,0	11,5	5,6
	W	42	16,9	48	23,0	87	32,2	97	45,7	119	69,5	133	91,6	127	100,5	691	17,0	9,1	7,0
C26	M	4	1,6	4	2,0	8	3,1	15	8,2	13	10,5	10	13,7	10	21,8	68	1,7	1,2	0,6
	W	1	0,4	3	1,4	4	1,5	7	3,3	13	7,6	15	10,3	34	26,9	78	1,9	0,8	0,8
C30-C39	M	301	119,9	387	188,7	615	240,3	540	294,9	547	441,4	315	430,9	177	386,0	3176	81,2	59,1	28,1
	W	135	54,4	144	69,0	187	69,1	174	81,9	166	97,0	186	128,1	123	97,3	1269	31,2	19,9	12,9
C30	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,4	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	2	1,0	-	-	-	-	-	-	2	1,4	-	-	4	0,1	0,1	0,0
C31	M	1	0,4	2	1,0	1	0,4	1	0,5	1	0,8	-	-	-	-	12	0,3	0,3	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1,4	1	0,8	3	0,1	0,0	0,0
C32	M	27	10,8	20	9,8	22	8,6	18	9,8	22	17,8	9	12,3	4	8,7	133	3,4	2,6	1,2
	W	2	0,8	-	-	4	1,5	3	1,4	2	1,2	4	2,8	1	0,8	19	0,5	0,3	0,2
C33-C34	M	273	108,7																

Mortalität, Niedersachsen 2007

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M
C40-C41	M	1	0,2	2	0,8	1	0,4	-	-	2	0,9	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4
	W	1	0,2	3	1,3	1	0,5	1	0,5	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-
C40	M	1	0,2	1	0,4	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-
C41	M	-	-	1	0,4	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,3	1	0,3	1	0,3	-	-
	W	1	0,2	3	1,3	1	0,5	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C43-C44	M	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	4	1,3	8	2,3	6	1,9	12	4,4
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	3	1,4	3	1,0	2	0,6	2	0,6	9	3,4
C43	M	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	4	1,3	6	1,7	6	1,9	10	3,7
	W	-	-	-	-	1	0,5	-	-	3	1,4	3	1,0	2	0,6	1	0,3	9	3,4
C44	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	2	0,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C45-C49	M	1	0,2	4	1,7	-	-	-	-	-	-	3	1,0	6	1,7	6	1,9	5	1,8
	W	-	-	1	0,4	1	0,5	1	0,5	-	-	2	0,7	2	0,6	3	1,0	4	1,5
C45	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C46	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C47	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C48	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-
C49	M	1	0,2	4	1,7	-	-	-	-	-	-	3	1,0	4	1,1	4	1,3	1	0,4
	W	-	-	1	0,4	1	0,5	1	0,5	-	-	2	0,7	2	0,6	1	0,3	4	1,5
C50	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	0,2	-	-	-	-	2	0,9	5	2,3	24	8,0	47	13,9	74	23,9	97	36,3
C51-C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	9	3,0	23	6,8	33	10,7	68	25,5
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C51	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1,0	1	0,4
C53	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,3	14	4,1	4	1,3	21	7,9
C54-C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	4	1,3	10	3,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	7	2,6
C54	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	7	2,6
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	1,0	3	1,1
C55	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	3	1,0	3	1,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C56	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,5	3	1,0	8	2,4	20	6,5	35	13,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
C57	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C60-C63	M	-	-	1	0,4	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,3	5	1,4	5	1,6	9	3,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C60	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C61	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	7	2,6	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C62	M	-	-	1	0,4	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,3	4	1,1	2	0,6	1	0,4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C63	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C64-C68	M	1	0,2	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	1	0,3	13	4,1	35	12,9
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	-	-	2	0,7	3	0,9	5	1,6	10	3,7
C64-C66+C68	M	1	0,2	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	1	0,3	11	3,5	25	9,2
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	-	-	1	0,3	-	-	4	1,3	5	1,9
C64	M	1	0,2	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	1	0,3	9	2,8	18	6,7
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	4	1,3	2	0,7	
C65	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C66	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C67	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	2	0,6	10	3,7
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	1	0,3	5	1,9
C68	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	7	2,6
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	2	0,7
C69-C72	M	6	1,0	1	0,4	-	-	2	0,9	2	0,9	8	2,6	25	7,1	17	5,3	25	9,2
	W	9	1,5	4	1,8	-	-	2	0,9	3	1,4	3	1,0	10	3,0	12	3,9	18	6,7
C69	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4
C70	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4
C71	M	6	1,0	1	0,4	-	-	2	0,9	2	0,9	8	2,6	25	7,1	15	4,7	25	9,2
	W	9	1,5	4	1,8	-	-	2	0,9	3	1,4	3	1,0	10	3,0	11	3,6	16	6,0
C72	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														gesamt		std. Rate (Europa)	Diag %*
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	M		
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M				
C40-C41	M	-	-	1	0,5	1	0,4	3	1,6	1	0,8	3	4,1	1	2,2	20	0,5	0,4	0,2
	W	1	0,4	1	0,5	1	0,4	1	0,5	2	1,2	2	1,4	4	3,2	20	0,5	0,4	0,2
C40	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	3	0,1	0,1	0,0
C41	M	-	-	1	0,5	1	0,4	3	1,6	1	0,8	3	4,1	1	2,2	16	0,4	0,3	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	1	0,4	1	0,5	2	1,2	1	0,7	4	3,2	17	0,4	0,3	0,2
C43-C44	M	15	6,0	9	4,4	21	8,2	29	15,8	19	15,3	20	27,4	18	39,3	162	4,1	3,1	
	W	8	3,2	12	5,7	13	4,8	14	6,6	11	6,4	18	12,4	49	38,8	145	3,6	2,0	
C43	M	14	5,6	9	4,4	19	7,4	24	13,1	17	13,7	14	19,2	13	28,4	137	3,5	2,6	1,2
	W	8	3,2	12	5,7	13	4,8	14	6,6	10	5,8	17	11,7	32	25,3	125	3,1	1,9	1,3
C44	M	1	0,4	-	-	2	0,8	5	2,7	2	1,6	6	8,2	5	10,9	25	0,6	0,5	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,7	17	13,4	20	0,5	0,2	
C45-C49	M	11	4,4	23	11,2	52	20,3	38	20,7	29	23,4	25	34,2	16	34,9	219	5,6	4,0	1,9
	W	10	4,0	7	3,4	12	4,4	23	10,8	20	11,7	16	11,0	13	10,3	115	2,8	1,7	1,2
C45	M	3	1,2	16	7,8	41	16,0	28	15,3	23	18,6	17	23,3	10	21,8	143	3,7	2,5	1,3
	W	3	1,2	3	1,4	4	1,5	13	6,1	6	3,5	6	4,1	2	1,6	38	0,9	0,5	0,4
C46	M	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C47	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
C48	M	-	-	-	-	3	1,2	2	1,1	-	-	-	-	-	-	6	0,2	0,1	0,1
	W	1	0,4	1	0,5	1	0,4	1	0,5	2	1,2	3	2,1	-	-	10	0,2	0,1	0,1
C49	M	8	3,2	6	2,9	8	3,1	8	4,4	6	4,8	8	10,9	6	13,1	67	1,7	1,3	0,6
	W	6	2,4	3	1,4	7	2,6	9	4,2	11	6,4	6	4,1	11	8,7	65	1,6	1,0	0,7
C50	M	-	-	4	2,0	4	1,6	2	1,1	6	4,8	2	2,7	3	6,5	21	0,5	0,4	0,2
	W	136	54,8	154	73,8	247	91,3	228	107,3	227	132,6	248	170,8	268	212,0	1758	43,3	26,3	17,9
C51-C58	M	57	23,0	78	37,4	146	54,0	158	74,4	158	92,3	160	110,2	156	123,4	1047	25,8	15,1	10,7
	W	2	0,8	2	1,0	2	0,7	13	6,1	9	5,3	17	11,7	15	11,9	62	1,5	0,7	0,6
C52	M	-	-	1	0,5	1	0,4	2	0,9	1	0,6	4	2,8	2	1,6	15	0,4	0,2	0,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C53	M	12	4,8	11	5,3	24	8,9	18	8,5	13	7,6	13	9,0	17	13,4	151	3,7	2,6	1,5
C54-C55	M	15	6,0	17	8,1	36	13,3	27	12,7	36	21,0	37	25,5	57	45,1	241	5,9	3,2	2,5
	W	10	4,0	7	3,4	20	7,4	20	9,4	24	14,0	27	18,6	29	22,9	146	3,6	1,9	1,5
C54	M	10	4,0	7	3,4	20	7,4	20	9,4	24	14,0	27	18,6	29	22,9	146	3,6	1,9	1,5
	W	5	2,0	10	4,8	16	5,9	7	3,3	12	7,0	10	6,9	28	22,1	95	2,3	1,3	1,0
C56	M	27	10,9	47	22,5	80	29,6	93	43,8	94	54,9	84	57,8	62	49,0	554	13,6	8,1	5,6
	W	1	0,4	-	-	3	1,1	5	2,4	5	2,9	5	3,4	3	2,4	24	0,6	0,3	0,2
C57	M	1	0,4	-	-	3	1,1	5	2,4	5	2,9	5	3,4	3	2,4	24	0,6	0,3	0,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C58	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C60-C63	M	44	17,5	64	31,2	152	59,4	179	97,7	246	198,5	241	329,7	208	453,7	1157	29,6	20,3	10,2
	W	-	-	-	-	1	0,4	2	1,1	2	1,6	-	-	3	6,5	9	0,2	0,2	0,1
C60	M	-	-	-	-	1	0,4	2	1,1	2	1,6	-	-	3	6,5	9	0,2	0,2	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C61	M	43	17,1	63	30,7	151	59,0	176	96,1	242	195,3	241	329,7	204	444,9	1131	28,9	19,7	10,0
	W	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	-	-	1	2,2	15	0,4	0,3	0,1
C62	M	1	0,4	1	0,5	-	-	-	-	1	0,8	-	-	1	2,2	15	0,4	0,3	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0
C63	M	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,8	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C64-C68	M	31	12,3	46	22,4	95	37,1	140	76,4	150	121,0	134	183,3	115	250,8	763	19,5	13,7	6,8
	W	14	5,6	13	6,2	37	13,7	51	24,0	70	40,9	86	59,2	109	86,2	402	9,9	4,7	4,1
C64-C66+C68	M	18	7,2	29	14,1	50	19,5	81	44,2	84	67,8	63	86,2	37	80,7	401	10,2	7,2	3,6
	W	7	2,8	9	4,3	27	10,0	35	16,5	50	29,2	50	34,4	45	35,6	235	5,8	2,9	2,4
C64	M	13	5,2	16	7,8	28	10,9	48	26,2	46	37,1	35	47,9	19	41,4	235	6,0	4,3	2,1
	W	5	2,0	3	1,4	19	7,0	24	11,3	38	22,2	40	27,5	31	24,5	168	4,1	2,0	1,7
C65	M	1	0,4	-	-	2	0,8	2	1,1	2	1,6	2	2,7	1	2,2	10	0,3	0,2	0,1
	W	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,1	0,1	0,0
C66	M	-	-	-	-	1	0,4	1	0,5	-	-	2	2,7	2	4,4	6	0,2	0,1	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	-	-	1	0,8	2	0,0	0,0	0,0
C67	M	13	5,2	17	8,3	45	17,6	59	32,2	66	53,3	71	97,1	78	170,1	362	9,3	6,5	3,2
	W	7	2,8	4	1,9	10	3,7	16	7,5	20	11,7	36	24,8	64	50,6	167	4,1	1,9	1,7
C68	M	4	1,6	13	6,3	19	7,4	30	16,4	36	29,1	24	32,8	15	32,7	150	3,8	2,7	1,3
	W	1	0,4	6	2,9	7	2,6	11	5,2	11	6,4	10	6,9	13	10,3	62	1,5	0,8	0,6
C69-C72	M	32	12,7	33	16,1	50	19,5	44	24,0	42	33,9	20	27,4	9	19,6	316	8,1	6,3	2,8
	W	19	7,7	16	7,7	38	14,0	27	12,7	40	23,4	28	19,3	19	15,0	248	6,1	4,2	2,5
C69	M	-	-	1	0,5	2	0,8	1	0,5	2	1,6	2	2,7	-	-	10	0,3	0,2	0,1
	W	-	-	1	0,5	6	2,2	2	0,9	1	0,6	3	2,1	3	2,4	18	0,4	0,2	0,2
C70	M	1	0,4	-	-	-	-	-	-	2	1,6	-	-	1	2,2	4	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,7	3	2,4	6	0,1	0,1	0,1
C71	M	31	12,3	32	15,6	48	18,8	43	23,5	38	30,7	18	24,6	8	17,4	302	7,7	6,0	2,7
	W	19	7,7	15	7,2	31	11,5	25	11,8	38	22,2	24	16,5	13	10,3	223	5,5	3,9	2,3
C72	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0

* Diagnoseanteil an Krebs insgesamt o. C44

Mortalität, Niedersachsen 2007

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)																	
		0-14		15-19		20-24		25-29		30-34		35-39		40-44		45-49		50-54	
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M
C73-C75	M	2	0,3	-	-	-	-	1	0,4	-	-	2	0,7	-	-	1	0,3	-	-
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2	0,6	2	0,7	
C73	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	-	-	
C74	M	2	0,3	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
	W	2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	
C75	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,4	
C76-C80	M	1	0,2	-	-	-	-	2	0,9	1	0,4	-	-	7	2,0	11	3,5	19	7,0
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	-	-	7	2,1	11	3,6	12	4,5
C76	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	
C80	M	1	0,2	-	-	-	-	2	0,9	1	0,4	-	-	7	2,0	11	3,5	18	6,7
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	1	0,5	-	-	7	2,1	11	3,6	10	3,7
C81-C96	M	4	0,7	3	1,2	5	2,2	3	1,3	4	1,8	13	4,2	14	4,0	23	7,2	26	9,6
	W	9	1,5	2	0,9	3	1,4	-	-	1	0,5	4	1,3	16	4,7	10	3,2	27	10,1
C81	M	-	-	-	-	1	0,4	1	0,4	1	0,4	-	-	2	0,6	-	-	3	1,1
	W	1	0,2	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	
C82-C85	M	1	0,2	1	0,4	1	0,4	1	0,4	1	0,4	5	1,6	1	0,3	7	2,2	13	4,8
	W	-	-	2	0,9	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	3	1,0	12	4,5
C82	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-
C83	M	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,7	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C84	M	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	1	0,3	1	0,4
	W	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,7	
C85	M	1	0,2	-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	3	1,0	1	0,3	5	1,6	10	3,7
	W	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	0,3	2	0,6	2	0,6	10	3,7
C88	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C90	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,8	6	1,9	6	2,2
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	6	2,2	
C91-C95	M	3	0,5	2	0,8	3	1,3	1	0,4	2	0,9	6	2,0	8	2,3	10	3,1	4	1,5
	W	8	1,4	-	-	2	0,9	-	-	1	0,5	3	1,0	12	3,5	7	2,3	8	3,0
C91	M	1	0,2	2	0,8	1	0,4	-	-	-	-	1	0,3	1	0,3	2	0,6	1	0,4
	W	4	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,9	2	0,6	3	1,1
C92	M	2	0,3	-	-	2	0,9	1	0,4	2	0,9	5	1,6	5	1,4	7	2,2	2	0,7
	W	3	0,5	-	-	2	0,9	-	-	1	0,5	2	0,7	9	2,7	5	1,6	5	1,9
C93	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C94	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C95	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	1	0,3	1	0,4	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C96	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C97	M	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-	1	0,3	-	-	2	0,6	9	3,3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	-	-	7	2,6	
D00-D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D37-D48	M	1	0,2	2	0,8	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3	0,8	4	1,3	3	1,1
	W	-	-	1	0,4	-	-	1	0,5	1	0,5	-	-	-	-	-	-	7	2,6
C00-C97	M	16	2,6	12	5,0	12	5,4	15	6,7	12	5,4	51	16,6	149	42,0	270	84,7	508	187,8
	W	23	3,9	10	4,4	8	3,7	11	5,0	23	10,5	60	20,0	159	46,9	256	82,8	439	164,4
C00-C97 ohne C44	M	16	2,6	12	5,0	12	5,4	15	6,7	12	5,4	51	16,6	147	41,5	270	84,7	506	187,0
	W	23	3,9	10	4,4	8	3,7	11	5,0	23	10,5	60	20,0	159	46,9	255	82,4	439	164,4

Männer und Frauen (Fallzahlen, altersspezifische und alterstandardisierte Raten)

Diagnosen ICD-10		Altersklassen (Jahre)														gesamt		std. Rate (Europa)	Diag %*
		55-59		60-64		65-69		70-74		75-79		80-84		85+		Fälle	M		
		Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M	Fälle	M		
C73-C75	M	2	0,8	3	1,5	6	2,3	8	4,4	4	3,2	5	6,8	5	10,9	39	1,0	0,8	0,3
	W	1	0,4	-	-	4	1,5	6	2,8	9	5,3	12	8,3	10	7,9	50	1,2	0,6	0,5
C73	M	2	0,8	1	0,5	4	1,6	4	2,2	4	3,2	3	4,1	5	10,9	24	0,6	0,4	0,2
	W	-	-	-	-	3	1,1	4	1,9	6	3,5	6	4,1	9	7,1	31	0,8	0,3	0,3
C74	M	-	-	1	0,5	-	-	3	1,6	-	-	1	1,4	-	-	9	0,2	0,2	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	1	0,5	1	0,6	1	0,7	1	0,8	7	0,2	0,1	0,1
C75	M	-	-	1	0,5	2	0,8	1	0,5	-	-	1	1,4	-	-	6	0,2	0,1	0,1
	W	1	0,4	-	-	1	0,4	1	0,5	2	1,2	5	3,4	-	-	12	0,3	0,2	0,1
C76-C80	M	22	8,8	43	21,0	67	26,2	64	34,9	84	67,8	61	83,4	84	183,2	466	11,9	8,7	4,1
	W	20	8,1	27	12,9	45	16,6	49	23,1	70	40,9	96	66,1	181	143,2	521	12,8	6,2	5,3
C76	M	-	-	4	2,0	2	0,8	1	0,5	4	3,2	2	2,7	5	10,9	19	0,5	0,4	0,2
	W	-	-	2	1,0	2	0,7	3	1,4	4	2,3	5	3,4	25	19,8	43	1,1	0,5	0,4
C80	M	22	8,8	39	19,0	65	25,4	63	34,4	80	64,6	59	80,7	79	172,3	447	11,4	8,3	4,0
	W	20	8,1	25	12,0	43	15,9	46	21,7	66	38,5	91	62,7	156	123,4	478	11,8	5,8	4,9
C81-C96	M	67	26,7	73	35,6	158	61,7	162	88,5	166	134,0	121	165,5	101	220,3	943	24,1	17,4	8,4
	W	27	10,9	43	20,6	80	29,6	112	52,7	143	83,5	183	126,0	159	125,8	819	20,2	10,5	8,3
C81	M	2	0,8	4	2,0	2	0,8	4	2,2	3	2,4	3	4,1	2	4,4	28	0,7	0,6	0,2
	W	-	-	-	-	-	-	2	0,9	2	1,2	1	0,7	2	1,6	10	0,2	0,2	0,1
C82-C85	M	22	8,8	17	8,3	47	18,4	48	26,2	53	42,8	49	67,0	32	69,8	299	7,6	5,5	2,6
	W	10	4,0	12	5,7	30	11,1	26	12,2	46	26,9	65	44,8	61	48,3	270	6,6	3,3	2,7
C82	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	2	0,0	0,0	0,0
C83	M	1	0,4	-	-	4	1,6	5	2,7	3	2,4	2	2,7	-	-	19	0,5	0,3	0,2
	W	-	-	-	-	1	0,4	2	0,9	3	1,8	2	1,4	1	0,8	9	0,2	0,1	0,1
C84	M	3	1,2	3	1,5	3	1,2	4	2,2	4	3,2	2	2,7	2	4,4	25	0,6	0,5	0,2
	W	-	-	1	0,5	3	1,1	-	-	1	0,6	2	1,4	1	0,8	11	0,3	0,2	0,1
C85	M	18	7,2	14	6,8	40	15,6	39	21,3	45	36,3	45	61,6	30	65,4	253	6,5	4,6	2,2
	W	10	4,0	11	5,3	26	9,6	24	11,3	42	24,5	61	42,0	58	45,9	248	6,1	3,0	2,5
C88	M	-	-	-	-	-	-	3	1,6	-	-	1	1,4	2	4,4	6	0,2	0,1	0,1
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	1	0,7	1	0,8	3	0,1	0,0	0,0
C90	M	16	6,4	17	8,3	42	16,4	44	24,0	38	30,7	23	31,5	21	45,8	217	5,5	3,9	1,9
	W	3	1,2	10	4,8	21	7,8	45	21,2	38	22,2	50	34,4	26	20,6	201	4,9	2,5	2,0
C91-C95	M	26	10,4	35	17,1	66	25,8	61	33,3	72	58,1	45	61,6	44	96,0	388	9,9	7,2	3,4
	W	14	5,6	21	10,1	29	10,7	39	18,4	56	32,7	66	45,4	68	53,8	334	8,2	4,6	3,4
C91	M	7	2,8	11	5,4	18	7,0	17	9,3	26	21,0	13	17,8	24	52,3	125	3,2	2,4	1,1
	W	3	1,2	7	3,4	8	3,0	15	7,1	10	5,8	26	17,9	23	18,2	105	2,6	1,4	1,1
C92	M	16	6,4	21	10,2	38	14,8	38	20,7	32	25,8	20	27,4	10	21,8	201	5,1	3,8	1,8
	W	10	4,0	12	5,7	19	7,0	22	10,4	37	21,6	28	19,3	25	19,8	180	4,4	2,6	1,8
C93	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2,2	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	0,0
C94	M	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	0,0
	W	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,0	0,1	0,0
C95	M	3	1,2	3	1,5	9	3,5	6	3,3	14	11,3	12	16,4	9	19,6	60	1,5	1,1	0,5
	W	1	0,4	1	0,5	2	0,7	2	0,9	9	5,3	12	8,3	20	15,8	47	1,2	0,5	0,5
C96	M	1	0,4	-	-	1	0,4	2	1,1	-	-	-	-	-	-	5	0,1	0,1	0,0
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0	0,0
C97	M	15	6,0	24	11,7	37	14,5	36	19,7	54	43,6	51	69,8	31	67,6	261	6,7	4,7	2,3
	W	11	4,4	15	7,2	17	6,3	25	11,8	24	14,0	27	18,6	55	43,5	183	4,5	2,4	1,9
D00-D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	-	-	1	2,2	2	0,1	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0	
D00	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	-	-	-	-	1	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D01	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D02	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D03	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D04	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D05	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D06	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D07	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	1	0,0	0,0		
D09	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2,2	1	0,0	0,0	
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0,0	
D37-D48	M	9	3,6	12	5,9	28	10,9	37	20,2	52	42,0	49	67,0	43	93,8	244	6,2	4,3	
	W	6	2,4	6	2,9	14	5,2	21	9,9	48	28,0	69	47,5	126	99,7	300	7,4	3,1	

C00-C97	M	834	332,2	1086	529,6	1891	738,8	1914	1045,1	1984	1601,0	1456	1991,7	1105	2410,1	11315	289,2	208,7	
	W	605	243,7	710	340,2	1159	428,3	1260	593,1	1460	852,8	1676	1154,0	1983	1568,6	9842	242,2	135,3	
C00-C97 ohne C44	M	833	331,8	1086	529,6	1889	738,0	1909	1042,4	1982	1599,4	1450	1983,4	1100	2399,2	11290	288,5	208,2	100,0
	W	605	243,7	710	340,2	1159	428,3	1260	593,1	1459	852,2	1675	1153,3	1966	1555,2	9822	241,7	135,2	100,0

* Diagnoseanteil an Krebs insgesamt o. C44

Kapitel 9 - Sonderauswertung 'Krebsgeschehen auf Kreisebene 2003 - 2007'

- Regionale Häufigkeit von erfasster Krebsinzidenz und Krebsmortalität im Vergleich zu Niedersachsen

In der nachfolgenden Sonderauswertung werden die im Krebsregister erfasste Krebsinzidenz und die Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen* in den Diagnose- bzw. Sterbejahren 2003 - 2007 im Vergleich zu Niedersachsen insgesamt tabellarisch dargestellt für Krebs insgesamt sowie folgende ausgewählte Diagnosen:

Krebs insgesamt (ICD-10 C00 - C97 ohne C44)	100
Mund und Rachen (ICD-10 C00 - C14)	102
Speiseröhre (ICD-10 C15)	104
Magen (ICD-10 C16)	106
Darm (ICD-10 C18 - C21)	108
Bauchspeicheldrüse (ICD-10 C25)	110
Kehlkopf (ICD-10 C32)	112
Lunge (ICD-10 C33 + C34)	114
Malignes Melanom der Haut (ICD-10 C43)	116
Brust (ICD-10 C50)	118
Gebärmutterhals (ICD-10 C53)	120
Gebärmutterkörper (ICD-10 C54 + C55)	122
Eierstock (ICD-10 C56)	124
Prostata (ICD-10 C61)	126
Hoden (ICD-10 C62)	128
Niere (ICD-10 C64 - C66, C68)	130
Harnblase (ICD-10 C67)	132
Schilddrüse (ICD-10 C73)	134
Leukämien und Lymphome (ICD-10 C81 - C96)	136

Erläuterungen zur Sonderauswertung und zur Qualität von Todesbescheinigungen befinden sich im Kapitel 5 (Methodik, S. 65 - 66). Die angegebenen epidemiologischen Maßzahlen werden ebenfalls im Kapitel 5 beschrieben. Für die Interpretation der Ergebnisse sind diese Angaben zur Belastbarkeit der Ergebnisse zu berücksichtigen (z.B. Probleme des multiplen Testens, systematische Fehler wie Untererfassung, Datenqualität).

* In Abweichung zur Gebietsreform im Bezirk Hannover werden die Stadt Hannover und der ehemalige Landkreis Hannover nicht zusammengefasst als Region Hannover sondern einzeln dargestellt [23]

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen in den Diagnosejahren 2003-2007

Krebs insgesamt

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Krebs insgesamt C00-C97 o. C44	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	3.535	1,03	1.00 - 1.07	455,4	3.128	1,02	0.99 - 1.06	326,8
Stadt Salzgitter	1.569	0,96	0.91 - 1.00	418,4	1.331	0,97	0.92 - 1.02	315,8
Stadt Wolfsburg	2.137	1,12	1.07 - 1.17	493,3	1.706	1,11	1.06 - 1.16	363,9
LKR Gifhorn	2.205	0,98	0.94 - 1.02	427,0	1.667	0,92	0.88 - 0.97	305,0
LKR Göttingen	3.343	0,99	0.95 - 1.02	432,0	2.963	1,02	0.98 - 1.05	320,6
LKR Goslar	2.390	0,97	0.93 - 1.01	423,6	2.055	0,97	0.93 - 1.02	307,6
LKR Helmstedt	1.503	1,02	0.97 - 1.07	449,4	1.186	0,97	0.91 - 1.03	320,8
LKR Northeim	2.297	1,02	0.97 - 1.06	439,5	1.896	1,00	0.96 - 1.05	325,9
LKR Osterode am Harz	1.474	1,07	1.02 - 1.13	467,4	1.132	0,99	0.94 - 1.05	328,4
LKR Peine	2.208	1,18	1.13 - 1.23	517,9	1.688	1,07	1.02 - 1.13	332,9
LKR Wolfenbüttel	1.805	0,98	0.94 - 1.03	432,2	1.611	1,05	1.00 - 1.10	337,1
Stadt Hannover	6.858	1,00	0.98 - 1.03	441,3	6.904	1,11	1.08 - 1.13	355,5
LKR Diepholz	3.012	0,98	0.95 - 1.02	426,8	2.477	1,00	0.96 - 1.04	321,7
LKR Hameln-Pyrmont	2.766	1,13	1.09 - 1.17	497,7	1.968	0,92	0.88 - 0.96	290,7
LKR Hannover	9.367	1,05	1.03 - 1.07	459,8	7.453	1,01	0.99 - 1.03	325,8
LKR Hildesheim	4.346	1,03	1.00 - 1.06	453,9	3.828	1,06	1.03 - 1.09	339,7
LKR Holzminden	1.166	0,93	0.87 - 0.98	408,6	926	0,90	0.84 - 0.96	277,0
LKR Nienburg (Weser)	1.543	0,87	0.83 - 0.91	381,9	1.182	0,81	0.76 - 0.85	262,5
LKR Schaumburg	1.543	0,63	0.60 - 0.66	278,2	1.540	0,74	0.70 - 0.78	239,2
LKR Celle	2.977	1,15	1.10 - 1.19	500,8	2.301	1,05	1.00 - 1.09	338,8
LKR Cuxhaven	3.280	1,04	1.00 - 1.07	451,8	2.714	1,07	1.03 - 1.11	338,6
LKR Harburg	3.215	0,93	0.90 - 0.96	409,0	2.715	0,98	0.94 - 1.02	317,8
LKR Lüchow-Dannenberg	631	0,74	0.68 - 0.80	326,8	524	0,77	0.70 - 0.84	263,5
LKR Lüneburg	2.023	0,90	0.86 - 0.94	396,2	1.799	0,94	0.90 - 0.98	302,0
LKR Osterholz	1.616	1,01	0.97 - 1.06	443,2	1.346	1,03	0.98 - 1.09	331,1
LKR Rotenburg (Wümme)	2.255	1,03	0.99 - 1.07	448,8	1.821	1,03	0.98 - 1.07	333,7
LKR Soltau-Fallingb.ostel	2.246	1,12	1.07 - 1.17	487,5	1.790	1,09	1.04 - 1.14	341,9
LKR Stade	2.706	1,04	1.00 - 1.08	451,8	2.142	0,99	0.95 - 1.03	324,9
LKR Uelzen	1.428	0,96	0.91 - 1.01	416,9	1.283	1,02	0.97 - 1.08	332,9
LKR Verden	1.774	0,97	0.93 - 1.02	425,4	1.522	1,01	0.96 - 1.06	321,6
Stadt Delmenhorst	1.019	0,94	0.89 - 1.00	416,7	928	1,04	0.97 - 1.11	330,3
Stadt Emden	841	1,17	1.09 - 1.25	506,2	575	0,95	0.87 - 1.03	300,9
Stadt Oldenburg	1.931	0,99	0.94 - 1.03	430,5	1.877	1,04	0.99 - 1.09	335,5
Stadt Osnabrück	2.014	0,95	0.91 - 0.99	411,9	2.018	1,03	0.99 - 1.08	327,0
Stadt Wilhelmshaven	1.257	0,98	0.92 - 1.03	427,7	992	0,90	0.84 - 0.96	288,2
LKR Ammerland	1.872	1,17	1.12 - 1.22	507,7	1.455	1,12	1.06 - 1.18	362,3
LKR Aurich	2.807	1,08	1.04 - 1.12	471,5	2.122	0,98	0.94 - 1.02	319,2
LKR Cloppenburg	1.766	0,99	0.95 - 1.04	436,0	1.441	0,98	0.93 - 1.03	311,3
LKR Emsland	3.806	1,00	0.96 - 1.03	435,5	2.966	0,95	0.91 - 0.98	302,2
LKR Friesland	1.367	0,91	0.86 - 0.96	395,4	1.144	0,92	0.87 - 0.98	295,2
LKR Grafschaft-Bentheim	1.820	1,01	0.97 - 1.06	437,0	1.525	1,06	1.00 - 1.11	331,0
LKR Leer	2.482	1,13	1.09 - 1.18	494,9	1.801	0,99	0.94 - 1.03	310,6
LKR Oldenburg	1.608	0,96	0.91 - 1.01	417,1	1.388	1,02	0.97 - 1.08	327,9
LKR Osnabrück	4.055	0,87	0.84 - 0.89	379,4	3.657	0,95	0.92 - 0.98	303,1
LKR Vechta	1.311	0,90	0.85 - 0.95	392,5	1.208	0,97	0.92 - 1.03	310,1
LKR Wesermarsch	1.415	1,04	0.98 - 1.09	454,5	1.238	1,12	1.06 - 1.18	356,1
LKR Wittmund	734	0,90	0.83 - 0.96	392,6	572	0,86	0.79 - 0.93	274,8
Bezirk Braunschweig	24.466	1,02	1.01 - 1.04	448,3	20.363	1,01	1.00 - 1.02	325,1
Bezirk Hannover	30.601	0,99	0.98 - 1.00	433,4	26.278	1,00	0.98 - 1.01	319,4
Bezirk Lüneburg	24.151	1,01	0.99 - 1.02	439,4	19.957	1,01	1.00 - 1.02	325,7
Bezirk Weser-Ems	32.105	0,99	0.98 - 1.00	431,3	26.907	0,99	0.98 - 1.00	316,4
Niedersachsen	111.323	1,00	0.99 - 1.01	437,1	93.505	1,00	0.99 - 1.01	321,0

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Krebs insgesamt**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Krebs insgesamt C00-C97 o. C44	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	1.816	1,04	0.99 - 1.09	228,6	1.731	1,02	0.97 - 1.07	145,4
Stadt Salzgitter	899	1,08	1.01 - 1.16	232,9	774	1,06	0.98 - 1.13	145,1
Stadt Wolfsburg	935	0,97	0.91 - 1.03	209,4	778	0,97	0.90 - 1.04	134,2
LKR Gifhorn	1.101	0,99	0.94 - 1.05	217,5	853	0,94	0.88 - 1.00	130,4
LKR Göttingen	1.609	0,94	0.90 - 0.99	207,0	1.520	0,99	0.94 - 1.04	134,5
LKR Goslar	1.222	0,94	0.89 - 1.00	205,7	1.128	0,95	0.89 - 1.00	133,3
LKR Helmstedt	850	1,13	1.06 - 1.21	250,3	658	1,00	0.92 - 1.08	142,7
LKR Northeim	1.188	1,02	0.97 - 1.08	221,9	1.008	0,97	0.91 - 1.03	138,7
LKR Osterode am Harz	793	1,10	1.03 - 1.18	245,4	640	1,00	0.92 - 1.08	137,1
LKR Peine	941	1,00	0.94 - 1.07	220,1	826	0,99	0.92 - 1.06	135,3
LKR Wolfenbüttel	931	1,01	0.95 - 1.08	221,1	799	0,99	0.92 - 1.06	136,1
Stadt Hannover	3.462	0,98	0.95 - 1.01	215,5	3.597	1,05	1.01 - 1.08	148,3
LKR Diepholz	1.503	0,98	0.93 - 1.03	212,4	1.255	0,97	0.92 - 1.03	133,0
LKR Hameln-Pyrmont	1.339	1,05	1.00 - 1.11	233,2	1.243	1,04	0.98 - 1.10	147,8
LKR Hannover	4.214	0,95	0.92 - 0.98	208,9	3.664	0,97	0.94 - 1.00	135,3
LKR Hildesheim	2.124	0,99	0.95 - 1.03	217,5	1.805	0,92	0.88 - 0.97	126,9
LKR Holzminden	662	1,02	0.94 - 1.10	223,7	595	1,03	0.95 - 1.12	142,5
LKR Nienburg (Weser)	912	1,01	0.95 - 1.08	223,3	738	0,94	0.88 - 1.02	129,9
LKR Schaumburg	1.237	0,98	0.93 - 1.04	214,2	1.090	0,96	0.90 - 1.02	132,0
LKR Celle	1.385	1,05	1.00 - 1.11	229,1	1.120	0,94	0.89 - 1.00	130,2
LKR Cuxhaven	1.596	0,99	0.94 - 1.04	214,6	1.446	1,07	1.02 - 1.13	149,1
LKR Harburg	1.551	0,90	0.86 - 0.95	199,6	1.376	0,99	0.94 - 1.05	135,1
LKR Lüchow-Dannenberg	485	1,10	1.00 - 1.20	235,4	383	1,03	0.93 - 1.13	146,0
LKR Lüneburg	1.113	0,99	0.93 - 1.05	213,1	1.023	1,02	0.96 - 1.09	143,3
LKR Osterholz	789	1,01	0.94 - 1.08	221,3	658	1,00	0.92 - 1.07	137,1
LKR Rotenburg (Wümme)	1.088	0,99	0.93 - 1.05	214,9	906	0,99	0.92 - 1.05	134,2
LKR Soltau-Fallingb.ostel	1.063	1,05	0.99 - 1.12	230,9	907	1,04	0.97 - 1.11	145,0
LKR Stade	1.279	0,99	0.94 - 1.05	217,0	1.081	0,98	0.92 - 1.04	135,1
LKR Uelzen	807	1,04	0.97 - 1.12	228,1	760	1,09	1.02 - 1.17	153,6
LKR Verden	867	0,96	0.90 - 1.03	208,1	773	1,00	0.93 - 1.08	134,6
Stadt Delmenhorst	519	0,98	0.90 - 1.07	215,7	429	0,95	0.86 - 1.04	131,6
Stadt Emden	439	1,19	1.08 - 1.31	258,4	358	1,11	0.99 - 1.23	151,0
Stadt Oldenburg	950	0,95	0.89 - 1.01	207,8	933	0,97	0.91 - 1.03	135,0
Stadt Osnabrück	1.117	1,04	0.98 - 1.10	225,3	1.064	1,00	0.94 - 1.06	137,6
Stadt Wilhelmshaven	678	1,03	0.95 - 1.11	226,6	674	1,10	1.02 - 1.19	153,7
LKR Ammerland	738	0,92	0.86 - 0.99	204,2	624	0,94	0.87 - 1.02	129,7
LKR Aurich	1.393	1,07	1.02 - 1.13	232,4	1.144	1,03	0.97 - 1.09	143,6
LKR Cloppenburg	891	1,02	0.95 - 1.09	220,6	743	1,01	0.94 - 1.08	137,5
LKR Emsland	1.951	1,04	1.00 - 1.09	226,7	1.507	0,96	0.91 - 1.01	133,4
LKR Friesland	716	0,95	0.88 - 1.02	208,2	689	1,06	0.98 - 1.14	143,0
LKR Grafschaft-Bentheim	866	0,96	0.89 - 1.02	209,4	786	1,06	0.98 - 1.13	144,0
LKR Leer	1.123	1,04	0.98 - 1.10	226,1	960	1,03	0.96 - 1.09	141,6
LKR Oldenburg	778	0,94	0.88 - 1.01	206,1	635	0,93	0.86 - 1.00	129,5
LKR Osnabrück	2.351	1,00	0.96 - 1.05	219,4	2.073	1,03	0.99 - 1.08	142,8
LKR Vechta	745	1,05	0.97 - 1.13	228,4	649	1,03	0.95 - 1.11	139,0
LKR Wesermarsch	729	1,06	0.98 - 1.14	229,9	664	1,14	1.06 - 1.23	154,1
LKR Wittmund	396	0,97	0.87 - 1.07	207,0	336	0,97	0.87 - 1.08	139,0
Bezirk Braunschweig	12.285	1,01	0.99 - 1.03	220,9	10.715	0,99	0.97 - 1.01	137,5
Bezirk Hannover	15.453	0,98	0.97 - 1.00	215,3	13.987	0,99	0.97 - 1.01	137,6
Bezirk Lüneburg	12.023	1,00	0.98 - 1.01	216,6	10.433	1,01	0.99 - 1.03	139,3
Bezirk Weser-Ems	16.380	1,01	1.00 - 1.03	220,1	14.268	1,01	1.00 - 1.03	139,9
Niedersachsen	56.141	1,00	0.99 - 1.01	218,1	49.403	1,00	0.99 - 1.01	138,6

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Mund- und Rachenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Mund- u. Rachenkrebs C00-C14	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	139	1,27	1.07 - 1.50	20,6	42	0,99	0.72 - 1.34	5,2
Stadt Salzgitter	40	0,76	0.54 - 1.04	12,8	20	1,04	0.64 - 1.61	5,0
Stadt Wolfsburg	70	1,17	0.91 - 1.48	18,1	27	1,26	0.83 - 1.83	5,6
LKR Gifhorn	78	1,01	0.80 - 1.26	15,9	13	0,50	0.27 - 0.86	2,5
LKR Göttingen	103	0,92	0.75 - 1.11	14,3	38	0,93	0.66 - 1.27	4,1
LKR Goslar	75	0,99	0.78 - 1.24	16,0	24	0,83	0.53 - 1.24	3,7
LKR Helmstedt	57	1,19	0.90 - 1.55	18,9	11	0,65	0.32 - 1.16	3,7
LKR Northeim	74	1,03	0.81 - 1.29	16,5	30	1,15	0.78 - 1.65	5,2
LKR Osterode am Harz	61	1,43	1.10 - 1.84	23,0	12	0,77	0.40 - 1.34	2,9
LKR Peine	67	1,09	0.84 - 1.38	17,3	21	0,96	0.59 - 1.46	4,6
LKR Wolfenbüttel	57	0,94	0.71 - 1.22	15,2	19	0,88	0.53 - 1.38	4,8
Stadt Hannover	284	1,29	1.14 - 1.45	20,4	118	1,37	1.13 - 1.64	6,8
LKR Diepholz	90	0,89	0.71 - 1.09	13,5	40	1,15	0.82 - 1.56	5,8
LKR Hameln-Pyrmont	82	1,06	0.85 - 1.32	16,8	31	1,06	0.72 - 1.51	5,6
LKR Hannover	366	1,25	1.12 - 1.38	19,3	132	1,26	1.05 - 1.50	6,4
LKR Hildesheim	155	1,14	0.97 - 1.34	17,7	52	1,04	0.77 - 1.36	5,3
LKR Holzminden	40	1,03	0.73 - 1.40	16,5	11	0,78	0.39 - 1.39	3,8
LKR Nienburg (Weser)	58	1,01	0.77 - 1.30	15,6	22	1,08	0.68 - 1.64	5,5
LKR Schaumburg	38	0,48	0.34 - 0.67	7,5	15	0,52	0.29 - 0.86	2,7
LKR Celle	95	1,13	0.91 - 1.38	17,9	39	1,27	0.90 - 1.73	6,5
LKR Cuxhaven	112	1,10	0.90 - 1.32	16,9	42	1,18	0.85 - 1.59	5,6
LKR Harburg	100	0,87	0.70 - 1.05	13,5	38	0,95	0.68 - 1.31	4,8
LKR Lüchow-Dannenberg	35	1,33	0.93 - 1.85	21,1	9	0,96	0.44 - 1.82	4,2
LKR Lüneburg	81	1,08	0.86 - 1.34	16,8	29	1,07	0.72 - 1.54	4,9
LKR Osterholz	65	1,21	0.93 - 1.54	19,0	18	0,96	0.57 - 1.52	5,5
LKR Rotenburg (Wümme)	67	0,92	0.71 - 1.16	14,2	21	0,84	0.52 - 1.28	4,3
LKR Soltau-Fallingb.ostel	75	1,16	0.91 - 1.45	18,4	28	1,22	0.81 - 1.77	5,6
LKR Stade	80	0,90	0.71 - 1.12	13,9	37	1,20	0.84 - 1.65	6,3
LKR Uelzen	46	0,99	0.72 - 1.32	15,3	11	0,64	0.32 - 1.14	3,2
LKR Verden	53	0,85	0.64 - 1.11	13,1	26	1,21	0.79 - 1.77	6,3
Stadt Delmenhorst	34	0,94	0.65 - 1.32	15,0	12	0,94	0.49 - 1.64	4,9
Stadt Emden	29	1,24	0.83 - 1.78	19,3	11	1,30	0.65 - 2.33	7,7
Stadt Oldenburg	62	0,94	0.72 - 1.21	14,9	28	1,10	0.73 - 1.59	6,1
Stadt Osnabrück	83	1,22	0.97 - 1.51	18,4	25	0,92	0.60 - 1.36	4,7
Stadt Wilhelmshaven	30	0,73	0.49 - 1.04	11,5	14	0,91	0.50 - 1.53	5,0
LKR Ammerland	38	0,72	0.51 - 0.99	11,4	14	0,76	0.41 - 1.27	4,1
LKR Aurich	79	0,92	0.73 - 1.15	14,2	27	0,88	0.58 - 1.28	4,1
LKR Cloppenburg	38	0,64	0.45 - 0.88	9,8	13	0,63	0.34 - 1.08	2,9
LKR Emsland	96	0,75	0.61 - 0.91	12,2	39	0,88	0.63 - 1.21	4,1
LKR Friesland	40	0,82	0.58 - 1.11	13,4	8	0,46	0.20 - 0.90	2,4
LKR Grafschaft-Bentheim	40	0,69	0.49 - 0.94	10,5	17	0,84	0.49 - 1.35	3,5
LKR Leer	74	1,02	0.80 - 1.28	15,9	17	0,66	0.38 - 1.06	3,2
LKR Oldenburg	50	0,88	0.65 - 1.16	13,5	14	0,72	0.40 - 1.21	3,7
LKR Osnabrück	104	0,67	0.55 - 0.81	10,3	48	0,89	0.66 - 1.18	4,3
LKR Vechta	38	0,76	0.54 - 1.05	12,2	22	1,26	0.79 - 1.91	5,3
LKR Wesermarsch	44	0,99	0.72 - 1.33	15,3	20	1,29	0.79 - 2.00	6,2
LKR Wittmund	18	0,67	0.40 - 1.06	11,0	5	0,53	0.17 - 1.24	3,5
Bezirk Braunschweig	821	1,06	0.99 - 1.14	16,9	257	0,92	0.81 - 1.04	4,4
Bezirk Hannover	1.113	1,11	1.05 - 1.18	17,3	421	1,14	1.04 - 1.26	5,8
Bezirk Lüneburg	809	1,02	0.95 - 1.09	15,9	298	1,07	0.95 - 1.20	5,3
Bezirk Weser-Ems	897	0,84	0.78 - 0.89	13,1	334	0,87	0.78 - 0.97	4,3
Niedersachsen	3.640	1,00	0.97 - 1.03	15,7	1.310	1,00	0.95 - 1.06	5,0

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Mund- und Rachenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Mund- u. Rachenkrebs C00-C14	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	71	1,39	1.08 - 1.75	10,4	12	0,71	0.36 - 1.23	1,3
Stadt Salzgitter	27	1,10	0.72 - 1.60	8,5	8	1,07	0.46 - 2.11	1,4
Stadt Wolfsburg	26	0,93	0.60 - 1.36	5,8	10	1,21	0.58 - 2.22	2,1
LKR Gifhorn	32	0,91	0.62 - 1.28	6,4	6	0,62	0.22 - 1.34	1,0
LKR Göttingen	44	0,85	0.62 - 1.14	5,9	15	0,95	0.53 - 1.56	1,4
LKR Goslar	35	0,97	0.68 - 1.35	7,1	7	0,60	0.24 - 1.23	1,0
LKR Helmstedt	27	1,21	0.80 - 1.77	8,4	3	0,45	0.09 - 1.31	0,6
LKR Northeim	44	1,31	0.95 - 1.76	9,3	8	0,77	0.33 - 1.52	1,4
LKR Osterode am Harz	20	0,99	0.61 - 1.53	7,2	10	1,58	0.76 - 2.91	1,9
LKR Peine	34	1,19	0.83 - 1.67	8,5	9	1,05	0.48 - 1.98	1,9
LKR Wolfenbüttel	31	1,10	0.75 - 1.57	8,2	6	0,71	0.26 - 1.55	1,5
Stadt Hannover	133	1,30	1.09 - 1.54	9,4	40	1,16	0.83 - 1.58	2,1
LKR Diepholz	48	1,02	0.75 - 1.35	7,1	20	1,48	0.90 - 2.28	2,6
LKR Hameln-Pyrmont	57	1,57	1.19 - 2.04	11,4	18	1,52	0.90 - 2.40	3,3
LKR Hannover	145	1,07	0.90 - 1.25	7,8	60	1,49	1.14 - 1.92	2,8
LKR Hildesheim	68	1,07	0.83 - 1.36	7,6	24	1,21	0.77 - 1.80	2,1
LKR Holzminden	26	1,42	0.92 - 2.07	11,1	11	1,93	0.96 - 3.45	3,2
LKR Nienburg (Weser)	26	0,97	0.64 - 1.43	6,9	7	0,88	0.35 - 1.81	1,4
LKR Schaumburg	35	0,95	0.66 - 1.33	7,1	10	0,87	0.42 - 1.60	1,7
LKR Celle	38	0,97	0.68 - 1.33	7,1	11	0,90	0.45 - 1.62	1,6
LKR Cuxhaven	38	0,79	0.56 - 1.09	5,7	7	0,50	0.20 - 1.03	1,0
LKR Harburg	33	0,62	0.43 - 0.87	4,4	14	0,93	0.51 - 1.55	1,8
LKR Lüchow-Dannenberg	16	1,28	0.73 - 2.08	8,7	5	1,33	0.43 - 3.11	2,1
LKR Lüneburg	38	1,10	0.78 - 1.51	7,9	11	1,05	0.52 - 1.88	1,7
LKR Osterholz	25	1,01	0.65 - 1.48	7,3	5	0,70	0.23 - 1.63	0,9
LKR Rotenburg (Wümme)	28	0,83	0.55 - 1.20	5,9	7	0,73	0.29 - 1.50	1,1
LKR Soltau-Fallingb.ostel	28	0,93	0.62 - 1.34	6,6	7	0,78	0.31 - 1.60	1,3
LKR Stade	42	1,03	0.74 - 1.39	7,1	9	0,76	0.35 - 1.44	1,3
LKR Uelzen	22	1,00	0.63 - 1.52	7,2	3	0,43	0.09 - 1.26	0,7
LKR Verden	20	0,70	0.43 - 1.08	4,8	4	0,48	0.13 - 1.24	0,7
Stadt Delmenhorst	15	0,90	0.50 - 1.48	6,5	2	0,41	0.05 - 1.49	0,6
Stadt Emden	14	1,28	0.70 - 2.15	9,3	8	2,42	1.04 - 4.76	5,7
Stadt Oldenburg	27	0,89	0.59 - 1.30	6,5	7	0,70	0.28 - 1.44	1,1
Stadt Osnabrück	35	1,10	0.77 - 1.54	7,6	13	1,22	0.65 - 2.08	2,5
Stadt Wilhelmshaven	20	1,03	0.63 - 1.60	7,5	6	0,97	0.35 - 2.11	1,5
LKR Ammerland	19	0,78	0.47 - 1.21	5,5	3	0,43	0.09 - 1.24	0,8
LKR Aurich	42	1,06	0.76 - 1.43	7,1	11	0,94	0.47 - 1.68	1,6
LKR Cloppenburg	17	0,63	0.36 - 1.00	4,4	3	0,39	0.08 - 1.14	0,4
LKR Emsland	51	0,87	0.65 - 1.14	6,6	24	1,44	0.92 - 2.15	2,4
LKR Friesland	19	0,83	0.50 - 1.30	6,0	9	1,32	0.60 - 2.50	1,7
LKR Grafschaft-Bentheim	16	0,60	0.34 - 0.97	4,1	3	0,39	0.08 - 1.13	0,4
LKR Leer	29	0,87	0.58 - 1.24	5,8	12	1,22	0.63 - 2.13	1,8
LKR Oldenburg	17	0,65	0.38 - 1.04	4,4	4	0,54	0.15 - 1.39	1,1
LKR Osnabrück	60	0,84	0.64 - 1.08	5,8	19	0,91	0.55 - 1.42	1,4
LKR Vechta	21	0,93	0.58 - 1.42	7,1	7	1,06	0.43 - 2.19	1,8
LKR Wesermarsch	23	1,11	0.70 - 1.67	7,5	9	1,50	0.68 - 2.84	2,3
LKR Wittmund	7	0,56	0.22 - 1.15	3,8	4	1,10	0.30 - 2.82	2,1
Bezirk Braunschweig	391	1,09	0.98 - 1.20	7,8	94	0,85	0.69 - 1.04	1,4
Bezirk Hannover	538	1,15	1.06 - 1.25	8,3	190	1,31	1.13 - 1.51	2,4
Bezirk Lüneburg	328	0,89	0.80 - 0.99	6,3	83	0,77	0.61 - 0.95	1,3
Bezirk Weser-Ems	432	0,87	0.79 - 0.96	6,2	144	0,98	0.83 - 1.15	1,6
Niedersachsen	1.689	1,00	0.95 - 1.05	7,1	511	1,00	0.92 - 1.09	1,7

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Speiseröhrenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Speiseröhrenkrebs C15	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	62	0,97	0.74 - 1.25	8,8	18	0,88	0.52 - 1.39	1,4
Stadt Salzgitter	31	1,01	0.68 - 1.43	8,2	5	0,55	0.18 - 1.28	1,2
Stadt Wolfsburg	37	1,05	0.74 - 1.44	9,6	19	1,86	1.12 - 2.90	4,0
LKR Gifhorn	42	0,97	0.70 - 1.31	8,4	9	0,77	0.35 - 1.47	1,5
LKR Göttingen	52	0,82	0.61 - 1.07	7,1	13	0,69	0.36 - 1.17	1,2
LKR Goslar	50	1,11	0.82 - 1.46	9,2	14	0,98	0.54 - 1.64	2,0
LKR Helmstedt	28	1,01	0.67 - 1.46	9,1	8	0,99	0.43 - 1.95	2,0
LKR Northeim	33	0,79	0.54 - 1.10	7,1	7	0,56	0.22 - 1.15	1,2
LKR Osterode am Harz	34	1,34	0.93 - 1.88	11,8	5	0,65	0.21 - 1.52	1,7
LKR Peine	35	0,99	0.69 - 1.38	8,5	10	0,97	0.46 - 1.78	2,1
LKR Wolfenbüttel	26	0,74	0.49 - 1.09	6,7	16	1,58	0.90 - 2.57	3,7
Stadt Hannover	120	0,94	0.78 - 1.13	8,4	55	1,34	1.01 - 1.74	2,8
LKR Diepholz	57	0,98	0.74 - 1.27	8,4	12	0,74	0.38 - 1.29	1,3
LKR Hameln-Pyrmont	37	0,82	0.57 - 1.12	7,6	9	0,63	0.29 - 1.19	1,6
LKR Hannover	179	1,05	0.90 - 1.22	9,2	49	1,01	0.74 - 1.33	2,0
LKR Hildesheim	79	1,00	0.79 - 1.25	8,6	26	1,09	0.71 - 1.59	2,3
LKR Holzminde	22	0,95	0.60 - 1.44	8,8	4	0,58	0.16 - 1.48	1,1
LKR Nienburg (Weser)	34	1,03	0.71 - 1.43	8,7	8	0,83	0.36 - 1.64	1,3
LKR Schaumburg	41	0,90	0.64 - 1.22	7,4	8	0,58	0.25 - 1.14	1,1
LKR Celle	70	1,43	1.12 - 1.81	12,1	23	1,57	1.00 - 2.36	3,1
LKR Cuxhaven	59	0,99	0.75 - 1.27	8,4	14	0,83	0.45 - 1.39	1,4
LKR Harburg	66	0,99	0.77 - 1.26	8,5	16	0,88	0.50 - 1.43	2,0
LKR Lüchow-Dannenberg	10	0,64	0.30 - 1.17	5,4	1	0,22	0.00 - 1.22	0,8
LKR Lüneburg	35	0,82	0.57 - 1.14	7,1	12	0,96	0.50 - 1.68	1,8
LKR Osterholz	27	0,87	0.58 - 1.27	7,3	10	1,17	0.56 - 2.14	2,3
LKR Rotenburg (Wümme)	45	1,08	0.79 - 1.44	8,9	15	1,30	0.73 - 2.15	2,7
LKR Soltau-Fallingb.ostel	48	1,28	0.94 - 1.69	11,1	14	1,29	0.71 - 2.17	2,4
LKR Stade	30	0,59	0.40 - 0.85	4,9	6	0,42	0.15 - 0.92	0,7
LKR Uelzen	31	1,13	0.77 - 1.60	9,0	6	0,72	0.26 - 1.56	1,9
LKR Verden	32	0,90	0.62 - 1.28	7,6	8	0,81	0.35 - 1.60	1,4
Stadt Delmenhorst	20	0,96	0.59 - 1.48	7,5	8	1,36	0.58 - 2.68	2,5
Stadt Emden	13	0,96	0.51 - 1.64	8,8	5	1,25	0.40 - 2.91	2,6
Stadt Oldenburg	53	1,42	1.06 - 1.86	12,4	21	1,78	1.10 - 2.72	3,9
Stadt Osnabrück	45	1,15	0.84 - 1.53	9,4	13	1,01	0.54 - 1.73	2,3
Stadt Wilhelmshaven	17	0,70	0.41 - 1.12	6,6	4	0,53	0.14 - 1.37	1,2
LKR Ammerland	32	1,05	0.72 - 1.49	9,3	11	1,30	0.65 - 2.32	2,5
LKR Aurich	59	1,20	0.91 - 1.55	10,0	16	1,13	0.64 - 1.83	2,3
LKR Cloppenburg	31	0,93	0.63 - 1.32	8,0	11	1,18	0.59 - 2.11	2,0
LKR Emsland	68	0,94	0.73 - 1.19	8,1	16	0,80	0.46 - 1.29	1,6
LKR Friesland	16	0,56	0.32 - 0.91	4,8	7	0,85	0.34 - 1.75	2,0
LKR Grafschaft-Bentheim	38	1,14	0.81 - 1.56	9,2	12	1,28	0.66 - 2.24	2,2
LKR Leer	61	1,47	1.12 - 1.88	12,9	10	0,84	0.40 - 1.54	2,0
LKR Oldenburg	20	0,62	0.38 - 0.95	5,7	8	0,91	0.39 - 1.80	1,6
LKR Osnabrück	101	1,15	0.93 - 1.39	9,7	29	1,16	0.78 - 1.67	2,1
LKR Vechta	31	1,13	0.76 - 1.60	9,6	7	0,89	0.36 - 1.84	1,8
LKR Wesermarsch	30	1,16	0.78 - 1.66	10,6	12	1,65	0.85 - 2.88	3,5
LKR Wittmund	13	0,83	0.44 - 1.43	7,4	5	1,14	0.37 - 2.66	2,3
Bezirk Braunschweig	430	0,96	0.87 - 1.06	8,4	124	0,93	0.77 - 1.11	1,9
Bezirk Hannover	569	0,98	0.90 - 1.06	8,5	171	0,98	0.84 - 1.14	2,0
Bezirk Lüneburg	453	0,99	0.90 - 1.09	8,4	125	0,96	0.80 - 1.15	1,9
Bezirk Weser-Ems	648	1,06	0.98 - 1.14	9,0	195	1,10	0.95 - 1.27	2,2
Niedersachsen	2.100	1,00	0.96 - 1.04	8,6	615	1,00	0.92 - 1.08	2,0

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Speiseröhrenkrebs

Mortalität auf Kreisebene 2003-2007

Speiseröhrenkrebs C 15	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	64	1,08	0.83 - 1.37	8,7	36	1,70	1.19 - 2.35	3,1
Stadt Salzgitter	32	1,12	0.76 - 1.58	8,7	9	0,98	0.45 - 1.85	2,2
Stadt Wolfsburg	28	0,85	0.56 - 1.23	7,1	15	1,47	0.82 - 2.43	2,8
LKR Gifhorn	42	1,05	0.76 - 1.42	8,2	10	0,87	0.42 - 1.60	1,7
LKR Göttingen	45	0,76	0.55 - 1.02	6,0	16	0,83	0.48 - 1.35	1,4
LKR Goslar	44	1,04	0.75 - 1.39	8,0	11	0,74	0.37 - 1.32	1,5
LKR Helmstedt	23	0,89	0.57 - 1.34	7,7	7	0,85	0.34 - 1.75	1,5
LKR Northeim	34	0,87	0.60 - 1.21	7,1	7	0,54	0.22 - 1.11	1,0
LKR Osterode am Harz	36	1,52	1.06 - 2.10	12,7	8	1,00	0.43 - 1.97	2,0
LKR Peine	30	0,91	0.62 - 1.31	7,6	13	1,24	0.66 - 2.12	2,5
LKR Wolfenbüttel	27	0,83	0.55 - 1.21	6,7	13	1,27	0.68 - 2.18	2,6
Stadt Hannover	110	0,93	0.76 - 1.12	7,4	52	1,21	0.91 - 1.59	2,2
LKR Diepholz	59	1,09	0.83 - 1.41	8,5	15	0,92	0.51 - 1.52	1,4
LKR Hameln-Pyrmont	37	0,87	0.61 - 1.20	7,2	11	0,74	0.37 - 1.32	1,8
LKR Hannover	162	1,03	0.88 - 1.20	8,5	49	1,02	0.75 - 1.35	2,0
LKR Hildesheim	65	0,89	0.68 - 1.13	7,0	24	0,98	0.63 - 1.46	1,9
LKR Holzminden	18	0,83	0.49 - 1.32	7,0	5	0,70	0.22 - 1.62	1,1
LKR Nienburg (Weser)	32	1,04	0.71 - 1.47	8,2	14	1,43	0.78 - 2.40	2,5
LKR Schaumburg	56	1,31	0.99 - 1.70	9,9	10	0,70	0.34 - 1.29	1,3
LKR Celle	53	1,17	0.87 - 1.52	9,3	12	0,80	0.41 - 1.40	1,6
LKR Cuxhaven	59	1,06	0.81 - 1.37	8,3	13	0,76	0.41 - 1.30	1,2
LKR Harburg	65	1,06	0.82 - 1.35	8,0	17	0,96	0.56 - 1.53	2,0
LKR Lüchow-Dannenberg	11	0,75	0.37 - 1.34	5,2	3	0,64	0.13 - 1.87	1,7
LKR Lüneburg	43	1,09	0.79 - 1.47	9,0	18	1,43	0.85 - 2.26	2,6
LKR Osterholz	23	0,81	0.51 - 1.21	6,3	5	0,59	0.19 - 1.38	1,2
LKR Rotenburg (Wümme)	39	1,01	0.72 - 1.38	7,9	15	1,29	0.72 - 2.14	2,5
LKR Soltau-Fallingb.ostel	40	1,15	0.82 - 1.56	9,6	10	0,91	0.44 - 1.67	1,6
LKR Stade	33	0,71	0.49 - 1.00	5,7	9	0,64	0.29 - 1.22	1,1
LKR Uelzen	32	1,24	0.85 - 1.75	9,7	3	0,35	0.07 - 1.01	0,8
LKR Verden	25	0,77	0.50 - 1.13	5,9	8	0,82	0.35 - 1.61	1,1
Stadt Delmenhorst	16	0,83	0.48 - 1.35	6,2	10	1,73	0.83 - 3.19	3,1
Stadt Emden	17	1,35	0.79 - 2.16	11,0	5	1,23	0.40 - 2.87	2,3
Stadt Oldenburg	41	1,18	0.85 - 1.61	9,7	16	1,32	0.76 - 2.15	2,7
Stadt Osnabrück	40	1,09	0.78 - 1.49	8,3	9	0,68	0.31 - 1.29	1,4
Stadt Wilhelmshaven	17	0,75	0.44 - 1.20	6,3	6	0,78	0.28 - 1.69	1,8
LKR Ammerland	29	1,03	0.69 - 1.48	8,4	6	0,72	0.26 - 1.56	1,0
LKR Aurich	54	1,18	0.89 - 1.55	8,7	17	1,21	0.70 - 1.93	2,1
LKR Cloppenburg	31	1,00	0.68 - 1.43	8,0	6	0,65	0.24 - 1.42	1,0
LKR Emsland	51	0,76	0.57 - 1.00	5,9	17	0,86	0.50 - 1.37	1,4
LKR Friesland	18	0,68	0.40 - 1.07	5,4	7	0,85	0.34 - 1.75	1,6
LKR Grafschaft-Bentheim	28	0,90	0.60 - 1.30	7,0	15	1,60	0.90 - 2.65	2,2
LKR Leer	56	1,46	1.10 - 1.89	11,2	11	0,93	0.46 - 1.67	2,2
LKR Oldenburg	21	0,70	0.44 - 1.08	6,1	7	0,81	0.32 - 1.66	1,3
LKR Osnabrück	90	1,10	0.89 - 1.35	8,4	30	1,19	0.80 - 1.70	2,0
LKR Vechta	30	1,18	0.80 - 1.69	9,6	6	0,76	0.28 - 1.66	1,5
LKR Wesermarsch	29	1,21	0.81 - 1.74	9,9	10	1,36	0.65 - 2.51	2,5
LKR Wittmund	15	1,04	0.58 - 1.71	9,0	6	1,37	0.50 - 2.98	2,3
Bezirk Braunschweig	405	0,97	0.88 - 1.07	7,8	145	1,07	0.90 - 1.25	2,0
Bezirk Hannover	539	1,00	0.91 - 1.08	7,9	180	1,01	0.87 - 1.17	1,9
Bezirk Lüneburg	423	1,00	0.91 - 1.10	7,9	113	0,87	0.71 - 1.04	1,6
Bezirk Weser-Ems	583	1,03	0.94 - 1.11	8,0	184	1,04	0.89 - 1.20	1,8
Niedersachsen	1.950	1,00	0.96 - 1.05	7,9	622	1,00	0.92 - 1.08	1,8

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Magenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Magenkrebs C16	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	145	1,07	0.90 - 1.26	17,9	108	1,05	0.86 - 1.26	9,5
Stadt Salzgitter	70	1,08	0.84 - 1.36	17,9	48	1,07	0.79 - 1.42	9,7
Stadt Wolfsburg	90	1,19	0.96 - 1.46	19,3	78	1,58	1.25 - 1.97	12,7
LKR Gifhorn	75	0,85	0.67 - 1.07	14,8	42	0,76	0.54 - 1.02	6,7
LKR Göttingen	107	0,80	0.66 - 0.97	13,6	81	0,87	0.69 - 1.08	7,1
LKR Goslar	97	0,98	0.79 - 1.19	17,0	62	0,86	0.66 - 1.10	7,6
LKR Helmstedt	57	0,97	0.74 - 1.26	15,9	38	0,94	0.67 - 1.29	7,2
LKR Northeim	97	1,07	0.87 - 1.31	18,1	64	1,01	0.78 - 1.29	9,3
LKR Osterode am Harz	69	1,25	0.97 - 1.58	22,2	30	0,77	0.52 - 1.10	5,9
LKR Peine	90	1,23	0.99 - 1.51	21,3	66	1,30	1.00 - 1.65	11,0
LKR Wolfenbüttel	65	0,90	0.70 - 1.15	15,2	51	1,04	0.77 - 1.36	10,1
Stadt Hannover	289	1,06	0.94 - 1.19	18,0	212	1,02	0.88 - 1.16	8,6
LKR Diepholz	118	0,98	0.81 - 1.17	16,2	65	0,83	0.64 - 1.05	7,0
LKR Hameln-Pyrmont	97	0,99	0.80 - 1.21	17,8	82	1,13	0.90 - 1.40	9,8
LKR Hannover	337	0,97	0.87 - 1.08	16,8	258	1,12	0.99 - 1.26	9,5
LKR Hildesheim	175	1,05	0.90 - 1.22	17,8	126	1,06	0.88 - 1.26	9,3
LKR Holzminden	60	1,19	0.91 - 1.53	19,0	34	0,97	0.67 - 1.36	8,4
LKR Nienburg (Weser)	73	1,04	0.81 - 1.30	18,4	45	0,94	0.69 - 1.26	8,1
LKR Schaumburg	96	0,99	0.80 - 1.20	17,1	44	0,64	0.46 - 0.85	5,5
LKR Celle	92	0,90	0.72 - 1.10	15,1	80	1,11	0.88 - 1.38	9,8
LKR Cuxhaven	142	1,13	0.96 - 1.34	18,9	79	0,96	0.76 - 1.20	8,1
LKR Harburg	114	0,85	0.70 - 1.02	14,4	76	0,90	0.71 - 1.13	7,3
LKR Lüchow-Dannenberg	29	0,85	0.57 - 1.22	13,4	29	1,28	0.85 - 1.83	11,4
LKR Lüneburg	75	0,85	0.67 - 1.07	14,1	56	0,92	0.69 - 1.19	7,4
LKR Osterholz	55	0,89	0.67 - 1.16	15,4	31	0,77	0.52 - 1.09	6,1
LKR Rotenburg (Wümme)	93	1,08	0.87 - 1.32	17,6	57	1,02	0.77 - 1.32	9,1
LKR Soltau-Fallingb.ostel	97	1,23	1.00 - 1.50	21,5	59	1,10	0.84 - 1.42	9,7
LKR Stade	85	0,84	0.67 - 1.04	14,4	41	0,61	0.44 - 0.83	5,2
LKR Uelzen	72	1,20	0.94 - 1.52	20,4	53	1,25	0.94 - 1.64	10,6
LKR Verden	66	0,93	0.72 - 1.18	16,1	42	0,90	0.65 - 1.21	6,9
Stadt Delmenhorst	46	1,10	0.81 - 1.47	18,6	32	1,16	0.79 - 1.63	10,1
Stadt Emden	38	1,33	0.94 - 1.83	22,3	19	0,96	0.58 - 1.50	10,4
Stadt Oldenburg	76	0,98	0.77 - 1.23	16,5	60	1,02	0.78 - 1.32	8,3
Stadt Osnabrück	71	0,85	0.66 - 1.07	14,7	71	1,09	0.85 - 1.38	9,2
Stadt Wilhelmshaven	42	0,83	0.60 - 1.12	14,1	36	0,97	0.68 - 1.34	7,5
LKR Ammerland	55	0,88	0.66 - 1.14	15,3	47	1,16	0.86 - 1.55	10,2
LKR Aurich	104	1,02	0.84 - 1.24	17,4	71	1,04	0.81 - 1.31	9,6
LKR Cloppenburg	75	1,08	0.85 - 1.35	18,6	49	1,08	0.80 - 1.43	7,9
LKR Emsland	204	1,37	1.19 - 1.57	23,2	96	0,99	0.80 - 1.21	8,3
LKR Friesland	41	0,70	0.50 - 0.95	11,5	32	0,81	0.55 - 1.14	6,3
LKR Grafschaft-Bentheim	68	0,96	0.74 - 1.21	16,3	44	0,96	0.70 - 1.29	7,6
LKR Leer	89	1,04	0.84 - 1.28	18,1	45	0,79	0.57 - 1.05	6,6
LKR Oldenburg	56	0,86	0.65 - 1.12	13,7	41	0,98	0.71 - 1.33	8,3
LKR Osnabrück	154	0,84	0.71 - 0.98	14,0	110	0,89	0.73 - 1.08	7,2
LKR Vechta	53	0,94	0.70 - 1.23	16,8	44	1,14	0.83 - 1.53	9,4
LKR Wesermarsch	55	1,02	0.77 - 1.33	17,1	49	1,38	1.02 - 1.82	11,9
LKR Wittmund	30	0,94	0.63 - 1.34	15,5	31	1,47	1.00 - 2.08	14,2
Bezirk Braunschweig	962	1,02	0.95 - 1.08	17,2	668	1,01	0.93 - 1.09	8,8
Bezirk Hannover	1.245	1,02	0.96 - 1.08	17,4	866	1,00	0.94 - 1.07	8,6
Bezirk Lüneburg	920	0,98	0.91 - 1.04	16,4	603	0,96	0.88 - 1.04	8,1
Bezirk Weser-Ems	1.257	0,99	0.93 - 1.04	16,8	877	1,02	0.95 - 1.09	8,6
Niedersachsen	4.384	1,00	0.97 - 1.03	17,0	3.014	1,00	0.96 - 1.04	8,5

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Magenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Magenkrebs C16	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	126	1,30	1.08 - 1.55	15,9	86	1,02	0.81 - 1.25	6,8
Stadt Salzgitter	60	1,31	1.00 - 1.68	14,7	43	1,21	0.87 - 1.62	8,7
Stadt Wolfsburg	70	1,31	1.02 - 1.65	14,9	59	1,52	1.15 - 1.95	8,4
LKR Gifhorn	66	1,08	0.84 - 1.37	13,5	47	1,08	0.79 - 1.43	7,3
LKR Göttingen	87	0,92	0.74 - 1.14	11,3	72	0,96	0.75 - 1.21	5,4
LKR Goslar	60	0,83	0.64 - 1.07	10,0	47	0,79	0.58 - 1.05	4,5
LKR Helmstedt	42	1,01	0.73 - 1.37	11,8	34	1,05	0.73 - 1.47	6,5
LKR Northeim	67	1,04	0.81 - 1.32	12,4	44	0,86	0.62 - 1.15	5,4
LKR Osterode am Harz	51	1,28	0.95 - 1.68	17,2	26	0,82	0.53 - 1.20	5,5
LKR Peine	57	1,10	0.83 - 1.43	13,7	45	1,10	0.80 - 1.47	6,8
LKR Wolfenbüttel	43	0,85	0.61 - 1.14	9,6	41	1,04	0.74 - 1.41	7,2
Stadt Hannover	187	0,95	0.82 - 1.10	11,4	171	1,00	0.85 - 1.16	6,9
LKR Diepholz	81	0,96	0.76 - 1.19	11,2	58	0,92	0.70 - 1.19	5,6
LKR Hameln-Pyrmont	57	0,81	0.61 - 1.05	9,7	68	1,14	0.89 - 1.45	7,0
LKR Hannover	221	0,91	0.79 - 1.03	11,0	198	1,09	0.94 - 1.25	6,8
LKR Hildesheim	126	1,06	0.88 - 1.26	12,5	90	0,93	0.75 - 1.15	5,9
LKR Holzminden	50	1,38	1.03 - 1.83	16,5	31	1,08	0.74 - 1.54	7,4
LKR Nienburg (Weser)	64	1,29	0.99 - 1.64	15,5	45	1,17	0.86 - 1.57	6,9
LKR Schaumburg	75	1,07	0.84 - 1.34	12,9	49	0,87	0.64 - 1.15	5,8
LKR Celle	72	0,99	0.77 - 1.24	12,1	60	1,03	0.78 - 1.32	6,3
LKR Cuxhaven	81	0,91	0.72 - 1.13	10,5	70	1,06	0.83 - 1.34	6,5
LKR Harburg	79	0,84	0.66 - 1.04	10,3	67	1,01	0.78 - 1.28	6,1
LKR Lüchow-Dannenberg	25	1,02	0.66 - 1.50	12,3	19	1,03	0.62 - 1.61	7,5
LKR Lüneburg	61	0,98	0.75 - 1.26	11,6	58	1,18	0.90 - 1.53	7,6
LKR Osterholz	30	0,70	0.47 - 0.99	8,7	24	0,75	0.48 - 1.12	4,1
LKR Rotenburg (Wümme)	58	0,96	0.73 - 1.24	10,6	45	1,01	0.73 - 1.35	6,5
LKR Soltau-Fallingb.ostel	57	1,02	0.77 - 1.32	12,8	40	0,93	0.67 - 1.27	5,7
LKR Stade	73	1,03	0.81 - 1.29	12,5	49	0,92	0.68 - 1.22	5,9
LKR Uelzen	45	1,05	0.76 - 1.40	12,6	34	0,98	0.68 - 1.37	6,6
LKR Verden	48	0,96	0.71 - 1.28	11,9	36	0,96	0.68 - 1.34	5,7
Stadt Delmenhorst	29	0,99	0.67 - 1.43	12,3	19	0,88	0.53 - 1.37	5,9
Stadt Emden	29	1,42	0.95 - 2.04	16,9	19	1,20	0.72 - 1.87	8,6
Stadt Oldenburg	62	1,11	0.85 - 1.43	13,4	41	0,86	0.62 - 1.17	5,1
Stadt Osnabrück	52	0,87	0.65 - 1.14	10,9	44	0,84	0.61 - 1.12	5,2
Stadt Wilhelmshaven	39	1,07	0.76 - 1.46	13,6	40	1,32	0.94 - 1.79	7,2
LKR Ammerland	36	0,81	0.57 - 1.13	10,2	24	0,75	0.48 - 1.12	4,4
LKR Aurich	66	0,92	0.71 - 1.17	11,0	42	0,78	0.56 - 1.06	5,2
LKR Cloppenburg	54	1,12	0.84 - 1.46	13,4	37	1,05	0.74 - 1.44	5,6
LKR Emsland	135	1,31	1.10 - 1.55	15,5	72	0,95	0.75 - 1.20	5,7
LKR Friesland	33	0,80	0.55 - 1.12	9,6	32	1,01	0.69 - 1.43	6,0
LKR Grafschaft-Bentheim	40	0,80	0.57 - 1.09	9,9	37	1,03	0.72 - 1.42	6,0
LKR Leer	69	1,16	0.90 - 1.47	14,1	39	0,87	0.62 - 1.18	5,1
LKR Oldenburg	33	0,73	0.50 - 1.02	8,1	34	1,03	0.72 - 1.44	6,5
LKR Osnabrück	110	0,85	0.70 - 1.02	10,4	89	0,90	0.73 - 1.11	5,7
LKR Vechta	35	0,89	0.62 - 1.24	11,6	32	1,05	0.72 - 1.48	6,6
LKR Wesermarsch	41	1,08	0.77 - 1.46	13,2	38	1,34	0.95 - 1.84	8,2
LKR Wittmund	22	0,97	0.61 - 1.48	10,5	22	1,31	0.82 - 1.99	9,9
Bezirk Braunschweig	729	1,08	1.01 - 1.17	13,0	544	1,02	0.94 - 1.11	6,5
Bezirk Hannover	861	0,99	0.92 - 1.06	11,9	710	1,02	0.95 - 1.10	6,5
Bezirk Lüneburg	629	0,94	0.87 - 1.02	11,4	502	1,00	0.91 - 1.09	6,2
Bezirk Weser-Ems	885	0,99	0.93 - 1.06	11,9	661	0,97	0.89 - 1.04	5,9
Niedersachsen	3.104	1,00	0.97 - 1.04	12,0	2.417	1,00	0.96 - 1.04	6,3

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Darmkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Darmkrebs C18-C21	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	467	0,96	0.87 - 1.05	58,6	478	0,97	0.89 - 1.06	39,8
Stadt Salzgitter	196	0,83	0.72 - 0.96	50,8	160	0,74	0.63 - 0.86	30,6
Stadt Wolfsburg	262	0,96	0.84 - 1.08	59,9	260	1,08	0.95 - 1.22	44,1
LKR Gifhorn	251	0,79	0.70 - 0.89	48,6	181	0,68	0.58 - 0.78	29,8
LKR Göttingen	448	0,93	0.85 - 1.02	58,1	444	0,99	0.90 - 1.09	39,5
LKR Goslar	368	1,03	0.93 - 1.14	63,5	352	1,01	0.91 - 1.12	41,0
LKR Helmstedt	210	0,99	0.86 - 1.14	59,8	160	0,83	0.70 - 0.96	36,7
LKR Northeim	346	1,06	0.95 - 1.18	64,8	328	1,08	0.97 - 1.20	46,8
LKR Osterode am Harz	250	1,25	1.10 - 1.41	74,2	202	1,08	0.94 - 1.24	45,0
LKR Peine	300	1,13	1.01 - 1.27	69,5	258	1,06	0.93 - 1.20	42,0
LKR Wolfenbüttel	258	0,99	0.87 - 1.12	61,9	231	0,97	0.85 - 1.11	40,1
Stadt Hannover	936	0,96	0.90 - 1.02	58,0	1.078	1,09	1.02 - 1.15	44,2
LKR Diepholz	425	0,98	0.89 - 1.07	59,8	383	1,01	0.91 - 1.12	42,2
LKR Hameln-Pyrmont	353	1,00	0.90 - 1.11	61,5	316	0,91	0.81 - 1.02	37,7
LKR Hannover	1.255	0,99	0.94 - 1.05	60,6	1.126	1,01	0.95 - 1.07	41,7
LKR Hildesheim	644	1,07	0.99 - 1.15	65,2	594	1,04	0.96 - 1.13	42,8
LKR Holzminden	149	0,82	0.69 - 0.96	50,1	150	0,89	0.76 - 1.05	38,5
LKR Nienburg (Weser)	229	0,90	0.79 - 1.03	54,2	198	0,86	0.75 - 0.99	36,4
LKR Schaumburg	220	0,63	0.55 - 0.71	37,8	205	0,62	0.54 - 0.71	24,4
LKR Celle	376	1,01	0.91 - 1.12	63,0	333	0,96	0.86 - 1.07	40,3
LKR Cuxhaven	415	0,91	0.83 - 1.01	55,2	424	1,07	0.97 - 1.18	45,5
LKR Harburg	400	0,82	0.74 - 0.90	49,6	352	0,86	0.77 - 0.95	34,6
LKR Lüchow-Dannenberg	114	0,92	0.76 - 1.11	54,8	70	0,64	0.50 - 0.81	30,3
LKR Lüneburg	293	0,92	0.82 - 1.04	56,0	244	0,83	0.73 - 0.94	34,8
LKR Osterholz	197	0,88	0.76 - 1.01	54,4	190	0,98	0.84 - 1.12	40,0
LKR Rotenburg (Wümme)	328	1,06	0.94 - 1.18	64,7	279	1,03	0.92 - 1.16	44,0
LKR Soltau-Fallingb.ostel	358	1,25	1.13 - 1.39	76,8	291	1,13	1.01 - 1.27	45,0
LKR Stade	364	0,99	0.89 - 1.10	60,7	308	0,95	0.85 - 1.06	39,5
LKR Uelzen	208	0,96	0.84 - 1.10	57,7	225	1,11	0.97 - 1.27	47,4
LKR Verden	243	0,94	0.83 - 1.07	57,8	227	1,00	0.88 - 1.14	41,3
Stadt Delmenhorst	176	1,16	0.99 - 1.34	71,0	136	1,01	0.85 - 1.20	41,1
Stadt Emden	98	0,95	0.77 - 1.16	59,2	104	1,09	0.89 - 1.32	46,2
Stadt Oldenburg	264	0,95	0.84 - 1.07	58,6	287	1,03	0.91 - 1.16	43,8
Stadt Osnabrück	304	1,01	0.90 - 1.13	61,1	320	1,03	0.92 - 1.15	41,7
Stadt Wilhelmshaven	161	0,87	0.74 - 1.02	53,9	157	0,88	0.75 - 1.03	35,7
LKR Ammerland	217	0,96	0.83 - 1.09	57,3	226	1,16	1.01 - 1.32	49,6
LKR Aurich	433	1,18	1.07 - 1.29	71,2	358	1,08	0.97 - 1.20	44,9
LKR Cloppenburg	304	1,22	1.09 - 1.36	76,3	230	1,05	0.92 - 1.19	44,0
LKR Emsland	661	1,23	1.14 - 1.33	76,2	516	1,10	1.01 - 1.20	47,1
LKR Friesland	191	0,89	0.77 - 1.03	54,1	188	0,98	0.85 - 1.14	40,0
LKR Grafschaft-Bentheim	320	1,25	1.12 - 1.39	76,9	278	1,26	1.12 - 1.42	52,3
LKR Leer	381	1,23	1.11 - 1.36	74,6	308	1,11	0.99 - 1.24	46,2
LKR Oldenburg	248	1,05	0.92 - 1.19	63,2	209	1,04	0.90 - 1.19	43,1
LKR Osnabrück	691	1,04	0.96 - 1.12	64,4	609	1,03	0.95 - 1.12	43,3
LKR Vechta	183	0,90	0.78 - 1.04	55,1	190	1,03	0.89 - 1.18	43,1
LKR Wesermarsch	210	1,08	0.94 - 1.23	65,8	214	1,25	1.08 - 1.42	49,5
LKR Wittmund	140	1,20	1.01 - 1.42	73,1	110	1,08	0.89 - 1.30	45,1
Bezirk Braunschweig	3.356	0,98	0.95 - 1.02	60,4	3.054	0,96	0.93 - 1.00	39,7
Bezirk Hannover	4.211	0,95	0.92 - 0.98	58,1	4.050	0,98	0.95 - 1.01	40,4
Bezirk Lüneburg	3.296	0,96	0.93 - 1.00	58,9	2.943	0,97	0.94 - 1.01	40,4
Bezirk Weser-Ems	4.982	1,08	1.05 - 1.12	66,2	4.440	1,07	1.04 - 1.10	44,7
Niedersachsen	15.845	1,00	0.98 - 1.02	61,1	14.487	1,00	0.98 - 1.02	41,5

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Darmkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Darmkrebs C18-C21	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	208	0,99	0.86 - 1.13	26,0	251	0,99	0.87 - 1.12	17,7
Stadt Salzgitter	128	1,28	1.07 - 1.52	32,2	100	0,95	0.77 - 1.15	17,2
Stadt Wolfsburg	126	1,08	0.90 - 1.29	26,7	122	1,06	0.88 - 1.27	19,0
LKR Gifhorn	141	1,07	0.90 - 1.27	27,8	130	1,02	0.85 - 1.21	18,5
LKR Göttingen	170	0,83	0.71 - 0.97	22,0	228	1,03	0.90 - 1.17	18,4
LKR Goslar	177	1,12	0.96 - 1.30	28,5	178	1,00	0.86 - 1.16	18,9
LKR Helmstedt	96	1,06	0.86 - 1.30	28,1	81	0,84	0.67 - 1.05	14,9
LKR Northeim	128	0,91	0.76 - 1.08	23,3	152	1,00	0.84 - 1.17	17,1
LKR Osterode am Harz	101	1,15	0.94 - 1.40	30,7	104	1,09	0.89 - 1.32	19,1
LKR Peine	111	0,99	0.81 - 1.19	26,0	125	1,03	0.86 - 1.23	17,6
LKR Wolfenbüttel	129	1,17	0.98 - 1.39	30,1	111	0,95	0.78 - 1.15	16,0
Stadt Hannover	390	0,91	0.83 - 1.01	24,0	506	0,99	0.91 - 1.08	17,1
LKR Diepholz	180	0,98	0.84 - 1.13	24,8	175	0,94	0.81 - 1.10	16,5
LKR Hameln-Pyrmont	166	1,08	0.92 - 1.25	27,7	180	1,01	0.87 - 1.17	18,2
LKR Hannover	481	0,91	0.83 - 0.99	23,3	492	0,92	0.84 - 1.01	15,7
LKR Hildesheim	246	0,95	0.83 - 1.08	24,9	258	0,90	0.79 - 1.02	16,5
LKR Holzminden	70	0,89	0.69 - 1.12	23,5	81	0,95	0.75 - 1.18	19,6
LKR Nienburg (Weser)	103	0,95	0.78 - 1.16	25,2	101	0,89	0.73 - 1.08	14,5
LKR Schaumburg	157	1,03	0.87 - 1.20	26,8	143	0,85	0.72 - 1.00	14,8
LKR Celle	160	1,01	0.86 - 1.18	26,4	146	0,84	0.71 - 0.99	14,8
LKR Cuxhaven	167	0,86	0.73 - 1.00	22,1	192	0,98	0.85 - 1.13	16,6
LKR Harburg	188	0,92	0.79 - 1.06	23,8	190	0,98	0.85 - 1.13	16,8
LKR Lüchow-Dannenberg	58	1,08	0.82 - 1.39	26,8	45	0,82	0.60 - 1.10	13,2
LKR Lüneburg	156	1,16	0.98 - 1.35	29,9	140	0,97	0.81 - 1.14	16,8
LKR Osterholz	84	0,90	0.72 - 1.12	23,9	106	1,14	0.93 - 1.38	19,7
LKR Rotenburg (Wümme)	132	1,01	0.84 - 1.19	26,2	138	1,05	0.88 - 1.24	17,2
LKR Soltau-Fallingb.ostel	133	1,10	0.92 - 1.30	28,2	140	1,10	0.93 - 1.30	19,9
LKR Stade	149	0,97	0.82 - 1.14	26,0	160	1,02	0.87 - 1.20	18,6
LKR Uelzen	100	1,06	0.86 - 1.29	27,8	127	1,23	1.03 - 1.47	22,0
LKR Verden	93	0,86	0.70 - 1.06	22,8	103	0,94	0.77 - 1.14	16,6
Stadt Delmenhorst	86	1,36	1.09 - 1.68	34,8	64	1,01	0.78 - 1.29	17,0
Stadt Emden	41	0,92	0.66 - 1.25	23,0	60	1,28	0.97 - 1.64	22,8
Stadt Oldenburg	115	0,95	0.79 - 1.14	24,9	123	0,87	0.72 - 1.04	16,1
Stadt Osnabrück	127	0,98	0.82 - 1.17	24,9	168	1,07	0.92 - 1.25	19,4
Stadt Wilhelmshaven	72	0,90	0.71 - 1.14	22,6	83	0,92	0.73 - 1.14	15,0
LKR Ammerland	79	0,82	0.65 - 1.03	21,7	103	1,11	0.90 - 1.34	19,7
LKR Aurich	173	1,11	0.95 - 1.29	28,7	177	1,12	0.96 - 1.30	19,6
LKR Cloppenburg	105	1,01	0.83 - 1.22	26,4	115	1,12	0.92 - 1.34	19,5
LKR Emsland	251	1,13	0.99 - 1.28	29,7	223	1,01	0.88 - 1.15	17,6
LKR Friesland	82	0,91	0.72 - 1.13	23,4	107	1,14	0.94 - 1.38	19,6
LKR Grafschaft-Bentheim	114	1,05	0.87 - 1.26	27,9	125	1,18	0.99 - 1.41	20,7
LKR Leer	161	1,25	1.06 - 1.46	32,0	150	1,14	0.96 - 1.33	19,7
LKR Oldenburg	100	1,02	0.83 - 1.24	26,8	90	0,93	0.75 - 1.15	16,1
LKR Osnabrück	279	1,00	0.88 - 1.12	25,7	306	1,06	0.94 - 1.18	18,8
LKR Vechta	90	1,07	0.86 - 1.32	27,8	94	1,05	0.85 - 1.29	19,3
LKR Wesermarsch	79	0,95	0.76 - 1.19	24,3	90	1,08	0.87 - 1.32	17,6
LKR Wittmund	57	1,16	0.88 - 1.51	29,3	57	1,16	0.88 - 1.50	19,7
Bezirk Braunschweig	1.515	1,04	0.98 - 1.09	26,8	1.582	1,00	0.95 - 1.05	17,8
Bezirk Hannover	1.793	0,95	0.90 - 0.99	24,5	1.936	0,94	0.90 - 0.98	16,4
Bezirk Lüneburg	1.420	0,98	0.93 - 1.03	25,5	1.487	1,00	0.95 - 1.06	17,4
Bezirk Weser-Ems	2.011	1,04	0.99 - 1.09	26,8	2.135	1,06	1.02 - 1.11	18,6
Niedersachsen	6.739	1,00	0.98 - 1.02	25,9	7.140	1,00	0.98 - 1.02	17,5

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Bauchspeicheldrüsenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Pankreaskarzinom C25	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	86	1,19	0.95 - 1.47	11,1	60	0,80	0.61 - 1.03	5,1
Stadt Salzgitter	33	0,95	0.65 - 1.33	8,8	28	0,84	0.56 - 1.21	6,0
Stadt Wolfsburg	32	0,79	0.54 - 1.11	7,2	43	1,16	0.84 - 1.56	6,8
LKR Gifhorn	59	1,24	0.94 - 1.60	11,3	42	1,02	0.73 - 1.38	6,2
LKR Göttingen	82	1,15	0.91 - 1.43	10,3	68	0,99	0.77 - 1.26	6,5
LKR Goslar	49	0,94	0.69 - 1.24	8,2	68	1,28	1.00 - 1.63	8,7
LKR Helmstedt	27	0,86	0.57 - 1.25	8,1	32	1,08	0.74 - 1.52	7,3
LKR Northeim	44	0,92	0.67 - 1.23	8,7	58	1,25	0.95 - 1.61	8,1
LKR Osterode am Harz	27	0,92	0.61 - 1.34	8,8	32	1,12	0.77 - 1.58	7,0
LKR Peine	43	1,09	0.79 - 1.47	10,0	38	1,02	0.72 - 1.40	6,7
LKR Wolfenbüttel	40	1,03	0.73 - 1.40	9,3	32	0,88	0.60 - 1.24	6,0
Stadt Hannover	139	0,97	0.81 - 1.14	8,8	169	1,12	0.96 - 1.30	7,6
LKR Diepholz	61	0,94	0.72 - 1.21	8,5	59	1,01	0.77 - 1.31	6,6
LKR Hameln-Pyrmont	58	1,12	0.85 - 1.44	10,6	74	1,40	1.10 - 1.76	9,5
LKR Hannover	200	1,06	0.92 - 1.21	9,7	200	1,16	1.00 - 1.33	7,7
LKR Hildesheim	117	1,31	1.08 - 1.57	12,3	114	1,31	1.08 - 1.57	8,1
LKR Holz Minden	26	0,97	0.63 - 1.42	10,2	28	1,09	0.72 - 1.58	7,6
LKR Nienburg (Weser)	31	0,83	0.56 - 1.17	7,7	24	0,68	0.44 - 1.02	4,3
LKR Schaumburg	50	0,96	0.71 - 1.27	8,7	43	0,85	0.62 - 1.15	5,0
LKR Celle	51	0,93	0.69 - 1.22	8,1	52	0,98	0.73 - 1.29	6,7
LKR Cuxhaven	70	1,04	0.81 - 1.31	9,6	52	0,85	0.64 - 1.12	5,9
LKR Harburg	64	0,87	0.67 - 1.11	8,0	49	0,78	0.57 - 1.02	5,1
LKR Lüchow-Dannenberg	12	0,66	0.34 - 1.16	5,5	16	0,95	0.54 - 1.54	6,4
LKR Lüneburg	38	0,81	0.57 - 1.11	7,5	48	1,07	0.79 - 1.42	7,1
LKR Osterholz	30	0,89	0.60 - 1.27	8,7	20	0,67	0.41 - 1.03	4,7
LKR Rotenburg (Wümme)	32	0,69	0.47 - 0.98	6,0	36	0,87	0.61 - 1.20	5,2
LKR Soltau-Fallingb.ostel	36	0,85	0.60 - 1.18	7,9	40	1,02	0.73 - 1.38	6,0
LKR Stade	44	0,80	0.58 - 1.07	7,6	36	0,72	0.50 - 1.00	5,1
LKR Uelzen	44	1,39	1.01 - 1.86	12,9	30	0,97	0.65 - 1.38	6,4
LKR Verden	35	0,91	0.63 - 1.26	8,5	38	1,09	0.77 - 1.50	6,7
Stadt Delmenhorst	21	0,92	0.57 - 1.40	9,3	20	0,96	0.59 - 1.48	6,9
Stadt Emden	19	1,25	0.75 - 1.95	11,2	11	0,75	0.38 - 1.35	4,6
Stadt Oldenburg	49	1,19	0.88 - 1.57	10,9	44	1,04	0.75 - 1.39	6,7
Stadt Osnabrück	55	1,24	0.93 - 1.61	11,1	53	1,12	0.84 - 1.47	7,1
Stadt Wilhelmshaven	23	0,84	0.53 - 1.26	7,2	19	0,70	0.42 - 1.09	4,4
LKR Ammerland	41	1,21	0.87 - 1.64	12,0	37	1,23	0.87 - 1.69	8,0
LKR Aurich	53	0,96	0.72 - 1.26	9,0	38	0,75	0.53 - 1.02	4,5
LKR Cloppenburg	35	0,94	0.65 - 1.31	8,5	32	0,95	0.65 - 1.34	6,1
LKR Emsland	90	1,12	0.90 - 1.38	10,2	58	0,80	0.61 - 1.04	4,9
LKR Friesland	22	0,69	0.43 - 1.04	6,6	22	0,75	0.47 - 1.13	4,8
LKR Grafschaft-Bentheim	57	1,50	1.14 - 1.95	13,5	37	1,09	0.77 - 1.50	6,5
LKR Leer	40	0,86	0.62 - 1.18	7,6	53	1,24	0.93 - 1.62	7,7
LKR Oldenburg	32	0,90	0.62 - 1.27	8,3	21	0,68	0.42 - 1.04	4,3
LKR Osnabrück	101	1,02	0.83 - 1.24	9,3	81	0,90	0.71 - 1.11	5,6
LKR Vechta	27	0,89	0.59 - 1.30	8,1	31	1,09	0.74 - 1.55	7,5
LKR Wesermarsch	17	0,59	0.34 - 0.94	5,5	26	0,98	0.64 - 1.44	6,4
LKR Wittmund	13	0,75	0.40 - 1.28	6,5	10	0,64	0.30 - 1.17	5,0
Bezirk Braunschweig	522	1,03	0.94 - 1.12	9,5	501	1,03	0.94 - 1.12	6,7
Bezirk Hannover	682	1,04	0.96 - 1.12	9,6	711	1,12	1.04 - 1.21	7,4
Bezirk Lüneburg	456	0,90	0.82 - 0.98	8,2	417	0,90	0.81 - 0.99	5,9
Bezirk Weser-Ems	695	1,02	0.94 - 1.09	9,3	593	0,93	0.86 - 1.01	5,9
Niedersachsen	2.355	1,00	0.96 - 1.04	9,2	2.222	1,00	0.96 - 1.04	6,5

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Bauchspeicheldrüsenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Pankreaskarzinom C25	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	102	1,06	0.87 - 1.29	12,8	102	0,88	0.72 - 1.07	7,4
Stadt Salzgitter	47	1,02	0.75 - 1.36	12,5	60	1,20	0.92 - 1.54	10,3
Stadt Wolfsburg	43	0,80	0.58 - 1.08	9,7	52	0,95	0.71 - 1.24	7,7
LKR Gifhorn	68	1,10	0.85 - 1.39	12,7	60	0,99	0.76 - 1.28	9,4
LKR Göttingen	85	0,90	0.72 - 1.12	10,9	105	1,01	0.83 - 1.22	8,7
LKR Goslar	62	0,88	0.67 - 1.12	10,5	87	1,06	0.85 - 1.30	9,8
LKR Helmstedt	45	1,08	0.79 - 1.45	13,6	42	0,93	0.67 - 1.26	8,8
LKR Northeim	58	0,91	0.69 - 1.17	10,9	73	1,03	0.80 - 1.29	8,5
LKR Osterode am Harz	36	0,91	0.64 - 1.26	11,2	47	1,06	0.78 - 1.42	9,3
LKR Peine	48	0,92	0.68 - 1.22	11,0	53	0,94	0.70 - 1.23	8,9
LKR Wolfenbüttel	50	0,98	0.72 - 1.29	11,9	53	0,97	0.73 - 1.27	8,7
Stadt Hannover	202	1,05	0.91 - 1.20	12,6	248	1,06	0.93 - 1.20	9,6
LKR Diepholz	78	0,91	0.72 - 1.14	11,0	96	1,10	0.89 - 1.35	9,6
LKR Hameln-Pyrmont	63	0,90	0.69 - 1.16	11,0	100	1,22	0.99 - 1.48	11,2
LKR Hannover	245	0,99	0.87 - 1.12	12,0	265	1,04	0.92 - 1.17	9,4
LKR Hildesheim	132	1,11	0.93 - 1.32	13,7	153	1,15	0.97 - 1.34	10,1
LKR Holzminden	40	1,12	0.80 - 1.52	14,4	48	1,21	0.89 - 1.61	11,2
LKR Nienburg (Weser)	50	1,01	0.75 - 1.33	12,3	46	0,86	0.63 - 1.15	7,1
LKR Schaumburg	81	1,17	0.93 - 1.45	14,9	87	1,12	0.90 - 1.38	9,1
LKR Celle	68	0,93	0.72 - 1.18	11,1	78	0,97	0.76 - 1.21	8,1
LKR Cuxhaven	110	1,23	1.01 - 1.48	15,0	93	1,01	0.82 - 1.24	9,0
LKR Harburg	107	1,12	0.91 - 1.35	13,5	98	1,06	0.86 - 1.29	9,0
LKR Lüchow-Dannenberg	29	1,19	0.80 - 1.71	13,5	27	1,05	0.69 - 1.53	9,0
LKR Lüneburg	66	1,06	0.82 - 1.35	12,6	72	1,06	0.83 - 1.34	9,3
LKR Osterholz	42	0,96	0.69 - 1.29	12,3	30	0,68	0.46 - 0.97	5,3
LKR Rotenburg (Wümme)	43	0,71	0.51 - 0.95	8,3	52	0,84	0.63 - 1.10	7,6
LKR Soltau-Fallingb.ostel	48	0,86	0.63 - 1.14	10,3	61	1,03	0.78 - 1.32	9,3
LKR Stade	70	0,97	0.76 - 1.23	11,9	65	0,88	0.68 - 1.12	8,1
LKR Uelzen	57	1,34	1.01 - 1.74	16,0	59	1,24	0.94 - 1.60	10,7
LKR Verden	48	0,95	0.70 - 1.26	11,2	53	1,03	0.77 - 1.34	8,9
Stadt Delmenhorst	29	0,97	0.65 - 1.40	11,8	26	0,86	0.56 - 1.25	7,4
Stadt Emden	21	1,03	0.64 - 1.58	12,6	17	0,77	0.45 - 1.23	7,1
Stadt Oldenburg	60	1,09	0.83 - 1.40	13,2	64	0,98	0.76 - 1.26	8,1
Stadt Osnabrück	66	1,12	0.86 - 1.42	13,2	75	1,03	0.81 - 1.30	8,9
Stadt Wilhelmshaven	34	0,93	0.65 - 1.31	11,2	50	1,19	0.89 - 1.57	10,9
LKR Ammerland	49	1,10	0.81 - 1.45	14,4	45	1,02	0.74 - 1.36	9,1
LKR Aurich	63	0,87	0.67 - 1.12	10,8	58	0,77	0.59 - 1.00	6,6
LKR Cloppenburg	38	0,78	0.55 - 1.07	9,1	42	0,85	0.61 - 1.15	7,0
LKR Emsland	103	0,99	0.81 - 1.20	11,7	86	0,81	0.65 - 1.00	6,6
LKR Friesland	40	0,95	0.68 - 1.30	12,0	31	0,71	0.48 - 1.00	6,7
LKR Grafschaft-Bentheim	59	1,18	0.90 - 1.52	13,6	52	1,04	0.77 - 1.36	8,6
LKR Leer	56	0,93	0.70 - 1.20	10,8	64	1,01	0.78 - 1.29	8,8
LKR Oldenburg	43	0,93	0.67 - 1.26	11,2	40	0,88	0.63 - 1.19	7,3
LKR Osnabrück	131	1,01	0.84 - 1.20	12,5	134	0,99	0.83 - 1.17	8,0
LKR Vechta	38	0,96	0.68 - 1.32	11,3	49	1,16	0.86 - 1.54	10,9
LKR Wesermarsch	39	1,02	0.73 - 1.40	11,7	36	0,91	0.64 - 1.26	7,9
LKR Wittmund	17	0,75	0.43 - 1.19	8,6	15	0,64	0.36 - 1.06	6,7
Bezirk Braunschweig	644	0,96	0.89 - 1.04	11,6	734	0,99	0.92 - 1.07	8,8
Bezirk Hannover	891	1,03	0.96 - 1.10	12,5	1.043	1,08	1.02 - 1.15	9,6
Bezirk Lüneburg	688	1,03	0.95 - 1.11	12,4	688	0,99	0.91 - 1.06	8,6
Bezirk Weser-Ems	886	0,99	0.92 - 1.05	11,8	884	0,93	0.87 - 0.99	8,0
Niedersachsen	3.109	1,00	0.97 - 1.04	12,0	3.349	1,00	0.97 - 1.03	8,7

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Kehlkopfkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Kehlkopfkrebs C32	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	50	1,08	0.80 - 1.42	6,9	10	1,80	0.86 - 3.31	1,2
Stadt Salzgitter	20	0,89	0.54 - 1.38	5,5	3	1,16	0.23 - 3.39	0,8
Stadt Wolfsburg	31	1,20	0.82 - 1.71	7,6	4	1,38	0.37 - 3.53	0,8
LKR Gifhorn	32	1,00	0.69 - 1.42	6,1	5	1,44	0.46 - 3.37	0,8
LKR Göttingen	50	1,07	0.80 - 1.42	6,6	5	0,93	0.30 - 2.16	0,3
LKR Goslar	32	0,98	0.67 - 1.38	6,2	2	0,52	0.06 - 1.88	0,5
LKR Helmstedt	26	1,29	0.84 - 1.89	7,6	2	0,88	0.10 - 3.18	0,8
LKR Northeim	30	0,98	0.66 - 1.40	5,8	3	0,87	0.17 - 2.53	0,6
LKR Osterode am Harz	23	1,25	0.79 - 1.88	8,0	4	1,92	0.52 - 4.91	1,7
LKR Peine	23	0,89	0.56 - 1.34	5,7	3	1,02	0.21 - 2.99	0,6
LKR Wolfenbüttel	18	0,71	0.42 - 1.12	4,5	2	0,69	0.08 - 2.50	0,6
Stadt Hannover	138	1,50	1.26 - 1.77	9,4	20	1,77	1.08 - 2.74	1,1
LKR Diepholz	28	0,66	0.44 - 0.95	3,9	8	1,71	0.74 - 3.37	1,3
LKR Hameln-Pyrmont	38	1,15	0.82 - 1.58	7,6	6	1,55	0.57 - 3.37	0,9
LKR Hannover	147	1,19	1.00 - 1.39	7,5	19	1,34	0.81 - 2.09	0,8
LKR Hildesheim	70	1,22	0.95 - 1.54	7,9	6	0,90	0.33 - 1.96	0,7
LKR Holzminden	14	0,83	0.46 - 1.40	5,7	1	0,53	0.01 - 2.95	0,5
LKR Nienburg (Weser)	27	1,12	0.74 - 1.62	7,2	0	0,00	-	0,0
LKR Schaumburg	12	0,36	0.19 - 0.63	2,3	1	0,26	0.00 - 1.45	0,2
LKR Celle	50	1,40	1.04 - 1.85	9,3	1	0,24	0.00 - 1.36	0,1
LKR Cuxhaven	47	1,08	0.79 - 1.44	6,6	13	2,71	1.44 - 4.63	1,9
LKR Harburg	46	0,95	0.69 - 1.26	5,8	2	0,37	0.04 - 1.34	0,2
LKR Lüchow-Dannenberg	10	0,88	0.42 - 1.61	5,4	0	0,00	-	0,0
LKR Lüneburg	31	1,00	0.68 - 1.42	6,3	7	1,96	0.79 - 4.04	1,3
LKR Osterholz	27	1,20	0.79 - 1.74	7,2	1	0,39	0.01 - 2.20	0,3
LKR Rotenburg (Wümme)	30	0,99	0.66 - 1.41	6,4	1	0,30	0.00 - 1.67	0,2
LKR Soltau-Fallingb.ostel	23	0,84	0.53 - 1.26	5,0	1	0,33	0.00 - 1.82	0,3
LKR Stade	37	1,00	0.71 - 1.38	6,3	6	1,44	0.53 - 3.14	1,1
LKR Uelzen	23	1,15	0.73 - 1.73	7,2	3	1,31	0.26 - 3.83	0,8
LKR Verden	17	0,66	0.38 - 1.05	4,0	2	0,69	0.08 - 2.49	0,5
Stadt Delmenhorst	16	1,05	0.60 - 1.71	6,9	2	1,15	0.13 - 4.16	0,9
Stadt Emden	9	0,91	0.42 - 1.73	6,1	1	0,88	0.01 - 4.92	0,3
Stadt Oldenburg	15	0,55	0.31 - 0.91	3,2	1	0,30	0.00 - 1.67	0,2
Stadt Osnabrück	25	0,87	0.57 - 1.29	4,9	3	0,85	0.17 - 2.47	0,5
Stadt Wilhelmshaven	10	0,57	0.27 - 1.04	4,0	1	0,49	0.01 - 2.72	0,3
LKR Ammerland	10	0,45	0.22 - 0.83	2,8	1	0,40	0.01 - 2.23	0,4
LKR Aurich	37	1,03	0.73 - 1.42	6,4	0	0,00	-	0,0
LKR Cloppenburg	16	0,65	0.37 - 1.06	3,9	2	0,73	0.08 - 2.62	0,5
LKR Emsland	43	0,81	0.59 - 1.09	5,1	4	0,67	0.18 - 1.72	0,4
LKR Friesland	12	0,57	0.30 - 1.00	3,8	0	0,00	-	0,0
LKR Grafschaft-Bentheim	21	0,86	0.53 - 1.32	5,1	1	0,37	0.00 - 2.05	0,2
LKR Leer	19	0,62	0.38 - 0.98	4,0	2	0,58	0.06 - 2.08	0,2
LKR Oldenburg	18	0,76	0.45 - 1.20	4,7	3	1,15	0.23 - 3.36	0,9
LKR Osnabrück	73	1,13	0.89 - 1.42	7,3	8	1,12	0.48 - 2.20	0,9
LKR Vechta	25	1,24	0.80 - 1.83	7,6	0	0,00	-	0,0
LKR Wesermarsch	24	1,28	0.82 - 1.90	8,2	2	0,96	0.11 - 3.47	0,7
LKR Wittmund	8	0,70	0.30 - 1.39	4,4	3	2,35	0.47 - 6.88	1,6
Bezirk Braunschweig	335	1,03	0.92 - 1.14	6,4	43	1,15	0.83 - 1.55	0,8
Bezirk Hannover	474	1,12	1.02 - 1.22	7,1	61	1,24	0.95 - 1.60	0,8
Bezirk Lüneburg	341	1,02	0.92 - 1.14	6,4	37	0,99	0.70 - 1.36	0,7
Bezirk Weser-Ems	381	0,85	0.77 - 0.94	5,3	34	0,67	0.46 - 0.93	0,5
Niedersachsen	1.531	1,00	0.95 - 1.05	6,3	175	1,00	0.86 - 1.16	0,7

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Kehlkopfkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Kehlkopfkrebs C32	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	22	1,16	0.73 - 1.75	2,9	0	0,00	-	0,0
Stadt Salzgitter	6	0,66	0.24 - 1.43	1,7	1	0,91	0.01 - 5.08	0,4
Stadt Wolfsburg	5	0,47	0.15 - 1.11	1,2	1	0,82	0.01 - 4.56	0,1
LKR Gifhorn	8	0,63	0.27 - 1.25	1,6	3	2,13	0.43 - 6.22	0,5
LKR Göttingen	17	0,90	0.52 - 1.44	2,3	5	2,18	0.70 - 5.08	0,3
LKR Goslar	18	1,32	0.78 - 2.08	3,5	0	0,00	-	0,0
LKR Helmstedt	10	1,22	0.58 - 2.24	2,9	0	0,00	-	0,0
LKR Northeim	12	0,95	0.49 - 1.67	2,2	1	0,66	0.01 - 3.68	0,1
LKR Osterode am Harz	12	1,57	0.81 - 2.74	5,0	2	2,17	0.24 - 7.84	1,0
LKR Peine	8	0,77	0.33 - 1.51	1,9	0	0,00	-	0,0
LKR Wolfenbüttel	11	1,07	0.53 - 1.91	2,9	0	0,00	-	0,0
Stadt Hannover	51	1,34	1.00 - 1.76	3,4	7	1,41	0.57 - 2.91	0,4
LKR Diepholz	12	0,70	0.36 - 1.22	1,9	1	0,51	0.01 - 2.85	0,1
LKR Hameln-Pyrmont	16	1,17	0.67 - 1.91	2,7	1	0,58	0.01 - 3.25	0,1
LKR Hannover	63	1,26	0.97 - 1.62	3,2	5	0,86	0.28 - 2.00	0,2
LKR Hildesheim	23	0,98	0.62 - 1.47	2,5	4	1,39	0.37 - 3.56	0,4
LKR Holzminden	8	1,15	0.50 - 2.27	3,3	1	1,21	0.02 - 6.71	0,3
LKR Nienburg (Weser)	15	1,52	0.85 - 2.51	3,5	2	1,73	0.19 - 6.23	0,5
LKR Schaumburg	11	0,80	0.40 - 1.44	2,1	2	1,21	0.14 - 4.35	0,3
LKR Celle	19	1,31	0.79 - 2.05	3,2	0	0,00	-	0,0
LKR Cuxhaven	8	0,45	0.19 - 0.89	1,2	0	0,00	-	0,0
LKR Harburg	10	0,51	0.25 - 0.95	1,4	0	0,00	-	0,0
LKR Lüchow-Dannenberg	5	1,06	0.34 - 2.46	2,6	0	0,00	-	0,0
LKR Lüneburg	16	1,28	0.73 - 2.08	3,4	3	1,99	0.40 - 5.81	0,4
LKR Osterholz	12	1,34	0.69 - 2.33	3,1	0	0,00	-	0,0
LKR Rotenburg (Wümme)	9	0,73	0.34 - 1.39	1,8	0	0,00	-	0,0
LKR Soltau-Fallingb.ostel	4	0,36	0.10 - 0.92	0,9	0	0,00	-	0,0
LKR Stade	14	0,95	0.52 - 1.60	2,3	5	2,93	0.94 - 6.83	0,9
LKR Uelzen	10	1,21	0.58 - 2.22	3,0	4	3,98	1.07 - 10.19	0,7
LKR Verden	9	0,87	0.40 - 1.66	2,1	1	0,84	0.01 - 4.67	0,2
Stadt Delmenhorst	6	0,99	0.36 - 2.16	2,7	1	1,42	0.02 - 7.89	0,3
Stadt Emden	7	1,73	0.69 - 3.57	4,6	0	0,00	-	0,0
Stadt Oldenburg	10	0,91	0.43 - 1.67	2,2	0	0,00	-	0,0
Stadt Osnabrück	10	0,85	0.41 - 1.57	2,0	4	2,59	0.70 - 6.63	0,7
Stadt Wilhelmshaven	7	0,97	0.39 - 2.00	2,8	2	2,25	0.25 - 8.11	0,3
LKR Ammerland	13	1,45	0.77 - 2.49	3,5	0	0,00	-	0,0
LKR Aurich	21	1,45	0.90 - 2.21	3,5	4	2,34	0.63 - 5.99	0,7
LKR Cloppenburg	8	0,82	0.35 - 1.61	1,9	1	0,88	0.01 - 4.92	0,4
LKR Emsland	16	0,76	0.43 - 1.23	1,9	0	0,00	-	0,0
LKR Friesland	5	0,59	0.19 - 1.38	1,5	1	1,01	0.01 - 5.65	0,3
LKR Grafschaft-Bentheim	10	1,01	0.48 - 1.85	2,4	0	0,00	-	0,0
LKR Leer	10	0,82	0.39 - 1.51	2,2	2	1,39	0.16 - 5.03	0,2
LKR Oldenburg	7	0,74	0.30 - 1.53	1,8	1	0,94	0.01 - 5.23	0,2
LKR Osnabrück	20	0,77	0.47 - 1.19	2,1	3	1,00	0.20 - 2.91	0,3
LKR Vechta	14	1,74	0.95 - 2.92	4,3	1	1,05	0.01 - 5.82	0,2
LKR Wesermarsch	6	0,79	0.29 - 1.71	2,0	3	3,42	0.69 - 9.98	1,1
LKR Wittmund	7	1,52	0.61 - 3.14	4,2	2	3,79	0.43 - 13.68	0,9
Bezirk Braunschweig	129	0,97	0.81 - 1.15	2,5	13	0,81	0.43 - 1.39	0,2
Bezirk Hannover	199	1,15	1.00 - 1.32	2,9	23	1,10	0.70 - 1.65	0,3
Bezirk Lüneburg	116	0,86	0.71 - 1.03	2,1	13	0,83	0.44 - 1.42	0,2
Bezirk Weser-Ems	177	0,98	0.84 - 1.13	2,5	25	1,17	0.76 - 1.73	0,3
Niedersachsen	621	1,00	0.92 - 1.08	2,5	74	1,00	0.79 - 1.26	0,2

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Lungenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Lungenkrebs C33-C34	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	417	0,99	0.90 - 1.09	54,3	244	1,40	1.23 - 1.59	26,7
Stadt Salzgitter	227	1,11	0.97 - 1.26	59,3	89	1,11	0.89 - 1.37	20,9
Stadt Wolfsburg	235	0,99	0.86 - 1.12	53,4	111	1,24	1.02 - 1.49	24,7
LKR Gifhorn	276	0,98	0.87 - 1.10	53,6	103	0,99	0.81 - 1.20	18,9
LKR Göttingen	419	1,00	0.90 - 1.10	54,1	185	1,12	0.96 - 1.29	20,2
LKR Goslar	288	0,94	0.84 - 1.06	50,2	143	1,18	0.99 - 1.39	24,2
LKR Helmstedt	196	1,06	0.92 - 1.22	59,2	76	1,08	0.85 - 1.35	21,4
LKR Northeim	296	1,05	0.93 - 1.18	56,3	96	0,88	0.72 - 1.08	18,3
LKR Osterode am Harz	206	1,20	1.04 - 1.38	65,0	54	0,82	0.62 - 1.07	16,5
LKR Peine	272	1,17	1.03 - 1.32	62,5	93	1,03	0.83 - 1.26	17,5
LKR Wolfenbüttel	217	0,95	0.82 - 1.08	51,5	97	1,10	0.89 - 1.34	21,2
Stadt Hannover	827	0,98	0.92 - 1.05	54,6	384	1,09	0.98 - 1.20	20,9
LKR Diepholz	385	1,01	0.91 - 1.11	53,9	122	0,86	0.71 - 1.02	15,7
LKR Hameln-Pyrmont	324	1,07	0.95 - 1.19	58,2	117	0,96	0.79 - 1.15	18,0
LKR Hannover	1.024	0,92	0.86 - 0.98	49,6	441	1,03	0.93 - 1.13	19,3
LKR Hildesheim	566	1,08	0.99 - 1.17	59,4	204	0,99	0.85 - 1.13	19,4
LKR Holz Minden	146	0,93	0.79 - 1.10	50,3	67	1,13	0.88 - 1.43	21,0
LKR Nienburg (Weser)	198	0,90	0.78 - 1.03	49,1	71	0,85	0.66 - 1.07	15,6
LKR Schaumburg	265	0,87	0.77 - 0.98	47,3	81	0,68	0.54 - 0.85	12,6
LKR Celle	363	1,12	1.01 - 1.24	61,2	138	1,09	0.92 - 1.29	20,7
LKR Cuxhaven	414	1,05	0.95 - 1.16	56,8	163	1,11	0.94 - 1.29	20,9
LKR Harburg	328	0,76	0.68 - 0.85	41,0	152	0,94	0.80 - 1.11	17,6
LKR Lüchow-Dannenberg	81	0,76	0.61 - 0.95	42,0	31	0,79	0.53 - 1.12	14,6
LKR Lüneburg	204	0,74	0.64 - 0.84	40,0	101	0,93	0.75 - 1.12	17,9
LKR Osterholz	255	1,28	1.13 - 1.44	68,1	82	1,08	0.86 - 1.34	21,5
LKR Rotenburg (Wümme)	280	1,03	0.91 - 1.16	55,3	87	0,86	0.69 - 1.06	17,3
LKR Soltau-Fallingb.ostel	280	1,12	1.00 - 1.26	61,1	113	1,20	0.99 - 1.44	22,6
LKR Stade	297	0,91	0.81 - 1.02	49,2	104	0,83	0.68 - 1.01	15,8
LKR Uelzen	154	0,83	0.70 - 0.97	46,2	78	1,09	0.86 - 1.36	20,3
LKR Verden	221	0,97	0.85 - 1.11	53,4	91	1,05	0.84 - 1.28	19,0
Stadt Delmenhorst	129	0,96	0.80 - 1.14	51,8	56	1,07	0.81 - 1.39	18,4
Stadt Emden	118	1,32	1.09 - 1.58	71,2	31	0,89	0.60 - 1.26	15,5
Stadt Oldenburg	228	0,95	0.83 - 1.08	51,0	136	1,33	1.12 - 1.57	25,2
Stadt Osnabrück	262	1,00	0.89 - 1.13	54,3	114	1,03	0.85 - 1.23	20,1
Stadt Wilhelmshaven	156	0,98	0.83 - 1.14	53,0	65	1,02	0.79 - 1.30	18,6
LKR Ammerland	213	1,07	0.93 - 1.22	58,1	68	0,90	0.70 - 1.15	17,0
LKR Aurich	361	1,12	1.00 - 1.24	59,5	97	0,77	0.63 - 0.94	15,8
LKR Cloppenburg	283	1,29	1.14 - 1.45	70,2	76	0,91	0.71 - 1.13	16,7
LKR Emsland	523	1,10	1.01 - 1.20	59,8	162	0,90	0.77 - 1.05	17,9
LKR Friesland	198	1,05	0.91 - 1.21	55,5	68	0,95	0.74 - 1.20	17,2
LKR Grafschaft-Bentheim	199	0,89	0.77 - 1.02	48,3	60	0,72	0.55 - 0.93	13,2
LKR Leer	284	1,04	0.92 - 1.17	57,4	87	0,82	0.66 - 1.02	15,7
LKR Oldenburg	205	0,98	0.85 - 1.12	53,2	77	0,99	0.78 - 1.23	18,8
LKR Osnabrück	560	0,96	0.88 - 1.05	52,3	187	0,85	0.73 - 0.98	15,9
LKR Vechta	189	1,06	0.91 - 1.22	56,9	54	0,77	0.58 - 1.00	12,7
LKR Wesermarsch	206	1,21	1.05 - 1.39	66,6	87	1,36	1.09 - 1.68	25,0
LKR Wittmund	69	0,67	0.52 - 0.85	35,7	30	0,77	0.52 - 1.11	14,6
Bezirk Braunschweig	3.049	1,03	0.99 - 1.06	55,6	1.291	1,11	1.05 - 1.18	21,4
Bezirk Hannover	3.735	0,97	0.94 - 1.00	52,9	1.487	0,98	0.93 - 1.03	18,6
Bezirk Lüneburg	2.877	0,96	0.93 - 1.00	52,0	1.140	1,00	0.94 - 1.06	19,0
Bezirk Weser-Ems	4.183	1,04	1.01 - 1.07	56,1	1.455	0,93	0.89 - 0.98	17,5
Niedersachsen	13.844	1,00	0.98 - 1.02	54,2	5.373	1,00	0.97 - 1.03	18,9

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Lungenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Lungenkrebs C33-C34	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	476	1,06	0.97 - 1.16	59,8	260	1,38	1.22 - 1.56	26,2
Stadt Salzgitter	241	1,11	0.98 - 1.26	60,9	91	1,08	0.87 - 1.32	20,4
Stadt Wolfsburg	220	0,87	0.76 - 1.00	49,1	101	1,07	0.88 - 1.31	19,8
LKR Gifhorn	307	1,05	0.94 - 1.17	60,6	101	0,94	0.77 - 1.15	17,0
LKR Göttingen	395	0,89	0.81 - 0.99	50,0	171	0,98	0.84 - 1.13	17,7
LKR Goslar	288	0,88	0.78 - 0.98	48,6	117	0,89	0.73 - 1.06	18,1
LKR Helmstedt	229	1,18	1.03 - 1.34	67,2	73	0,97	0.76 - 1.22	19,3
LKR Northeim	290	0,97	0.86 - 1.09	53,7	107	0,92	0.75 - 1.11	17,6
LKR Osterode am Harz	206	1,12	0.97 - 1.28	63,1	59	0,83	0.63 - 1.07	15,7
LKR Peine	259	1,06	0.94 - 1.20	58,8	87	0,91	0.73 - 1.13	13,8
LKR Wolfenbüttel	230	0,96	0.84 - 1.09	54,3	102	1,10	0.89 - 1.33	19,0
Stadt Hannover	917	1,02	0.96 - 1.09	58,1	469	1,23	1.12 - 1.35	22,2
LKR Diepholz	392	0,98	0.88 - 1.08	55,1	117	0,78	0.65 - 0.94	13,6
LKR Hameln-Pyrmont	359	1,11	1.00 - 1.23	64,3	135	1,02	0.86 - 1.21	19,1
LKR Hannover	1.053	0,90	0.85 - 0.96	50,9	460	1,03	0.94 - 1.13	18,7
LKR Hildesheim	551	0,99	0.91 - 1.08	57,0	192	0,87	0.75 - 1.00	16,3
LKR Holzminden	158	0,94	0.80 - 1.10	53,0	59	0,92	0.70 - 1.19	16,2
LKR Nienburg (Weser)	220	0,94	0.82 - 1.08	54,2	88	0,99	0.79 - 1.22	17,9
LKR Schaumburg	322	1,00	0.89 - 1.11	55,8	111	0,87	0.72 - 1.05	15,3
LKR Celle	391	1,14	1.03 - 1.26	64,0	151	1,12	0.95 - 1.32	20,2
LKR Cuxhaven	435	1,04	0.95 - 1.14	58,7	194	1,25	1.08 - 1.44	22,9
LKR Harburg	413	0,92	0.83 - 1.01	51,8	162	0,98	0.84 - 1.14	17,2
LKR Lüchow-Dannenberg	127	1,12	0.93 - 1.33	63,2	48	1,14	0.84 - 1.51	22,7
LKR Lüneburg	278	0,95	0.85 - 1.07	53,4	151	1,32	1.11 - 1.54	23,3
LKR Osterholz	229	1,11	0.97 - 1.26	62,0	89	1,14	0.91 - 1.40	20,9
LKR Rotenburg (Wümme)	265	0,93	0.82 - 1.05	51,9	76	0,71	0.56 - 0.89	13,8
LKR Soltau-Fallingb.ostel	278	1,06	0.94 - 1.19	61,1	116	1,16	0.96 - 1.39	22,5
LKR Stade	342	1,01	0.91 - 1.13	57,2	119	0,92	0.76 - 1.10	16,3
LKR Uelzen	197	0,99	0.86 - 1.14	58,6	91	1,17	0.95 - 1.44	24,1
LKR Verden	229	0,97	0.84 - 1.10	54,3	84	0,93	0.74 - 1.15	16,4
Stadt Delmenhorst	113	0,81	0.66 - 0.97	46,2	51	0,95	0.70 - 1.24	16,4
Stadt Emden	107	1,13	0.92 - 1.36	64,4	28	0,76	0.50 - 1.09	13,5
Stadt Oldenburg	212	0,83	0.72 - 0.95	47,0	120	1,10	0.92 - 1.32	19,8
Stadt Osnabrück	274	0,99	0.88 - 1.11	56,0	112	0,94	0.77 - 1.13	17,4
Stadt Wilhelmshaven	201	1,19	1.03 - 1.37	67,8	86	1,25	1.00 - 1.55	22,7
LKR Ammerland	194	0,93	0.80 - 1.07	53,0	75	0,96	0.76 - 1.21	17,4
LKR Aurich	382	1,13	1.02 - 1.25	63,2	113	0,86	0.71 - 1.04	16,3
LKR Cloppenburg	277	1,21	1.07 - 1.36	67,5	75	0,87	0.68 - 1.09	14,8
LKR Emsland	534	1,08	0.99 - 1.18	60,7	150	0,81	0.68 - 0.95	15,1
LKR Friesland	214	1,09	0.95 - 1.24	60,3	78	1,04	0.82 - 1.29	19,7
LKR Grafschaft-Bentheim	216	0,92	0.80 - 1.05	52,5	69	0,80	0.62 - 1.01	15,3
LKR Leer	287	1,01	0.89 - 1.13	57,9	91	0,83	0.67 - 1.02	16,0
LKR Oldenburg	198	0,91	0.79 - 1.05	51,3	70	0,87	0.68 - 1.10	16,5
LKR Osnabrück	584	0,96	0.88 - 1.04	53,7	204	0,88	0.77 - 1.01	15,6
LKR Vechta	188	1,01	0.87 - 1.16	56,4	44	0,60	0.44 - 0.81	9,1
LKR Wesermarsch	212	1,18	1.03 - 1.35	66,7	88	1,31	1.05 - 1.61	21,3
LKR Wittmund	81	0,75	0.60 - 0.94	42,5	32	0,79	0.54 - 1.12	14,7
Bezirk Braunschweig	3.141	1,00	0.97 - 1.04	56,1	1.269	1,03	0.97 - 1.09	19,0
Bezirk Hannover	3.972	0,98	0.95 - 1.01	55,4	1.631	1,01	0.97 - 1.06	18,3
Bezirk Lüneburg	3.184	1,01	0.98 - 1.05	57,1	1.281	1,07	1.02 - 1.13	19,6
Bezirk Weser-Ems	4.274	1,01	0.98 - 1.04	57,0	1.486	0,91	0.86 - 0.96	16,5
Niedersachsen	14.571	1,00	0.98 - 1.02	56,3	5.667	1,00	0.97 - 1.03	18,2

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Malignes Melanom der Haut

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Mal. Melanom d.Haut C43	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	118	1,10	0.91 - 1.32	15,3	108	0,81	0.66 - 0.98	13,1
Stadt Salzgitter	70	1,42	1.11 - 1.79	19,2	49	0,84	0.62 - 1.11	13,0
Stadt Wolfsburg	77	1,35	1.07 - 1.69	19,5	66	1,01	0.78 - 1.28	16,8
LKR Gifhorn	75	1,04	0.82 - 1.31	14,8	110	1,31	1.08 - 1.58	23,8
LKR Göttingen	92	0,86	0.69 - 1.05	12,2	91	0,68	0.55 - 0.83	11,2
LKR Goslar	78	1,06	0.84 - 1.33	14,9	77	0,89	0.70 - 1.11	15,2
LKR Helmstedt	38	0,85	0.60 - 1.16	12,8	49	0,94	0.69 - 1.24	15,4
LKR Northeim	64	0,94	0.73 - 1.20	14,3	62	0,78	0.60 - 1.00	10,9
LKR Osterode am Harz	26	0,64	0.42 - 0.94	8,2	54	1,16	0.87 - 1.51	22,5
LKR Peine	66	1,14	0.88 - 1.45	16,6	87	1,26	1.01 - 1.55	19,4
LKR Wolfenbüttel	73	1,29	1.01 - 1.62	17,9	83	1,24	0.99 - 1.54	18,3
Stadt Hannover	263	1,22	1.07 - 1.37	17,3	313	1,12	1.00 - 1.25	18,5
LKR Diepholz	79	0,83	0.66 - 1.03	12,1	79	0,72	0.57 - 0.90	10,8
LKR Hameln-Pyrmont	61	0,83	0.64 - 1.07	11,5	80	0,90	0.71 - 1.12	15,3
LKR Hannover	348	1,27	1.14 - 1.41	18,2	396	1,23	1.11 - 1.35	20,2
LKR Hildesheim	159	1,24	1.05 - 1.44	17,5	203	1,30	1.13 - 1.49	21,8
LKR Holzminden	33	0,89	0.61 - 1.25	13,6	37	0,86	0.61 - 1.19	12,9
LKR Nienburg (Weser)	37	0,68	0.48 - 0.93	9,9	25	0,39	0.25 - 0.58	6,2
LKR Schaumburg	67	0,90	0.70 - 1.14	13,6	102	1,14	0.93 - 1.39	19,5
LKR Celle	72	0,91	0.71 - 1.14	13,0	97	1,02	0.83 - 1.25	16,7
LKR Cuxhaven	91	0,96	0.77 - 1.17	13,0	102	0,94	0.76 - 1.14	14,9
LKR Harburg	138	1,29	1.08 - 1.52	18,4	171	1,37	1.17 - 1.59	22,5
LKR Lüchow-Dannenberg	16	0,64	0.37 - 1.04	10,0	18	0,64	0.38 - 1.01	10,6
LKR Lüneburg	71	0,99	0.78 - 1.25	14,5	105	1,19	0.97 - 1.44	19,1
LKR Osterholz	64	1,29	0.99 - 1.65	19,3	62	1,07	0.82 - 1.37	16,0
LKR Rotenburg (Wümme)	85	1,23	0.98 - 1.52	17,8	106	1,32	1.08 - 1.60	20,8
LKR Soltau-Fallingb.ostel	59	0,95	0.73 - 1.23	14,0	63	0,87	0.67 - 1.12	13,1
LKR Stade	118	1,43	1.18 - 1.71	20,5	166	1,71	1.46 - 1.99	27,6
LKR Uelzen	35	0,78	0.55 - 1.09	11,3	52	0,98	0.73 - 1.29	15,9
LKR Verden	58	1,01	0.77 - 1.31	14,2	87	1,29	1.03 - 1.59	20,0
Stadt Delmenhorst	45	1,35	0.98 - 1.80	19,4	47	1,20	0.88 - 1.59	20,9
Stadt Emden	14	0,63	0.34 - 1.05	8,7	17	0,64	0.37 - 1.03	10,7
Stadt Oldenburg	81	1,28	1.02 - 1.59	18,4	76	0,91	0.72 - 1.14	16,6
Stadt Osnabrück	61	0,92	0.70 - 1.18	13,1	71	0,81	0.63 - 1.02	12,7
Stadt Wilhelmshaven	46	1,17	0.86 - 1.56	16,5	58	1,27	0.96 - 1.64	21,3
LKR Ammerland	61	1,23	0.94 - 1.58	18,1	63	1,08	0.83 - 1.38	17,0
LKR Aurich	81	1,01	0.80 - 1.26	14,6	100	1,04	0.85 - 1.26	17,8
LKR Cloppenburg	40	0,70	0.50 - 0.95	10,3	46	0,67	0.49 - 0.89	11,0
LKR Emsland	61	0,50	0.38 - 0.64	7,1	84	0,58	0.47 - 0.72	10,0
LKR Friesland	41	0,90	0.64 - 1.22	13,5	43	0,80	0.58 - 1.08	12,8
LKR Grafschaft-Bentheim	31	0,56	0.38 - 0.79	8,1	60	0,92	0.71 - 1.19	16,2
LKR Leer	49	0,72	0.53 - 0.95	10,4	61	0,75	0.57 - 0.96	11,2
LKR Oldenburg	51	0,96	0.72 - 1.27	13,6	72	1,16	0.91 - 1.47	19,3
LKR Osnabrück	79	0,54	0.42 - 0.67	7,8	128	0,73	0.61 - 0.87	12,2
LKR Vechta	19	0,40	0.24 - 0.62	5,4	32	0,54	0.37 - 0.76	8,6
LKR Wesermarsch	34	0,81	0.56 - 1.14	11,4	50	1,04	0.77 - 1.37	16,5
LKR Wittmund	23	0,92	0.58 - 1.37	12,4	20	0,68	0.42 - 1.05	10,8
Bezirk Braunschweig	777	1,06	0.99 - 1.14	15,0	836	0,95	0.89 - 1.02	15,7
Bezirk Hannover	1.047	1,10	1.03 - 1.17	15,7	1.235	1,07	1.01 - 1.13	17,6
Bezirk Lüneburg	807	1,09	1.01 - 1.16	15,6	1.029	1,18	1.11 - 1.25	18,9
Bezirk Weser-Ems	817	0,80	0.75 - 0.86	11,5	1.028	0,84	0.79 - 0.89	14,0
Niedersachsen	3.448	1,00	0.97 - 1.03	14,3	4.128	1,00	0.97 - 1.03	16,4

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Malignes Melanom der Haut**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Mal. Melanom d.Haut C43	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	17	0,87	0.51 - 1.40	2,1	21	1,04	0.64 - 1.59	1,5
Stadt Salzgitter	6	0,65	0.24 - 1.42	1,7	7	0,81	0.33 - 1.67	1,0
Stadt Wolfsburg	6	0,56	0.21 - 1.23	1,2	6	0,63	0.23 - 1.38	1,0
LKR Gifhorn	13	1,02	0.54 - 1.74	2,5	6	0,54	0.20 - 1.18	1,0
LKR Göttingen	21	1,09	0.67 - 1.66	2,9	14	0,76	0.41 - 1.27	1,5
LKR Goslar	12	0,85	0.44 - 1.48	2,2	15	1,07	0.60 - 1.77	1,8
LKR Helmstedt	7	0,84	0.34 - 1.73	2,1	6	0,77	0.28 - 1.67	0,7
LKR Northeim	19	1,48	0.89 - 2.31	3,9	11	0,90	0.45 - 1.61	1,3
LKR Osterode am Harz	8	1,03	0.44 - 2.02	2,7	9	1,20	0.55 - 2.28	1,8
LKR Peine	11	1,04	0.52 - 1.87	2,6	10	1,00	0.48 - 1.83	1,9
LKR Wolfenbüttel	12	1,16	0.60 - 2.03	2,9	9	0,93	0.42 - 1.76	1,8
Stadt Hannover	44	1,11	0.81 - 1.49	2,7	34	0,83	0.57 - 1.15	1,5
LKR Diepholz	16	0,92	0.53 - 1.50	2,4	18	1,16	0.69 - 1.83	1,8
LKR Hameln-Pyrmont	13	0,93	0.49 - 1.59	2,5	21	1,49	0.92 - 2.27	2,1
LKR Hannover	51	1,03	0.76 - 1.35	2,6	47	1,04	0.76 - 1.38	1,9
LKR Hildesheim	19	0,79	0.48 - 1.24	2,3	22	0,94	0.59 - 1.43	1,8
LKR Holzminden	6	0,85	0.31 - 1.84	2,3	3	0,44	0.09 - 1.29	0,4
LKR Nienburg (Weser)	9	0,89	0.41 - 1.69	2,0	14	1,51	0.82 - 2.53	3,0
LKR Schaumburg	13	0,93	0.49 - 1.59	2,4	13	0,96	0.51 - 1.64	1,8
LKR Celle	19	1,30	0.78 - 2.02	3,1	12	0,84	0.44 - 1.48	1,1
LKR Cuxhaven	20	1,12	0.68 - 1.73	2,7	17	1,06	0.61 - 1.69	2,0
LKR Harburg	26	1,34	0.88 - 1.97	3,6	14	0,83	0.45 - 1.39	1,6
LKR Lüchow-Dannenberg	1	0,21	0.00 - 1.15	0,5	8	1,82	0.79 - 3.59	3,5
LKR Lüneburg	9	0,70	0.32 - 1.33	1,7	16	1,32	0.75 - 2.14	2,6
LKR Osterholz	11	1,24	0.62 - 2.21	3,5	11	1,37	0.68 - 2.45	2,7
LKR Rotenburg (Wümme)	9	0,72	0.33 - 1.37	1,7	10	0,90	0.43 - 1.66	1,3
LKR Soltau-Fallingb.ostel	14	1,24	0.68 - 2.08	3,2	6	0,57	0.21 - 1.25	1,0
LKR Stade	20	1,36	0.83 - 2.10	3,4	14	1,05	0.57 - 1.76	2,2
LKR Uelzen	7	0,82	0.33 - 1.69	2,5	8	0,97	0.42 - 1.92	2,0
LKR Verden	12	1,17	0.60 - 2.04	3,1	9	0,96	0.44 - 1.82	1,5
Stadt Delmenhorst	5	0,84	0.27 - 1.95	2,3	6	1,11	0.41 - 2.42	2,4
Stadt Emden	4	0,97	0.26 - 2.50	2,5	3	0,78	0.16 - 2.28	0,9
Stadt Oldenburg	10	0,88	0.42 - 1.61	2,4	12	1,02	0.53 - 1.79	2,2
Stadt Osnabrück	16	1,32	0.76 - 2.15	3,1	17	1,34	0.78 - 2.15	2,4
Stadt Wilhelmshaven	8	1,10	0.47 - 2.16	2,8	7	0,97	0.39 - 1.99	1,9
LKR Ammerland	6	0,67	0.24 - 1.45	1,7	10	1,25	0.60 - 2.31	1,9
LKR Aurich	16	1,10	0.63 - 1.79	2,8	14	1,05	0.57 - 1.76	2,3
LKR Cloppenburg	7	0,69	0.28 - 1.43	1,6	11	1,24	0.62 - 2.22	2,3
LKR Emsland	20	0,93	0.57 - 1.44	2,5	20	1,05	0.64 - 1.63	2,1
LKR Friesland	9	1,07	0.49 - 2.04	2,7	5	0,64	0.21 - 1.50	1,0
LKR Grafschaft-Bentheim	8	0,79	0.34 - 1.56	1,9	10	1,12	0.54 - 2.06	1,9
LKR Leer	15	1,23	0.69 - 2.02	3,1	9	0,80	0.37 - 1.53	1,7
LKR Oldenburg	8	0,85	0.37 - 1.67	2,1	12	1,44	0.74 - 2.51	2,8
LKR Osnabrück	27	1,02	0.67 - 1.48	2,7	25	1,03	0.67 - 1.52	1,9
LKR Vechta	13	1,57	0.84 - 2.69	4,0	6	0,78	0.29 - 1.70	1,3
LKR Wesermarsch	3	0,39	0.08 - 1.14	0,8	8	1,16	0.50 - 2.28	1,4
LKR Wittmund	4	0,88	0.24 - 2.24	2,1	6	1,45	0.53 - 3.15	2,5
Bezirk Braunschweig	132	0,98	0.82 - 1.16	2,5	114	0,88	0.73 - 1.06	1,5
Bezirk Hannover	171	0,97	0.83 - 1.13	2,5	172	1,02	0.87 - 1.18	1,8
Bezirk Lüneburg	148	1,09	0.92 - 1.28	2,8	125	1,01	0.84 - 1.20	1,8
Bezirk Weser-Ems	179	0,98	0.84 - 1.13	2,5	181	1,07	0.92 - 1.24	2,0
Niedersachsen	630	1,00	0.92 - 1.08	2,5	592	1,00	0.92 - 1.08	1,8

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Brustkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Brustkrebs C50	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	8	1,15	0.50 - 2.27	1,0	1.011	1,02	0.96 - 1.09	117,0
Stadt Salzgitter	3	0,90	0.18 - 2.63	0,8	481	1,07	0.97 - 1.17	123,5
Stadt Wolfsburg	5	1,29	0.41 - 3.00	0,9	468	0,92	0.84 - 1.01	109,5
LKR Gifhorn	2	0,44	0.05 - 1.57	0,4	562	0,92	0.84 - 0.99	107,0
LKR Göttingen	12	1,74	0.90 - 3.04	1,6	985	1,02	0.96 - 1.09	116,5
LKR Goslar	11	2,19	1.09 - 3.92	2,0	636	0,94	0.87 - 1.02	104,9
LKR Helmstedt	4	1,33	0.36 - 3.40	1,5	380	0,95	0.86 - 1.05	111,1
LKR Northeim	4	0,87	0.23 - 2.22	0,7	588	0,96	0.88 - 1.04	114,7
LKR Osterode am Harz	2	0,71	0.08 - 2.56	0,8	342	0,94	0.84 - 1.04	110,7
LKR Peine	2	0,53	0.06 - 1.90	0,4	511	0,98	0.90 - 1.07	111,3
LKR Wolfenbüttel	4	1,07	0.29 - 2.75	0,8	512	1,01	0.92 - 1.10	115,4
Stadt Hannover	13	0,94	0.50 - 1.60	0,9	2.221	1,10	1.06 - 1.15	126,2
LKR Diepholz	12	1,93	1.00 - 3.37	1,8	882	1,07	1.00 - 1.14	126,2
LKR Hameln-Pyrmont	2	0,40	0.05 - 1.45	0,3	550	0,80	0.74 - 0.87	90,2
LKR Hannover	20	1,11	0.68 - 1.71	1,0	2.372	0,96	0.92 - 1.00	110,7
LKR Hildesheim	14	1,63	0.89 - 2.74	1,4	1.162	0,98	0.93 - 1.04	114,4
LKR Holz Minden	1	0,39	0.01 - 2.16	0,2	291	0,88	0.78 - 0.98	100,2
LKR Nienburg (Weser)	7	1,93	0.77 - 3.98	1,7	419	0,87	0.79 - 0.96	101,8
LKR Schaumburg	4	0,80	0.22 - 2.05	0,7	585	0,86	0.79 - 0.94	101,5
LKR Celle	6	1,13	0.41 - 2.47	0,9	736	1,02	0.95 - 1.10	117,7
LKR Cuxhaven	1	0,16	0.00 - 0.87	0,1	951	1,14	1.06 - 1.21	128,5
LKR Harburg	8	1,15	0.49 - 2.26	1,1	983	1,04	0.98 - 1.11	121,4
LKR Lüchow-Dannenberg	1	0,58	0.01 - 3.21	0,4	202	0,91	0.79 - 1.05	108,8
LKR Lüneburg	4	0,88	0.24 - 2.25	0,7	637	1,00	0.92 - 1.08	111,6
LKR Osterholz	6	1,87	0.68 - 4.07	1,6	466	1,05	0.96 - 1.15	120,9
LKR Rotenburg (Wümme)	4	0,90	0.24 - 2.30	0,8	655	1,11	1.02 - 1.20	127,4
LKR Soltau-Fallingb.ostel	7	1,72	0.69 - 3.54	1,5	565	1,04	0.96 - 1.13	119,3
LKR Stade	8	1,52	0.66 - 3.00	1,3	766	1,05	0.98 - 1.13	121,3
LKR Uelzen	0	0,00	-	0,0	421	1,04	0.94 - 1.14	123,6
LKR Verden	2	0,54	0.06 - 1.96	0,5	477	0,94	0.86 - 1.03	106,9
Stadt Delmenhorst	2	0,92	0.10 - 3.33	0,8	320	1,07	0.95 - 1.19	121,7
Stadt Emden	2	1,37	0.15 - 4.94	1,0	196	0,99	0.86 - 1.14	108,4
Stadt Oldenburg	2	0,50	0.06 - 1.82	0,5	634	1,06	0.98 - 1.15	120,8
Stadt Osnabrück	2	0,46	0.05 - 1.68	0,4	706	1,12	1.03 - 1.20	125,0
Stadt Wilhelmshaven	4	1,55	0.42 - 3.96	1,3	346	0,97	0.87 - 1.08	108,5
LKR Ammerland	3	0,93	0.19 - 2.71	0,8	489	1,12	1.02 - 1.22	130,2
LKR Aurich	7	1,33	0.53 - 2.75	1,1	697	0,96	0.89 - 1.04	111,7
LKR Cloppenburg	4	1,10	0.30 - 2.82	0,8	462	0,94	0.86 - 1.03	106,4
LKR Emsland	4	0,52	0.14 - 1.32	0,5	950	0,90	0.85 - 0.96	102,2
LKR Friesland	0	0,00	-	0,0	417	1,01	0.92 - 1.12	119,2
LKR Grafschaft-Bentheim	3	0,82	0.16 - 2.39	0,6	528	1,10	1.01 - 1.20	125,0
LKR Leer	2	0,45	0.05 - 1.63	0,4	588	0,97	0.89 - 1.05	111,2
LKR Oldenburg	3	0,88	0.18 - 2.58	0,7	492	1,07	0.98 - 1.17	120,9
LKR Osnabrück	7	0,73	0.29 - 1.51	0,6	1.231	0,96	0.91 - 1.02	111,0
LKR Vechta	3	1,01	0.20 - 2.96	1,0	417	1,00	0.91 - 1.10	118,2
LKR Wesermarsch	1	0,36	0.00 - 2.01	0,3	392	1,07	0.97 - 1.18	122,4
LKR Wittmund	0	0,00	-	0,0	195	0,88	0.76 - 1.01	102,2
Bezirk Braunschweig	57	1,17	0.89 - 1.52	1,0	6.476	0,98	0.96 - 1.00	113,1
Bezirk Hannover	73	1,16	0.91 - 1.46	1,0	8.482	0,98	0.96 - 1.00	113,1
Bezirk Lüneburg	47	0,97	0.71 - 1.28	0,8	6.859	1,04	1.02 - 1.07	119,8
Bezirk Weser-Ems	49	0,74	0.55 - 0.98	0,6	9.060	1,00	0.98 - 1.02	114,8
Niedersachsen	226	1,00	0.87 - 1.14	0,9	30.877	1,00	0.99 - 1.01	115,0

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Brustkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Brustkrebs C50	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	4	1,29	0.35 - 3.31	0,5	306	1,04	0.92 - 1.16	29,0
Stadt Salzgitter	0	0,00	-	0,0	141	1,08	0.91 - 1.28	28,2
Stadt Wolfsburg	0	0,00	-	0,0	122	0,84	0.70 - 1.01	24,0
LKR Gifhorn	1	0,51	0.01 - 2.86	0,2	153	0,92	0.78 - 1.07	24,6
LKR Göttingen	4	1,33	0.36 - 3.40	0,5	263	0,96	0.85 - 1.08	25,7
LKR Goslar	3	1,30	0.26 - 3.81	0,5	193	0,94	0.81 - 1.08	25,2
LKR Helmstedt	2	1,51	0.17 - 5.45	0,8	124	1,06	0.89 - 1.27	30,7
LKR Northeim	6	2,93	1.07 - 6.37	1,1	172	0,95	0.81 - 1.10	28,9
LKR Osterode am Harz	0	0,00	-	0,0	96	0,87	0.70 - 1.06	22,7
LKR Peine	3	1,82	0.37 - 5.31	0,6	145	0,97	0.82 - 1.15	27,1
LKR Wolfenbüttel	1	0,62	0.01 - 3.43	0,2	148	1,02	0.86 - 1.20	27,9
Stadt Hannover	5	0,80	0.26 - 1.86	0,3	669	1,12	1.03 - 1.20	32,0
LKR Diepholz	1	0,37	0.00 - 2.06	0,2	231	0,99	0.87 - 1.13	27,0
LKR Hameln-Pyrmont	3	1,33	0.27 - 3.89	0,5	230	1,11	0.97 - 1.26	30,5
LKR Hannover	5	0,64	0.21 - 1.50	0,3	651	0,95	0.87 - 1.02	26,9
LKR Hildesheim	3	0,79	0.16 - 2.31	0,3	300	0,87	0.77 - 0.97	24,1
LKR Holzminden	1	0,87	0.01 - 4.83	0,2	88	0,88	0.71 - 1.08	26,0
LKR Nienburg (Weser)	2	1,26	0.14 - 4.56	0,5	117	0,84	0.70 - 1.01	22,6
LKR Schaumburg	3	1,34	0.27 - 3.91	0,5	174	0,87	0.75 - 1.01	25,5
LKR Celle	2	0,86	0.10 - 3.10	0,3	196	0,93	0.81 - 1.07	26,3
LKR Cuxhaven	3	1,05	0.21 - 3.07	0,4	267	1,11	0.98 - 1.25	31,1
LKR Harburg	3	0,99	0.20 - 2.90	0,3	267	1,04	0.92 - 1.18	28,7
LKR Lüchow-Dannenberg	0	0,00	-	0,0	67	1,02	0.79 - 1.30	30,2
LKR Lüneburg	2	1,00	0.11 - 3.63	0,3	169	0,94	0.80 - 1.09	25,8
LKR Osterholz	1	0,73	0.01 - 4.05	0,3	103	0,85	0.69 - 1.03	23,3
LKR Rotenburg (Wümme)	2	1,03	0.12 - 3.73	0,5	189	1,14	0.98 - 1.31	31,6
LKR Soltau-Fallingb.ostel	0	0,00	-	0,0	156	1,00	0.85 - 1.17	28,3
LKR Stade	1	0,44	0.01 - 2.46	0,2	226	1,12	0.98 - 1.28	30,0
LKR Uelzen	0	0,00	-	0,0	122	1,01	0.84 - 1.20	28,2
LKR Verden	2	1,26	0.14 - 4.54	0,4	150	1,07	0.90 - 1.25	28,9
Stadt Delmenhorst	2	2,15	0.24 - 7.75	0,8	82	0,99	0.79 - 1.23	26,9
Stadt Emden	1	1,54	0.02 - 8.56	0,4	62	1,08	0.83 - 1.39	27,7
Stadt Oldenburg	2	1,12	0.13 - 4.05	0,4	159	0,93	0.79 - 1.08	25,0
Stadt Osnabrück	1	0,53	0.01 - 2.93	0,3	165	0,89	0.76 - 1.03	23,4
Stadt Wilhelmshaven	1	0,86	0.01 - 4.76	0,3	131	1,22	1.02 - 1.45	34,3
LKR Ammerland	1	0,71	0.01 - 3.94	0,2	101	0,84	0.68 - 1.02	22,7
LKR Aurich	3	1,32	0.26 - 3.85	0,7	208	1,03	0.90 - 1.18	27,8
LKR Cloppenburg	0	0,00	-	0,0	133	0,99	0.83 - 1.17	27,7
LKR Emsland	6	1,83	0.67 - 3.98	0,8	273	0,95	0.84 - 1.07	27,1
LKR Friesland	3	2,27	0.46 - 6.62	1,0	130	1,11	0.93 - 1.32	30,4
LKR Grafschaft-Bentheim	3	1,89	0.38 - 5.52	0,7	137	1,02	0.86 - 1.21	28,5
LKR Leer	1	0,53	0.01 - 2.94	0,2	185	1,09	0.94 - 1.26	29,8
LKR Oldenburg	3	2,07	0.42 - 6.05	0,8	142	1,13	0.95 - 1.33	30,9
LKR Osnabrück	6	1,46	0.53 - 3.17	0,6	358	0,99	0.89 - 1.10	28,1
LKR Vechta	1	0,80	0.01 - 4.47	0,3	129	1,13	0.94 - 1.34	31,5
LKR Wesermarsch	2	1,65	0.19 - 5.96	0,7	130	1,25	1.04 - 1.48	32,4
LKR Wittmund	0	0,00	-	0,0	64	1,02	0.79 - 1.31	30,0
Bezirk Braunschweig	24	1,12	0.72 - 1.67	0,4	1.863	0,97	0.93 - 1.02	26,8
Bezirk Hannover	23	0,83	0.52 - 1.24	0,3	2.460	0,98	0.94 - 1.02	27,6
Bezirk Lüneburg	16	0,75	0.43 - 1.22	0,3	1.912	1,03	0.98 - 1.08	28,4
Bezirk Weser-Ems	36	1,26	0.89 - 1.75	0,5	2.589	1,02	0.98 - 1.06	28,1
Niedersachsen	99	1,00	0.81 - 1.22	0,4	8.824	1,00	0.98 - 1.02	27,7

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Gebärmutterhalskrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Zervixkarzinom C53	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig					55	0,82	0.61 - 1.06	6,6
Stadt Salzgitter					35	1,17	0.82 - 1.63	9,8
Stadt Wolfsburg					53	1,59	1.19 - 2.08	14,9
LKR Gifhorn					40	0,89	0.64 - 1.22	7,7
LKR Göttingen					69	1,00	0.77 - 1.26	9,1
LKR Goslar					70	1,61	1.25 - 2.03	14,7
LKR Helmstedt					25	0,92	0.60 - 1.36	9,0
LKR Northeim					33	0,81	0.55 - 1.13	7,4
LKR Osterode am Harz					24	1,02	0.65 - 1.52	9,0
LKR Peine					30	0,83	0.56 - 1.18	7,0
LKR Wolfenbüttel					41	1,17	0.84 - 1.59	10,1
Stadt Hannover					148	1,04	0.88 - 1.22	9,2
LKR Diepholz					65	1,13	0.87 - 1.44	10,3
LKR Hameln-Pyrmont					37	0,82	0.57 - 1.12	6,4
LKR Hannover					145	0,86	0.73 - 1.01	7,9
LKR Hildesheim					64	0,80	0.61 - 1.02	7,4
LKR Holz Minden					15	0,69	0.39 - 1.14	5,9
LKR Nienburg (Weser)					28	0,85	0.56 - 1.22	8,3
LKR Schaumburg					35	0,76	0.53 - 1.06	6,3
LKR Celle					54	1,10	0.83 - 1.44	9,6
LKR Cuxhaven					48	0,85	0.63 - 1.12	7,8
LKR Harburg					80	1,21	0.96 - 1.50	11,2
LKR Lüchow-Dannenberg					13	0,91	0.49 - 1.56	9,6
LKR Lüneburg					31	0,67	0.46 - 0.95	6,1
LKR Osterholz					34	1,10	0.76 - 1.54	9,6
LKR Rotenburg (Wümme)					40	0,95	0.68 - 1.29	8,2
LKR Soltau-Fallingb.ostel					56	1,50	1.13 - 1.95	13,0
LKR Stade					49	0,96	0.71 - 1.26	8,7
LKR Uelzen					16	0,59	0.34 - 0.96	5,2
LKR Verden					49	1,37	1.01 - 1.81	12,2
Stadt Delmenhorst					16	0,78	0.45 - 1.27	7,3
Stadt Emden					10	0,74	0.36 - 1.36	6,9
Stadt Oldenburg					50	1,16	0.86 - 1.53	10,2
Stadt Osnabrück					47	1,06	0.78 - 1.41	9,8
Stadt Wilhelmshaven					21	0,91	0.57 - 1.40	7,9
LKR Ammerland					33	1,07	0.74 - 1.51	8,5
LKR Aurich					49	0,98	0.72 - 1.29	8,9
LKR Cloppenburg					39	1,07	0.76 - 1.47	9,6
LKR Emsland					78	1,03	0.81 - 1.29	8,5
LKR Friesland					38	1,37	0.97 - 1.88	12,4
LKR Grafschaft-Bentheim					41	1,21	0.87 - 1.64	9,9
LKR Leer					38	0,89	0.63 - 1.23	7,5
LKR Oldenburg					20	0,60	0.37 - 0.93	5,5
LKR Osnabrück					95	1,04	0.84 - 1.27	8,9
LKR Vechta					32	1,02	0.70 - 1.44	8,7
LKR Wesermarsch					31	1,24	0.84 - 1.77	11,0
LKR Wittmund					21	1,37	0.85 - 2.09	12,3
Bezirk Braunschweig					475	1,05	0.96 - 1.15	9,3
Bezirk Hannover					537	0,90	0.83 - 0.98	8,1
Bezirk Lüneburg					470	1,03	0.94 - 1.13	9,2
Bezirk Weser-Ems					659	1,03	0.96 - 1.11	8,9
Niedersachsen					2.141	1,00	0.96 - 1.04	8,8

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Gebärmutterhalskrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Zervixkarzinom C53	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig					15	0,59	0.33 - 0.98	1,5
Stadt Salzgitter					11	0,98	0.49 - 1.76	2,5
Stadt Wolfsburg					12	0,97	0.50 - 1.69	2,9
LKR Gifhorn					12	0,80	0.41 - 1.39	1,9
LKR Göttingen					30	1,24	0.84 - 1.77	3,3
LKR Goslar					17	0,98	0.57 - 1.57	3,2
LKR Helmstedt					12	1,19	0.61 - 2.08	3,4
LKR Northeim					9	0,58	0.26 - 1.10	1,7
LKR Osterode am Harz					13	1,39	0.74 - 2.38	3,3
LKR Peine					9	0,69	0.32 - 1.31	1,9
LKR Wolfenbüttel					8	0,63	0.27 - 1.25	1,5
Stadt Hannover					63	1,21	0.93 - 1.55	3,3
LKR Diepholz					15	0,73	0.41 - 1.21	1,9
LKR Hameln-Pyrmont					22	1,25	0.78 - 1.89	3,5
LKR Hannover					50	0,83	0.62 - 1.09	2,3
LKR Hildesheim					26	0,87	0.57 - 1.28	2,3
LKR Holzminden					12	1,42	0.73 - 2.47	3,8
LKR Nienburg (Weser)					8	0,66	0.29 - 1.31	1,8
LKR Schaumburg					16	0,93	0.53 - 1.51	2,6
LKR Celle					21	1,15	0.71 - 1.76	3,0
LKR Cuxhaven					25	1,20	0.77 - 1.77	3,1
LKR Harburg					25	1,10	0.71 - 1.62	3,0
LKR Lüchow-Dannenberg					3	0,54	0.11 - 1.58	2,1
LKR Lüneburg					13	0,82	0.43 - 1.40	1,8
LKR Osterholz					10	0,93	0.44 - 1.71	2,7
LKR Rotenburg (Wümme)					12	0,82	0.42 - 1.43	2,4
LKR Soltau-Fallingb.ostel					19	1,40	0.84 - 2.19	4,2
LKR Stade					15	0,84	0.47 - 1.38	2,1
LKR Uelzen					13	1,26	0.67 - 2.15	2,7
LKR Verden					13	1,04	0.55 - 1.78	2,7
Stadt Delmenhorst					6	0,83	0.30 - 1.80	2,3
Stadt Emden					11	2,22	1.11 - 3.97	6,5
Stadt Oldenburg					25	1,65	1.07 - 2.44	4,4
Stadt Osnabrück					21	1,30	0.81 - 1.99	4,0
Stadt Wilhelmshaven					10	1,11	0.53 - 2.03	3,2
LKR Ammerland					17	1,59	0.93 - 2.54	4,1
LKR Aurich					23	1,30	0.82 - 1.95	3,7
LKR Cloppenburg					15	1,24	0.69 - 2.05	2,6
LKR Emsland					19	0,74	0.44 - 1.15	2,1
LKR Friesland					13	1,28	0.68 - 2.19	2,9
LKR Grafschaft-Bentheim					17	1,44	0.84 - 2.30	3,6
LKR Leer					11	0,74	0.37 - 1.32	1,8
LKR Oldenburg					3	0,27	0.05 - 0.78	0,5
LKR Osnabrück					29	0,91	0.61 - 1.30	2,4
LKR Vechta					8	0,77	0.33 - 1.52	1,8
LKR Wesermarsch					7	0,77	0.31 - 1.59	2,0
LKR Wittmund					7	1,28	0.51 - 2.63	3,6
Bezirk Braunschweig					148	0,89	0.75 - 1.05	2,4
Bezirk Hannover					212	0,97	0.85 - 1.11	2,6
Bezirk Lüneburg					169	1,04	0.89 - 1.20	2,8
Bezirk Weser-Ems					242	1,08	0.95 - 1.23	2,8
Niedersachsen					771	1,00	0.93 - 1.07	2,7

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Gebärmutterkörperkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Korpuskarzinom C54-C55	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig					152	0,94	0.79 - 1.10	15,3
Stadt Salzgitter					69	0,93	0.72 - 1.18	14,0
Stadt Wolfsburg					73	0,87	0.68 - 1.10	15,3
LKR Gifhorn					91	0,96	0.77 - 1.17	16,5
LKR Göttingen					183	1,20	1.03 - 1.38	20,6
LKR Goslar					109	0,96	0.79 - 1.15	16,2
LKR Helmstedt					69	1,06	0.82 - 1.34	19,0
LKR Northeim					112	1,11	0.91 - 1.33	18,6
LKR Osterode am Harz					66	1,07	0.83 - 1.36	18,2
LKR Peine					83	1,00	0.79 - 1.23	16,1
LKR Wolfenbüttel					93	1,14	0.92 - 1.39	17,1
Stadt Hannover					303	0,92	0.82 - 1.03	15,3
LKR Diepholz					131	1,00	0.83 - 1.18	16,3
LKR Hameln-Pyrmont					103	0,90	0.74 - 1.10	15,0
LKR Hannover					356	0,90	0.81 - 1.00	14,9
LKR Hildesheim					233	1,21	1.06 - 1.38	19,0
LKR Holz Minden					56	1,01	0.76 - 1.31	14,2
LKR Nienburg (Weser)					55	0,71	0.53 - 0.92	11,6
LKR Schaumburg					91	0,82	0.66 - 1.01	14,4
LKR Celle					169	1,44	1.23 - 1.68	23,2
LKR Cuxhaven					137	1,01	0.85 - 1.19	15,9
LKR Harburg					132	0,89	0.75 - 1.06	14,8
LKR Lüchow-Dannenberg					26	0,70	0.46 - 1.03	10,9
LKR Lüneburg					84	0,84	0.67 - 1.03	14,5
LKR Osterholz					65	0,93	0.72 - 1.19	14,9
LKR Rotenburg (Wümme)					99	1,06	0.86 - 1.29	18,3
LKR Soltau-Fallingb.ostel					108	1,23	1.01 - 1.49	20,5
LKR Stade					103	0,90	0.73 - 1.09	15,2
LKR Uelzen					76	1,13	0.89 - 1.41	18,9
LKR Verden					85	1,07	0.85 - 1.32	18,3
Stadt Delmenhorst					56	1,16	0.88 - 1.51	18,2
Stadt Emden					27	0,84	0.55 - 1.22	14,6
Stadt Oldenburg					79	0,84	0.66 - 1.04	15,1
Stadt Osnabrück					92	0,89	0.72 - 1.09	16,0
Stadt Wilhelmshaven					45	0,75	0.55 - 1.01	12,0
LKR Ammerland					81	1,17	0.93 - 1.46	21,8
LKR Aurich					139	1,20	1.01 - 1.42	20,3
LKR Cloppenburg					97	1,26	1.02 - 1.54	22,2
LKR Emsland					151	0,91	0.77 - 1.07	15,4
LKR Friesland					76	1,14	0.90 - 1.43	19,0
LKR Grafschaft-Bentheim					68	0,89	0.69 - 1.13	16,0
LKR Leer					104	1,07	0.87 - 1.29	17,5
LKR Oldenburg					80	1,12	0.89 - 1.39	18,5
LKR Osnabrück					206	1,02	0.88 - 1.16	17,2
LKR Vechta					63	0,98	0.75 - 1.26	17,1
LKR Wesermarsch					67	1,13	0.88 - 1.44	19,3
LKR Wittmund					29	0,81	0.54 - 1.17	12,8
Bezirk Braunschweig					1.100	1,02	0.96 - 1.08	17,1
Bezirk Hannover					1.328	0,94	0.89 - 1.00	15,4
Bezirk Lüneburg					1.084	1,03	0.97 - 1.09	17,0
Bezirk Weser-Ems					1.460	1,01	0.96 - 1.07	17,4
Niedersachsen					4.972	1,00	0.97 - 1.03	16,7

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Gebärmutterkörperkrebs

Mortalität auf Kreisebene 2003-2007

Korpuskarzinom C54-C55	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig					40	0,94	0.67 - 1.27	3,2
Stadt Salzgitter					18	0,99	0.58 - 1.56	2,9
Stadt Wolfsburg					12	0,60	0.31 - 1.04	1,9
LKR Gifhorn					22	0,98	0.62 - 1.49	3,1
LKR Göttingen					30	0,79	0.53 - 1.12	2,5
LKR Goslar					35	1,16	0.81 - 1.62	4,1
LKR Helmstedt					17	1,03	0.60 - 1.65	4,1
LKR Northeim					29	1,11	0.75 - 1.60	3,4
LKR Osterode am Harz					15	0,93	0.52 - 1.53	3,3
LKR Peine					12	0,58	0.30 - 1.01	2,3
LKR Wolfenbüttel					25	1,24	0.80 - 1.83	3,8
Stadt Hannover					72	0,83	0.65 - 1.05	2,8
LKR Diepholz					35	1,09	0.76 - 1.52	3,2
LKR Hameln-Pyrmont					37	1,23	0.86 - 1.69	3,7
LKR Hannover					79	0,84	0.67 - 1.05	2,6
LKR Hildesheim					49	1,00	0.74 - 1.32	3,2
LKR Holzminden					14	0,97	0.53 - 1.62	3,3
LKR Nienburg (Weser)					29	1,49	1.00 - 2.14	4,7
LKR Schaumburg					30	1,05	0.71 - 1.50	3,0
LKR Celle					37	1,25	0.88 - 1.72	4,1
LKR Cuxhaven					31	0,92	0.62 - 1.31	3,2
LKR Harburg					35	1,02	0.71 - 1.42	3,0
LKR Lüchow-Dannenberg					9	0,96	0.44 - 1.82	2,7
LKR Lüneburg					20	0,80	0.49 - 1.24	2,9
LKR Osterholz					10	0,61	0.29 - 1.12	1,7
LKR Rotenburg (Wümme)					37	1,62	1.14 - 2.24	5,8
LKR Soltau-Fallingb.ostel					23	1,05	0.67 - 1.58	3,7
LKR Stade					17	0,62	0.36 - 1.00	2,5
LKR Uelzen					23	1,31	0.83 - 1.97	4,4
LKR Verden					21	1,10	0.68 - 1.68	3,7
Stadt Delmenhorst					14	1,25	0.68 - 2.10	4,5
Stadt Emden					9	1,11	0.51 - 2.12	3,1
Stadt Oldenburg					27	1,12	0.74 - 1.63	3,9
Stadt Osnabrück					20	0,75	0.46 - 1.16	2,1
Stadt Wilhelmshaven					10	0,65	0.31 - 1.19	1,7
LKR Ammerland					13	0,79	0.42 - 1.36	2,9
LKR Aurich					38	1,38	0.97 - 1.89	4,5
LKR Cloppenburg					21	1,16	0.72 - 1.78	3,9
LKR Emsland					35	0,90	0.63 - 1.26	3,2
LKR Friesland					24	1,48	0.95 - 2.20	5,4
LKR Grafschaft-Bentheim					21	1,14	0.71 - 1.75	4,1
LKR Leer					18	0,78	0.46 - 1.23	2,7
LKR Oldenburg					16	0,95	0.54 - 1.54	3,0
LKR Osnabrück					63	1,26	0.97 - 1.61	4,1
LKR Vechta					20	1,29	0.79 - 1.99	4,7
LKR Wesermarsch					16	1,10	0.63 - 1.79	3,6
LKR Wittmund					4	0,47	0.13 - 1.19	1,6
Bezirk Braunschweig					255	0,94	0.83 - 1.06	3,1
Bezirk Hannover					345	0,97	0.87 - 1.08	3,0
Bezirk Lüneburg					263	1,02	0.90 - 1.15	3,5
Bezirk Weser-Ems					369	1,06	0.95 - 1.17	3,6
Niedersachsen					1.232	1,00	0.94 - 1.06	3,3

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Eierstockkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Ovarialkarzinom C56	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig					116	0,98	0.81 - 1.17	12,8
Stadt Salzgitter					52	0,96	0.72 - 1.26	13,0
Stadt Wolfsburg					58	0,96	0.73 - 1.24	12,8
LKR Gifhorn					51	0,71	0.53 - 0.94	9,9
LKR Göttingen					106	0,93	0.76 - 1.12	12,5
LKR Goslar					76	0,93	0.73 - 1.16	11,8
LKR Helmstedt					40	0,83	0.60 - 1.13	10,4
LKR Northeim					80	1,08	0.86 - 1.35	13,6
LKR Osterode am Harz					57	1,28	0.97 - 1.66	16,5
LKR Peine					83	1,35	1.07 - 1.67	16,3
LKR Wolfenbüttel					72	1,20	0.94 - 1.51	16,3
Stadt Hannover					274	1,13	1.00 - 1.27	15,1
LKR Diepholz					88	0,91	0.73 - 1.12	11,4
LKR Hameln-Pyrmont					96	1,16	0.94 - 1.41	13,4
LKR Hannover					249	0,86	0.75 - 0.97	11,2
LKR Hildesheim					139	0,98	0.83 - 1.16	12,6
LKR Holz Minden					43	1,07	0.77 - 1.44	11,9
LKR Nienburg (Weser)					43	0,75	0.54 - 1.01	9,9
LKR Schaumburg					57	0,70	0.53 - 0.91	8,4
LKR Celle					81	0,94	0.75 - 1.17	12,4
LKR Cuxhaven					96	0,96	0.78 - 1.18	12,0
LKR Harburg					95	0,87	0.70 - 1.06	10,5
LKR Lüchow-Dannenberg					20	0,75	0.46 - 1.16	8,8
LKR Lüneburg					59	0,78	0.60 - 1.01	10,1
LKR Osterholz					63	1,22	0.94 - 1.57	16,8
LKR Rotenburg (Wümme)					66	0,95	0.73 - 1.20	12,8
LKR Soltau-Fallingb.ostel					72	1,12	0.87 - 1.41	14,1
LKR Stade					103	1,21	0.99 - 1.47	15,3
LKR Uelzen					48	0,98	0.72 - 1.30	13,0
LKR Verden					60	1,01	0.77 - 1.30	12,7
Stadt Delmenhorst					25	0,71	0.46 - 1.05	8,7
Stadt Emden					22	0,93	0.58 - 1.40	11,4
Stadt Oldenburg					75	1,06	0.84 - 1.33	14,5
Stadt Osnabrück					84	1,10	0.88 - 1.36	13,3
Stadt Wilhelmshaven					28	0,65	0.43 - 0.94	8,5
LKR Ammerland					62	1,21	0.93 - 1.55	15,5
LKR Aurich					92	1,07	0.87 - 1.32	14,1
LKR Cloppenburg					67	1,15	0.89 - 1.46	14,9
LKR Emsland					154	1,24	1.05 - 1.45	16,6
LKR Friesland					39	0,80	0.57 - 1.10	9,1
LKR Grafschaft-Bentheim					60	1,05	0.80 - 1.36	13,7
LKR Leer					88	1,22	0.98 - 1.50	15,6
LKR Oldenburg					56	1,05	0.79 - 1.36	13,9
LKR Osnabrück					162	1,07	0.91 - 1.25	13,7
LKR Vechta					51	1,04	0.77 - 1.37	13,8
LKR Wesermarsch					42	0,97	0.70 - 1.31	14,4
LKR Wittmund					19	0,72	0.43 - 1.13	8,7
Bezirk Braunschweig					791	1,00	0.93 - 1.07	13,1
Bezirk Hannover					989	0,96	0.90 - 1.02	12,2
Bezirk Lüneburg					763	0,98	0.91 - 1.06	12,6
Bezirk Weser-Ems					1.126	1,05	0.99 - 1.12	13,7
Niedersachsen					3.669	1,00	0.97 - 1.03	12,9

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Eierstockkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Ovarialkarzinom C56	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig					84	0,85	0.68 - 1.05	8,1
Stadt Salzgitter					44	1,01	0.73 - 1.35	9,3
Stadt Wolfsburg					33	0,68	0.47 - 0.95	6,4
LKR Gifhorn					44	0,81	0.59 - 1.09	7,0
LKR Göttingen					69	0,76	0.59 - 0.97	6,6
LKR Goslar					54	0,77	0.58 - 1.01	7,5
LKR Helmstedt					38	0,97	0.69 - 1.33	8,9
LKR Northeim					71	1,16	0.91 - 1.47	9,8
LKR Osterode am Harz					38	1,01	0.72 - 1.39	8,6
LKR Peine					62	1,26	0.97 - 1.62	10,5
LKR Wolfenbüttel					39	0,82	0.58 - 1.11	6,9
Stadt Hannover					207	1,04	0.90 - 1.19	8,5
LKR Diepholz					64	0,84	0.64 - 1.07	8,0
LKR Hameln-Pyrmont					69	0,99	0.77 - 1.26	8,1
LKR Hannover					220	0,97	0.85 - 1.11	8,3
LKR Hildesheim					101	0,88	0.72 - 1.07	6,9
LKR Holzminden					41	1,22	0.87 - 1.65	9,6
LKR Nienburg (Weser)					43	0,93	0.67 - 1.25	8,5
LKR Schaumburg					82	1,23	0.98 - 1.53	9,2
LKR Celle					59	0,85	0.64 - 1.09	7,6
LKR Cuxhaven					76	0,95	0.75 - 1.19	7,9
LKR Harburg					77	0,93	0.73 - 1.16	7,6
LKR Lüchow-Dannenberg					22	1,00	0.62 - 1.51	8,5
LKR Lüneburg					47	0,80	0.58 - 1.06	6,9
LKR Osterholz					50	1,27	0.94 - 1.67	11,9
LKR Rotenburg (Wümme)					48	0,88	0.65 - 1.17	7,1
LKR Soltau-Fallingb.ostel					55	1,06	0.80 - 1.38	8,8
LKR Stade					73	1,11	0.87 - 1.40	9,4
LKR Uelzen					38	0,93	0.66 - 1.28	8,2
LKR Verden					48	1,05	0.77 - 1.39	8,7
Stadt Delmenhorst					27	0,99	0.65 - 1.44	9,0
Stadt Emden					28	1,46	0.97 - 2.11	14,2
Stadt Oldenburg					60	1,07	0.82 - 1.38	9,6
Stadt Osnabrück					64	1,03	0.79 - 1.31	9,0
Stadt Wilhelmshaven					45	1,26	0.92 - 1.68	10,5
LKR Ammerland					33	0,83	0.57 - 1.17	6,9
LKR Aurich					81	1,21	0.96 - 1.50	10,2
LKR Cloppenburg					55	1,24	0.93 - 1.61	10,8
LKR Emsland					103	1,09	0.89 - 1.32	9,3
LKR Friesland					43	1,12	0.81 - 1.50	8,0
LKR Grafschaft-Bentheim					47	1,06	0.78 - 1.40	9,4
LKR Leer					63	1,12	0.86 - 1.43	9,5
LKR Oldenburg					35	0,86	0.60 - 1.19	7,0
LKR Osnabrück					150	1,26	1.07 - 1.48	10,6
LKR Vechta					38	1,01	0.72 - 1.39	7,9
LKR Wesermarsch					39	1,12	0.80 - 1.54	10,1
LKR Wittmund					16	0,77	0.44 - 1.26	7,6
Bezirk Braunschweig					576	0,90	0.83 - 0.98	8,0
Bezirk Hannover					827	0,99	0.93 - 1.06	8,3
Bezirk Lüneburg					593	0,97	0.89 - 1.05	8,3
Bezirk Weser-Ems					927	1,11	1.04 - 1.18	9,5
Niedersachsen					2.923	1,00	0.96 - 1.04	8,6

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Prostatakrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Prostatakrebs C61	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	1.075	1,11	1.05 - 1.18	133,6				
Stadt Salzgitter	420	0,89	0.81 - 0.98	107,0				
Stadt Wolfsburg	664	1,20	1.11 - 1.30	143,3				
LKR Gifhorn	673	1,06	0.98 - 1.15	124,5				
LKR Göttingen	898	0,95	0.89 - 1.01	112,2				
LKR Goslar	650	0,92	0.85 - 0.99	107,7				
LKR Helmstedt	407	0,97	0.87 - 1.07	115,6				
LKR Northeim	619	0,96	0.88 - 1.03	111,7				
LKR Osterode am Harz	365	0,92	0.83 - 1.02	108,6				
LKR Peine	725	1,37	1.27 - 1.47	162,7				
LKR Wolfenbüttel	500	0,96	0.87 - 1.04	114,1				
Stadt Hannover	1.673	0,88	0.84 - 0.92	103,3				
LKR Diepholz	853	0,98	0.92 - 1.05	115,3				
LKR Hameln-Pyrmont	993	1,42	1.33 - 1.51	169,0				
LKR Hannover	2.687	1,05	1.01 - 1.09	124,4				
LKR Hildesheim	1.055	0,88	0.83 - 0.94	103,1				
LKR Holzminden	347	0,95	0.86 - 1.06	111,7				
LKR Nienburg (Weser)	433	0,86	0.78 - 0.95	100,9				
LKR Schaumburg	360	0,52	0.46 - 0.57	61,4				
LKR Celle	966	1,31	1.23 - 1.39	152,8				
LKR Cuxhaven	969	1,07	1.00 - 1.14	126,4				
LKR Harburg	1.061	1,08	1.01 - 1.14	128,0				
LKR Lüchow-Dannenberg	168	0,68	0.58 - 0.79	79,5				
LKR Lüneburg	568	0,91	0.84 - 0.99	108,1				
LKR Osterholz	428	0,94	0.86 - 1.04	110,1				
LKR Rotenburg (Wümme)	647	1,05	0.97 - 1.13	123,5				
LKR Soltau-Fallingb.ostel	588	1,03	0.95 - 1.12	120,6				
LKR Stade	921	1,25	1.17 - 1.34	148,5				
LKR Uelzen	402	0,94	0.85 - 1.03	110,9				
LKR Verden	477	0,93	0.85 - 1.01	108,5				
Stadt Delmenhorst	210	0,68	0.59 - 0.78	81,4				
Stadt Emden	249	1,23	1.08 - 1.39	144,7				
Stadt Oldenburg	504	0,93	0.85 - 1.02	110,6				
Stadt Osnabrück	506	0,85	0.78 - 0.93	100,3				
Stadt Wilhelmshaven	405	1,10	1.00 - 1.21	130,4				
LKR Ammerland	686	1,51	1.40 - 1.63	177,7				
LKR Aurich	870	1,18	1.10 - 1.26	140,0				
LKR Cloppenburg	417	0,84	0.77 - 0.93	99,4				
LKR Emsland	930	0,87	0.82 - 0.93	102,3				
LKR Friesland	438	1,01	0.92 - 1.11	120,3				
LKR Grafschaft-Bentheim	525	1,03	0.94 - 1.12	121,3				
LKR Leer	818	1,32	1.23 - 1.41	156,5				
LKR Oldenburg	416	0,88	0.80 - 0.97	103,6				
LKR Osnabrück	1.080	0,82	0.77 - 0.87	97,9				
LKR Vechta	306	0,77	0.69 - 0.86	90,1				
LKR Wesermarsch	388	1,00	0.90 - 1.10	119,0				
LKR Wittmund	201	0,86	0.74 - 0.99	101,4				
Bezirk Braunschweig	6.996	1,03	1.01 - 1.05	122,1				
Bezirk Hannover	8.401	0,96	0.94 - 0.98	112,6				
Bezirk Lüneburg	7.195	1,06	1.03 - 1.08	124,5				
Bezirk Weser-Ems	8.949	0,98	0.96 - 1.00	115,8				
Niedersachsen	31.541	1,00	0.99 - 1.01	118,2				

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Prostatakrebs

Mortalität auf Kreisebene 2003-2007

Prostatakrebs C61	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	176	0,91	0.78 - 1.06	21,0				
Stadt Salzgitter	87	0,98	0.78 - 1.20	21,7				
Stadt Wolfsburg	98	0,94	0.76 - 1.14	21,7				
LKR Gifhorn	105	0,94	0.77 - 1.14	21,0				
LKR Göttingen	178	0,98	0.84 - 1.14	22,5				
LKR Goslar	136	0,91	0.77 - 1.08	20,8				
LKR Helmstedt	97	1,20	0.97 - 1.46	27,7				
LKR Northeim	150	1,17	0.99 - 1.37	26,2				
LKR Osterode am Harz	90	1,10	0.89 - 1.36	25,2				
LKR Peine	114	1,15	0.95 - 1.39	26,9				
LKR Wolfenbüttel	113	1,16	0.96 - 1.40	25,9				
Stadt Hannover	346	0,87	0.78 - 0.97	19,7				
LKR Diepholz	167	1,04	0.89 - 1.21	23,5				
LKR Hameln-Pyrmont	158	1,10	0.94 - 1.29	24,7				
LKR Hannover	438	0,95	0.87 - 1.05	21,7				
LKR Hildesheim	211	0,90	0.78 - 1.03	20,4				
LKR Holzminden	88	1,21	0.97 - 1.49	26,4				
LKR Nienburg (Weser)	97	1,00	0.81 - 1.22	22,5				
LKR Schaumburg	124	0,88	0.74 - 1.05	19,5				
LKR Celle	131	0,92	0.77 - 1.09	20,7				
LKR Cuxhaven	181	1,03	0.88 - 1.19	23,3				
LKR Harburg	147	0,83	0.70 - 0.97	19,2				
LKR Lüchow-Dannenberg	61	1,22	0.93 - 1.57	26,0				
LKR Lüneburg	127	1,06	0.89 - 1.26	24,0				
LKR Osterholz	82	1,03	0.82 - 1.28	24,2				
LKR Rotenburg (Wümme)	132	1,14	0.96 - 1.35	25,4				
LKR Soltau-Fallingb.ostel	100	0,92	0.75 - 1.12	19,6				
LKR Stade	140	1,06	0.89 - 1.25	24,2				
LKR Uelzen	85	0,97	0.78 - 1.20	21,3				
LKR Verden	91	0,98	0.79 - 1.20	22,6				
Stadt Delmenhorst	53	0,98	0.73 - 1.28	23,9				
Stadt Emden	47	1,16	0.85 - 1.55	26,7				
Stadt Oldenburg	119	1,08	0.89 - 1.29	24,9				
Stadt Osnabrück	128	1,09	0.91 - 1.29	25,3				
Stadt Wilhelmshaven	62	0,85	0.65 - 1.09	19,4				
LKR Ammerland	80	0,95	0.75 - 1.18	21,4				
LKR Aurich	152	1,12	0.95 - 1.31	24,8				
LKR Cloppenburg	84	0,94	0.75 - 1.16	21,0				
LKR Emsland	184	0,97	0.84 - 1.12	21,8				
LKR Friesland	76	0,96	0.76 - 1.20	22,0				
LKR Grafschaft-Bentheim	84	0,87	0.69 - 1.08	20,7				
LKR Leer	114	1,03	0.85 - 1.23	22,9				
LKR Oldenburg	87	1,04	0.84 - 1.29	23,3				
LKR Osnabrück	284	1,16	1.03 - 1.30	26,4				
LKR Vechta	82	1,14	0.91 - 1.42	25,7				
LKR Wesermarsch	72	0,98	0.76 - 1.23	21,7				
LKR Wittmund	42	0,98	0.70 - 1.32	21,6				
Bezirk Braunschweig	1.344	1,02	0.97 - 1.08	23,2				
Bezirk Hannover	1.629	0,96	0.91 - 1.00	21,5				
Bezirk Lüneburg	1.277	1,00	0.94 - 1.05	22,5				
Bezirk Weser-Ems	1.750	1,03	0.98 - 1.08	23,4				
Niedersachsen	6.000	1,00	0.97 - 1.03	22,6				

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Hodenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Hodenkrebs C62	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	62	0,88	0.67 - 1.12	9,3				
Stadt Salzgitter	24	0,90	0.58 - 1.34	9,5				
Stadt Wolfsburg	33	1,05	0.72 - 1.48	11,0				
LKR Gifhorn	41	0,89	0.64 - 1.21	9,4				
LKR Göttingen	80	1,09	0.86 - 1.35	11,3				
LKR Goslar	28	0,73	0.49 - 1.06	7,6				
LKR Helmstedt	17	0,69	0.40 - 1.10	7,5				
LKR Northeim	30	0,83	0.56 - 1.18	8,6				
LKR Osterode am Harz	17	0,88	0.51 - 1.40	8,9				
LKR Peine	32	0,92	0.63 - 1.31	9,8				
LKR Wolfenbüttel	40	1,25	0.89 - 1.70	13,7				
Stadt Hannover	123	0,83	0.69 - 0.99	8,5				
LKR Diepholz	63	1,13	0.87 - 1.45	11,9				
LKR Hameln-Pyrmont	40	1,03	0.74 - 1.41	11,0				
LKR Hannover	157	1,02	0.87 - 1.19	10,5				
LKR Hildesheim	67	0,91	0.70 - 1.15	9,8				
LKR Holzminden	27	1,43	0.94 - 2.08	14,3				
LKR Nienburg (Weser)	24	0,74	0.47 - 1.10	8,1				
LKR Schaumburg	19	0,46	0.28 - 0.72	4,9				
LKR Celle	51	1,12	0.83 - 1.47	11,9				
LKR Cuxhaven	67	1,34	1.04 - 1.70	14,0				
LKR Harburg	60	0,99	0.76 - 1.28	10,8				
LKR Lüchow-Dannenberg	8	0,67	0.29 - 1.31	7,8				
LKR Lüneburg	56	1,18	0.89 - 1.53	12,3				
LKR Osterholz	28	0,98	0.65 - 1.42	9,9				
LKR Rotenburg (Wümme)	46	1,06	0.78 - 1.41	11,4				
LKR Soltau-Fallingb.ostel	43	1,15	0.83 - 1.55	11,5				
LKR Stade	61	1,18	0.90 - 1.51	12,2				
LKR Uelzen	24	1,01	0.65 - 1.50	10,6				
LKR Verden	38	1,11	0.78 - 1.52	11,7				
Stadt Delmenhorst	20	1,02	0.63 - 1.58	11,0				
Stadt Emden	10	0,71	0.34 - 1.31	7,8				
Stadt Oldenburg	39	0,87	0.62 - 1.18	9,2				
Stadt Osnabrück	50	1,08	0.80 - 1.42	10,9				
Stadt Wilhelmshaven	17	0,75	0.44 - 1.21	8,0				
LKR Ammerland	36	1,23	0.86 - 1.70	13,1				
LKR Aurich	53	1,12	0.84 - 1.46	12,1				
LKR Cloppenburg	45	1,07	0.78 - 1.43	11,4				
LKR Emsland	82	0,97	0.77 - 1.21	10,2				
LKR Friesland	28	1,13	0.75 - 1.64	12,4				
LKR Grafschaft-Bentheim	29	0,84	0.56 - 1.20	8,8				
LKR Leer	52	1,22	0.91 - 1.60	12,9				
LKR Oldenburg	42	1,29	0.93 - 1.74	12,3				
LKR Osnabrück	77	0,81	0.64 - 1.02	8,6				
LKR Vechta	51	1,38	1.03 - 1.82	14,4				
LKR Wesermarsch	28	1,19	0.79 - 1.72	12,0				
LKR Wittmund	21	1,45	0.90 - 2.22	15,4				
Bezirk Braunschweig	404	0,93	0.84 - 1.03	9,8				
Bezirk Hannover	520	0,92	0.85 - 1.01	9,6				
Bezirk Lüneburg	482	1,11	1.01 - 1.21	11,7				
Bezirk Weser-Ems	680	1,04	0.96 - 1.12	10,9				
Niedersachsen	2.086	1,00	0.96 - 1.04	10,5				

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Hodenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Hodenkrebs C62	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	4	1,22	0.33 - 3.13	0,6				
Stadt Salzgitter	1	0,77	0.01 - 4.26	0,4				
Stadt Wolfsburg	2	1,31	0.15 - 4.73	0,7				
LKR Gifhorn	3	1,44	0.29 - 4.21	0,6				
LKR Göttingen	2	0,60	0.07 - 2.17	0,3				
LKR Goslar	2	1,03	0.12 - 3.71	0,5				
LKR Helmstedt	1	0,83	0.01 - 4.62	0,6				
LKR Northeim	0	0,00	-	0,0				
LKR Osterode am Harz	2	1,97	0.22 - 7.10	1,0				
LKR Peine	1	0,61	0.01 - 3.42	0,3				
LKR Wolfenbüttel	2	1,30	0.15 - 4.70	0,5				
Stadt Hannover	6	0,88	0.32 - 1.91	0,4				
LKR Diepholz	4	1,52	0.41 - 3.89	0,7				
LKR Hameln-Pyrmont	4	2,05	0.55 - 5.26	1,1				
LKR Hannover	4	0,54	0.15 - 1.39	0,3				
LKR Hildesheim	2	0,56	0.06 - 2.03	0,2				
LKR Holzminden	1	1,04	0.01 - 5.81	0,5				
LKR Nienburg (Weser)	2	1,31	0.15 - 4.71	0,5				
LKR Schaumburg	7	3,44	1.38 - 7.09	1,7				
LKR Celle	5	2,28	0.74 - 5.33	1,2				
LKR Cuxhaven	2	0,80	0.09 - 2.90	0,3				
LKR Harburg	3	1,04	0.21 - 3.03	0,7				
LKR Lüchow-Dannenberg	1	1,59	0.02 - 8.87	0,5				
LKR Lüneburg	2	0,92	0.10 - 3.33	0,5				
LKR Osterholz	0	0,00	-	0,0				
LKR Rotenburg (Wümme)	3	1,50	0.30 - 4.38	0,7				
LKR Soltau-Fallingb.ostel	0	0,00	-	0,0				
LKR Stade	1	0,42	0.01 - 2.34	0,2				
LKR Uelzen	0	0,00	-	0,0				
LKR Verden	1	0,62	0.01 - 3.47	0,3				
Stadt Delmenhorst	2	2,18	0.24 - 7.87	1,1				
Stadt Emden	1	1,53	0.02 - 8.49	0,7				
Stadt Oldenburg	0	0,00	-	0,0				
Stadt Osnabrück	3	1,43	0.29 - 4.18	0,7				
Stadt Wilhelmshaven	3	2,73	0.55 - 7.99	1,1				
LKR Ammerland	1	0,73	0.01 - 4.03	0,3				
LKR Aurich	4	1,80	0.48 - 4.60	0,8				
LKR Cloppenburg	0	0,00	-	0,0				
LKR Emsland	1	0,27	0.00 - 1.50	0,1				
LKR Friesland	5	4,17	1.34 - 9.72	1,8				
LKR Grafschaft-Benth.heim	0	0,00	-	0,0				
LKR Leer	1	0,51	0.01 - 2.86	0,2				
LKR Oldenburg	1	0,67	0.01 - 3.72	0,4				
LKR Osnabrück	6	1,39	0.51 - 3.03	0,6				
LKR Vechta	0	0,00	-	0,0				
LKR Wesermarsch	1	0,89	0.01 - 4.93	0,7				
LKR Wittmund	1	1,46	0.02 - 8.10	0,6				
Bezirk Braunschweig	20	0,97	0.59 - 1.50	0,5				
Bezirk Hannover	30	1,12	0.75 - 1.60	0,5				
Bezirk Lüneburg	18	0,87	0.52 - 1.38	0,4				
Bezirk Weser-Ems	30	1,00	0.68 - 1.43	0,4				
Niedersachsen	98	1,00	0.81 - 1.22	0,5				

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Nierenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Nieren-, Nierenbecken- u. Harnleiterkrebs C64-C66, C68	Männer				Frauen			
	I-Fälle 2003-2007	SIR Vgl.Nds.	95%-KI SIR	std. Rate (Europa)	I-Fälle 2003-2007	SIR Vgl.Nds.	95%-KI SIR	std. Rate (Europa)
Stadt Braunschweig	110	0,86	0.71 - 1.04	14,6	76	0,95	0.75 - 1.19	7,3
Stadt Salzgitter	44	0,71	0.52 - 0.96	11,8	36	0,98	0.69 - 1.36	7,8
Stadt Wolfsburg	77	1,08	0.85 - 1.34	17,6	42	1,02	0.73 - 1.38	7,8
LKR Gifhorn	79	0,91	0.72 - 1.13	15,2	52	1,12	0.83 - 1.47	8,8
LKR Göttingen	150	1,17	0.99 - 1.37	19,7	94	1,25	1.01 - 1.53	10,1
LKR Goslar	91	0,99	0.80 - 1.22	17,1	45	0,80	0.58 - 1.07	6,2
LKR Helmstedt	59	1,06	0.81 - 1.36	18,0	32	0,99	0.68 - 1.40	8,7
LKR Northeim	83	0,98	0.78 - 1.21	15,4	55	1,10	0.83 - 1.43	9,9
LKR Osterode am Harz	58	1,13	0.86 - 1.46	18,9	26	0,85	0.56 - 1.25	7,1
LKR Peine	63	0,89	0.68 - 1.14	14,6	35	0,85	0.59 - 1.19	6,9
LKR Wolfenbüttel	72	1,03	0.81 - 1.30	16,8	37	0,93	0.65 - 1.28	8,4
Stadt Hannover	282	1,10	0.98 - 1.24	18,7	193	1,19	1.03 - 1.37	9,4
LKR Diepholz	132	1,13	0.95 - 1.34	19,1	72	1,12	0.88 - 1.41	8,5
LKR Hameln-Pyrmont	94	1,03	0.83 - 1.26	17,3	52	0,92	0.69 - 1.21	6,8
LKR Hannover	394	1,16	1.05 - 1.28	19,9	192	1,00	0.86 - 1.15	7,7
LKR Hildesheim	193	1,22	1.05 - 1.40	20,8	107	1,13	0.92 - 1.36	8,7
LKR Holz Minden	43	0,92	0.66 - 1.23	14,8	26	0,94	0.62 - 1.38	7,9
LKR Nienburg (Weser)	52	0,77	0.58 - 1.02	13,4	31	0,80	0.55 - 1.14	6,6
LKR Schaumburg	43	0,47	0.34 - 0.63	7,7	21	0,38	0.24 - 0.59	2,9
LKR Celle	106	1,08	0.88 - 1.31	18,0	48	0,83	0.61 - 1.11	7,4
LKR Cuxhaven	130	1,09	0.91 - 1.30	18,2	78	1,17	0.93 - 1.46	9,4
LKR Harburg	116	0,88	0.73 - 1.06	14,7	47	0,66	0.49 - 0.88	5,0
LKR Lüchow-Dannenberg	18	0,57	0.34 - 0.90	9,5	9	0,50	0.23 - 0.94	3,1
LKR Lüneburg	80	0,94	0.75 - 1.17	15,9	49	0,99	0.73 - 1.31	8,4
LKR Osterholz	60	0,98	0.75 - 1.27	16,7	33	0,98	0.68 - 1.38	8,0
LKR Rotenburg (Wümme)	75	0,90	0.71 - 1.13	15,4	35	0,76	0.53 - 1.06	5,9
LKR Soltau-Fallingb.ostel	75	0,99	0.78 - 1.24	16,5	41	0,95	0.68 - 1.29	8,3
LKR Stade	96	0,96	0.78 - 1.18	15,9	36	0,65	0.45 - 0.89	5,3
LKR Uelzen	51	0,91	0.68 - 1.20	15,6	40	1,20	0.86 - 1.64	10,9
LKR Verden	54	0,77	0.58 - 1.01	13,3	49	1,27	0.94 - 1.67	10,3
Stadt Delmenhorst	47	1,14	0.84 - 1.52	18,6	27	1,15	0.76 - 1.68	8,5
Stadt Emden	34	1,25	0.87 - 1.75	21,2	11	0,69	0.34 - 1.23	6,4
Stadt Oldenburg	78	1,05	0.83 - 1.31	17,7	45	0,97	0.71 - 1.30	6,5
Stadt Osnabrück	99	1,24	1.01 - 1.52	20,4	60	1,17	0.90 - 1.51	9,3
Stadt Wilhelmshaven	51	1,06	0.79 - 1.39	18,9	35	1,20	0.84 - 1.67	8,9
LKR Ammerland	58	0,96	0.73 - 1.24	15,8	48	1,42	1.05 - 1.89	11,0
LKR Aurich	89	0,90	0.73 - 1.11	15,4	47	0,83	0.61 - 1.10	7,0
LKR Cloppenburg	74	1,09	0.85 - 1.37	18,8	43	1,12	0.81 - 1.51	8,3
LKR Emsland	164	1,12	0.96 - 1.31	19,0	82	1,00	0.80 - 1.25	7,8
LKR Friesland	44	0,77	0.56 - 1.04	12,2	30	0,93	0.63 - 1.32	7,5
LKR Grafschaft-Bentheim	56	0,82	0.62 - 1.07	13,7	35	0,92	0.64 - 1.28	7,3
LKR Leer	77	0,92	0.73 - 1.15	16,0	60	1,25	0.96 - 1.61	10,0
LKR Oldenburg	66	1,03	0.79 - 1.31	17,3	37	1,06	0.75 - 1.47	7,8
LKR Osnabrück	161	0,90	0.77 - 1.05	15,5	113	1,13	0.93 - 1.36	8,8
LKR Vechta	55	0,99	0.74 - 1.28	16,9	42	1,31	0.95 - 1.77	9,5
LKR Wesermarsch	52	1,01	0.75 - 1.32	16,7	25	0,86	0.56 - 1.27	6,2
LKR Wittmund	26	0,84	0.55 - 1.23	14,5	14	0,80	0.44 - 1.34	8,2
Bezirk Braunschweig	886	0,98	0.92 - 1.05	16,4	530	1,00	0.92 - 1.09	8,2
Bezirk Hannover	1.233	1,06	1.00 - 1.12	17,9	694	1,00	0.93 - 1.08	7,8
Bezirk Lüneburg	861	0,95	0.88 - 1.01	15,9	465	0,91	0.83 - 0.99	7,4
Bezirk Weser-Ems	1.231	1,00	0.94 - 1.06	16,9	754	1,06	0.99 - 1.14	8,3
Niedersachsen	4.211	1,00	0.97 - 1.03	16,8	2.443	1,00	0.96 - 1.04	7,9

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Nierenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Nieren-, Nierenbecken- u. Harnleiterkrebs C64-C66, C68	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	65	1,04	0.80 - 1.32	7,6	42	0,97	0.70 - 1.32	3,1
Stadt Salzgitter	27	0,90	0.59 - 1.31	7,1	13	0,69	0.37 - 1.19	2,5
Stadt Wolfsburg	34	0,97	0.67 - 1.36	7,4	21	1,01	0.63 - 1.55	3,5
LKR Gifhorn	33	0,83	0.57 - 1.17	6,4	29	1,28	0.86 - 1.84	4,4
LKR Göttingen	75	1,22	0.96 - 1.53	9,5	42	1,08	0.78 - 1.46	3,5
LKR Goslar	30	0,64	0.43 - 0.92	4,9	36	1,17	0.82 - 1.63	3,5
LKR Helmstedt	33	1,22	0.84 - 1.71	9,6	11	0,65	0.33 - 1.17	1,7
LKR Northeim	56	1,33	1.01 - 1.73	10,2	40	1,51	1.08 - 2.05	5,9
LKR Osterode am Harz	24	0,92	0.59 - 1.37	7,0	17	1,03	0.60 - 1.65	2,8
LKR Peine	23	0,68	0.43 - 1.03	5,3	22	1,04	0.65 - 1.58	3,8
LKR Wolfenbüttel	27	0,82	0.54 - 1.19	6,4	25	1,22	0.79 - 1.81	5,1
Stadt Hannover	144	1,14	0.96 - 1.34	8,8	85	0,98	0.78 - 1.21	3,0
LKR Diepholz	51	0,93	0.69 - 1.22	7,3	19	0,58	0.35 - 0.91	2,2
LKR Hameln-Pyrmont	45	0,98	0.72 - 1.32	7,1	24	0,79	0.50 - 1.17	2,8
LKR Hannover	194	1,22	1.05 - 1.40	9,6	105	1,10	0.90 - 1.33	3,5
LKR Hildesheim	76	0,98	0.77 - 1.23	7,6	39	0,78	0.56 - 1.07	2,4
LKR Holzminden	18	0,76	0.45 - 1.21	5,8	15	1,02	0.57 - 1.68	3,9
LKR Nienburg (Weser)	29	0,89	0.60 - 1.28	7,2	28	1,41	0.93 - 2.03	5,6
LKR Schaumburg	36	0,79	0.56 - 1.10	5,9	27	0,93	0.62 - 1.36	2,9
LKR Celle	50	1,05	0.78 - 1.39	8,0	23	0,77	0.49 - 1.15	2,4
LKR Cuxhaven	60	1,03	0.79 - 1.33	7,8	31	0,90	0.61 - 1.28	3,2
LKR Harburg	37	0,60	0.42 - 0.83	5,0	34	0,98	0.68 - 1.37	3,0
LKR Lüchow-Dannenberg	11	0,69	0.34 - 1.23	5,3	12	1,25	0.65 - 2.19	4,0
LKR Lüneburg	34	0,84	0.58 - 1.18	6,3	27	1,07	0.71 - 1.56	3,5
LKR Osterholz	25	0,89	0.58 - 1.32	7,0	14	0,85	0.46 - 1.42	3,2
LKR Rotenburg (Wümme)	44	1,12	0.81 - 1.50	9,1	27	1,17	0.77 - 1.70	3,3
LKR Soltau-Fallingb.ostel	41	1,13	0.81 - 1.53	9,4	20	0,90	0.55 - 1.39	2,9
LKR Stade	56	1,22	0.92 - 1.58	9,4	25	0,90	0.59 - 1.34	3,3
LKR Uelzen	25	0,89	0.58 - 1.32	7,1	15	0,84	0.47 - 1.39	3,3
LKR Verden	23	0,71	0.45 - 1.07	5,6	17	0,88	0.51 - 1.41	2,9
Stadt Delmenhorst	18	0,95	0.56 - 1.50	6,9	17	1,49	0.87 - 2.39	4,1
Stadt Emden	10	0,75	0.36 - 1.39	6,0	5	0,61	0.20 - 1.41	1,9
Stadt Oldenburg	31	0,87	0.59 - 1.23	6,7	32	1,32	0.91 - 1.87	4,0
Stadt Osnabrück	45	1,16	0.85 - 1.55	8,8	24	0,89	0.57 - 1.32	2,7
Stadt Wilhelmshaven	24	1,02	0.65 - 1.52	8,4	22	1,41	0.88 - 2.14	4,2
LKR Ammerland	20	0,70	0.43 - 1.08	5,1	11	0,66	0.33 - 1.18	2,0
LKR Aurich	37	0,79	0.56 - 1.09	6,2	29	1,03	0.69 - 1.48	3,5
LKR Cloppenburg	39	1,24	0.88 - 1.69	9,0	17	0,91	0.53 - 1.46	2,8
LKR Emsland	72	1,07	0.84 - 1.35	8,3	38	0,96	0.68 - 1.31	3,2
LKR Friesland	21	0,78	0.48 - 1.19	6,1	16	0,97	0.56 - 1.58	3,0
LKR Grafschaft-Bentheim	41	1,25	0.90 - 1.70	9,6	21	1,11	0.69 - 1.70	3,4
LKR Leer	42	1,08	0.78 - 1.46	8,6	15	0,63	0.35 - 1.04	2,4
LKR Oldenburg	38	1,29	0.91 - 1.77	10,7	11	0,64	0.32 - 1.15	1,9
LKR Osnabrück	81	0,96	0.76 - 1.19	7,6	60	1,18	0.90 - 1.52	3,7
LKR Vechta	34	1,33	0.92 - 1.86	10,7	23	1,46	0.92 - 2.18	4,5
LKR Wesermarsch	24	0,97	0.62 - 1.44	7,0	19	1,28	0.77 - 2.00	3,8
LKR Wittmund	14	0,95	0.52 - 1.60	7,0	6	0,69	0.25 - 1.49	2,8
Bezirk Braunschweig	427	0,98	0.89 - 1.07	7,5	298	1,08	0.96 - 1.21	3,7
Bezirk Hannover	593	1,05	0.97 - 1.14	8,1	342	0,95	0.85 - 1.06	3,2
Bezirk Lüneburg	406	0,94	0.85 - 1.03	7,3	245	0,94	0.83 - 1.07	3,1
Bezirk Weser-Ems	591	1,02	0.94 - 1.10	7,9	366	1,03	0.93 - 1.14	3,3
Niedersachsen	2.017	1,00	0.96 - 1.04	7,8	1.251	1,00	0.95 - 1.06	3,3

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Harnblasenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Harnblasenkrebs C67	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	290	0,92	0.82 - 1.03	36,1	106	0,98	0.80 - 1.18	9,4
Stadt Salzgitter	182	1,21	1.04 - 1.40	47,0	39	0,82	0.58 - 1.12	8,4
Stadt Wolfsburg	204	1,16	1.01 - 1.33	44,1	74	1,40	1.10 - 1.75	14,0
LKR Gifhorn	191	0,95	0.82 - 1.10	36,7	51	0,86	0.64 - 1.14	7,9
LKR Göttingen	298	0,97	0.86 - 1.08	37,3	96	0,97	0.79 - 1.19	8,9
LKR Goslar	227	0,97	0.85 - 1.11	38,5	75	0,98	0.77 - 1.23	8,8
LKR Helmstedt	121	0,89	0.74 - 1.06	35,7	36	0,84	0.59 - 1.17	7,9
LKR Northeim	211	1,00	0.87 - 1.15	38,8	59	0,88	0.67 - 1.14	7,8
LKR Osterode am Harz	122	0,94	0.78 - 1.12	36,8	40	0,97	0.69 - 1.32	9,3
LKR Peine	160	0,94	0.80 - 1.10	37,3	68	1,27	0.98 - 1.60	11,2
LKR Wolfenbüttel	196	1,18	1.02 - 1.35	46,5	56	1,07	0.81 - 1.39	9,9
Stadt Hannover	673	1,06	0.98 - 1.15	41,1	292	1,34	1.19 - 1.50	12,1
LKR Diepholz	292	1,05	0.93 - 1.18	40,6	75	0,90	0.71 - 1.13	8,5
LKR Hameln-Pyrmont	244	1,07	0.94 - 1.21	42,1	87	1,14	0.91 - 1.41	10,0
LKR Hannover	903	1,12	1.05 - 1.20	43,2	271	1,10	0.97 - 1.24	10,1
LKR Hildesheim	389	1,00	0.91 - 1.11	39,3	139	1,11	0.93 - 1.31	10,2
LKR Holzminden	100	0,85	0.69 - 1.03	33,2	42	1,14	0.82 - 1.54	8,7
LKR Nienburg (Weser)	118	0,73	0.60 - 0.87	28,9	36	0,71	0.50 - 0.99	6,8
LKR Schaumburg	106	0,47	0.38 - 0.56	18,7	44	0,60	0.44 - 0.81	5,3
LKR Celle	275	1,15	1.02 - 1.30	44,9	80	1,05	0.83 - 1.31	8,7
LKR Cuxhaven	321	1,10	0.98 - 1.23	43,1	106	1,21	0.99 - 1.47	10,5
LKR Harburg	255	0,82	0.72 - 0.93	32,5	84	0,93	0.74 - 1.15	8,4
LKR Lüchow-Dannenberg	38	0,48	0.34 - 0.65	17,9	9	0,37	0.17 - 0.71	5,5
LKR Lüneburg	201	0,99	0.86 - 1.14	38,9	64	0,99	0.76 - 1.27	9,5
LKR Osterholz	137	0,96	0.81 - 1.14	37,0	52	1,21	0.90 - 1.59	10,9
LKR Rotenburg (Wümme)	181	0,91	0.79 - 1.06	35,4	62	1,04	0.80 - 1.34	10,1
LKR Soltau-Fallingb.ostel	218	1,19	1.04 - 1.36	45,9	63	1,11	0.86 - 1.43	9,7
LKR Stade	247	1,06	0.93 - 1.20	40,7	83	1,16	0.92 - 1.44	11,5
LKR Uelzen	147	1,05	0.89 - 1.23	39,7	38	0,85	0.60 - 1.17	8,2
LKR Verden	160	0,98	0.83 - 1.15	37,9	42	0,84	0.61 - 1.14	8,3
Stadt Delmenhorst	100	1,04	0.85 - 1.26	40,7	33	1,11	0.77 - 1.56	10,2
Stadt Emden	82	1,23	0.98 - 1.53	47,7	20	0,96	0.58 - 1.48	9,2
Stadt Oldenburg	171	0,95	0.82 - 1.11	36,9	42	0,68	0.49 - 0.93	5,8
Stadt Osnabrück	207	1,07	0.92 - 1.22	41,0	68	1,00	0.77 - 1.27	8,6
Stadt Wilhelmshaven	157	1,32	1.13 - 1.55	51,0	47	1,20	0.88 - 1.59	10,7
LKR Ammerland	170	1,17	1.00 - 1.36	44,7	44	1,02	0.74 - 1.37	8,8
LKR Aurich	241	1,03	0.90 - 1.16	39,4	56	0,77	0.58 - 1.00	7,7
LKR Cloppenburg	133	0,84	0.70 - 0.99	32,4	44	0,91	0.66 - 1.23	8,5
LKR Emsland	312	0,92	0.82 - 1.03	35,5	96	0,93	0.76 - 1.14	8,8
LKR Friesland	142	1,04	0.88 - 1.23	40,7	43	1,02	0.74 - 1.38	9,7
LKR Grafschaft-Bentheim	185	1,13	0.97 - 1.30	43,4	45	0,93	0.68 - 1.24	8,2
LKR Leer	226	1,15	1.01 - 1.31	44,7	80	1,31	1.04 - 1.63	11,3
LKR Oldenburg	154	1,03	0.88 - 1.21	39,7	31	0,70	0.48 - 0.99	6,7
LKR Osnabrück	346	0,82	0.73 - 0.91	31,7	99	0,76	0.62 - 0.93	7,0
LKR Vechta	111	0,86	0.71 - 1.04	33,3	31	0,76	0.52 - 1.08	7,0
LKR Wesermarsch	141	1,13	0.95 - 1.33	43,2	34	0,90	0.62 - 1.26	9,4
LKR Wittmund	61	0,82	0.63 - 1.06	29,9	9	0,40	0.18 - 0.76	3,3
Bezirk Braunschweig	2.202	1,00	0.96 - 1.05	39,2	700	1,00	0.93 - 1.08	9,3
Bezirk Hannover	2.825	1,00	0.96 - 1.03	38,6	986	1,08	1.02 - 1.15	9,9
Bezirk Lüneburg	2.180	1,00	0.96 - 1.04	38,7	683	1,02	0.95 - 1.10	9,5
Bezirk Weser-Ems	2.939	1,00	0.97 - 1.04	38,7	822	0,90	0.84 - 0.96	8,2
Niedersachsen	10.146	1,00	0.98 - 1.02	38,8	3.191	1,00	0.97 - 1.04	9,2

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Harnblasenkrebs

Mortalität auf Kreisebene 2003-2007

Harnblasenkrebs C67	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	68	1,11	0.87 - 1.41	8,5	32	0,89	0.61 - 1.26	2,1
Stadt Salzgitter	28	0,99	0.66 - 1.43	7,9	13	0,89	0.47 - 1.53	1,8
Stadt Wolfsburg	38	1,15	0.81 - 1.58	8,1	26	1,66	1.08 - 2.43	4,1
LKR Gifhorn	23	0,64	0.41 - 0.96	4,3	11	0,63	0.31 - 1.13	1,7
LKR Göttingen	60	1,04	0.79 - 1.34	7,7	39	1,26	0.89 - 1.72	2,6
LKR Goslar	46	0,98	0.72 - 1.31	6,7	28	1,11	0.74 - 1.60	2,4
LKR Helmstedt	33	1,28	0.88 - 1.80	9,8	16	1,19	0.68 - 1.94	3,1
LKR Northeim	39	0,96	0.68 - 1.31	7,1	11	0,51	0.26 - 0.92	1,2
LKR Osterode am Harz	31	1,21	0.82 - 1.71	9,2	21	1,56	0.97 - 2.39	4,1
LKR Peine	23	0,73	0.46 - 1.10	5,6	18	1,07	0.63 - 1.68	2,3
LKR Wolfenbüttel	35	1,13	0.79 - 1.57	8,5	20	1,23	0.75 - 1.90	2,4
Stadt Hannover	94	0,75	0.61 - 0.92	5,4	62	0,85	0.66 - 1.10	2,0
LKR Diepholz	40	0,78	0.56 - 1.06	5,4	24	0,93	0.60 - 1.39	2,1
LKR Hameln-Pyrmont	40	0,88	0.63 - 1.20	7,0	44	1,74	1.26 - 2.34	4,1
LKR Hannover	131	0,90	0.75 - 1.06	6,6	64	0,87	0.67 - 1.11	1,8
LKR Hildesheim	82	1,10	0.88 - 1.37	8,2	44	1,09	0.79 - 1.47	2,2
LKR Holzminden	21	0,91	0.57 - 1.40	6,7	13	1,08	0.57 - 1.85	2,3
LKR Nienburg (Weser)	24	0,78	0.50 - 1.16	5,6	18	1,14	0.67 - 1.80	2,7
LKR Schaumburg	40	0,90	0.64 - 1.23	6,5	21	0,89	0.55 - 1.36	2,1
LKR Celle	53	1,17	0.88 - 1.53	8,5	23	0,94	0.60 - 1.42	2,1
LKR Cuxhaven	38	0,68	0.48 - 0.93	4,9	30	1,10	0.74 - 1.58	2,4
LKR Harburg	52	0,92	0.68 - 1.20	7,0	25	0,94	0.61 - 1.39	2,3
LKR Lüchow-Dannenberg	19	1,21	0.73 - 1.88	8,6	8	1,04	0.45 - 2.06	1,8
LKR Lüneburg	43	1,13	0.82 - 1.52	7,7	18	0,89	0.53 - 1.41	2,4
LKR Osterholz	27	1,06	0.70 - 1.55	8,6	12	0,94	0.48 - 1.64	1,8
LKR Rotenburg (Wümme)	45	1,22	0.89 - 1.63	9,2	13	0,71	0.38 - 1.22	1,4
LKR Soltau-Fallingb.ostel	36	1,05	0.73 - 1.45	7,4	18	1,01	0.60 - 1.60	2,5
LKR Stade	45	1,07	0.78 - 1.43	7,5	27	1,25	0.83 - 1.82	2,7
LKR Uelzen	41	1,49	1.07 - 2.02	10,9	10	0,69	0.33 - 1.26	1,8
LKR Verden	31	1,04	0.71 - 1.48	7,7	9	0,59	0.27 - 1.13	1,2
Stadt Delmenhorst	19	1,10	0.66 - 1.72	7,5	5	0,58	0.19 - 1.36	1,2
Stadt Emden	18	1,40	0.83 - 2.22	9,5	6	0,92	0.34 - 2.00	1,4
Stadt Oldenburg	31	0,88	0.60 - 1.25	6,3	16	0,80	0.46 - 1.30	1,6
Stadt Osnabrück	47	1,26	0.93 - 1.68	8,8	31	1,41	0.95 - 1.99	2,9
Stadt Wilhelmshaven	34	1,48	1.02 - 2.06	10,5	19	1,48	0.89 - 2.32	4,0
LKR Ammerland	22	0,82	0.51 - 1.24	5,8	6	0,47	0.17 - 1.02	0,8
LKR Aurich	49	1,13	0.84 - 1.50	8,2	22	1,02	0.64 - 1.54	2,1
LKR Cloppenburg	23	0,80	0.51 - 1.21	6,0	12	0,86	0.44 - 1.50	2,2
LKR Emsland	54	0,89	0.67 - 1.16	6,6	31	1,03	0.70 - 1.47	2,3
LKR Friesland	26	1,03	0.68 - 1.51	7,7	12	0,92	0.48 - 1.61	2,1
LKR Grafschaft-Bentheim	44	1,44	1.04 - 1.93	11,0	23	1,59	1.01 - 2.38	3,1
LKR Leer	43	1,21	0.88 - 1.63	8,9	25	1,38	0.89 - 2.04	3,6
LKR Oldenburg	33	1,23	0.85 - 1.73	9,5	10	0,76	0.36 - 1.39	1,5
LKR Osnabrück	81	1,03	0.82 - 1.29	7,5	31	0,77	0.52 - 1.09	2,1
LKR Vechta	18	0,78	0.46 - 1.24	5,7	18	1,46	0.86 - 2.31	3,0
LKR Wesermarsch	20	0,85	0.52 - 1.32	6,5	6	0,52	0.19 - 1.13	1,5
LKR Wittmund	19	1,39	0.84 - 2.17	9,0	3	0,44	0.09 - 1.29	0,9
Bezirk Braunschweig	424	1,02	0.92 - 1.12	7,5	235	1,06	0.93 - 1.21	2,4
Bezirk Hannover	472	0,87	0.80 - 0.96	6,4	290	1,00	0.89 - 1.13	2,2
Bezirk Lüneburg	430	1,05	0.96 - 1.16	7,7	193	0,94	0.81 - 1.08	2,1
Bezirk Weser-Ems	581	1,07	0.99 - 1.16	7,8	276	0,99	0.88 - 1.12	2,2
Niedersachsen	1.907	1,00	0.96 - 1.05	7,3	994	1,00	0.94 - 1.06	2,2

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Schilddrüsenkrebs

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

Schilddrüsenkrebs C73	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	27	1,68	1.11 - 2.45	3,7	54	1,29	0.97 - 1.68	7,3
Stadt Salzgitter	9	1,24	0.57 - 2.36	3,0	16	0,85	0.49 - 1.39	6,0
Stadt Wolfsburg	18	2,17	1.29 - 3.44	5,4	61	2,90	2.22 - 3.72	17,5
LKR Gifhorn	15	1,35	0.75 - 2.22	3,1	35	1,26	0.88 - 1.75	7,1
LKR Göttingen	10	0,60	0.29 - 1.11	1,3	37	0,85	0.60 - 1.17	4,8
LKR Goslar	12	1,14	0.59 - 2.00	2,6	26	0,96	0.63 - 1.41	4,7
LKR Helmstedt	10	1,51	0.72 - 2.78	3,4	21	1,25	0.77 - 1.91	8,2
LKR Northeim	9	0,91	0.42 - 1.73	1,7	20	0,79	0.48 - 1.22	4,8
LKR Osterode am Harz	9	1,57	0.72 - 2.98	3,7	22	1,50	0.94 - 2.28	8,7
LKR Peine	20	2,29	1.40 - 3.54	5,3	31	1,38	0.94 - 1.96	7,5
LKR Wolfenbüttel	4	0,47	0.13 - 1.21	1,2	35	1,62	1.13 - 2.25	9,2
Stadt Hannover	36	1,10	0.77 - 1.53	2,6	107	1,21	0.99 - 1.46	7,1
LKR Diepholz	13	0,91	0.48 - 1.56	2,0	26	0,73	0.48 - 1.07	4,4
LKR Hameln-Pyrmont	12	1,13	0.58 - 1.97	2,6	24	0,86	0.55 - 1.27	5,8
LKR Hannover	32	0,79	0.54 - 1.11	1,8	123	1,16	0.97 - 1.39	6,8
LKR Hildesheim	23	1,21	0.77 - 1.81	3,0	56	1,12	0.85 - 1.46	6,5
LKR Holzminden	5	0,94	0.30 - 2.20	2,1	6	0,45	0.16 - 0.97	2,3
LKR Nienburg (Weser)	9	1,10	0.50 - 2.09	2,5	14	0,68	0.37 - 1.14	4,2
LKR Schaumburg	13	1,19	0.63 - 2.03	2,6	14	0,49	0.27 - 0.83	2,6
LKR Celle	18	1,53	0.90 - 2.41	3,2	58	1,90	1.44 - 2.46	10,6
LKR Cuxhaven	10	0,72	0.34 - 1.32	1,6	25	0,71	0.46 - 1.05	4,0
LKR Harburg	8	0,50	0.21 - 0.98	1,2	27	0,65	0.43 - 0.95	4,2
LKR Lüchow-Dannenberg	2	0,56	0.06 - 2.04	1,5	5	0,56	0.18 - 1.31	3,1
LKR Lüneburg	5	0,46	0.15 - 1.07	1,1	25	0,87	0.56 - 1.29	4,4
LKR Osterholz	9	1,20	0.55 - 2.28	2,8	19	0,99	0.60 - 1.55	5,9
LKR Rotenburg (Wümme)	16	1,53	0.87 - 2.48	3,7	23	0,88	0.56 - 1.32	4,7
LKR Soltau-Fallingb.ostel	11	1,19	0.59 - 2.13	2,7	15	0,65	0.36 - 1.06	3,7
LKR Stade	5	0,40	0.13 - 0.92	0,8	20	0,62	0.38 - 0.96	3,4
LKR Uelzen	5	0,78	0.25 - 1.81	1,8	11	0,66	0.33 - 1.18	3,6
LKR Verden	8	0,92	0.39 - 1.81	2,1	20	0,90	0.55 - 1.39	4,9
Stadt Delmenhorst	4	0,80	0.21 - 2.04	2,2	10	0,78	0.37 - 1.43	4,2
Stadt Emden	2	0,60	0.07 - 2.16	1,3	4	0,47	0.13 - 1.21	2,7
Stadt Oldenburg	5	0,51	0.16 - 1.19	1,1	25	0,93	0.60 - 1.37	5,2
Stadt Osnabrück	9	0,89	0.41 - 1.69	2,1	26	0,93	0.61 - 1.36	5,4
Stadt Wilhelmshaven	11	1,90	0.95 - 3.40	4,2	16	1,11	0.63 - 1.81	6,4
LKR Ammerland	5	0,67	0.22 - 1.57	1,5	16	0,83	0.48 - 1.36	5,0
LKR Aurich	6	0,50	0.18 - 1.09	1,1	26	0,83	0.54 - 1.21	4,8
LKR Cloppenburg	9	1,00	0.46 - 1.90	2,1	21	0,92	0.57 - 1.41	5,2
LKR Emsland	21	1,11	0.69 - 1.70	2,4	48	1,01	0.74 - 1.34	5,8
LKR Friesland	4	0,59	0.16 - 1.52	1,2	14	0,81	0.44 - 1.36	4,2
LKR Grafschaft-Bentheim	8	0,96	0.41 - 1.90	2,4	19	0,90	0.54 - 1.40	5,0
LKR Leer	9	0,87	0.40 - 1.65	2,0	17	0,64	0.37 - 1.02	3,1
LKR Oldenburg	9	1,11	0.51 - 2.11	3,0	20	0,98	0.60 - 1.51	5,5
LKR Osnabrück	19	0,85	0.51 - 1.32	1,9	49	0,86	0.64 - 1.14	4,8
LKR Vechta	6	0,79	0.29 - 1.71	1,8	18	0,91	0.54 - 1.44	5,2
LKR Wesermarsch	4	0,65	0.17 - 1.65	1,2	20	1,29	0.79 - 1.99	5,9
LKR Wittmund	3	0,80	0.16 - 2.35	1,8	10	1,04	0.50 - 1.92	5,7
Bezirk Braunschweig	143	1,31	1.10 - 1.54	3,0	358	1,27	1.15 - 1.41	7,5
Bezirk Hannover	143	1,01	0.85 - 1.19	2,3	370	1,00	0.90 - 1.11	5,9
Bezirk Lüneburg	97	0,87	0.71 - 1.06	2,0	248	0,87	0.77 - 0.99	4,9
Bezirk Weser-Ems	134	0,87	0.73 - 1.03	2,0	359	0,90	0.81 - 1.00	5,0
Niedersachsen	517	1,00	0.92 - 1.09	2,3	1.335	1,00	0.95 - 1.06	5,7

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Schilddrüsenkrebs**Mortalität auf Kreisebene 2003-2007**

Schilddrüsenkrebs C73	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	4	1,10	0.30 - 2.81	0,6	4	0,65	0.17 - 1.66	0,4
Stadt Salzgitter	1	0,58	0.01 - 3.25	0,4	0	0,00	-	0,0
Stadt Wolfsburg	1	0,50	0.01 - 2.80	0,2	1	0,35	0.00 - 1.97	0,1
LKR Gifhorn	1	0,43	0.01 - 2.40	0,3	6	1,91	0.70 - 4.16	0,6
LKR Göttingen	0	0,00	-	0,0	6	1,09	0.40 - 2.38	0,7
LKR Goslar	4	1,48	0.40 - 3.79	0,6	5	1,15	0.37 - 2.68	0,5
LKR Helmstedt	1	0,64	0.01 - 3.58	0,3	0	0,00	-	0,0
LKR Northeim	4	1,65	0.44 - 4.23	0,6	2	0,53	0.06 - 1.92	0,2
LKR Osterode am Harz	2	1,35	0.15 - 4.88	0,4	2	0,86	0.10 - 3.09	0,3
LKR Peine	4	2,05	0.55 - 5.26	1,3	5	1,69	0.54 - 3.94	0,5
LKR Wolfenbüttel	1	0,52	0.01 - 2.90	0,2	4	1,40	0.38 - 3.58	0,7
Stadt Hannover	7	0,94	0.38 - 1.94	0,4	11	0,88	0.44 - 1.58	0,4
LKR Diepholz	5	1,56	0.50 - 3.64	0,8	3	0,66	0.13 - 1.94	0,3
LKR Hameln-Pyrmont	4	1,50	0.40 - 3.85	0,6	2	0,46	0.05 - 1.66	0,2
LKR Hannover	8	0,87	0.38 - 1.72	0,4	12	0,92	0.47 - 1.61	0,4
LKR Hildesheim	5	1,12	0.36 - 2.60	0,6	6	0,86	0.31 - 1.86	0,5
LKR Holzminden	0	0,00	-	0,0	1	0,48	0.01 - 2.66	0,1
LKR Nienburg (Weser)	1	0,53	0.01 - 2.97	0,2	2	0,72	0.08 - 2.58	0,4
LKR Schaumburg	3	1,13	0.23 - 3.32	0,5	4	0,98	0.26 - 2.51	0,5
LKR Celle	2	0,73	0.08 - 2.64	0,4	6	1,42	0.52 - 3.09	0,6
LKR Cuxhaven	5	1,48	0.48 - 3.46	0,6	2	0,42	0.05 - 1.51	0,1
LKR Harburg	3	0,84	0.17 - 2.45	0,4	0	0,00	-	0,0
LKR Lüchow-Dannenberg	1	1,09	0.01 - 6.06	0,6	6	4,48	1.64 - 9.75	1,7
LKR Lüneburg	0	0,00	-	0,0	7	1,97	0.79 - 4.06	0,7
LKR Osterholz	1	0,61	0.01 - 3.41	0,3	3	1,32	0.27 - 3.87	0,6
LKR Rotenburg (Wümme)	4	1,74	0.47 - 4.46	0,8	3	0,93	0.19 - 2.71	0,3
LKR Soltau-Fallingb.ostel	0	0,00	-	0,0	0	0,00	-	0,0
LKR Stade	6	2,22	0.81 - 4.84	1,1	6	1,57	0.57 - 3.41	0,6
LKR Uelzen	1	0,62	0.01 - 3.44	0,2	3	1,19	0.24 - 3.49	0,6
LKR Verden	0	0,00	-	0,0	5	1,87	0.60 - 4.36	0,8
Stadt Delmenhorst	0	0,00	-	0,0	2	1,29	0.14 - 4.66	0,9
Stadt Emden	1	1,30	0.02 - 7.23	0,5	1	0,86	0.01 - 4.80	0,3
Stadt Oldenburg	1	0,47	0.01 - 2.61	0,2	4	1,16	0.31 - 2.97	0,4
Stadt Osnabrück	1	0,45	0.01 - 2.49	0,3	0	0,00	-	0,0
Stadt Wilhelmshaven	1	0,72	0.01 - 4.03	0,3	2	0,91	0.10 - 3.29	0,3
LKR Ammerland	3	1,79	0.36 - 5.23	0,9	1	0,44	0.01 - 2.43	0,2
LKR Aurich	5	1,86	0.60 - 4.33	1,0	4	1,03	0.28 - 2.63	0,4
LKR Cloppenburg	2	1,09	0.12 - 3.95	0,4	4	1,56	0.42 - 4.00	0,6
LKR Emsland	3	0,77	0.15 - 2.25	0,4	8	1,47	0.63 - 2.89	0,6
LKR Friesland	4	2,56	0.69 - 6.56	1,0	5	2,20	0.71 - 5.13	0,7
LKR Grafschaft-Bentheim	3	1,60	0.32 - 4.67	0,8	2	0,77	0.09 - 2.77	0,4
LKR Leer	3	1,34	0.27 - 3.90	0,7	5	1,53	0.49 - 3.57	0,5
LKR Oldenburg	1	0,58	0.01 - 3.23	0,3	4	1,69	0.46 - 4.33	0,9
LKR Osnabrück	6	1,23	0.45 - 2.67	0,5	8	1,13	0.48 - 2.22	0,6
LKR Vechta	1	0,67	0.01 - 3.74	0,2	4	1,80	0.49 - 4.62	0,9
LKR Wesermarsch	3	2,09	0.42 - 6.10	1,0	3	1,45	0.29 - 4.25	0,4
LKR Wittmund	0	0,00	-	0,0	1	0,83	0.01 - 4.61	0,3
Bezirk Braunschweig	23	0,91	0.58 - 1.37	0,4	35	0,90	0.63 - 1.25	0,4
Bezirk Hannover	33	1,01	0.69 - 1.41	0,5	41	0,81	0.58 - 1.10	0,4
Bezirk Lüneburg	23	0,91	0.58 - 1.37	0,4	41	1,13	0.81 - 1.53	0,4
Bezirk Weser-Ems	38	1,13	0.80 - 1.54	0,5	58	1,17	0.89 - 1.52	0,5
Niedersachsen	117	1,00	0.83 - 1.20	0,5	175	1,00	0.86 - 1.16	0,4

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Sonderauswertung - Erfasste Krebsinzidenz in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Diagnosejahren 2003-2007

Leukämien + Lymphome insges.

Inzidenz auf Kreisebene 2003-2007

lymphat. und blutbild. Gewebe insges. C81-96	Männer				Frauen			
	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate	I-Fälle	SIR	95%-KI SIR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	236	1,02	0.89 - 1.15	31,9	202	0,99	0.86 - 1.14	20,4
Stadt Salzgitter	79	0,72	0.57 - 0.90	22,3	84	0,92	0.73 - 1.13	19,4
Stadt Wolfsburg	156	1,23	1.04 - 1.44	39,2	132	1,29	1.08 - 1.53	26,6
LKR Gifhorn	176	1,13	0.97 - 1.30	35,2	144	1,20	1.01 - 1.42	26,5
LKR Göttingen	259	1,11	0.98 - 1.25	34,0	203	1,05	0.91 - 1.20	21,3
LKR Goslar	155	0,95	0.81 - 1.11	29,5	133	0,94	0.79 - 1.12	19,1
LKR Helmstedt	125	1,26	1.05 - 1.50	39,4	112	1,38	1.13 - 1.66	28,2
LKR Northeim	178	1,18	1.01 - 1.36	36,2	128	1,02	0.85 - 1.21	23,9
LKR Osterode am Harz	103	1,13	0.93 - 1.38	35,0	71	0,93	0.73 - 1.18	19,1
LKR Peine	139	1,09	0.92 - 1.29	35,1	128	1,23	1.03 - 1.46	25,8
LKR Wolfenbüttel	125	1,01	0.84 - 1.20	30,3	101	1,00	0.81 - 1.21	20,0
Stadt Hannover	564	1,21	1.11 - 1.31	37,8	485	1,17	1.07 - 1.28	24,2
LKR Diepholz	208	1,00	0.87 - 1.14	31,2	170	1,04	0.89 - 1.21	21,7
LKR Hameln-Pyrmont	170	1,04	0.89 - 1.21	33,0	145	1,02	0.86 - 1.20	23,2
LKR Hannover	678	1,13	1.05 - 1.22	35,7	574	1,18	1.09 - 1.29	24,7
LKR Hildesheim	325	1,14	1.02 - 1.28	36,3	304	1,27	1.13 - 1.42	26,1
LKR Holzminden	71	0,85	0.66 - 1.07	26,2	58	0,84	0.64 - 1.09	17,5
LKR Nienburg (Weser)	86	0,71	0.57 - 0.88	23,0	78	0,80	0.63 - 1.00	18,4
LKR Schaumburg	95	0,58	0.47 - 0.71	18,3	76	0,55	0.43 - 0.69	10,9
LKR Celle	193	1,10	0.95 - 1.26	34,8	158	1,08	0.92 - 1.26	24,1
LKR Cuxhaven	153	0,72	0.61 - 0.85	22,8	142	0,85	0.71 - 1.00	17,4
LKR Harburg	233	1,00	0.87 - 1.13	31,5	196	1,09	0.94 - 1.25	23,1
LKR Lüchow-Dannenberg	40	0,71	0.51 - 0.97	24,1	33	0,73	0.50 - 1.02	18,6
LKR Lüneburg	147	0,95	0.80 - 1.12	30,3	99	0,78	0.63 - 0.95	18,6
LKR Osterholz	87	0,81	0.64 - 0.99	25,6	77	0,90	0.71 - 1.13	18,3
LKR Rotenburg (Wümme)	172	1,14	0.98 - 1.32	35,1	110	0,93	0.77 - 1.13	21,2
LKR Soltau-Fallingb.ostel	152	1,12	0.94 - 1.31	34,1	119	1,09	0.90 - 1.30	23,0
LKR Stade	165	0,92	0.79 - 1.07	28,9	118	0,83	0.69 - 0.99	18,7
LKR Uelzen	86	0,86	0.69 - 1.07	26,9	72	0,86	0.67 - 1.08	17,7
LKR Verden	137	1,10	0.92 - 1.30	34,2	90	0,91	0.73 - 1.12	20,1
Stadt Delmenhorst	57	0,78	0.59 - 1.01	24,8	60	1,02	0.78 - 1.31	21,4
Stadt Emden	60	1,22	0.93 - 1.57	36,4	40	0,99	0.71 - 1.34	20,8
Stadt Oldenburg	158	1,16	0.99 - 1.36	35,5	152	1,27	1.08 - 1.49	26,0
Stadt Osnabrück	90	0,62	0.50 - 0.76	19,1	108	0,82	0.68 - 1.00	16,7
Stadt Wilhelmshaven	51	0,59	0.44 - 0.78	19,7	37	0,51	0.36 - 0.70	10,6
LKR Ammerland	132	1,21	1.01 - 1.44	36,9	103	1,20	0.98 - 1.46	25,4
LKR Aurich	156	0,88	0.75 - 1.03	28,7	139	0,96	0.81 - 1.14	21,8
LKR Cloppenburg	151	1,20	1.01 - 1.40	37,9	96	0,96	0.78 - 1.18	21,8
LKR Emsland	289	1,08	0.96 - 1.22	34,1	174	0,83	0.71 - 0.96	18,2
LKR Friesland	66	0,65	0.51 - 0.83	19,8	48	0,59	0.43 - 0.78	12,8
LKR Grafschaft-Bentheim	119	0,97	0.80 - 1.16	29,8	102	1,05	0.86 - 1.28	21,7
LKR Leer	169	1,13	0.96 - 1.31	34,7	121	0,99	0.82 - 1.19	21,7
LKR Oldenburg	123	1,07	0.89 - 1.28	33,4	106	1,19	0.98 - 1.44	25,9
LKR Osnabrück	215	0,66	0.58 - 0.76	20,5	197	0,77	0.66 - 0.88	16,5
LKR Vechta	104	1,00	0.82 - 1.21	30,3	79	0,94	0.75 - 1.18	19,6
LKR Wesermarsch	79	0,86	0.68 - 1.07	26,7	69	0,94	0.73 - 1.19	20,0
LKR Wittmund	55	0,99	0.75 - 1.29	33,6	32	0,72	0.49 - 1.02	13,0
Bezirk Braunschweig	1.731	1,07	1.02 - 1.12	33,3	1.438	1,07	1.02 - 1.13	22,6
Bezirk Hannover	2.197	1,05	1.01 - 1.10	33,1	1.890	1,08	1.03 - 1.13	22,7
Bezirk Lüneburg	1.565	0,96	0.91 - 1.01	30,2	1.214	0,93	0.88 - 0.98	20,3
Bezirk Weser-Ems	2.074	0,93	0.89 - 0.97	29,0	1.663	0,92	0.88 - 0.96	19,6
Niedersachsen	7.567	1,00	0.98 - 1.02	31,3	6.205	1,00	0.98 - 1.03	21,3

Sonderauswertung - Krebsmortalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen
in den Sterbejahren 2003-2007

Leukämien + Lymphome insges. Mortalität auf Kreisebene 2003-2007

lymphat. und blutbild. Gewebe insges. C81-96	Männer				Frauen			
	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate	Sterbefälle	SMR	95%-KI SMR	std. Rate
	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)	2003-2007	Vgl.Nds.		(Europa)
Stadt Braunschweig	130	0,92	0.77 - 1.09	16,2	147	0,99	0.84 - 1.16	11,3
Stadt Salzgitter	56	0,84	0.63 - 1.09	14,6	82	1,28	1.02 - 1.59	13,9
Stadt Wolfsburg	89	1,14	0.91 - 1.40	20,1	61	0,87	0.67 - 1.12	10,1
LKR Gifhorn	99	1,11	0.90 - 1.35	19,9	69	0,89	0.69 - 1.13	9,9
LKR Göttingen	145	1,05	0.89 - 1.24	18,2	118	0,89	0.73 - 1.06	9,5
LKR Goslar	100	0,96	0.78 - 1.16	17,2	95	0,90	0.73 - 1.11	9,8
LKR Helmstedt	76	1,26	0.99 - 1.57	22,0	73	1,26	0.99 - 1.59	15,2
LKR Northeim	89	0,95	0.76 - 1.17	17,2	92	1,01	0.81 - 1.24	11,3
LKR Osterode am Harz	51	0,88	0.65 - 1.16	14,9	60	1,06	0.81 - 1.37	12,2
LKR Peine	60	0,80	0.61 - 1.02	14,4	78	1,08	0.85 - 1.35	11,4
LKR Wolfenbüttel	82	1,11	0.88 - 1.38	19,5	55	0,79	0.59 - 1.03	8,9
Stadt Hannover	263	0,92	0.81 - 1.04	16,2	292	0,97	0.87 - 1.09	10,3
LKR Diepholz	120	0,97	0.81 - 1.16	16,9	123	1,11	0.92 - 1.32	12,7
LKR Hameln-Pyrmont	105	1,02	0.84 - 1.24	18,4	98	0,93	0.76 - 1.14	10,6
LKR Hannover	342	0,96	0.86 - 1.07	17,1	309	0,95	0.85 - 1.07	10,6
LKR Hildesheim	182	1,05	0.90 - 1.21	18,0	156	0,92	0.78 - 1.07	9,2
LKR Holzminden	58	1,10	0.84 - 1.42	19,9	64	1,26	0.97 - 1.61	13,3
LKR Nienburg (Weser)	71	0,98	0.76 - 1.23	18,2	55	0,81	0.61 - 1.05	9,4
LKR Schaumburg	93	0,91	0.74 - 1.12	15,9	99	1,00	0.81 - 1.22	11,8
LKR Celle	124	1,17	0.97 - 1.39	20,6	86	0,84	0.67 - 1.03	8,3
LKR Cuxhaven	105	0,81	0.66 - 0.98	14,1	128	1,09	0.91 - 1.30	12,9
LKR Harburg	137	1,00	0.84 - 1.18	17,5	122	1,04	0.86 - 1.24	11,9
LKR Lüchow-Dannenberg	40	1,12	0.80 - 1.53	18,8	39	1,19	0.85 - 1.63	14,5
LKR Lüneburg	78	0,86	0.68 - 1.07	14,2	84	0,97	0.77 - 1.20	12,0
LKR Osterholz	50	0,80	0.59 - 1.05	13,8	46	0,82	0.60 - 1.09	8,6
LKR Rotenburg (Wümme)	100	1,13	0.92 - 1.38	19,9	74	0,93	0.73 - 1.17	9,7
LKR Soltau-Fallingb.ostel	91	1,12	0.90 - 1.37	19,8	76	1,00	0.79 - 1.25	10,0
LKR Stade	107	1,04	0.85 - 1.25	17,4	90	0,96	0.77 - 1.17	10,5
LKR Uelzen	66	1,05	0.81 - 1.34	18,5	82	1,35	1.07 - 1.67	14,4
LKR Verden	64	0,89	0.68 - 1.13	15,1	76	1,16	0.91 - 1.45	12,2
Stadt Delmenhorst	27	0,64	0.42 - 0.93	11,6	32	0,83	0.57 - 1.17	9,2
Stadt Emden	39	1,31	0.93 - 1.79	21,4	26	0,92	0.60 - 1.35	10,7
Stadt Oldenburg	80	0,99	0.78 - 1.23	17,3	83	1,00	0.79 - 1.24	11,3
Stadt Osnabrück	88	1,01	0.81 - 1.24	17,9	102	1,10	0.89 - 1.33	12,1
Stadt Wilhelmshaven	41	0,77	0.55 - 1.05	13,2	50	0,94	0.70 - 1.24	10,2
LKR Ammerland	76	1,18	0.93 - 1.48	21,1	49	0,87	0.64 - 1.15	9,8
LKR Aurich	118	1,13	0.94 - 1.35	20,0	94	0,98	0.79 - 1.20	11,4
LKR Cloppenburg	76	1,07	0.84 - 1.34	19,2	73	1,15	0.90 - 1.44	13,0
LKR Emsland	174	1,15	0.99 - 1.33	19,8	137	1,01	0.85 - 1.19	11,6
LKR Friesland	46	0,76	0.56 - 1.02	13,5	57	1,02	0.77 - 1.32	10,5
LKR Grafschaft-Bentheim	81	1,11	0.88 - 1.37	19,0	67	1,04	0.81 - 1.32	11,4
LKR Leer	86	0,99	0.79 - 1.22	16,7	96	1,19	0.96 - 1.45	13,0
LKR Oldenburg	62	0,94	0.72 - 1.20	16,5	49	0,84	0.62 - 1.11	10,1
LKR Osnabrück	193	1,02	0.88 - 1.17	18,0	199	1,14	0.99 - 1.31	13,0
LKR Vechta	63	1,09	0.84 - 1.40	18,4	61	1,12	0.86 - 1.44	11,6
LKR Wesermarsch	63	1,14	0.87 - 1.45	19,9	45	0,89	0.65 - 1.19	9,9
LKR Wittmund	38	1,16	0.82 - 1.59	20,2	29	0,97	0.65 - 1.40	10,1
Bezirk Braunschweig	977	1,00	0.94 - 1.06	17,6	930	0,98	0.92 - 1.05	11,0
Bezirk Hannover	1.234	0,97	0.92 - 1.03	17,1	1.196	0,97	0.92 - 1.03	10,7
Bezirk Lüneburg	962	0,99	0.93 - 1.06	17,0	903	1,02	0.95 - 1.08	11,2
Bezirk Weser-Ems	1.351	1,03	0.98 - 1.09	18,1	1.249	1,03	0.97 - 1.09	11,5
Niedersachsen	4.524	1,00	0.97 - 1.03	17,5	4.278	1,00	0.97 - 1.03	11,1

Quelle: Todesursachenstatistik LSKN, eigene Berechnungen

Kapitel 10 - Anhang

Bevölkerungsdaten 2006, 2007, 2003-2007	139 - 140
Rechtliche Grundlage (GEKN)	141 - 146
EKN-Patientenflyer	147 - 148
Meldebögen	149 - 151
Verwendete und weiterführende Literatur	152 - 153
Adressen	154

Bevölkerungsdaten

Tabelle 4: Bevölkerung in Niedersachsen nach Alter
(2006, 2007, 2003-2007)

Altersklasse (Jahre)	Bevölkerung in Niedersachsen*								
	2006			2007			2003-2007 (gemittelt)		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
0-4	182.102	173.781	355.883	177.373	168.686	346.058	188.655	179.634	368.288
5-9	216.598	205.290	421.888	210.344	199.538	409.882	218.204	207.133	425.337
10-14	228.664	217.423	446.087	226.673	215.390	442.063	232.831	220.931	453.761
15-19	240.969	227.089	468.058	241.698	228.360	470.058	235.978	222.617	458.595
20-24	222.879	216.329	439.207	223.776	215.557	439.332	224.385	218.128	442.513
25-29	221.898	217.452	439.350	222.419	218.493	440.912	221.240	216.082	437.322
30-34	232.192	229.249	461.441	222.536	219.951	442.487	250.345	246.032	496.377
35-39	324.685	315.704	640.389	306.689	300.064	606.752	334.838	322.736	657.574
40-44	351.972	336.317	688.289	354.385	338.783	693.167	344.830	330.388	675.218
45-49	309.179	300.057	609.235	318.626	309.283	627.908	299.390	290.697	590.087
50-54	265.905	262.481	528.386	270.570	267.044	537.614	265.021	260.533	525.553
55-59	243.173	240.087	483.260	251.051	248.286	499.337	230.775	228.296	459.070
60-64	213.615	216.841	430.455	205.057	208.712	413.769	234.685	238.026	472.711
65-69	257.020	272.423	529.443	255.962	270.579	526.541	245.428	261.183	506.611
70-74	170.376	200.772	371.148	183.136	212.442	395.577	163.520	195.897	359.417
75-79	123.171	174.060	297.231	123.921	171.210	295.131	118.320	175.723	294.043
80-84	69.827	147.203	217.030	73.105	145.231	218.336	67.163	145.113	212.275
85+	42.149	119.389	161.538	45.849	126.415	172.264	39.709	114.944	154.653
ges	3.916.372	4.071.944	7.988.316	3.913.165	4.064.020	7.977.185	3.915.316	4.074.090	7.989.406

*Jahresmittelbevölkerung (siehe Kapitel 5)

Quelle: LSKN

Tabelle 5: Bevölkerung in Niedersachsen in den Landkreisen und kreisfreien Städten
(2006, 2007, 2003-2007)

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bevölkerung in Niedersachsen*								
	2006			2007			2003-2007 (gemittelt)		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Stadt Braunschweig	120.320	125.050	245.370	120.565	125.074	245.639	120.100	125.358	245.458
Stadt Salzgitter	52.255	54.941	107.196	51.701	54.292	105.993	52.689	55.527	108.216
Stadt Wolfsburg	59.188	61.658	120.846	58.899	61.353	120.251	59.661	61.886	121.547
LKR Gifhorn	87.371	87.765	175.136	87.093	87.595	174.688	87.284	87.575	174.858
LKR Göttingen	127.556	134.189	261.745	127.288	134.042	261.329	128.019	134.879	262.898
LKR Goslar	73.283	77.271	150.554	72.556	76.318	148.874	73.859	77.952	151.811
LKR Helmstedt	47.817	49.544	97.361	47.376	49.046	96.422	48.055	49.830	97.886
LKR Northeim	71.355	74.734	146.089	70.755	74.011	144.766	71.685	75.334	147.019
LKR Osterode am Harz	39.500	41.995	81.495	39.134	41.553	80.687	39.843	42.401	82.244
LKR Peine	65.990	68.390	134.380	65.759	68.111	133.869	65.945	68.316	134.261
LKR Wolfenbüttel	61.497	64.440	125.936	61.124	63.909	125.032	61.742	64.675	126.416
Stadt Hannover	247.477	268.560	516.036	248.413	268.794	517.206	247.330	269.022	516.353
LKR Diepholz	106.935	108.543	215.477	106.803	108.472	215.274	106.744	108.369	215.113
LKR Hameln-Pyrmont	76.323	82.926	159.249	75.986	82.277	158.263	76.660	83.359	160.019
LKR Hannover	298.326	314.296	612.622	298.143	314.057	612.200	297.885	313.830	611.714
LKR Hildesheim	140.328	149.986	290.314	139.752	149.552	289.304	140.685	150.389	291.074
LKR Holzminden	37.801	39.603	77.403	37.346	39.150	76.496	38.189	40.096	78.285
LKR Nienburg	62.311	63.342	125.653	62.076	63.090	125.166	62.335	63.465	125.801
LKR Schaumburg	80.387	84.947	165.333	80.065	84.576	164.641	80.560	85.144	165.704
LKR Celle	88.903	93.288	182.190	88.599	92.927	181.526	88.906	93.404	182.310
LKR Cuxhaven	100.434	104.322	204.756	99.946	103.638	203.584	100.730	104.667	205.397
LKR Harburg	118.680	123.608	242.288	119.200	124.119	243.318	117.858	122.838	240.696
LKR Lüchow-Dannenberg	24.996	26.120	51.115	24.812	25.860	50.672	25.070	26.239	51.310
LKR Lüneburg	85.594	90.080	175.674	85.940	90.236	176.176	84.984	89.633	174.616
LKR Osterholz	55.469	57.151	112.620	55.396	57.193	112.589	55.442	57.132	112.574
LKR Rotenburg	82.358	82.559	164.917	82.451	82.566	165.016	82.249	82.440	164.689
LKR Soltau-Fallingb.ostel	70.876	71.581	142.456	70.589	71.374	141.963	70.963	71.527	142.490
LKR Stade	97.709	99.090	196.799	97.932	99.175	197.107	97.264	98.725	195.989
LKR Uelzen	46.831	49.869	96.699	46.620	49.601	96.221	46.944	50.000	96.943
LKR Verden	65.870	68.155	134.025	65.842	68.024	133.866	65.875	68.140	134.015
Stadt Delmenhorst	37.146	38.472	75.618	36.974	38.254	75.228	37.210	38.575	75.785
Stadt Emden	25.563	26.155	51.718	25.640	26.089	51.728	25.519	26.097	51.617
Stadt Oldenburg	76.314	82.499	158.813	76.682	82.630	159.312	76.147	82.425	158.572
Stadt Osnabrück	77.837	85.581	163.417	77.660	85.285	162.945	78.105	86.006	164.111
Stadt Wilhelmshaven	41.634	41.541	83.175	41.332	41.163	82.495	41.826	41.879	83.705
LKR Ammerland	57.087	59.172	116.259	57.384	59.450	116.834	56.735	58.729	115.464
LKR Aurich	92.731	97.460	190.190	92.794	97.479	190.273	92.610	97.345	189.955
LKR Cloppenburg	78.441	77.501	155.942	78.900	77.803	156.703	77.875	77.065	154.940
LKR Emsland	156.291	154.736	311.027	157.451	155.299	312.749	155.498	154.330	309.828
LKR Friesland	49.451	51.851	101.302	49.337	51.649	100.986	49.541	51.906	101.447
LKR Grafschaft Bentheim	66.705	67.937	134.641	67.011	68.045	135.055	66.328	67.657	133.984
LKR Leer	81.289	83.913	165.202	81.341	83.877	165.218	81.087	83.694	164.781
LKR Oldenburg	62.368	63.473	125.840	62.447	63.593	126.040	62.104	63.163	125.267
LKR Osnabrück	178.951	180.444	359.395	178.985	180.111	359.096	178.617	180.201	358.818
LKR Vechta	66.242	66.511	132.753	66.758	66.996	133.754	65.849	66.072	131.921
LKR Wesermarsch	46.275	47.135	93.410	46.034	46.824	92.858	46.430	47.293	93.723
LKR Wittmund	28.319	29.573	57.892	28.288	29.498	57.786	28.282	29.502	57.784
Bezirk Braunschweig	806.131	839.975	1.646.106	802.246	835.302	1.637.547	808.880	843.733	1.652.613
Bezirk Hannover	1.049.885	1.112.201	2.162.086	1.048.582	1.109.966	2.158.547	1.050.389	1.113.674	2.164.063
Bezirk Lüneburg	837.717	865.819	1.703.536	837.324	864.712	1.702.035	836.286	864.742	1.701.028
Bezirk Weser-Ems	1.222.639	1.253.950	2.476.589	1.225.015	1.254.041	2.479.056	1.219.762	1.251.941	2.471.703
Niedersachsen	3.916.372	4.071.944	7.988.316	3.913.165	4.064.020	7.977.185	3.915.316	4.074.090	7.989.406

* Jahresmittelbevölkerung (siehe Kapitel 5)

Quelle: LSKN

Rechtliche Grundlagen (GEKN)

Gesetz

über das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (GEKN)

Vom 16. November 1999 (Nds. GVBl. S. 390)

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Errichtung, Zweck

(1) ¹Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (Krebsregister) wird zum 1. Januar 2000 errichtet und umfasst zunächst flächendeckend Meldungen aus dem Regierungsbezirk Weser-Ems sowie landesweit Meldungen aus allen Einrichtungen, die vor In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bereits Krebserkrankungen erfasst haben. ²Die flächendeckende Erfassung erstreckt sich ab dem 1. Januar 2001 auf den Regierungsbezirk Lüneburg, ab dem 1. Januar 2002 auf den Regierungsbezirk Braunschweig und ab dem 1. Januar 2003 auf den Regierungsbezirk Hannover.

(2) ¹Das Krebsregister hat das Auftreten und die Trendentwicklung aller Formen von Krebserkrankungen zu beobachten, insbesondere statistisch-epidemiologisch auszuwerten, Grundlagen der Gesundheitsplanung sowie der epidemiologischen Forschung einschließlich der Ursachenforschung bereitzustellen und zu einer Bewertung präventiver und kurativer Maßnahmen beizutragen. ²Es hat vornehmlich anonymisierte Daten für die wissenschaftliche Forschung zur Verfügung zu stellen. ³Das Krebsregister soll auch gezielte Untersuchungen der Arbeits- und Ernährungsmedizin und der Umwelttoxikologie ermöglichen.

(3) Das Krebsregister besteht aus der ärztlich geleiteten Vertrauensstelle und der hiervon räumlich, organisatorisch und personell getrennten Registerstelle.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Identitätsdaten sind folgende, die Identifizierung der betroffenen Person ermöglichende Daten:

1. Familiennamen, Vornamen, frühere Namen,
2. Geschlecht,
3. Anschrift,
4. Geburtsdatum,
5. Datum der ersten Tumordiagnose,
6. Sterbedatum.

(2) Epidemiologische Daten sind folgende Angaben:

1. Geschlecht, Mehrlingseigenschaft,
2. Monat und Jahr der Geburt,
3. Wohnort oder Gemeindekennziffer,
4. Gauß-Krüger-Koordinaten (bezogen auf Potsdam-Datum),
5. Aufenthaltsdauer am aktuellen Wohnort und frühere Wohnorte,
6. Staatsangehörigkeit,
7. Geburtsort und Geburtsland,
8. Tätigkeitsanamnese (ausgeübte Berufe, Art und Dauer des am längsten und des zuletzt ausgeübten Berufes),
9. Tumordiagnose im Klartext und nach dem Schlüssel der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) in der jeweiligen vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und

Information im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit herausgegebenen und vom Bundesministerium für Gesundheit in Kraft gesetzten Fassung, histologische Diagnose im Klartext und nach dem Schlüssel der Internationalen Klassifikation der onkologischen Krankheiten (ICD-O),

10. Lokalisation des Tumors, einschließlich der Angabe der Seite bei paarigen Organen,
11. Anlass der aktuellen Untersuchung,
12. Monat und Jahr der ersten Tumordiagnose,
13. früheres Tumorleiden,
14. Jahr der Diagnose bei früheren Tumorleiden und Art der Therapie,
15. Stadium der Erkrankung (insbesondere der TNM-Schlüssel zur Darstellung der Größe und des Metastasierungsgrades),
16. Sicherung der Diagnose (klinischer Befund, histologische Diagnose, zytologische Diagnose, Obduktion und andere),
17. Art der Therapie (kurative oder palliative Operationen, Strahlen-, Chemo- oder andere Therapiearten),
18. Familienanamnese,
19. Risikofaktoren,
20. Sterbemonat und -jahr,
21. Todesursache (Grundleiden),
22. Epikrise,
23. durchgeführte Obduktion.

(3) Faktisch anonymisierte epidemiologische Daten sind neben den Daten nach Absatz 2 Nrn. 9, 10, 15, 16 und 21 bis 23 folgende Angaben:

1. Geschlecht,
2. Jahr der Geburt,
3. Bezeichnung der Wohnregion in Form der regionalen Beobachtungseinheit, bei der die Einwohnerzahl mindestens 5.000 beträgt,
4. Jahr der Tumordiagnose,
5. Sterbejahr.

(4) Kontrollnummern sind Ziffernfolgen, die aus den Identitätsdaten gewonnen werden, ohne dass eine Wiedergewinnung der Identitätsdaten möglich ist.

(5) Betroffene Personen im Sinne dieses Gesetzes sind an bösartigen Neubildungen einschließlich ihrer Frühformen Erkrankte und ehemals Erkrankte.

§ 3

Meldeberechtigung mit Einwilligung

(1) ¹Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie in ihrem Auftrag Klinikregister und Nachsorgeeinrichtungen (Meldende) sind berechtigt, Identitätsdaten nach § 2 Abs. 1 und epidemiologische Daten nach § 2 Abs. 2 der Vertrauensstelle zu übermitteln. ²Der gewerbeärztliche Dienst ist berechtigt, diese Daten um folgende Angaben zu ergänzen:

1. Tätigkeitsanamnese (ausgeübte Berufe, Art und Dauer des am längsten und zuletzt ausgeübten Berufes),
2. Exposition (Art, Dauer und Ausmaß),
3. Berufskrankheitennummer.

³In der Meldung eines Klinikregisters oder einer Nachsorgeleitstelle sind der Name und die Anschrift der oder des Beauftragenden anzugeben.

(2) ¹Die Meldung bedarf der Einwilligung der betroffenen Person. ²Diese ist durch eine Ärztin, einen Arzt, eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt vor der Meldung über deren Inhalt, die Aufgabe des Krebsregisters sowie das Recht auf Widerruf der Einwilligung zu unterrichten. ³Ohne Einwilligung ist eine Meldung nur zulässig, wenn

1. die Einwilligung deshalb nicht eingeholt werden kann, weil die betroffene Person wegen der Gefahr einer erheblichen und dauerhaften Verschlechterung des Gesundheitszustandes über das Vorliegen der Krebserkrankung nicht unterrichtet worden ist oder
2. die betroffene Person verstorben ist und keine Anhaltspunkte erkennbar sind, dass die betroffene Person nach einer Unterrichtung die Einwilligung verweigert hätte.

(3) ¹Widerruft die betroffene Person die Einwilligung oder die mutmaßliche Einwilligung bei einer Ärztin, einem Arzt, einer Zahnärztin oder einem Zahnarzt, so hat diese oder dieser umgehend die Vertrauensstelle hierüber zu unterrichten. ²Das Krebsregister bestätigt der Ärztin, dem Arzt, der Zahnärztin oder dem Zahnarzt die Löschung.

(4) Jede Meldung muss enthalten:

1. Name und Anschrift der oder des Meldenden,
2. Datum der Meldung, bei Meldungen von Klinikregistern und Nachsorgeleitstellen das Datum der Ausfertigung der Meldung für die Vertrauensstelle,
3. Angabe, ob die Meldung mit oder ohne Einwilligung der betroffenen Person erfolgt.

(5) Unterrichtung, Einwilligung, Meldung sowie Gründe für eine Meldung ohne Einwilligung sind in den Krankenunterlagen zu dokumentieren.

§ 4 Meldepflicht

(1) ¹Soweit Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte, ohne persönlichen Kontakt zu der betroffenen Person gehabt zu haben, nach Durchführung histopathologischer und zytologischer, einschließlich dermato-histologischer und hämato-zytologischer Verfahren eine Krebserkrankung oder eine Frühform einer Krebserkrankung feststellen, sind sie zur Meldung verpflichtet. ²Die Meldung muss bis zum Ende des auf den Zeitpunkt der Feststellung folgenden Quartals abgegeben werden. ³Die oder der Meldende stellt sicher, dass

1. sich die Meldung auf die Identitätsdaten nach § 2 Abs. 1 und die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten nach § 2 Abs. 3 beschränkt,
2. Dritten die Identitätsdaten und die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten nicht gemeinsam zur Kenntnis gelangen,
3. für die Identitätsdaten und für die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten eine gleich lautende Referenznummer gebildet wird,
4. die Identitätsdaten gemeinsam mit der Referenznummer an die Vertrauensstelle übermittelt werden und
5. die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten mit der Referenznummer an die Registerstelle übermittelt werden.

⁴§ 3 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 gilt entsprechend.

(2) ¹Die Gesundheitsämter sind verpflichtet, der Vertrauensstelle eine Ablichtung aller Todesbescheinigungen oder die erforderlichen Daten der Todesbescheinigungen in maschinell verwertbarer Form zu übermitteln. ²Satz 1 gilt unabhängig davon, ob die verstorbene betroffene Person zu Lebzeiten in die Meldung eingewilligt hat.

§ 5 Vergütung

¹Für jede ordnungsgemäße Meldung nach § 3 oder 4 erhalten Ärztinnen oder Ärzte sowie Zahnärztinnen oder Zahnärzte von dem Land eine Vergütung, soweit die ihnen für die Meldung entstehenden Kosten nicht anderweitig gedeckt werden. ²Das Fachministerium legt die Höhe der Vergütung fest.

§ 6 Übermittlung durch die Landesstatistikbehörde und die Meldebehörden

(1) ¹Die Landesstatistikbehörde übermittelt der Vertrauensstelle für die Verarbeitung der Todesbescheinigungen

1. die für die Erstellung der Todesursachenstatistik aus Angaben der Todesbescheinigungen angefertigte Codierung des Grundleidens,
2. die Sterbebuchnummer,
3. das Berichtsjahr und
4. das Standesamt oder bei Personen mit Hauptwohnung in Niedersachsen und Sterbeort in einem anderen Land die jeweilige Länderkennung.

²Sie darf der Registerstelle aus statistischen Erhebungen aufgeschlüsselt bis zur Ebene der Gemeindeteile folgende Daten übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der in § 1 Abs. 2 dieses Gesetzes genannten Aufgaben erforderlich ist:

1. Einwohnerinnen und Einwohner nach dem Ort der Hauptwohnung nach Zahl, Altersstruktur, Geschlecht,
2. Zahl der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen,
3. Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt),
4. Bildungsstand der Wohnbevölkerung,
5. Angaben zur Gesundheit und zum gesundheitsrelevanten Verhalten und
6. Wanderungsbewegungen,

(2) ¹Die Meldebehörden übermitteln der Vertrauensstelle zur Fortschreibung und Berichtigung des Krebsregisters folgende Daten:

1. von Verstorbenen
 - a) Familiennamen, Vornamen, frühere Namen, Namensänderungen,
 - b) Geschlecht,
 - c) Anschriften (gegenwärtige, frühere) und Datum des Zuzugs und Wegzugs,
 - d) Tag und Ort der Geburt,
 - e) Staatsangehörigkeiten,
 - f) Sterbedatum,
 - g) Sterbebuchnummer und
 - h) Standesamt,

2. von aus Gemeinden weggezogenen Personen
 - a) Familiennamen, Vornamen, frühere Namen, Namensänderungen,
 - b) Geschlecht,
 - c) Anschriften (gegenwärtige, frühere, zukünftige) und Datum des Zuzugs und Wegzugs,
 - d) Tag und Ort der Geburt und
 - e) Staatsangehörigkeiten.

²Darüber hinaus übermitteln die Meldebehörden der Vertrauensstelle auf deren Anforderung folgende Daten von betroffenen und nichtbetroffenen Personen:

1. Familiennamen, Vornamen, frühere Namen, Namensänderungen,
2. Geschlecht,
3. Anschriften (gegenwärtige, frühere, zukünftige) und Datum des Zuzugs und Wegzugs,
4. Tag und Ort der Geburt,
5. Staatsangehörigkeiten und
6. Sterbedatum.

§ 7 Vertrauensstelle

(1) Die Vertrauensstelle hat

1. die gemeldeten Daten auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und sie, soweit erforderlich, nach Rückfrage bei der meldenden Stelle zu berichtigen und zu ergänzen,
2. die vom Gesundheitsamt nach § 4 Abs. 2 übermittelten Ablichtungen oder Daten der Todesbescheinigungen wie eine Meldung zu bearbeiten,
3. die Meldeberechtigte oder den Meldeberechtigten nach § 3 Abs. 1 um Abgabe einer Meldung nach § 3 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 zu bitten, sofern sich anhand einer Todesbescheinigung durch den Abgleich in der Registerstelle ergibt, dass für eine an Krebs erkrankte und mittlerweile verstorbene Person noch keine Meldung nach § 3 abgegeben wurde,
4. aus den Angaben zur Anschrift Gauß-Krüger-Koordinaten zu erstellen und den übrigen epidemiologischen Daten zuzuordnen,
5. die nach § 6 übermittelten Daten zusammenzuführen und sie, falls erforderlich, mit Daten aus Todesbescheinigungen zu ergänzen,
6. die Identitätsdaten nach § 9 Abs. 2 zu verschlüsseln und Kontrollnummern nach § 9 Abs. 3 zu bilden,
7. alle zur Speicherung in der Registerstelle vorgesehenen Daten nach § 8 an die Registerstelle zu übermitteln und unverzüglich nach der abschließenden Bearbeitung durch die Registerstelle, spätestens drei Monate nach Übermittlung, alle zu der Meldung gehörenden Daten zu löschen und die der Meldung zu Grunde liegenden Unterlagen einschließlich der für die Bearbeitung der Todesbescheinigungen benötigten übermittelten Daten und Unterlagen zu vernichten,
8. in den nach § 10 Abs. 1 genehmigten Fällen Personen identifizierende Daten abzugleichen oder Identitätsdaten zu entschlüsseln, nach Maßgabe des § 10 Abs. 5 Satz 2 zusätzliche Angaben von der oder dem Meldenden zu erfragen, die Erteilung der Einwilligung der betroffenen Person, soweit erforderlich, zu veranlassen, die Daten an den Antragsteller zu übermitteln sowie die nach § 10 Abs. 1 und 5 Satz 2 erhaltenen und die nach § 10 Abs. 1 erstellten Daten zu löschen,
9. in Fällen des § 11 Abs. 1 die Auskunft zu erteilen oder, soweit die Daten in der Vertrauensstelle nicht mehr vorhanden sind, von der

Registerstelle die erforderlichen Daten anzufordern,

10. bei Meldungen nach § 4 aus den Angaben zur Anschrift die Zugehörigkeit zur jeweiligen regionalen Beobachtungseinheit zu bestimmen und diese zusammen mit der Angabe des Geschlechts und des Geburtsjahres sowie der Kontrollnummer und der Referenznummer an die Registerstelle zu übermitteln, danach unverzüglich alle zu der Meldung gehörenden Daten zu löschen und die der Meldung zu Grunde liegenden Unterlagen zu vernichten,
11. bei Widerruf der Einwilligung der betroffenen Person zu veranlassen, dass die gespeicherten Daten gelöscht und die zugehörigen Unterlagen vernichtet werden,
12. als Ergänzung der Daten nach § 8 Abs. 1 Nr. 7 Kontrollnummern einmal jährlich an das Robert Koch-Institut nach der bundeseinheitlichen Überschlüsselung zu übermitteln.

(2) ¹Die Vertrauensstelle hat die nach § 7 Abs. 1 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. ²Sie hat insbesondere zu gewährleisten, dass die zeitweise vorhandenen Personen identifizierenden Daten nicht unbefugt eingesehen oder genutzt werden können.

(3) ¹Die Vertrauensstelle ist berechtigt, eingegangene Daten über betroffene Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Niedersachsens an das zuständige Krebsregister des Wohnsitzlandes weiterzuleiten. ²Meldungen von außerhalb Niedersachsens über Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in Niedersachsen sind nach den Vorschriften dieses Gesetzes zu verarbeiten. ³Meldungen, die den Voraussetzungen des § 3 nicht entsprechen, werden nach § 4 Abs. 1 behandelt. ⁴Die Verarbeitung nach § 4 Abs. 1 Nrn. 3 bis 5 nimmt die Vertrauensstelle unmittelbar nach Eingang der Meldung vor.

(4) Die Vertrauensstelle darf für die Beobachtung von Gruppen nicht an Krebs erkrankter Personen mit deren Einwilligung im Rahmen genehmigter Forschungsvorhaben Daten nach § 2 Abs. 1 und 2 verarbeiten und an die Registerstelle übermitteln.

§ 8 Registerstelle

(1) Die Registerstelle hat

1. die übermittelten Daten zu speichern, über die Kontrollnummern mit vorhandenen Datensätzen abzugleichen, auf Schlüssigkeit zu überprüfen, zu berichtigen oder zu ergänzen; sie kann bei der Vertrauensstelle zurückfragen und hat diese über den Abschluss der Bearbeitung zu informieren,
2. die Kontrollnummern zur Berichtigung und Ergänzung der epidemiologischen Daten in regelmäßigen Abständen mit denen der anderen bevölkerungsbezogenen Krebsregister abzugleichen,
3. nach Unterrichtung durch die Vertrauensstelle die gemeldeten Daten zu löschen, für deren Speicherung die Einwilligung widerrufen wurde und die Vertrauensstelle über die erfolgte Löschung zu informieren,
4. bei Meldungen nach § 4 die Kontrollnummern mit Hilfe der Referenznummern dem faktisch anonymisierten epidemiologischen Datensatz zuzuordnen und diese Daten gemeinsam zu speichern,
5. die Kontrollnummern für das Verfahren nach § 7 Abs. 1 Nr. 12 der Vertrauensstelle zu übermitteln,
6. die nach diesem Gesetz gespeicherten Daten nach Maßgabe des § 1 Abs. 2 zu verarbeiten und zu nutzen,
7. die epidemiologischen Daten nach § 2 Abs. 2 einmal jährlich an die beim Robert Koch-Institut eingerichtete „Dachdokumentation Krebs“ zu übermitteln,
8. in den nach § 10 Abs. 1 Satz 1 genehmigten Fällen die erforderli-

chen Angaben an die Vertrauensstelle für das entsprechende Vorhaben zu übermitteln,

9. in den Fällen des § 11 Abs. 1 der Vertrauensstelle die erforderlichen Daten auf Anforderung zu übermitteln.
- (2) ¹Die Daten nach Absatz 1 Nrn. 6 und 7 sind von der Registerstelle vor ihrer Übermittlung zu anonymisieren. ²Sie dürfen vom Empfänger nur zu dem Zweck verarbeitet oder genutzt werden, zu dem sie übermittelt worden sind.
- (3) In der Registerstelle werden zu jeder betroffenen Person folgende Angaben automatisiert gespeichert:
 1. asymmetrisch verschlüsselte Identitätsdaten,
 2. epidemiologische Daten nach § 2 Abs. 2, faktisch anonymisierte epidemiologische Daten nach § 2 Abs. 3,
 3. Kontrollnummern,
 5. Angaben nach § 3 Abs. 1 Satz 2,
 6. Art der Meldung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 oder 3 oder § 4 Abs. 1 oder 2),
 7. Datum der Meldung,
 8. Namen und Anschriften der oder des Meldenden nach § 3 Abs. 1 und des mitteilenden Gesundheitsamtes nach § 4 Abs. 2 mit Ausnahme der nach § 4 Abs. 1 Meldenden.
- (4) ¹Im Rahmen von genehmigten Forschungsvorhaben dürfen in der Registerstelle für die Dauer des Forschungsvorhabens zusätzlich gespeichert werden:
 1. mit Einwilligung der betroffenen Person zusätzlich zu den Daten nach § 2 Abs. 2 epidemiologische Angaben zu Risikofaktoren für Krebserkrankungen,
 2. ohne Einwilligung der betroffenen Person zusätzlich zu den Daten nach Satz 2 das Jahr der Diagnose und die Art der Therapie bei früheren Tumorleiden,
 3. für die Beobachtung von Gruppen nicht an Krebs erkrankter Personen Daten nach § 7 Abs. 4.

²Erfordert ein nach § 10 Abs. 1 genehmigtes Vorhaben zu einem Krankheitsfall zusätzliche Angaben zu den Daten nach § 2 Abs. 2 Nrn. 13, 15, 16 oder 17 und können diese Angaben vom Empfänger nicht einer bestimmten Person zugeordnet werden, so darf die Registerstelle durch die Vertrauensstelle, ohne dass die Vertrauensstelle die Einwilligung der betroffenen Person einholen muss, die benötigten Daten bei der oder dem Meldenden erfragen lassen und an den Empfänger weiterleiten.

§ 9 Speicherung und Verschlüsselung der Identitätsdaten, Bildung von Kontrollnummern

- (1) Eine Speicherung unverschlüsselter Identitätsdaten ist nicht zulässig; § 7 Abs. 1 Nr. 7 bleibt unberührt.
- (2) ¹Die Identitätsdaten sind mit einem asymmetrischen Chiffrierverfahren zu verschlüsseln. ²Das anzuwendende Verfahren hat dem Stand der Technik zu entsprechen.
- (3) Für Berichtigungen und Ergänzungen sowie für eine Abgleichung mit anderen bevölkerungsbezogenen Krebsregistern sind Kontrollnummern nach einem für alle Krebsregister einheitlichen Verfahren zu bilden.
- (4) Die bei der Durchführung der Verschlüsselung gebildeten und für den Einsatz der Entschlüsselungsprogramme erforderlichen Schlüssel sind geheim zu halten und dürfen nur von der Vertrauensstelle und nur für Zwecke dieses Gesetzes verwendet werden.

§ 10 Abgleichung, Entschlüsselung und Übermittlung von Daten

(1) ¹Für Maßnahmen des Gesundheitsschutzes und bei wichtigen und auf andere Weise nicht durchzuführenden, im öffentlichen Interesse stehenden Forschungsaufgaben können die zuständigen Behörden der Vertrauensstelle

1. die Abgleichung Personen identifizierender Daten mit Daten des Krebsregisters,
2. die Entschlüsselung der erforderlichen, nach § 9 Abs. 2 verschlüsselten Identitätsdaten

und deren Übermittlung im erforderlichen Umfang genehmigen. ²Zur Bearbeitung von Anträgen auf

1. Auskunft nach § 11 und
2. Löschung nach § 3 Abs. 3

darf die Vertrauensstelle eine Entschlüsselung der erforderlichen Identitätsdaten vornehmen. ³Darüber hinaus dürfen weder Personen identifizierende Daten abgeglichen noch verschlüsselte Identitätsdaten entschlüsselt oder übermittelt werden.

(2) ¹Vor der Übermittlung der Daten nach Absatz 1 hat die Vertrauensstelle über die meldende oder behandelnde Ärztin oder den meldenden oder behandelnden Arzt oder die meldende oder behandelnde Zahnärztin oder den meldenden oder behandelnden Zahnarzt die schriftliche Einwilligung der betroffenen Person einzuholen, wenn entschlüsselte Identitätsdaten oder Daten, die vom Empfänger einer bestimmten Person zugeordnet werden können, weitergegeben werden sollen. ²Ist die betroffene Person verstorben, so hat die Vertrauensstelle vor der Datenübermittlung die schriftliche Einwilligung der oder des nächsten Angehörigen einzuholen, soweit dies ohne unverhältnismäßigen Aufwand möglich ist. ³Als nächste Angehörige oder nächster Angehöriger gelten dabei in folgender Reihenfolge: Ehefrau oder Ehemann, Kinder, Eltern und Geschwister. ⁴Bestehen unter Angehörigen gleichen Grades Meinungsverschiedenheiten über die Einwilligung und hat das Krebsregister hiervon Kenntnis, so gilt die Einwilligung als nicht erteilt. ⁵Hat die verstorbene Person keine Angehörigen nach Satz 3, so kann an deren Stelle eine volljährige Person treten, die mit der verstorbenen Person in eheähnlicher Gemeinschaft gelebt hat.

(3) Sollen die Daten länger als zwei Jahre gespeichert werden, so ist hierauf bei der Einholung der Einwilligung nach Absatz 2 hinzuweisen.

(4) Sollen im Fall des Absatzes 1 Satz 1 nur Angaben über das Sterbedatum und die Todesursache einer verstorbenen betroffenen Person übermittelt werden, so ist die Vertrauensstelle nicht zur Einholung der Einwilligung nach Absatz 2 Sätze 2 bis 5 verpflichtet.

(5) ¹Werden Daten nach Abgleichung gemäß Absatz 1 in der Weise übermittelt, dass sie vom Empfänger nicht einer bestimmten betroffenen Person zugeordnet werden können, so ist die Einholung der Einwilligung nach Absatz 2 nicht erforderlich. ²Erfordert ein nach Absatz 1 genehmigtes Vorhaben zu einem Krankheitsfall zusätzliche Angaben zu den Daten nach § 2 Abs. 2 Nrn. 13 und 15 bis 17 und können diese Angaben vom Empfänger nicht einer bestimmten betroffenen Person zugeordnet werden, so darf die Vertrauensstelle, ohne die Einwilligung der betroffenen Person einzuholen, die benötigten Daten bei der oder dem Meldenden erfragen und an den Empfänger weiterleiten. ³Die oder der Meldende darf diese Angaben mitteilen. ⁴Dem Empfänger ist es untersagt, sich von Dritten Angaben zu verschaffen, die bei Zusammenführung mit den vom Krebsregister übermittelten Daten eine Identifizierung der betroffenen Person ermöglichen würden.

(6) Wird die erforderliche Einwilligung verweigert, so sind die nach Absatz 1 erstellten Daten zu löschen.

(7) ¹Der für den Einsatz der Entschlüsselungsprogramme erforderliche geheime Schlüssel ist bei einer durch die Landesregierung zu bestimmenden Stelle außerhalb des Krebsregisters aufzubewahren. ²In den genehmigten Fällen der Entschlüsselung nach Absatz 1 ist der geheime Schlüssel der Vertrauensstelle zum Gebrauch im erlaubten Umfang zu überlassen.

(8) Über jede Entschlüsselung ist ein Protokoll zu erstellen.

(9) ¹Die übermittelten Daten dürfen vom Empfänger nur für den beantragten und genehmigten Zweck verarbeitet oder genutzt werden. ²Werden die Daten länger als zwei Jahre gespeichert, so ist die betroffene Person über die Vertrauensstelle darauf hinzuweisen. ³Die Daten sind zu löschen, wenn sie für die Durchführung des Vorhabens nicht mehr erforderlich sind, spätestens jedoch, wenn das Vorhaben abgeschlossen ist.

(10) Ist der Empfänger eine nicht-öffentliche Stelle, so gilt § 38 des Bundesdatenschutzgesetzes mit der Maßgabe, dass die Aufsichtsbehörde oder im Fall einer Aufgabenübertragung nach § 22 Abs. 6 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes die oder der Landesbeauftragte die Ausführung der Vorschriften über den Datenschutz auch dann überwacht, wenn keine hinreichenden Anhaltspunkte für eine Verletzung dieser Vorschriften vorliegen.

§ 11 Auskunft an die betroffene Person

(1) ¹Auf Antrag einer betroffenen Person hat das Krebsregister mitzuteilen, ob und welche sie betreffende Eintragungen gespeichert sind. ²Die betroffene Person benennt eine Ärztin oder einen Arzt oder eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt, der oder dem das Krebsregister die Eintragungen mitteilt. ³Die Ärztin oder der Arzt oder die Zahnärztin oder der Zahnarzt darf die betroffene Person über die Mitteilung des Krebsregisters nur mündlich oder durch Einsicht in die Mitteilung informieren. ⁴Weder die schriftliche Auskunft des Krebsregisters noch eine Ablichtung oder Abschrift der schriftlichen Auskunft dürfen an die betroffene Person weitergegeben werden.

(2) Auch mit Einwilligung der betroffenen Person darf die Ärztin oder der Arzt oder die Zahnärztin oder der Zahnarzt die ihr oder ihm erteilte Auskunft weder mündlich noch schriftlich an einen Dritten weitergeben.

§ 12 Löschung

Nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 verschlüsselte Identitätsdaten sind 75 Jahre nach dem Tode der betroffenen Person, spätestens jedoch 130 Jahre nach der Geburt, zu löschen.

§ 13 Jahresbericht

Die Ergebnisse der statistisch-epidemiologischen Auswertung der in Niedersachsen erfassten Krebserkrankungen werden unter Darstellung der Entwicklung und der regionalen Unterschiede in einem jährlichen Bericht veröffentlicht.

§ 14 Zuständigkeiten und Kostenregelung

(1) Aufgaben und Befugnisse nach diesem Gesetz obliegen dem Fachministerium, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(2) ¹Das Fachministerium bestimmt, welche Landesbehörden die Aufgaben der Vertrauensstelle und der Registerstelle wahrnehmen. ²Es wird

ermächtigt, die Aufgaben der Vertrauensstelle und der Registerstelle auch einer juristischen Person des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts in der Weise zu übertragen, dass sie insoweit seiner Fachaufsicht unterliegt und als Behörde im Sinne des Niedersächsischen Verwaltungsverfahrensgesetzes gilt.

(3) Die den kommunalen Körperschaften entstehenden Kosten werden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs abgegolten.

§ 15 Straftaten

(1) Wer unbefugt unverschlüsselte Identitätsdaten sich oder einer anderen Person verschafft, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer

1. entgegen § 3 Abs. 3, § 7 Abs. 1 Nr. 7, 10 oder 11, § 8 Abs. 1 Nr. 3, § 10 Abs. 9 oder § 12 Daten nicht oder nicht rechtzeitig löscht, Unterlagen nicht oder nicht rechtzeitig vernichtet oder die Löschung oder die Vernichtung nicht veranlasst,
2. entgegen § 8 Abs. 2 Satz 2 oder § 10 Abs. 9 Satz 1 Daten für einen anderen Zweck verarbeitet oder nutzt,
3. entgegen § 9 Abs. 1 unverschlüsselte Identitätsdaten speichert,
4. entgegen § 9 Abs. 4 einen Schlüssel für einen anderen Zweck verwendet,
5. entgegen § 10 Abs. 1 Satz 3 Daten abgleicht, entschlüsselt oder übermittelt oder entgegen § 10 Abs. 5 Satz 4 sich eine Angabe verschafft,
6. entgegen § 11 Abs. 2 eine Auskunft, Ablichtung oder Abschrift weitergibt.

(3) Handelt die Täterin oder der Täter gegen Entgelt oder in der Absicht, sich oder eine andere Person zu bereichern oder eine andere Person zu schädigen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.

§ 16 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

1. entgegen § 11 Abs. 1 Satz 3 eine Information nicht mündlich oder nicht durch Einsicht in die Mitteilung gibt oder entgegen § 11 Abs. 1 Satz 4 eine Auskunft, Ablichtung oder Abschrift weitergibt oder
2. entgegen § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 2 eine Meldung nicht oder verspätet abgibt oder entgegen § 4 Abs. 1 Satz 3 nicht sicherstellt, dass sich die Meldung auf die Identitätsdaten nach § 2 Abs. 1 und die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten nach § 2 Abs. 3 beschränkt, Dritten die Identitätsdaten und die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten nicht gemeinsam zur Kenntnis gelangen, für die Identitätsdaten und für die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten eine gleich lautende Referenznummer gebildet wird, die Identitätsdaten gemeinsam mit der Referenznummer an die Vertrauensstelle übermittelt werden und die faktisch anonymisierten epidemiologischen Daten mit der Referenznummer an die Registerstelle übermittelt werden.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Deutsche Mark geahndet werden.

§ 17 Übergangsvorschriften

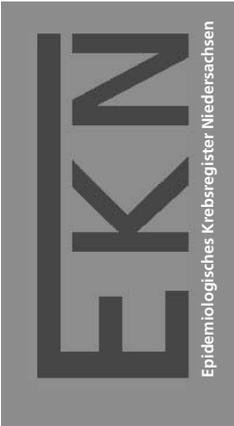
- (1) Der vor In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bei den Gesundheitsämtern angesammelte Bestand an Todesbescheinigungen darf dem Krebsregister entsprechend § 4 Abs. 2 übermittelt werden.
- (2) Einrichtungen, die vor In-Kraft-Treten dieses Gesetzes Krebserkrankungen registriert haben, dürfen diese Daten entsprechend § 4 an das Krebsregister übermitteln.
- (3) Daten, die vor In-Kraft-Treten dieses Gesetzes während der Erprobungsphase des Krebsregisters rechtmäßig erhoben worden sind, gehen auf das Krebsregister über.

§ 18 In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Patientenflyer

Abbildung 15a: EKN-Flyer - Information für Patientinnen und Patienten - Seite 1



Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen

(Bitte hier abtrennen und Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt aushändigen)

Einwilligungserklärung

Ich bin einverstanden, dass meine Ärztin / mein Arzt die erhobenen Befunde an das zuständige epidemiologische und klinische Krebsregister übermittelt und dass sie dort für die notwendige Dauer gespeichert werden.

Meine Einwilligung ist freiwillig, ich kann diese jederzeit bei meiner betreuenden Ärztin / meinem betreuenden Arzt widerrufen.

Name / Vorname: _____
(bitte in Druckbuchstaben)

Geburtsdatum: _____

Ort / Datum

Unterschrift

► **Wo gibt es weitere Informationen?**

**Vertrauensstelle des EKN
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt**
Andreaestr. 7 · 30159 Hannover
Email: vertrauensstelle.ekn@niga.niedersachsen.de
Frau Dr. Unger, Telefon 05 11 / 45 05 – 356

**Registerstelle des EKN
OFFIS CARE GmbH**
Industriestr. 9 · 26121 Oldenburg
Email: registerstelle@krebregister-niedersachsen.de
Herr Kieschke, Telefon 04 41 / 36 10 56 – 12

**Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**
Dienstgebäude: Gustav-Bratke-Allee 2
Postfach 141 · 30001 Hannover
Frau Dr. Windus, Telefon 05 11 / 120 – 30 43

EKN im Internet
www.krebregister-niedersachsen.de

Robert Koch-Institut Berlin
Telefon 030 / 1 87 54-33 20
www.rki.de

**Nationales Referenzzentrum für
Krebsinformation in Deutschland**
Telefon 0800-420 30 40
www.krebsinformationsdienst.de

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Ministerium für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Hirrich-Wilhelm-Koepf-Platz 2 · 30159 Hannover
Gestaltung: Cfr. Agentur

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

EKN

Epidemiologisches
Krebsregister
Niedersachsen

Informationen
für Patientinnen
und Patienten



Niedersachsen

Abbildung 15b : EKN-Flyer - Information für Patientinnen und Patienten - Seite 2

➤ **Wozu brauchen wir ein epidemiologisches Krebsregister?**

In einem bevölkerungsbezogenen (epidemiologischen) Krebsregister werden alle aufgetretenen Fälle von bösartigen Erkrankungen in einer Bevölkerungsgruppe gesammelt und gespeichert. Diese Daten benötigen Wissenschaftler, um Ursachen von Krebs zu erkennen, Behandlungsmöglichkeiten und Vorsorgeprogramme zu verbessern und zu überprüfen. So liefert ein Krebsregister wichtige Hinweise auf Belastungen wie beispielsweise Umwelteinflüsse, Arbeitsstoffe oder familiäre Faktoren.

Das Krebsregister bietet damit eine zuverlässige Grundlage zur Beantwortung gesundheitlich bedeutsamer Fragestellungen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen können.

➤ **Wie wird in Niedersachsen registriert?**

Seit dem 1. Januar 2003 können landesweit alle Krebserkrankungen im Epidemiologischen Krebsregister Niedersachsen (EKN) gemeldet und registriert werden. Grundlage hierfür ist ein am 1. Januar 2000 in Kraft getretenes Gesetz zur bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung. Jede Ärztin und jeder Arzt ist berechtigt, eine Erkrankung zu melden.

Das niedersächsische Krebsregister schafft die Voraussetzungen dafür, örtliche und zeitliche Häufungen von Krebserkrankungen in unserem Land zu erkennen und zu erforschen. Ein Ziel ist die zukünftige Vermeidung des Auftretens von Krebserkrankungen für nachfolgende Generationen. Gleichzeitig kann die Planung von Gesundheitsseinrichtungen in Niedersachsen besser auf die Bedürfnisse abgestimmt werden. Dies führt im Krankheitsfall zu ausreichenden örtlichen Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten für die gesamte niedersächsische Bevölkerung.

Weitere krebsregistrierende Einrichtungen in Niedersachsen

Das Krebsregister arbeitet mit den beiden Tumorzentren der Universität Göttingen und der Medizinischen Hochschule Hannover zusammen. Ebenso besteht eine Kooperation mit den Nachsorgeeinrichtungen der Kasernenärztlichen Vereinigung Niedersachsen. So werden überflüssige Doppelmeldungen vermieden.

Tumorzentrum der Medizinischen Hochschule Hannover
 Carl-Neuberg-Str. 1 30625 Hannover
 Herr Dr. Günther, Telefon 05 11 / 532 – 50 60
 www.tumorzentrum-hannover.de

Universitäts-Krebszentrum - Comprehensive Cancer Center CCC
 Robert-Koch-Str. 40 37075 Göttingen
 Sekretariat Tel.: 0551/ 93 - 95 17
 www.ccc.med.uni-goettingen.de

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen Referat Onkologie
 Berliner Allee 22 30175 Hannover
 Herr Unger, Telefon 05 11 / 380 – 31 23

➤ **Welchen Weg nimmt die Meldung?**

Die Meldungen an das Krebsregister werden unter strengen Auflagen an den Datenschutz in zwei organisatorisch getrennten Stellen bearbeitet:

In der EKN-Vertrauensstelle im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt in Hannover werden die eingehenden Meldungen zunächst gesichtet und verschlüsselt. Von hier aus wird auch der Kontakt zu den meldenden Ärztinnen und Ärzten aufgebaut, es werden Anfragen zur Nutzung der Krebsregisterdaten bearbeitet sowie Informationen für die Betroffenen bereitgestellt.

In der EKN-Registerstelle in Oldenburg werden die von der Vertrauensstelle verschlüsselt weitergeleiteten Meldungen dauerhaft gespeichert und wissenschaftlich ausgewertet.

Die Fachaufsicht für das Krebsregister obliegt dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in Hannover.

➤ **Wo gibt es ausgewertete Ergebnisse?**

In Jahresberichten veröffentlicht das Krebsregister regelmäßig wissenschaftliche Ergebnisse, die auch im Internet abrufbar sind.

Bei örtlichen Fragestellungen können Auswertungen für die zuständigen Gesundheitsbehörden erstellt werden. Das Krebsregister kann auch für genehmigte wissenschaftliche Forschungsvorhaben Daten bereitstellen.

Eine enge Zusammenarbeit besteht auf Bundesebene mit dem Robert Koch-Institut, das gemeinsam mit der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID) beispielsweise die Schrift „Krebs in Deutschland“ herausgibt.

➤ **Wie können Sie persönlich das Krebsregister unterstützen?**

Voraussetzung für die Meldung an das Krebsregister ist die Einwilligung der Patientinnen und Patienten.

Wenn Sie zum betroffenen Personkreis gehören und mit einer Meldung Ihrer Erkrankung an das niedersächsische Krebsregister einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte die abtrennbare Einwilligungserklärung auf der Rückseite und geben Sie diese Seite der betreuenden Ärztin oder dem betreuenden Arzt.

Ihre Entscheidung ist selbstverständlich freiwillig. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit bei Ihrer betreuenden Ärztin / Ihrem betreuenden Arzt widerrufen, der / die die Löschung der gespeicherten Daten veranlasst.

Häufigste erfasste Krebsneuerkrankungen in Niedersachsen 2005

Brust	100%
Darm	85%
Lunge	75%
Gebärmutterkörper	65%
Mil., Melanom d. Haut	60%
Eierstock	55%
Harnblase	50%
Magen	45%
N-H-Lymphome	40%
Niere	35%
Bauchspeicheldrüse	30%
Gebärmutterhals	25%

Prostata	100%
Darm	85%
Lunge	75%
Harnblase	65%
Niere	60%
Magen	55%
Mil., Melanom der Haut	50%
Mund + Rachen	45%
N-H-Lymphome	40%
Leukämie	35%
Bauchspeicheldrüse	30%
Speiseröhre	25%

Meldebögen

Abbildung 16: Klinischer Direktmeldebogen (Direktmeldung an das EKN)

 Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen Niedersächsisches Landesgesundheitsamt EKN - Vertrauensstelle Postfach 4460 • 30044 Hannover	<h2 style="margin: 0;">Meldebogen</h2> <p style="margin: 0; font-size: small;">Meldung gem. § 3 GEKN (Meldeberechtigung mit Einwilligung)</p>	 Niedersächsisches Landesgesundheitsamt																					
Text in Druckbuchstaben/Aufkleber/Stempel/Zutreffendes ankreuzen																							
1. Meldende Einrichtung/Abteilung	2. Einwilligung (bitte unbedingt angeben) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Patientin/Patient hat eingewilligt <input type="checkbox"/> Ausnahmemeldung (§ 3 Abs. 2 GEKN) ohne Einwilligung <input type="checkbox"/> Patientin/Patient verstorben 																						
3. Patientendaten (wenn möglich, Patientenaufkleber) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; font-size: x-small;">Nachname: (ggf. Geburtsname)</td> <td colspan="2"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">Vorname:</td> <td colspan="2"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">PLZ / Wohnort:</td> <td colspan="2"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">Straße, Haus-Nr.:</td> <td colspan="2"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">Geburtsdatum:</td> <td style="font-size: x-small;">Geschlecht:</td> <td> <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich </td> </tr> </table>			Nachname: (ggf. Geburtsname)	<input style="width: 100%;" type="text"/>		Vorname:	<input style="width: 100%;" type="text"/>		PLZ / Wohnort:	<input style="width: 100%;" type="text"/>		Straße, Haus-Nr.:	<input style="width: 100%;" type="text"/>		Geburtsdatum:	Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich						
Nachname: (ggf. Geburtsname)	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
Vorname:	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
PLZ / Wohnort:	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
Straße, Haus-Nr.:	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
Geburtsdatum:	Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich																					
4. Primärtumor <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; font-size: x-small;">Erstdiagnose: (nur Monat, Jahr)</td> <td style="font-size: x-small;">ggf. Seitenangabe:</td> <td> <input checked="" type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseitig </td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">Lokalisation:</td> <td colspan="2"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">Histologie:</td> <td colspan="2"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> </table>			Erstdiagnose: (nur Monat, Jahr)	ggf. Seitenangabe:	<input checked="" type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseitig	Lokalisation:	<input style="width: 100%;" type="text"/>		Histologie:	<input style="width: 100%;" type="text"/>		<input style="width: 100%;" type="text"/>											
Erstdiagnose: (nur Monat, Jahr)	ggf. Seitenangabe:	<input checked="" type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseitig																					
Lokalisation:	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
Histologie:	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
<input style="width: 100%;" type="text"/>																							
5. Zusätzliche Angaben (falls bekannt) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; font-size: x-small;">Grading:</td> <td> <input type="checkbox"/> G1 <input type="checkbox"/> G2 <input type="checkbox"/> G3 <input type="checkbox"/> G4 <input type="checkbox"/> T-Zell <input type="checkbox"/> B-Zell </td> <td> <input type="checkbox"/> Low-Grade <input type="checkbox"/> Medium-Grade <input type="checkbox"/> High-Grade <input type="checkbox"/> Borderline <input type="checkbox"/> Null-Zell <input type="checkbox"/> Natural-Killer-Zell </td> <td style="width: 40%; font-size: x-small;">Diagnosesicherung:</td> <td> <input type="checkbox"/> klinisch <input type="checkbox"/> zytologisch <input type="checkbox"/> biotisch <input type="checkbox"/> histologisch <input type="checkbox"/> autoptisch </td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">TNM bei Erstdiagnose:</td> <td> <input type="checkbox"/> prätherapeutisch <input type="checkbox"/> postoperativ </td> <td style="font-size: x-small;">T</td> <td style="font-size: x-small;">C</td> <td style="font-size: x-small;">N</td> <td style="font-size: x-small;">M</td> <td style="font-size: x-small;">Stadium</td> <td style="font-size: x-small;">Tumor-Ø [mm]</td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">andere Klassifikation:</td> <td colspan="7"><input style="width: 100%;" type="text"/></td> </tr> </table>			Grading:	<input type="checkbox"/> G1 <input type="checkbox"/> G2 <input type="checkbox"/> G3 <input type="checkbox"/> G4 <input type="checkbox"/> T-Zell <input type="checkbox"/> B-Zell	<input type="checkbox"/> Low-Grade <input type="checkbox"/> Medium-Grade <input type="checkbox"/> High-Grade <input type="checkbox"/> Borderline <input type="checkbox"/> Null-Zell <input type="checkbox"/> Natural-Killer-Zell	Diagnosesicherung:	<input type="checkbox"/> klinisch <input type="checkbox"/> zytologisch <input type="checkbox"/> biotisch <input type="checkbox"/> histologisch <input type="checkbox"/> autoptisch	TNM bei Erstdiagnose:	<input type="checkbox"/> prätherapeutisch <input type="checkbox"/> postoperativ	T	C	N	M	Stadium	Tumor-Ø [mm]	andere Klassifikation:	<input style="width: 100%;" type="text"/>						
Grading:	<input type="checkbox"/> G1 <input type="checkbox"/> G2 <input type="checkbox"/> G3 <input type="checkbox"/> G4 <input type="checkbox"/> T-Zell <input type="checkbox"/> B-Zell	<input type="checkbox"/> Low-Grade <input type="checkbox"/> Medium-Grade <input type="checkbox"/> High-Grade <input type="checkbox"/> Borderline <input type="checkbox"/> Null-Zell <input type="checkbox"/> Natural-Killer-Zell	Diagnosesicherung:	<input type="checkbox"/> klinisch <input type="checkbox"/> zytologisch <input type="checkbox"/> biotisch <input type="checkbox"/> histologisch <input type="checkbox"/> autoptisch																			
TNM bei Erstdiagnose:	<input type="checkbox"/> prätherapeutisch <input type="checkbox"/> postoperativ	T	C	N	M	Stadium	Tumor-Ø [mm]																
andere Klassifikation:	<input style="width: 100%;" type="text"/>																						
6. Diagnoseanlass <table style="width: 100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Symptome</td> <td><input type="checkbox"/> Krebsfrüherkennung</td> <td><input type="checkbox"/> Arbeitsmedizinische Untersuchung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Zufallsbefund</td> <td><input type="checkbox"/> Krebsnachsorge</td> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Symptome	<input type="checkbox"/> Krebsfrüherkennung	<input type="checkbox"/> Arbeitsmedizinische Untersuchung	<input type="checkbox"/> Zufallsbefund	<input type="checkbox"/> Krebsnachsorge	<input type="checkbox"/> Sonstiges															
<input type="checkbox"/> Symptome	<input type="checkbox"/> Krebsfrüherkennung	<input type="checkbox"/> Arbeitsmedizinische Untersuchung																					
<input type="checkbox"/> Zufallsbefund	<input type="checkbox"/> Krebsnachsorge	<input type="checkbox"/> Sonstiges																					
7. Bemerkungen <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>																							

Abbildung 17: Elektronische Meldung über die Nachsorgeleitstelle der KVN (ONkeyLINE-Meldung)*

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen ONkeyLINE
Elektronische-Tumordokumentation der Nachsorgeleitstellen

Sie sind angemeldet als:
Dr.-med. Testarzt, Test

KVN
Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen

Version: E0304-JDMH-V0.26

ABSCHLUSS [SPEICHERN] [ZURÜCK]

Grund für Abschluss ⓘ Patient verweigert Nachsorge
 Patient nicht auffindbar/verzogen

Dokumentiert von: Dr.-med. Test Testarzt Version: E0113-MHJD-V0.25

NACHSORGE [SPEICHERN] [ZURÜCK]

Diagnose ⓘ
Diagnose - Datum [tt.mm.jjjj]
Beginn der Nachsorge [tt.mm.jjjj]

Version: E0113-MHJD-V0.25

MALIGNES MELANOM ERSTVORSTELLUNG [SPEICHERN] [ZURÜCK]

Primärtumor ⓘ
Datum der (gesicherten) Diagnose [tt.mm.jjjj] ⓘ
Lokalisation [Cxxxx] ⓘ

Version: E0113-MHJD-V0.25

STANDARD ERSTVORSTELLUNGS-BOGEN [SPEICHERN] [ZURÜCK]

Primärtumor ⓘ
Datum der (gesicherten) Diagnose [tt.mm.jjjj] ⓘ
Diagnosesicherung ⓘ histologisch zytologisch Referenzpathologie
 nicht gesichert
Lokalisation [Cxxxx] ⓘ
Seitenlokalisierung rechts links beidseits Mittellinienleitzone ⓘ nicht zutreffend ⓘ

5. Jahr Monat**
54 60
x x
x x
x x
x x

* Meldungen an die Nachsorgeleitstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) werden bei Vorliegen der Patienteneinwilligung an das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) weitergeleitet

Abbildung 18: Erhebungsbogen für Pathologiemeldungen

Meldung gemäß § 4 Abs. 1 GEKN

Meldeteil A (Identitätsangaben)

Epidemiologisches
Krebsregister
Niedersachsen

Meldende Einrichtung, meldende Ärztin oder meldender Arzt (Eintrag oder Stempel)

Name			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			

Eintrag oder Patientenaufkleber

Nachname(n)			
Geburtsname			
Vorname(n)			
Geschlecht	männlich	weiblich	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			

Referenznummer

z.B. Befund-Nr.							
-----------------	--	--	--	--	--	--	--

Referenznummer

z.B. Befund-Nr.							
-----------------	--	--	--	--	--	--	--

Melde-
datum

--	--	--

Meldeteil B (Tumorangaben)

Art der Untersuchung	<input type="checkbox"/> zyto- logisch	<input type="checkbox"/> histo- logisch	<input type="checkbox"/> Primär- tumor	<input type="checkbox"/> Metas- tase	<input type="checkbox"/> Rezi- div	Angaben zum Primärtumor bei Metastasen-/Rezidivmeldungen
Lokalisation						Diagnosejahr
Lokalisations- schlüssel	C		•		ggf. Seite	
				rechts	links	beid- seitig
Histologie/Zytologie						Lokalisation
	C		•			
Histologischer Typ (ICD-O-2)	M			/		Differenzie- rungsgrad
	y	r		pT		
Pathologischer Befund pTNM				r		pN
Sonstige Klassifikation						pM
						Stadium

Meldende Einrichtung, meldende Ärztin oder meldender Arzt (Eintrag oder Stempel)

Name			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			

Meldeteil A bitte getrennt von Meldeteil B senden an die Vertrauensstelle des EKN im NLGA, Postfach 4460, 30044 Hannover

Meldeteil B bitte getrennt von Meldeteil A senden an die Registerstelle des EKN, OFFIS CARE, Industriefstr. 9, 26121 Oldenburg



Verwendete und weiterführende Literatur

1. Appelrath HJ, Michaelis J, Schmidtman I, Thoben W.: Empfehlung an die Bundesländer zur technischen Umsetzung der Verfahrensweisen gemäß Gesetz über Krebsregister (KRG). *Informatik, Biometrie u. Epidemiologie in Medizin und Biologie* 27 (2) 101-110, 1996
2. Becker N, Wahrendorf J (Hrsg.): *Krebsatlas der Bundesrepublik Deutschland 1981-1990*. Springer Verlag, Heidelberg, 1997 [<http://www.dkfz-heidelberg.de>]
3. Brenner H, Stegmaier C, Ziegler H: Long-term survival of cancer patients in Germany achieved by the beginning of the third millennium. *Ann Oncol* 16(6):981-986, 2005
4. Breslow NE, Day NE: *Statistical Methods in Cancer Research. Vol II - The Design and Analysis of Cohort Studies*. No. 82, IARC Scientific Publication, Oxford University Press, Lyon, 1987
5. DIMDI - Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (Hrsg.), ICD-10, WHO-Ausgabe, Köln 2003, Version 2004 [<http://www.dimdi.de>]
6. Doll R, Peto R: The causes of cancer: Quantitative estimates of avoidable risks of cancer in the United States today. *JNCI*; 66:1191-1308, 1981
7. Doll R, Cook P: Summarizing indices for comparison of cancer incident data. *Int J Cancer*, 2:269-279, 1967
8. Erhebungsbogen für Brustzentren der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie mit den Fachlichen Anforderungen an Brustzentren, Stand 31.08.2006 [www.onkozert.de]
9. Estève J, Benhamou E, Raymond L: *Statistical Methods in Cancer Research, Descriptive Epidemiology*, Band IV. IARC, Lyon, 1994
10. Ferlay J: *Conversion Programs for Cancer*. Technical Report 21, IARC, Lyon, 1994
11. GEKID, Gesellschaft der Epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. [<http://www.gekid.de>]
12. Statistisches Bundesamt [www.gbe-bund.de]
13. GLOBOCAN, *Cancer Incidence and Mortality Worldwide*. Database of the IARC, Lyon, 2002 [<http://www.iarc.fr>]
14. Grundmann E, Hermanek P, Wagner G: *Tumorhistologieschlüssel*. Springer Verlag, Berlin Heidelberg New York, 2. Aufl., 1997
15. Haberland J, Bertz J, Görsch B, Schön D: Krebsinzidenzschätzungen für Deutschland mittels log-linearer Modelle. *Gesundheitswesen*, 63:556-560, 2001
16. Harvard Reports on Cancer Prevention. Volume I: Human Causes of Cancer. *Cancer Causes and Control*, Vol 7, Supp. 1, 1996
17. Hentschel S, Katalinic A (Hrsg.): *Das Manual der epidemiologischen Krebsregistrierung*. W. Zuckschwerdt Verlag München Wien New York, 2008
18. Jahn I, Jöckel K-H: Studie zur Verbesserung der Validität und Reliabilität der amtlichen Todesursachenstatistik. In: *Schriftenreihe des Bundesministeriums für Gesundheit* (Hrsg), Bd 52, Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden, 1995
19. Jensen OM, Parkin DM, MacLennan R, Muir CS, Skeet RG: *Cancer Registration: Principles and Methods*. IARC Scientific Publications 95, Lyon 1991
20. Kieschke J, Urbschat I: Lungenkrebsmortalität bei Frauen in Deutschland - Entwicklung, Regionalvergleich und zeitliche Prognose. Poster. 4. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, Münster, 16. - 19. September 2009
21. Kieschke J, Hecht W: Parapsoriasis en plaque - initiales Stadium der Mucosis fungoides oder Erkrankung unsicheren Verhaltens? Vortrag. 18. Informationstagung Tumordokumentation der klinischen und epidemiologischen Krebsregister, Jena, 1. - 3. April 2009
22. Kieschke J, Gerdes S.: Unterstützung onkologischer Zentren mit Follow-Up-Daten durch Krebsregister. Poster. 28. Deutscher Krebskongress, Berlin, 20. - 23. Februar 2008
23. Kieschke J, Urbschat I: Werden Regionsbildungen epidemiologische Aussagen verändern? In: 70 Jahre Gesundheitsamt, Gesundheitsbericht Region Hannover, S. 43-55, 2005
24. Kieschke J, Rohde M, Wellmann I: Regionalanalyse prognostizierter Krebserkrankungszahlen in Niedersachsen. In: Hasman A, Blobel B, Dudeck J, Engelbrecht R, Gell G, Prokosch HU (Hrsg): *Medical Infobahn for Europe*, Proceedings der MIE 2000 und GMDS 2000, Studies in Health Technology and Informatics, 134-138. IOS Press, 2000
25. Kieschke J, Wellmann I: Conception for monitoring in an epidemiological cancer registry. In: Victor N et al.: *Medical informatics, biostatistics and epidemiology for efficient health care and medical research*, Heidelberg 1999, Urban und Vogel, München, 1999.
26. Kooperationsgemeinschaft Mammographie: *Evaluationsbericht 2005-2007*. Ergebnisse des Mammographie-Screening-Programms in Deutschland, 2009
27. Krebsfrüherkennungs-Richtlinien. Bekanntmachung des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über eine Änderung der Richtlinien über die Früherkennung von Krebserkrankungen. Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung. zul. geändert am 15.10.2009, Bundesanzeiger 2010 S. 212, [www.g-ba.de]
28. *Krebs in Deutschland 2005/2006*. Häufigkeiten und Trends. 7. Ausgabe. Robert Koch-Institut (Hrsg) und die

- Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (Hrsg). Berlin, 2010 [www.rki.de]
29. Krebs in Niedersachsen 1996-1999; 2000-2001; 2002; 2003; 2004; 2005; Jahresberichte, Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen, Registerstelle, Oldenburg, 2003; 2004; 2005; 2006; 2007; 2008
 30. Krebsregister Saarland. Datenbankabfrage 05.01.10 [http://www.krebsregister.saarland.de];
 31. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) [http://www.lskn.niedersachsen.de]
 32. Mammographie-Screening in Deutschland - Abschlussbericht der Modellprojekte Bremen, Wiesbaden, Weser-Ems. Kooperationsgemeinschaft Mammographie, Köln, 2006
 33. Meister J, Rohde M, Appelrath H-J, Kamp V. Data warehousing im Gesundheitswesen. *it - Inf Technolog*; 45 (4), 179-185, 2003
 34. Nationaler Krebsplan. Bundesministerium für Gesundheit [www.bmg.bund.de]
 35. OECD Health Data 2009, Frequently Requested Data [www.oecd.org/health/healthdata]
 36. Parkin DM, Chen V, Ferlay J, Galceran J, Storm H, Whelan S: Comparability and quality control in cancer registration. Technical Report No. 19, IARC, Lyon, 1994
 37. Percy C, Fritz A, Jack A, Shanmugaratnam K, Sobin L, Parkin DM, Whelan S: ICD-O-3, International Classification of Diseases for Oncology. Third Edition, WHO, 2000
 38. Percy C, van Holten V, Muir C: ICD-O-2, International Classification of Diseases for Oncology. Second Edition, WHO, 1990
 39. Perry N, Broeders M, de Wolf C et al. European Guidelines for Quality Assurance in Mammography Screening. Third Edition. Europe Against Cancer. European Communities 2001
 40. Rohde M, Meister J: Data Warehousing in der Gesundheitsberichterstattung. In: A. Bauer, H. Günzel (Hrsg.): Data Warehouse Systeme - Architektur, Entwicklung, Anwendung, dpunkt-Verlag, Heidelberg, 2. überarbeitete Auflage, 2004
 41. Schön D, Bertz J, Görsch B, Haberland J, Kurth BM: Die Dachdokumentation Krebs - Eine Surveillance-Einrichtung der Krebsregistrierung in Deutschland. *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz*, 47:429-436, 2004
 42. Schubert-Fritschle G, Eckel R, Eisenmenger W, Hölzel D: Qualität der Angaben von Todesbescheinigungen. Ist die Todesursachenstatistik zu Krebserkrankungen besser als ihr Ruf? *Deutsches Ärzteblatt*, Jg. 99, Heft 1-2, C36-41, 2002
 43. Segi M, Cancer Mortality for Selected Sites in 24 Countries (1950-1957). Tohoku University School of Medicine, Sendai, 1960
 44. Sirri E, Kieschke J: Sozioökonomische - demografische Indikatoren und Krebsmortalität: Eine ökologische Untersuchung des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen (EKN). Postervortrag, 29. Deutscher Krebskongress, Berlin, 24. - 27.02.2010
 45. Statistisches Bundesamt [www.gbe-bund.de]
 46. Surv-4; [www.eurocare.it/surv4/tabid/ 68/ default.aspx]
 47. Tumorzentrum München. Überleben für Mammakarzinom (Frauen), surv_C50f_G.pdf, Erstellungsdatum 01.11.07 [www.tumorzentrum-muenchen.de]
 48. Urbschat I, Hecht G, Kieschke J: Tumor staging of breast cancer after implementation of quality assured mammography screening in Lower Saxony - Comparison of attenders, non-attenders and a pre-screening group. Postervortrag, 29. Deutscher Krebskongress, Berlin, 24. - 27. Februar 2010
 49. Urbschat I, Kieschke J, Ohlendorf K, Unger C: Rückgang der Inzidenz großer Mammakarzinome in der Modellregion Mammographie-Screening Weser-Ems - erster Screeningeffekt? Vortrag. 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie, Stuttgart, 30. Oktober - 1. November 2008
 50. Urbschat I, Hecht G, Thiel A, Kieschke J, Jensch P: Brustkrebsinzidenz nach Teilnahme am Modellprojekt Mammographie-Screening Weser-Ems (MSWE) - Intervallkarzinomrate und proportionale Inzidenz als Qualitätsparameter der Europäischen Leitlinien. Vortrag. 3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), Bielefeld, 24. - 27. September 2008
 51. Urbschat I, Kieschke J: Stage-specific breast cancer incidence after implementation of the pilot project mammography screening in the weser-ems region (lower saxony). *Onkologie, International Journal for Cancer Research and Treatment*, 31(S1)XII + 212, 68, 2008
 52. Urbschat I, Kieschke J, Schlanstedt-Jahn U, Gehlen S v, Thiel A, Jensch P: Beiträge bevölkerungsbezogener Krebsregister zur Evaluation des bundesweiten Mammographie-Screenings. *Gesundheitswesen*, 67:448-454, 2005
 53. Wagner G, , Dudeck J, Grundmann E, Hermanek P: Tumorlokalisationsschlüssel. Springer, Berlin Heidelberg New York, 5. Auflage, 1993
 54. Whelan SL: Quality Control of International Cancer Incidence Data. Technical Report 5, Health Reports, Statistics Canada, Canada 1993
 55. WHO Health Data [www.who.int/whosis/mort/download/en/index.html]
 56. Wittekind Ch, Meyer H J, Bootz F: TNM-Klassifikation maligner Tumoren, Springer Verlag, Berlin Heidelberg New York, 6. Auflage, 2002

Adressen

Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen (EKN) - www.krebsregister-niedersachsen.de

Vertrauensstelle des EKN

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Andreaestr. 7
30159 Hannover
Tel.: 0511/4505-356
Fax: 0511/4505-132
Mail: vertrauensstelle.ekn@nlga.niedersachsen.de

Registerstelle des EKN

OFFIS CARE GmbH
Industriestr. 9
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/361056-12
Fax: 0441/361056-10
Mail: registerstelle@krebsregister-niedersachsen.de

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN)

Referat Onkologie
Berliner Allee 22
30175 Hannover
Tel. 0511/380-3123

Nachsorgeleitstelle Braunschweig

An der Petrikirche 1
38100 Braunschweig
Tel. 0531/2414-461

Nachsorgeleitstelle Göttingen

Elbinger Str. 2
37083 Göttingen
Tel. 0551/76015

Nachsorgeleitstelle Hannover

Berliner Allee 20
30175 Hannover
Tel. 0511/380-4390

Nachsorgeleitstelle Oldenburg

Tumorregister Weser-Ems
Dr. Eden-Str. 10
26133 Oldenburg
Tel. 0441/4851-453

Nachsorgeleitstelle Osnabrück

An der Blankenburg 64
49078 Osnabrück
Tel. 0541/9498-166

Nachsorgeleitstelle Stade

Glückstädter Str. 8
21682 Stade
Tel. 04141/4000-57/58

Tumorzentrum Göttingen

Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Tel. 0551/39-9517/9516

Tumorzentrum Hannover

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Tel. 0511/532-5060

GEKID - Gesellschaft der epidemiologischen

Krebsregister in Deutschland e.V.
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Tel. 0451/5005440
www.gekid.de

Deutsches Kinderkrebsregister

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI),
Universitätsklinikum Mainz
55101 Mainz
Tel. 06131/173111
www.kinderkrebsregister.de

Robert Koch-Institut

Zentrum für Krebsregisterdaten
General-Pape-Str. 62-66
12101 Berlin
Tel. 030/18754-3170
www.rki.de

Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.

Königstr. 27
30175 Hannover
Tel. 0511/3885262
www.nds-krebsgesellschaft.de

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

TiergartenTower
Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin
Tel. 030/32293290
www.krebsgesellschaft.de

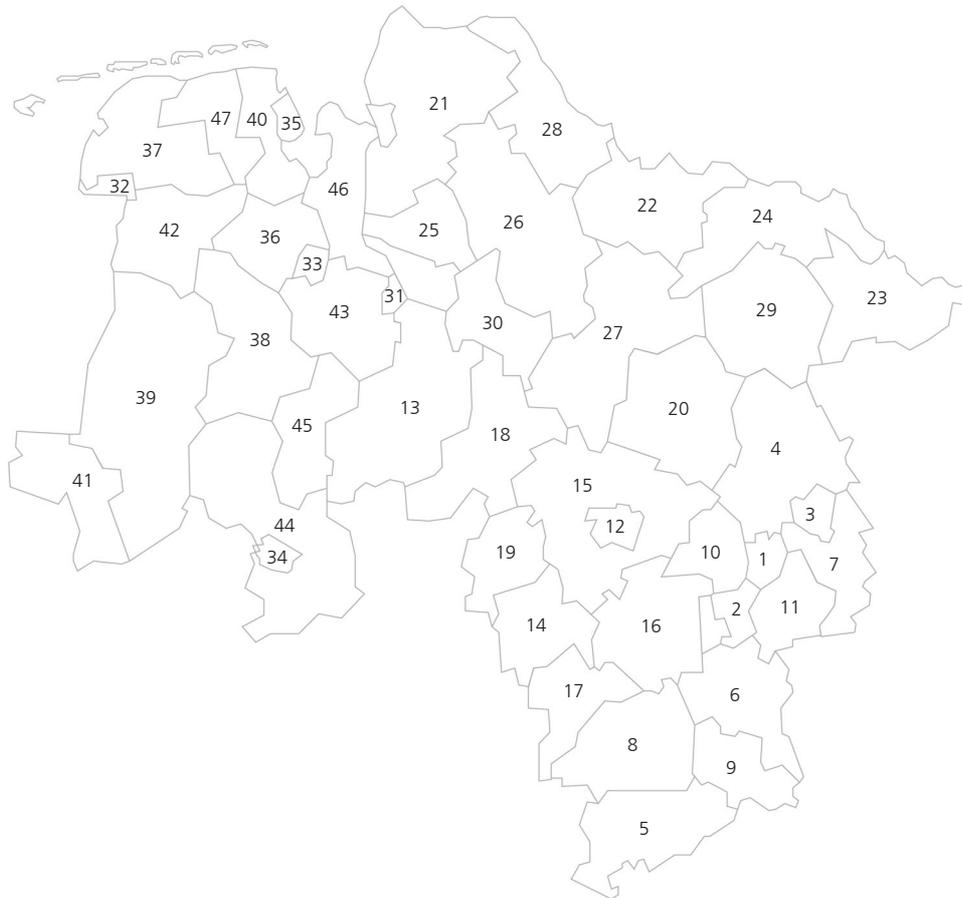
Deutsche Krebshilfe e.V.

Buschstr. 32
53113 Bonn
Tel. 0228/729900
www.krebshilfe.de

Krebsinformationsdienst KID

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Tel. 06221/422890
www.krebsinformation.de

Niedersachsenkarte



Kreisfreie Städte und Landkreise in Niedersachsen (sortiert nach Bezirken und Gemeindekennziffer (GKZ))

Nr. Bezirk Braunschweig	GKZ	Nr. Bezirk Hannover	GKZ	Nr. Bezirk Weser-Ems	GKZ
1 Stadt Braunschweig	3101000	12 Stadt Hannover*	3241001	31 Stadt Delmenhorst	3401000
2 Stadt Salzgitter	3102000	13 LKR Diepholz	3251000	32 Stadt Emden	3402000
3 Stadt Wolfsburg	3103000	14 LKR Hameln-Pyrmont	3252000	33 Stadt Oldenburg	3403000
4 LKR Gifhorn	3151000	15 LKR Hannover*	3253000	34 Stadt Osnabrück	3404000
5 LKR Göttingen	3152000	16 LKR Hildesheim	3254000	35 Stadt Wilhelmshaven	3405000
6 LKR Goslar	3153000	17 LKR Holzminden	3255000	36 LKR Ammerland	3451000
7 LKR Helmstedt	3154000	18 LKR Nienburg	3256000	37 LKR Aurich	3452000
8 LKR Northeim	3155000	19 LKR Schaumburg	3257000	38 LKR Cloppenburg	3453000
9 LKR Osterode am Harz	3156000			39 LKR Emsland	3454000
10 LKR Peine	3157000			40 LKR Friesland	3455000
11 LKR Wolfenbüttel	3158000			41 LKR Grafschaft Benth.	3456000
		Bezirk Lüneburg		42 LKR Leer	3457000
		20 LKR Celle	3351000	43 LKR Oldenburg	3458000
		21 LKR Cuxhaven	3352000	44 LKR Osnabrück	3459000
		22 LKR Harburg	3353000	45 LKR Vechta	3460000
		23 LKR Lüchow-Dannenberg	3354000	46 LKR Wesermarsch	3461000
		24 LKR Lüneburg	3355000	47 LKR Wittmund	3462000
		25 LKR Osterholz	3356000		
		26 LKR Rotenburg	3357000		
		27 LKR Soltau-Fallingb.	3358000		
		28 LKR Stade	3359000		
		29 LKR Uelzen	3360000		
		30 LKR Verden	3361000		

* in Abweichung zur Gebietsreform im Bezirk Hannover werden die Stadt Hannover und der ehemalige Landkreis Hannover hier nicht zusammengefasst als Region Hannover sondern einzeln dargestellt [23]